

# GEWINN

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN VORTEIL

Österreichische Post AG, MZ 02Z032200 M, Wailand und Waldstein GesmbH, Stiftgasse 31, 1070 Wien | Retouren an „Postfach 555, 1008 Wien“  
€ 6,- | 40. Jahrgang, 04/21 | April 2021 | [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)

Bevor die Zinsen wieder steigen:

## Jetzt noch günstige Kredite sichern!

Variable  
Topzinsen ab  
0,25 Prozent

20 Jahre  
Fixzinsen ab  
1,125 Prozent

Warum  
sich jetzt  
umschulden  
auszahlt



**GRÜNES GELD** Höhere Rendite mit besserem Gewissen?

**DRASTISCHE NOVA-ERHÖHUNG** Wie man sie umgehen kann, plus die neuesten E-Nutzfahrzeuge

**GESCHÄFTSLOKALE** Wo der Leerstand steigt und die Mieten sinken

**GEWINN-AKTION** 32 genussvolle Outdoor-Kurzurlaube für GEWINN-Leser

# In der Sonne liegt die Kraft.

Machen wir uns auf  
zur Energiewende.





**Verbund**  
Die Kraft der Wende

bmf.gv.at

# Unser Service – Ihr Vorteil

Arbeitnehmerveranlagung  
bequem über FinanzOnline

 Bundesministerium  
Finanzen

## Arbeitnehmerveranlagung zahlt sich aus

Sobald Ihr Lohnzettel bzw. von Ihnen bezahlte Spenden und Kirchenbeiträge für das abgelaufene Jahr von den entsprechenden Stellen an das Finanzamt übermittelt wurden, ist wieder Zeit für Ihre Arbeitnehmerveranlagung. In der Regel ist dies Ende Februar der Fall. Es macht daher Sinn, ab März die Arbeitnehmerveranlagung zu beantragen. Folgendes können Sie beispielsweise geltend machen und sich dadurch Steuer zurückholen:

- Werbungskosten: z. B. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeitsmittel
- Sonderausgaben: z. B. Wohnraumschaffung und Wohnraumsanierung
- Außergewöhnliche Belastungen: z. B. Krankheitskosten

Alle Details finden Sie in unserem aktuellen Steuerbuch unter [bmf.gv.at/steuerbuch](https://bmf.gv.at/steuerbuch)

## Nutzen Sie FinanzOnline

Sie können Ihre Arbeitnehmerveranlagung (Formular L1 samt Beilagen) – fünf Jahre rückwirkend – händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken. Am einfachsten geht es allerdings mit einem Zugang bei

[finanzonline.at](https://finanzonline.at), dem Online-Portal des Finanzamts. Unkompliziert, sicher und seit letztem Jahr verbessert steht Ihnen FinanzOnline rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung.

## Einfach Termin mit Ihrem Finanzamt vereinbaren

Um in Coronazeiten Kontakte zu reduzieren, sind die Infocenter des Finanzamts Österreich nur eingeschränkt geöffnet. Nicht nur die Arbeitnehmerveranlagung – die meisten Anliegen lassen sich ohnehin unkompliziert über [finanzonline.at](https://finanzonline.at) erledigen. Sollten Sie dennoch das persönliche Gespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin ([bmf.gv.at/terminvereinbarungen](https://bmf.gv.at/terminvereinbarungen) oder 050 233 700).



GEWINN konnte die verkaufte Auflage deutlich steigern und die Neuauflage des Bestsellers „Glänzend investieren“ ist da

Aufnahme des ersten GEWINN-Podcast: Chefredakteur Robert Wiedersich (li.) spricht mit Immoprofi Paul Zödi über Wohnungen als Investment

# GEWINN baut Nummer-1-Position aus! Podcast und Neuauflage „Goldbuch“

Es ist die gute Nachricht in schwieriger Zeit: Laut neuer ÖAK (Österreichische Auflagenkontrolle) hat GEWINN seine verkaufte Auflage auch 2020 deutlich gesteigert. In konkreten Zahlen: GEWINN verkaufte im zweiten Halbjahr 2020 um über zehn Prozent mehr Exemplare als im Jahr davor, nämlich 54.644 Stück statt 48.115 Stück. Und im Jahresvergleich konnte GEWINN seine verbreitete Auflage auf knapp über 71.000 steigern. GEWINN baute damit seinen Marktanteil deutlich aus und ist die klare Nummer eins unter den Wirtschaftsmagazinen. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass GEWINN im direkten Vergleich auch vor den von uns durchaus geschätzten Mitbewerbern Profil, News und Trend Premium liegt. Und zwar sowohl im Einzelverkauf in der Trafik als auch bei den Abonnements. Das hätten wir uns bei der Gründung im Jahr 1982 nie zu träumen gewagt – ein dickes Dankeschön an alle unsere Leser!

Was zeigt: Verlässliche Information zu Wirtschaftsthemen ist wichtiger denn je. Dass immer mehr kluge Verbraucher den GEWINN als Ratgeber nutzen, freut nicht nur die Redaktion, sondern auch die Werbewirtschaft. Wer diese Elite von Meinungsbildern und Entscheidern erreichen will, kommt am GEWINN nicht vorbei.

Im Herbst 2019 ist das erste GEWINN-Edelmetallbuch „Glänzend investieren“, ein Ratgeber mit kompakten und leicht lesbaren Informationen zu Gold, Silber und Platin, erschienen. Der Startzeitpunkt war „goldrichtig“, inzwischen ist dieser Ratgeber restlos ausverkauft. Aufgrund

des starken Interesses ist dieser Bestseller unter Herausgeberschaft von Georg Wailand und redaktioneller Leitung von Chefredakteur Robert Wiedersich und seinem Team aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht worden. Die Themenpalette reicht von den Edelmetallmärkten bis hin zu Goldsparplänen und Edelmetallen als Wertpapier. Erhältlich ist das Buch unter [abo@gewinn.com](mailto:abo@gewinn.com) zum Vorzugspreis von 19,90 Euro.

Ab sofort gibt es den GEWINN auch zum Hören. Wir versorgen Sie in unserem neuen Podcast regelmäßig mit spannenden Interviews zu allen Antworten rund um Geldanlage, Aktien, Immobilien und Steuerfragen. Wir sprechen regelmäßig über die neuesten Themen und Tipps aus unseren Magazinen. In den ersten Folgen gehen wir der Frage nach, ob man jetzt noch in gebrauchte Wohnungen investieren

soll und – passend zur aktuellen Titelgeschichte – wo es die günstigsten Kreditzinsen gibt. Die Podcasts sind bereits auf [gewinn.com/podcast](http://gewinn.com/podcast) und auf allen großen Audio-Streaming-Diensten wie Spotify abrufbar. Hören Sie rein.

Noch ein spezieller Veranstaltungstipp: Am 8. Juni findet die nächste, toll besetzte GEWINN-MMM-Fachtagung digital statt. Das Programm dieses Handels- und Marketingevents finden Sie auf Seite 21. Anmeldungen bei Barbara Wallner, [b.wallner@gewinn.com](mailto:b.wallner@gewinn.com), Tel. 01/521 24 14. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

## ÖAK 2. Halbjahr 2020

Magazin	Abo	Verkaufte Auflage	Verbreitete Auflage
<b>GEWINN</b>	<b>44.757</b>	<b>54.644</b>	<b>71.151</b>
Profil*	35.326	42.831	48.482
News*	27.282	45.050	49.100
Trend Premium	19.919	28.203	32.487

GEWINN hat mehr als doppelt so viele Abonnenten wie der Trend und auch deutlich mehr Abonnenten als News oder Profil. Ebenso verhält es sich bei der verkauften und der verbreiteten Auflage.

\*Wöchentliche Erscheinung

Foto: Peter Schmidt, Illustration: Arnulf Rödler

# GEWINN

Der Podcast auf [www.gewinn.com/podcast](http://www.gewinn.com/podcast)



22 TITELGESCHICHTE

# Jetzt noch günstige Kredite sichern!

- ▶ Variable Topzinsen ab 0,25 Prozent
- ▶ 20 Jahre Fixzinsen ab 1,125 Prozent
- ▶ Warum sich jetzt umschulden auszahlt

34 GELD & BÖRSE

## Grünes Geld

Seit März schreibt eine neue EU-Verordnung vor, dass Anbieter genau definieren, was sie unter „nachhaltigen“ Investments verstehen. GEWINN diskutierte mit Experten aus dem Private Banking.



64 UNTERNEHMEN & KARRIERE

## Ein Leben für Karton

Peter Oswald ist seit einem Jahr CEO von Mayr-Melnhof. Dem traditionsreichen Familienunternehmen mit Börsennotierung verpasst der ehemalige Mondi-Chef eine Wachstumskur mit Zukäufen.



76 UNTERNEHMEN & KARRIERE

## Kleine Nutzfahrzeuge: Die neue NoVA und wie man sie umgeht

Ab 1. Juli wird auch für Kleinlastfahrzeuge die Normverbrauchsabgabe (NoVA) fällig. Doch man kann sie umgehen, wenn man schnell ist oder auf einen E-Nutzi umsteigt.



IHR GEWINN IM APRIL

AKTUELL

- 5 Intern
- 8 **Corona: Der Holzhammer genügt nicht**  
Kommentar von GEWINN-Herausgeber Georg Wailand
- 8 **Die Idee gebiert, der Kapitalismus realisiert**  
Kommentar von GEWINN-Herausgeber Georg Waldstein
- 10 **„In 20 Ländern ist in einer Woche eine Milliarde Euro Umsatz verschwunden“**  
Interview mit Do&Co-Chef Attila Dogudan
- 12 **Kurz sei wie Florian Silbereisen? Dann wäre Doskozil der Reibeisen aus dem Burgenland**  
Kommentar des „Insiders“
- 14 **Konjunktur global**
- 16 **Unsere Experten in . . .**  
. . . Ägypten, Italien und Mexiko
- 18 **Österreich in Zahlen: So investiert Österreich**
- 20 **Leser fragen, GEWINN antwortet**
- 20 **Einfach besser anlegen:**  
SPAC: Abzocke oder einfacher Weg an die Börse?

TITELGESCHICHTE

- 22 **Jetzt noch günstige Kredite sichern!**  
Überblick über die aktuellen variablen und fixen Zinsen und warum sich umschulden jetzt auszahlt

GELD & BÖRSE

- 34 **Grünes Geld**  
Neue EU-Verordnung zur Definition von „nachhaltigen“ Investments: Diskussion mit Private-Banking-Experten
- 42 **GEWINN-Aktien-Cocktail**
- 44 **GEWINN-Aktien-Analyse des Monats: Andritz**
- 46 **„Ein Pakt mit dem Teufel der niedrigen Zinsen“**  
Interview mit Peter Ladreiter, Security KAG
- 48 **Das neue Wirtschaftswunder?**  
Franz Gschiegl's Analyse des deutschen Aktienmarktes
- 51 **Aktiendeals der Chefetagen**
- 52 **Versicherungsschutz für Manager**  
Was „D&O“-Versicherungen können und was sie kosten
- 56 **Sicher im Safe?**  
Banksafes und Schließfächer: Was es kostet und wie ge- und versichert die Lagerung ist
- 59 **Tipps zum Geldsparen**  
Aktuelle Sparzinsen; neuer Heizungsrechner
- 60 **Rücktritt bei geschlossenen Immobilienfonds**  
sowie vorzeitige Kreditrückzahlung: Kosten anteilig zurückerlösen
- 62 **Ferne im Fokus**  
Reisefotografien aus dem 19. Jahrhundert erzielen beachtliche Preise

UNTERNEHMEN & KARRIERE

- 64 **Porträt: Peter Oswald, Mayr-Melnhof**  
Der Ex-Mondi-Chef verpasst dem Familienunternehmen mit Börsennotierung eine Wachstumskur mit Zukäufen
- 68 **Zwischen Krotnlackn und Chlorwasser**  
Biofermenta aus Salzburg baut Kiesfilter für Naturpools
- 69 **Sound für Feinspitze**  
Wie die Ex-Kultmarke AKG unter „Austrian Audio“ eine Renaissance auf Umwegen erlebt
- 70 **Fahrradland Österreich**  
Welche heimischen Marken und Hidden Champions von der steigenden Nachfrage nach Drahtesel profitieren
- 74 **Franchise-Test: Bistrobox**
- 76 **Kleine Nutzfahrzeuge: Die neue NoVA und wie man sie umgeht**

Fotos: ERNST KAINERSTORFER, Daimler-Mobility AG, Alexander Limbach - Gettyimages.com, 2015 Shutterstock, Peter Varda - Shutterstock

**81 Krebsradar**

Oncolab aus Wiener Neustadt kombiniert zwei Verfahren zur Erkennung von Krebszellen im Blut

**82 Nadelstiche gegen Amazon**

Live-Shopping über Social-Media-Plattformen

**84 Zukunft studieren: Gesundheit, Umwelt und Digitalisierung**

Warum Absolventen von Fachhochschulen einen großen Vorteil haben

**90 „IT war von der Krise größtenteils nicht betroffen“**

Gehälter in IT-Positionen und welche Berufe und Positionen auch künftig begehrt und gut bezahlt werden

**LESERCLUB & REAKTIONEN****92 Aktion: Naturgenuss vom Feinsten – gratis für GEWINN-Leser****97 Das steht im TOP-GEWINN****97 Leserreaktionen****IMMOBILIEN****98 Schlechtes Geschäft**

Wie stark sich Corona auf Mieten von Handelsflächen auswirkt, Leerstände und welche Branchen Flächen suchen

**102 Mieterhöhung: Bitte warten!**

Vermieter von Altbauwohnungen müssen die Mieterhöhung per Gesetz bis 2022 aufschieben

**104 Uwe Scheuch steigt bei Veldener Hotel Werzer ein**

und weitere Grundbuchneuigkeiten

**106 Realitätenmarkt****RECHT & STEUER****120 Steueroptimal Unternehmen (ver-)kaufen**

Die wesentlichsten steuerrechtlichen Überlegungen im Hinblick auf Unternehmenstransaktionen

**124 Wie die Finanz mobilisiert**

Abschreibeposten für körperlich beeinträchtigte Steuerzahler

**126 Rechtsfragen rund ums eigene Bild**

Wie wehrt man sich gegen veröffentlichte Fotos?

**128 Neue Urteile des Obersten Gerichtshofs****LIFESTYLE & GESUNDHEIT****130 Freiheit! Motorräder & Roller 2021****134 Fernweh! Pauschalangebote in Destinationen ohne Quarantänapflicht****136 Ohne Tablet geht's nicht mehr**

GEWINN testete sechs neue und aktuelle Modelle

**138 Neue Kameras für YouTube & TikTok****139 Schlafstörungen: Nur ein Lebensstilproblem?**

Dr. Dungal-Zauners Gesundheitstipps

**140 Stress und Überforderung: Depressionen nehmen zu**

Wie erkennen Arbeitgeber in „Remote-Zeiten“, ob die Mitarbeiter „psychisch“ gesund sind?

**142 Süßes in bitteren Zeiten**

Dessert- & Patisserie-Take-Aways in Wien

**143 Vorarlberger Spitzen**

Gastro-Openings in Vorarlberg

**144 „Weiberwirtschaft“ in Mödling**

und Walter Kutschers Weine des Monats

**145 Impressum, Inserentenverzeichnis****146 Über den Abschied von einem geliebten Tier**

Kommentar von Harald Martenstein

**GEWINN****Aktion**

Wir beleben Ihren Genuss!

**92 LESERCLUB & REAKTIONEN****Naturgenuss vom Feinsten**

32 GEWINN-Leser erleben nach Corona wunderbare Tage bei Outdoor-Erlebnissen in der Natur und am Berg, mit Wandern, Radfahren, E-Biken, Nordic Walking, Yoga, Wellness und Genuss – machen Sie mit!

**98 IMMOBILIEN****Slechtes Geschäft**

Wie stark sich Corona auf die Mieten von Handelsflächen auswirkt, wo der Leerstand schon jetzt bedrohlich ist und welche Branchen 2021 trotz Krise Flächen suchen.

**120 RECHT & STEUER****Steueroptimal Unternehmen (ver-)kaufen**

Unternehmensverkäufe stehen gerade auch in Corona-Zeiten auf der Tagesordnung. Doch steuerliche Aspekte werden bei der Planung leider oft übersehen.

**130 FREIZEIT & LIFESTYLE****Freiheit! Motorräder & Roller 2021**

Der Motorradmarkt boomte im Windschatten der Corona-Krise. Grund genug, sich anzuschauen, was es heuer Neues gibt.



# Corona: Der Holzhammer genügt nicht



Prof. Dr. Georg Wailand,  
Herausgeber des GEWINN

**„Der Staat präsentierte sich in der Krise als Zwangsanstalt. Er befahl, untersagte, verbot und verweigerte.“**

[g.wailand@gewinn.com](mailto:g.wailand@gewinn.com)

Unter diesem Titel hat die angesehene „Neue Zürcher Zeitung“ die aktuelle Lage analysiert. In Kurzfassung: Politiker inszenieren sich in der Pandemie als Macher. Die eigentliche Last aber tragen Bürger und Unternehmen. Die Krise legt die Schwachstellen des Staates offen, der zwischen Selbstüberschätzung und Trägheit schwankt. Die Freiheitsbeschränkungen der letzten Monate seien „beispiellos“, der Staat präsentiere sich als eine Zwangsanstalt. Er befiehlt, untersagt, verbietet und verweigert – und die Gesellschaft gehorcht. Es müsste aber anders laufen: Der moderne Staat sollte nicht nur Obrigkeit sein, sondern er müsse auch zuverlässig Leistungen erbringen.

Tja, genau das trifft den neuralgischen Punkt: Viele vorgeschriebene Einschränkungen sind aus virologischer Notwendigkeit alternativlos. Was aber gefehlt hat, ist das gleichzeitige Bemühen, um lebbare Lösungen und Auswege zu finden. Wer Arbeitsplätze massenhaft vernichtet und Unternehmen in die Pleite treibt, muss sich den Vorwurf ge-

fallen lassen, nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft oder zumindest überlegt zu haben. Im Tausch gegen geringere Infektionsraten wurden ganze Branchen mehr oder weniger weggefegt – man denke nur an die Gastronomie, an Veranstalter und Kulturschaffende –, es kam der Holzhammer und mehr ist den Herrschaften nicht eingefallen.

Im Zeitalter der Digitalisierung muss es aber mehr als nur den Rollbalken geben. Wer im Marketing die künftigen Kaufwünsche längst im Voraus erkennen kann, der muss auch in der Lage sein, mit einer Pandemie differenzierter umzugehen als nur mit dem geschwungenen Holzhammer. Wenn wir etwas aus dieser Pandemie lernen, dann zumindest das: Es gibt natürlich das zentrale Interesse am Gesundbleiben, es gibt aber auch ein ebenso wichtiges Interesse am ökonomischen Überleben.

Die hochgeschneelte Staatsverschuldung wird sich nicht wie ein lästiger Nebel verziehen. Wir werden diesen Berg abtragen müssen. Wir und die nächste Generation. **G**

# Die Idee gebiert, der Kapitalismus realisiert



Georg Waldstein,  
Herausgeber des GEWINN

**„Der stärkste Antrieb zur Erzeugung von Elektroantrieben heißt Gewinnstreben.“**

[g.waldstein@gewinn.com](mailto:g.waldstein@gewinn.com)

Das Wetter macht bekanntlich, was es will, aber so grausam hätte es auch nicht sein müssen: ausgerechnet an dem Tag, an dem die Friday-for-Future-Bewegung zu ihrer heuer ersten Demo gegen die mörderische Hitze antrat, gab es Schneeregen und eisige Kälte. Damit nicht genug, verkündete gleichzeitig einer der ärgsten Klimafeinde, der VW-Konzern, einen enormen Jahresgewinn. Geht's noch ärger? Die Guten im Gatsch und die Bösen im Leo?

Keine voreiligen Schlüsse bitte. Die herkömmlichen Positionen im langjährigen Klimagerangel verändern sich rasant. Bis vor wenigen Monaten verteidigten die Autobosse ihre qualitativ hochwertigen Verbrennungsmotoren vehement und mit gutem Grund: die deutsche Automobilindustrie (und damit auch die österreichische Zulieferindustrie) ist eine tragende Säule der Gesamtwirtschaft mit Abertausenden Beschäftigten. Damit und mit Hinweisen auf CO<sub>2</sub>-verträglichere Produktionstechniken konnte man noch einige Abwehrsiege erringen. Doch der politische Druck der immer populärer werdenden

Klimaretter wurde immer größer und dann kam noch Elon Musk mit seinem Elektromobil Tesla. Zunächst belächelt, punktete der Selfmade-Milliardär sowohl auf dem Markt als auch an der Börse gewaltig.

Jetzt stellt sich die Frage: Wer oder was hat diesen Erfolg bewirkt? Die Klimaretter mit ihrer Forderung nach Elektroautos oder der Abenteurer Musk mit seinem gigantischen Erfolgshunger? Die wahrscheinlich richtige Antwort: Beide haben bewirkt. Aber das rasante Tempo kam von Musk.

Rasant hat sich inzwischen die werbliche Selbstdarstellung aller großen europäischen Autokonzerne gewandelt: VW, Daimler, BMW, Renault preisen fast nur mehr Elektroantriebe an, so dass selbst Greta Thunberg bald vom Zwei- auf ein Vierrad umsteigen kann. Sollte sie das tatsächlich machen und sollte sie dabei tatsächlich einmal lächeln, sollte man sie glücklich sein lassen und nicht darauf hinweisen, dass der stärkste Antrieb zur Erzeugung von Elektroantrieben Gewinnstreben heißt. Denn: Die Idee gebiert, der Kapitalismus realisiert. **G**

Fotos: Peter Schmidt

Raiffeisenlandesbank  
Oberösterreich



# VERANTWORTUNG

Neue Zeiten erfordern  
neue Antworten.

[rlbooe.at/antwort](https://rlbooe.at/antwort)

# „In 20 Ländern ist in einer Woche 1 Milliarde Umsatz verschwunden“

**D**raußen sammeln sich am Stephansplatz in Wien die Maskenverweigerer zu ihrer Demo, drinnen zieht Österreichs wohl konsequentester Unternehmer, Attila Dogudan, im leeren Do-&-Co-Nobelrestaurant Bilanz über seine Erfahrungen mit der Krise. GEWINN-Herausgeber Georg Wailand wollte sein Geheimrezept erfahren, nämlich wie man so rasch wie er aus den Tiefschlägen wieder herausfindet.

**GEWINN:** *Wie wurde Ihnen bewusst, wie dramatisch die Corona-Krise sein würde?*

**Dogudan:** Wir haben uns gefragt: Wo hat der Blitz nicht eingeschlagen? Alle

unsere Tätigkeitsfelder waren zentral betroffen. Die ganze Streuung auf möglichst viele Standorte in unterschiedlichen Ländern hat nichts geholfen und vom Flug-Catering über die Formel 1 bis hin zu Großveranstaltungen, wo wir überall bestens unterwegs waren, bis hin zu den Restaurants, alles, alles lag plötzlich auf der unternehmerischen Intensivstation.

Schauen Sie sich hier im Do & Co um: Es war in den letzten 30 Jahren täglich ausgebucht, das hat sonst niemand geschafft, und jetzt war es im letzten Geschäftsjahr acht Monate zu.

**GEWINN:** *Wie war Ihre Reaktion?*

**Dogudan:** Wenn auf einen Schlag alles weg ist, dann weiß man, jetzt liegst du

auf der Intensivstation. Da kann man es nur wie die besten Piloten machen und kühlen Kopfbewahren, „cool“ wäre ein falscher Ausdruck dafür, eher man muss total realistisch sein. Und das bedeutete: Wie kannst du in nächster Zeit möglichst wenig Geld verbrennen, wo gibt es ein Geschäftsmodell, das dir künftig wieder hilft?

**GEWINN:** *An der Börse war Ihre Aktie ein Darling, der Kurs stieg und stieg – und dann diese Krise an allen Ecken und Enden.*

**Dogudan:** 2019 hatten wir einen Jahresumsatz von fast 990 Millionen Euro, für 2020 hatten wir 1,3 Milliarden geplant – geworden sind es 250 Millionen.

**GEWINN:** *Wie haben Sie eingespart?*

**Dogudan:** In der Gastronomie sind 70 Prozent Personalkosten, also mussten wir weltweit von 13.000 auf 8.000 Mitarbeiter reduzieren. Mir hat jede Kündigung leidgetan, da gab es keine Alternative, aber ich habe dadurch 8.000 Jobs gerettet.

Von meinem Aufsichtsrat habe ich ganze Schränke voll mit Empfehlungen der besten Risk-Manager – aber darunter fand sich keine einzige Zeile über die Auswirkungen einer derartigen Pandemie. Keine Zeile! Das macht einem bewusst, wie volatil unser Leben ist. Mitten in dieser Krise haben wir um die größten Aufträge in unserer Firmengeschichte gekämpft. Und gewonnen.

**GEWINN:** *Es gibt vermutlich kein Unternehmen in Österreich, das so flexibel auf die jeweilige Herausforderung reagiert. Sie versorgen mit Ihrem Catering bereits 60 Fluglinien, jetzt gab es den Big Deal mit der Delta.*

**Dogudan:** Ja ich komme gerade aus Detroit. Delta ist die größte Fluggesellschaft der Welt mit 1.380 Flugzeugen. Ich war an unserem ersten Tag des Caterings dabei, von 252 Fliegern gab es nur bei einem einzigen eine Verspätung um drei Minuten. Das hat uns

**„Wenn auf einen Schlag vom Catering über die Formel 1, die Großveranstaltungen, die Fußball-Europameisterschaft, die Restaurants – alles auf der Intensivstation liegt, dann musst du klar wie ein erfahrener Pilot reagieren.“**

Attila Dogudan  
Do&Co-Chef



große Anerkennung eingebracht. Aber genau das zeichnet uns aus: 85 Prozent unseres Geschäftes machen wir außerhalb von Österreich. Unmittelbar vor der Corona-Krise haben wir mit der Iberia und der British Airways die bis dato größten Catering-Etats gewonnen und in London um 100 Millionen Euro die größte Anlage errichtet. Schon originell: Dir fliegt die Welt um die Ohren und just da hast du die größten Investitionen beschlossen.

**GEWINN:** *Wir haben Ihre Mitarbeiter dieses Schockszenario erlebt?*

**Dogudan:** Anfangs haben Sie gefragt: War alles, was wir in den letzten 20 Jahren gemacht haben, falsch? Und ich habe geantwortet: Nein, das war ganz richtig. Aber jetzt hilft das nicht mehr, da ist fast alles anders. Der Herr Porsche hat mit dem VW-Käfer einen Welterfolg geschafft – aber heute ist ganz anderes gefragt.

**GEWINN:** *Was zum Beispiel?*

**Dogudan:** Wir haben sehr erfolgreich das B2B-Geschäft hochgezogen: Auf professioneller Basis Großveranstaltungen versorgt, genauso das Catering abgewickelt, die Formel-1-Events gastronomisch betreut, ebenso fünf Fußball-Europameisterschaften und auch Bayern München. Das ist weiter wichtig, aber wir müssen jetzt lernen, uns wieder um die privaten Kunden zu kümmern.

**GEWINN:** *Sie haben jetzt gerade ziemlich unspektakulär in Wien begonnen, Sushi mit Elektrofahrrädern zustellen zu lassen. Vom großen Umsatz zum kleinen Geschäft?*

**Dogudan:** Nein, das soll großer Umsatz mit kleinem Geschäft werden. Wir haben in Wien zunächst klein gestartet, wie wir das immer tun, aber wir haben an 33 Plätzen dieser Welt Küchen, mit denen wir diese Zustellung überall ausrollen können. Dazu kommen in Wien noch kleine Greißlereien, was man früher als Feinkostenladen bezeichnet hat. Wer kann das noch?

**GEWINN:** *Die Investoren an der Börse haben Ihre Positivstrategie sehr schnell akzeptiert und sind treu geblieben?*

**Dogudan:** Das können Sie am Börsenkurs nachvollziehen, der zuerst stark gefallen ist, aber die Erholung hat

nicht lange gedauert. Als wir für unsere neuen Pläne eine Wandelanleihe im Volumen von 100 Millionen Euro aufgenommen haben, war die gleich zweieinhalbmal überzeichnet. Bei 1,5 Prozent Zinsen und fünf Jahren Laufzeit.

**GEWINN:** *Wann werden Sie wieder in die Gewinnzone kommen können?*

**Dogudan:** Wir waren im letzten Quartal schon wieder positiv, aber erst wenn genügend geimpft wurde, wird sich die allgemeine Lage entspannen.

**GEWINN:** *Sie sind kein Virologe, sondern Unternehmer. Wann wird sich die Lage wieder normalisieren?*

**Dogudan:** Bei solchen Krisen helfen die Geschichtsbücher. Die Spanische Grippe hat zwei Jahre gedauert, sie hatte drei Wellen. In solchen Phasen müssen die Unternehmen auf den Winterschlafmodus runtergefahren werden. Jetzt sehe ich aber schon wieder Land in Sicht, wir haben zwei Drittel der Pandemie hinter uns. Im letzten Quartal waren wir wie erwähnt schon wieder positiv.

Wir haben die Ärmel hochgekrempt, haben die Kosten extrem runtergefahren und zugleich nach neuen Chancen geschaut, in der größten Krise die größten Aufträge geschafft. Da muss man es wie die besten Piloten machen: 70 Prozent der Konzentration auf das „normale“ Geschehen, damit man genug Reserven für die kritische Phase hat. Nicht Schuldzuweisungen, sondern Klarheit sind entscheidend.

**GEWINN:** *Ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die Kundenwünsche war offenbar Ihr Erfolgsrezept?*

**Dogudan:** Ja, Flexibilität ist wichtig, aber auch die alten Kaufmanngrundsätze, dass man auf Dauer nicht mehr ausgeben als einnehmen kann. Das werden die Staaten auch noch erfahren, nur ein Volltrottel kann glauben, dass das niemand zurückzahlen muss, was jetzt ausgegeben wurde.

**GEWINN:** *Und immer wieder neue Ideen, wie zum Beispiel die kleine Schauküche im Foyer des Do&Co, wo die Leute Schlange stehen für einen frischen Kaiserschmarrn?*

**Dogudan:** Ja, aber da ärgert mich, dass mir das nicht gleich eingefallen ist... **G**



Attila Dogudan im Gespräch mit Georg Wailand

## Also sprach Österreichs „Gastronomie-König“ ...

**... über risikofreudige Unternehmer:** „Es muss erwünscht sein, dass es solche Typen wie den Tesla-Gründer Elon Musk oder den Amazon- oder Google-Erfinder gibt. Sie trauen sich was und schaffen die meisten Arbeitsplätze. In der Politik hingegen gilt die Regel: Nur ja keine Fehler machen. Deshalb passiert oft gar nichts oder das Falsche, siehe die Bestellungen beim Impfstoff. Ich hätte als Unternehmer von allen vier Anbietern das Maximum bestellt, hätten zwei die Zulassung nicht geschafft, hätte ich immer noch genug Impfstoff gehabt, hätten es alle vier geschafft, hätte ich die Übermenge weiterverkauft oder an Afrika verschenkt.“

**... über Lieferantentreue:** „Wir arbeiten im 29. Jahr für die Formel 1, wir haben für die UEFA schon fünf Europameisterschaften versorgt und jetzt mit den Austrian Airlines wieder einen langfristigen Vertrag abgeschlossen. Kundenzufriedenheit ist entscheidend, genauso aber auch neue Ideen.“

**... den politischen Stil:** „Wir leben in einem freien Land mit sehr hohem Wohlstand. Da ist es nicht angebracht, so radikal dagegen aufzutreten. Wir alle wurden durch die Krise wieder genötigt, dass wir uns auf unsere Werte besinnen.“

**... über den Wettbewerb:** „In der Formel 1 lernst du, dass es nur einen Sieger gibt, und der musst du sein!“

# Kurz sei wie Florian Silbereisen? Dann wäre Doskozil der Reibeisen aus dem Burgenland



Hier schreibt eine bekannte Persönlichkeit, die vieles weiß und alles sagt – außer ihren Namen

**F**rüher war Hans Peter Doskozil ein pragmatisch agierender Politiker, dessen Aufstieg kaum aufzuhalten war. Aber, kaum im Burgenland als Landeshauptmann an die Spitze gelangt, gibt es immer mehr Ausreißer. Erst der Wunsch, seine Verlobte gleich beim Land hochrangig anzustellen, dann immer wieder Ausritte gegen die eigene Parteispitze. Sein letzter „Auswurf“: Er bezeichnete Kanzler Kurz als „Florian Silbereisen der Politik“, sprich: als flotten Entertainer ohne Tiefgang oder gar Ideologie. Was „Dosko“ prompt eine Retourkutsche aus dem Kurz-Lager einbrachte: Wenn Kurz eine Art Silbereisen der Politik sei, dann müsse man Doskozil als „Reibeisen aus dem Burgenland“ bezeichnen. Denn sein Stimmvolumen ist noch immer nicht wieder hergestellt. Bedauerlich für ihn, aber das kann kein Grund dafür sein, andere so abzukanzeln. Auch wenn Rendi-Wagner offenbar nur mehr Parteivorsitzende bis auf Abruf ist, sie hat zum Unterschied zu „Dosko“ zuletzt spürbar zugelegt. Wäre sie nicht eine „Rote“,

1.360 Euro aus Steuergeldern zu zahlen sind. Dass es auch anders geht, beweist ÖBB-General Matthä, der auf ein e-Bike umgestiegen ist und nach Bedarf eines der Fahrzeuge aus dem Fuhrpark anfordert, zuvor standen ihm gleich zwei Dienstautos (samt Fahrer) zur Verfügung. Wäre wohl auf Dauer keine gute Werbung für die Bahn gewesen . . .

Aber wie man es als Politiker auch macht, es bleibt immer was hängen. So auch bei den nunmehr bekannt gewordenen „Fortzahlungen“, wenn Politiker aus dem Amt scheiden. Da haben sie noch Anspruch auf 75 Prozent ihres Letztgehalmtes, und zwar drei Monate lang, Klubobleute, für die in der Politik ja Berufsverbot herrscht, erhalten gar sechs Monate Fortzahlung. Das würde doch niemand in Anspruch nehmen? Dass Sie sich nur nicht täuschen!

44 Ex-Politiker haben da insgesamt über eine Million Euro kassiert, unter ihnen Leute wie Eva Glawischnig, Mathias Strolz, Johann Gudenus und Peter Kolba (von der damaligen Liste Pilz). Ja, ja, Demokratie hat eben ihren Preis . . .

Die Qualifikation allein kann nicht so viel wert sein, da braucht man sich nur den Fall der pleitegegangenen Commerzialbank anschauen. Wieso? Nun, dort sitzen z. B. in der Sozialbau teils ehemalige Politiker in Toppositionen. Und was ist passiert? Sieben Unternehmen der Gruppe haben über 70 Millionen Euro bei dieser Pleitebank „veranlagt“. Weil dort der Herr Pucher mit etwas höheren Einlagezinsen gelockt hat, wurden gleich über 70 Millionen Euro versenkt. Kurioserweise wurde das nunmehr im Verband der Gemeinnützigen Bauvereinigungen erörtert – diese Institution trägt wohl den falschen Namen, das „Gemein“ würde zu dem Einlagenskandal ja noch passen.

Sie merken schon: Ich wollte heute nicht noch einmal über das Corona-Desaster der Regierung schreiben. Da wird geblufft, handwerklich fehlt es an allen Ecken und Enden, und wenn einmal die Richtlinien für die Kurzarbeit satte 146 Seiten Umfang haben, dann zeugt das nicht von praktischer Erfahrung. Beamte, die das Land zusperren, Beamte, die zu wenig Impfstoff bestellen – alles natürlich in Erfüllung politischer Auflagen. **G**

## „Auch Grüne wollen bequem sitzen: Der Neupreis von Anschobers neuem Dienstauto liegt bei rund 100.000 Euro.“

so könnten sich viele Rendi-Wagner als Gesundheitsministerin vorstellen.

Aber die Politik ist ohnedies schwer genug. Der sogenannte Gesundheitsminister Anschober, der sich schon fürchtet, wenn er aufwacht, ist ein Beispiel dafür: Ambitioniert, diszipliniert, aber für das breite Publikum längst eine Nervensäge. „Die nächsten zwei Wochen werden entscheidend sein“, diese Standard-Floskel von ihm wird ihn auch bei seinem Abschied aus der Bundespolitik begleiten. Aber immerhin: Jetzt kann er sich über ein funkelnagelneues Dienstauto freuen, auch Grüne wollen bequem sitzen. Der mitten in der Pandemie im Oktober 2020 angeschaffte Audi e-tron hat einen Neupreis von runden 100.000 Euro. Aber der Herr Minister hat die viel unauffälligere Variante eines Leasing-Vertrags gewählt, 1.471 Euro pro Monat (inklusive Vollkasko) sind ja auch recht stattlich. Und teurer als die Dienstkarosse des Vizekanzlers Kogler, für dessen Audi e-tron Monat für Monat



NEWYORKER

Jungbunzlauer



SIEMENS



www.energieallianz.com



# TOP-UNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND VERTRAUEN AUF ENERGIEALLIANZ AUSTRIA

**Top-Unternehmen in Österreich und Deutschland vertrauen seit 20 Jahren auf die Leistungen der EnergieAllianz Austria (EAA). Die Geschäftsführer Jörg Sollfelner, Thomas Torda und Christian Wojta erläutern, wie sie zum Erfolg ihrer Kunden beitragen und wie ein klares Bekenntnis zur besten Qualität Kundenbeziehungen wachsen lässt. Mit innovativen, ressourcenschonenden Produkten und digitalen Energielösungen wollen wir unsere Position als Marktführer nun weiter ausbauen.**

Unsere Kunden könnten unterschiedlicher nicht sein: der Handelskonzern SPAR Österreich, der Nahrungsmittelkonzern AGRANA, die ÖBB, die Bank Austria oder der ORF. Und sie haben einen gemeinsamen Nenner: Alle setzen bei ihrer Energiebelieferung auf den heimischen Marktführer EnergieAllianz Austria (EAA). Stellt sich die Frage nach dem EAA-Erfolgsrezept:



„ Wir bieten gewachsene Kompetenz mit dem klaren Bekenntnis zur besten Qualität und diese wiederum zu einem sehr guten, fairen Preis. “

EAA-Geschäftsführer Christian Wojta

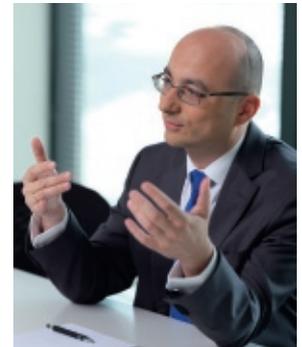
Qualität schafft Vertrauen und ist die Basis für den Erfolg der Kunden. Deshalb setzen wir seit vielen Jahren konsequent auf Produktvielfalt. Eine vertrauensvolle, gut funktionierende, sichere und am Börsenpreis ausgerichtete Energieversorgung ist für uns selbstverständlich. Ob Industrieunternehmen, Handelsketten oder Gewerbebetriebe,

Bezahlte Anzeige

Geschäftskunden haben heute ganz besondere Anforderungen an ihren Energielieferanten. Je nach Energieverbrauch, Abnahmeverhalten und Risikobereitschaft bieten wir das maßgeschneiderte Energieprodukt.

„ Gerade bei Industrie- und Großkonzernen beobachten wir in den vergangenen Jahren den Trend zu individuellen Vertragslösungen wie Tranchenmodell, Portfoliomanagement oder Spotpreisabrechnung. “

EAA-Geschäftsführer Jörg Sollfelner



So setzen immer mehr Kunden auf unser besonders flexibles Produkt EAA-OPTIMIZER. Kombiniert mit der Produktqualität EAA-AQUA oder UZ46 wird sichergestellt, dass der gelieferte Strom zur Gänze aus erneuerbaren Energieträgern wie Wasser, Wind, Sonne, Biomasse und Biogas stammt. Für ESG-bewusste Kunden verstehen wir uns nicht nur als Dienstleister, sondern auch als kompetenter Berater.

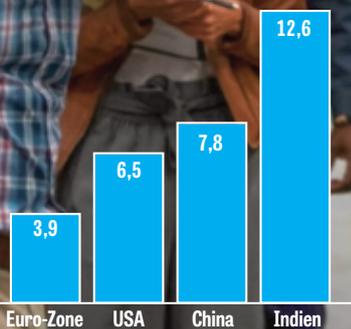


„ Für uns sind Kundenbeziehungen echte Partnerschaften. Dafür werden wir besonders geschätzt. “

EAA-Geschäftsführer Thomas Torda



Wer 2021 am stärksten wächst



Quelle: OECD, Wachstum in Prozent

Guter Start für Joe Biden: Die US-Wirtschaft liefert ein starkes Comeback

## USA ziehen der EU davon

**USA.** Über 500.000 Corona-Tote, ein überlastetes Gesundheitssystem, schwer bewaffnete Bürger, die das Kapitol stürmen – die USA machten in den letzten Monaten nicht den Eindruck, als wären sie der mächtigste Staat der Erde. Doch wieder einmal zeigt sich: Man sollte Amerika nicht vorschnell abschreiben. Die USA impfen ihre Bevölkerung deutlich schneller als die EU und schieben die Wirtschaft mit riesigen Konjunkturprogrammen an. Das macht sich auch in den Wachstumsprognosen bemerkbar, die sich Präsident Biden nicht besser hätte wünschen können. Die OECD korrigierte ihre jüngste Schätzung für das US-Wirtschaftswachstum gleich um 3,3 Prozentpunkte nach oben. Zum Vergleich: Auch jene für die Euro-Zone fiel optimis-

tischer aus als im Dezember 2020, allerdings nur um 0,3 Prozentpunkte. Während Europa noch im Lockdown-Modus ist, dürften die USA rascher zur Normalität zurückkehren. Erst dann kann das in der Pandemie nicht ausgegebene Geld in den Konsum fließen und das Wachstum beschleunigen. Laut OECD liegen die privaten Sparraten in den Industrienationen deutlich höher als vor der Krise. Wie nachhaltig das Wachstum in den USA ist, bleibt freilich fraglich. Spannend wird es, wenn die Wirkung der Konjunktur-Billionen nachlässt. Die OECD warnt bereits alle Staaten, die Hilfspakete nicht zu früh zu beenden. Die Ökonomen erwarten, dass dadurch auch die Inflation befeuert wird. Allerdings gehen sie nur von einem temporären Anstieg aus.



Angebot an Wohnungen nimmt zu

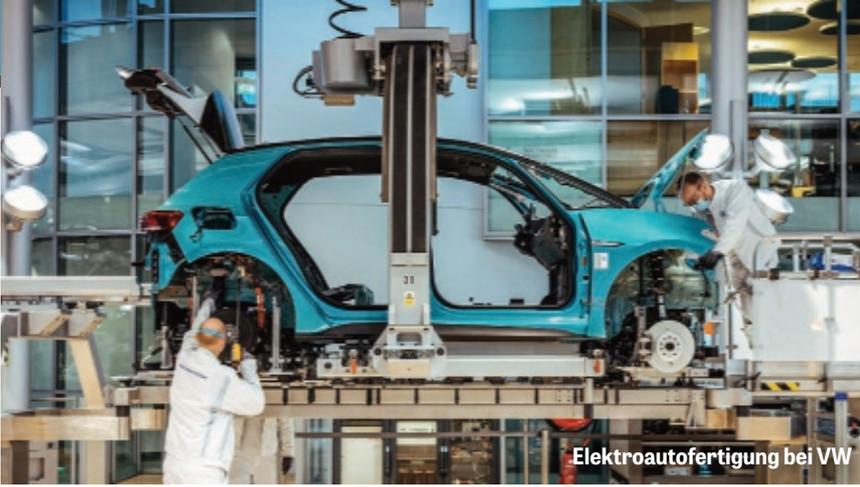
## Endet deutscher Immo boom 2024?

**Deutschland.** Ähnlich wie in Österreich steigen seit über zehn Jahren die Preise für Wohnimmobilien. Eine Studie der Deutschen Bank sieht derzeit noch weiter steigende Preise und knappes Angebot. Ein Ende des Preiszyklus hält sie allerdings rund um das Jahr 2024 für wahrscheinlich. Als Hauptgründe werden das bis dahin steigende Angebot und die geringere Zuwanderung durch die Pandemie genannt. Aufgrund historischer Vergleichsdaten erwarten die Analysten aber nur eine relativ kurze Phase rückläufiger Preise. Viele langfristige Trends (z. B. mehr Singlehaushalte) würden dafür sprechen, dass die Preise bereits nach wenigen Jahren wieder steigen. Über das gesamte Jahrzehnt wäre der Anstieg dann immer noch höher als der Rückgang.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

## Aktuelle Konjunkturdaten

	Österreich	EU
<b>Wirtschaftswachstum</b> (4. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahr, Stand Feb. 2021, Eurostat)	-7,8%	-4,8%
<b>BIP-Prognose Wachstum 2021</b> (Winterprognose 2021, EU-Kommission)	2,0%	3,7%
<b>Inflationsrate</b> (Stand Februar 2021, Eurostat)	1,4%	1,3%
<b>Arbeitslosenrate nationale Berechnung</b> (Stand Februar 2021, AMS)	10,7%	-
<b>Arbeitslosenrate EU-Berechnung</b> (Stand Jänner 2021, Eurostat)	5,7%	7,3%
<b>unselbständig Beschäftigte</b> (Stand Februar 2021, AMS)	3.647.000	-
<b>Entwicklung Beschäftigte</b> (Vergleich zum Vorjahr, Stand Februar 2021, AMS)	-3,4%	-



Elektroautofertigung bei VW

## Neue Elektroautos: Europa überholt China

**EU.** Der Bestand an Elektroautos ist weltweit im Vorjahr um über drei Millionen Fahrzeuge auf 10,9 Millionen gestiegen (inklusive Plug-in-Hybride). Davon kurven mit über fünf Millionen die meisten in China herum. Doch bei den Neuzulassungen hat Europa China im Vorjahr überholt, wie die Zahlen des deutschen Forschungsinstituts ZSW zeigen. Während China die Verkäufe nur noch um drei Prozent steigern konnte, explodierten sie in Europa um 134 Prozent. Vor allem Deutschland hat dem Kontinent einen kräftigen Schub beschert. Von den 1,37 Millionen Neuzulassungen entfielen fast 400.000 Fahrzeuge (+264 Prozent) auf deutsche Käufer. Nach Ländern ist Deutschland damit erstmals der zweitgrößte Einzel-

markt hinter China und hat sogar die USA hinter sich gelassen. In der Heimat von Tesla waren die Neuzulassungen entgegen dem weltweiten Trend mit einem Minus von zwei Prozent rückläufig. Bei den Herstellern von E-Autos liegt weiter Tesla mit knapp 500.000 produzierten Fahrzeugen an der Spitze, gefolgt von der VW-Gruppe (422.000) und SAIC (254.000) aus China.

### E-Autos: Neuzulassungen 2020

Europa	1,37 Mio.
China	1,25 Mio.
USA	0,32 Mio.

### Bestand an E-Autos weltweit

2016	2,16 Mio.
2017	3,41 Mio.
2018	5,61 Mio.
2019	7,86 Mio.
2020	10,91 Mio.

Quelle: ZSW

## London leidet weiter unter Brexit

**Großbritannien.** Schon 2018 hatte London als Folge des 2016 beschlossenen Brexits die Spitzenposition unter den weltweiten Finanzmetropolen an New York abgeben müssen. Seit damals liegt die Stadt auf Platz zwei. Doch auch dieser Rang im renommierten „Global-Financial-Centres-Index“ scheint in Gefahr. Die Konkurrenten sitzen vor allem in Asien und Europa. Shanghai, Hongkong und Singapur liegen nur noch wenige Punkte hinter dem einstigen Spitzenreiter. Auch die EU-Finanzzentren

profitieren. Viele Banken haben Arbeitsplätze und Kapital von London auf das Festland verlagert. Die größten Gewinner sind Frankfurt, Dublin und Paris. Laut Stadt Frankfurt entstanden seit dem Brexit 3.600 neue Jobs im Finanzbereich und laut Bundesbank wurden 675 Milliarden Euro Geschäftsvolumen von Großbritannien nach Deutschland verlagert.

### Londoner City: EU und Asien als Konkurrenten



### Das Ranking der Finanzmetropolen

1	New York
2	London
3	Shanghai
4	Hongkong
5	Singapur
6	Peking
7	Tokio
8	Shenzen
9	Frankfurt
10	Zürich
...	
54	Wien

Quelle: Global Financial Centres Index, Z/Nen Group

### Auf einen Blick

## Konjunkturtermine im April



Ausblick von IWF-Chefin Georgiewa

### 5.-11.4. Tagung IWF, Weltbank

Der IWF und die Weltbank geben auf ihrer Frühjahrstagung einen Ausblick auf die Lage der Weltwirtschaft.

### 22.4. EZB-Ratsitzung

Bleibt die EZB angesichts der dritten Corona-Welle im Krisenmodus?

### 28.4. US-Notenbank

Zuletzt sah die Fed eine deutliche Verbesserung der US-Wirtschaft und zeigte sich von einer Inflation über zwei Prozent nicht beunruhigt.



Kein Freund der Notenbank: R. Erdogan

## Erdogan schockt Börse und Währung

**Türkei.** Die türkische Lira stürzte im März zeitweise um 15 Prozent binnen eines Tages, die Istanbuler Börse um fast zehn Prozent ab. Der Grund: Präsident Erdogan hatte wieder einmal den Chef der Notenbank gefeuert – diesmal nach nur fünf Monaten. Auslöser war offenbar eine Zinserhöhung, die Erdogan als Wachstumsbremse fürchtete. Allerdings muss die Notenbank auch die hohe Inflation in den Griff bekommen, die derzeit bei 15 Prozent liegt.



...ÄGYPTEN



**Martin Woller**  
Österreichischer  
Wirtschaftsdelegierter  
in Kairo

**Ägypten: Beachtliches Wachstum trotz Corona**

Durch die Reformen der letzten Jahre startete Ägypten gut gerüstet in die Covid-19-Krise. Im Wirtschafts- und Finanzjahr 2018/2019 (Juli bis Juni) konnte mit einem BIP-Wachstum von 5,6 Prozent der höchste Wert seit zehn Jahren erreicht werden. Auch für 2019/2020 konnte trotz dem Covid-19-Quartal (Q2 2020) noch ein Wachstum von 3,6 Prozent erreicht werden. Laut IWF soll Ägypten mit einem Plus von 2,8 Prozent im Jahr 2020/2021 eines der wenigen Länder mit einem Wirtschaftswachstum sein.

**„Die staatlichen Megaprojekte – insgesamt nicht weniger als 34 neue Städte und Stadtteile – werden auch 2021 weiterhin für Aufträge sorgen.“**

Covid-19 stoppte Ägypten während eines beachtlichen Wirtschaftsaufschwungs laut Prognosen also nur kurz. Das Land hat eine gewisse Routine mit Krisensituationen und steht im internationalen Vergleich laut diversen Analysten verhältnismäßig gut da. Auch nach Covid-19 wird man versuchen, durch die üblichen Stützen der Wirtschaft wieder hochzukommen. Die staatlichen Megaprojekte – insgesamt nicht weniger als 34 neue Städte und Stadtteile – werden weiterhin für Aufträge sorgen.

**E-Mail:** kairo@wko.at;  
**Internet:** wko.at/aussenwirtschaft/eg

...ITALIEN



**Gudrun Hager**  
Österreichische  
Wirtschaftsdelegierte  
in Mailand

**Große Hoffnung in Draghi als neuen Chef**

Nach zweieinhalb Jahren führte eine kurze politische Krise zum Rücktritt von Premier Conte und zur Angelobung einer neuen Regierung unter dem ehemaligen Präsidenten der Europäischen Zentralbank Mario Draghi. Es gelang Draghi, Schlüs-

**„Die Vorlage eines Wiederaufbauplans für Italien soll die Grundlage für den Einsatz der 209 Milliarden Euro an EU-Hilfsgeldern sein.“**

selpositionen mit parteilosen Experten zu besetzen und die verschiedenen Parteien bei der Kabinettsbildung zufriedenzustellen.

Der neue Premier genießt hohes Vertrauen und die Erwartungen sind hoch, denn die schwierige Wirtschaftssituation des Landes wurde durch die Covid-19-Pandemie weiter verschärft. Vorrangiges Ziel ist die Vorlage eines Wiederaufbauplanes für Italien als Grundlage für den Einsatz der 209 Milliarden Euro EU-Hilfsgelder. Weiters sollen umfassende Reformen in Angriff genommen werden, sei es bei der Bürokratie, im Steuerrecht oder in der Justiz. Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, von Bildung und Forschung, Klimaschutz und Mobilität steht ebenso auf der Agenda und kann österreichischen Unternehmen in Zukunft interessante Geschäftschancen eröffnen.

**E-Mail:** mailand@wko.at;  
**Internet:** wko.at/aussenwirtschaft/it

...MEXIKO



**Gerrit Hengstler**  
Österreichische  
Wirtschaftsdelegierte  
in Mexiko

**Mexiko: 80 Prozent der Autos in die USA**

Mexikos Wirtschaft erholt sich aufgrund der stabilen Nachfrage des wichtigsten Handelspartners USA. Nach einem Einbruch der mexikanischen Wirtschaft um mehr als acht Prozent im Vorjahr sind für dieses Jahr vier Prozent Wachstum durchaus realistisch. Getrieben wird der Aufschwung von der Automobilindustrie, die 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in die USA exportiert. Daneben spielt auch die Lohnfertigung von Elektronik- und anderen Konsumgütern für die USA eine wichtige Rolle.

**„Nach einem Einbruch der mexikanischen Wirtschaft um mehr als acht Prozent im Vorjahr sind heuer vier Prozent Wachstum realistisch.“**

Die Inlandsnachfrage ist nach wie vor verhalten, auch der Dienstleistungssektor musste schwere Einbußen hinnehmen. Die Regierung priorisiert den ausgeglichenen Staatshaushalt und stellt als Folge keine finanziellen Mittel für Unternehmen zur Verfügung. Die österreichischen Exporte nach Mexiko haben sich im Vorjahr naturgemäß verlangsamt (minus 23 Prozent von Jänner bis Juni 2020). Die Nachfrage insbesondere nach österreichischen Maschinen und Produktionsmitteln wird aber mittelfristig wieder anziehen. **G**

**E-Mail:** mexiko@wko.at;  
**Internet:** wko.at/aussenwirtschaft/mx

Fotos: WKO/VogueSpot.at/Valeri Angelov



# 41 YEARS OF INNOVATION



**NOVOMATIC**

1980 wurde in Gumpoldskirchen der Grundstein für den Erfolg gelegt, durch den NOVOMATIC zu einem der größten und innovativsten Gaming-Technologiekonzerne der Welt geworden ist, der mittlerweile mehr als 22.000 Mitarbeiter beschäftigt.

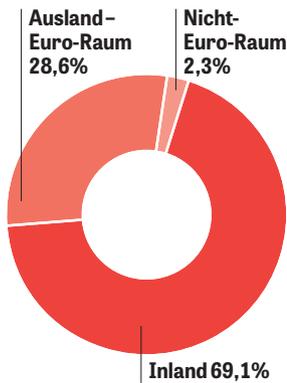
[www.novomatic.com](http://www.novomatic.com)

**In diese Aktienmärkte haben Österreicher investiert**

Inland	38,4%
Ausland – Euro-Raum	
Deutschland	19,0%
Niederlande	2,8%
Frankreich	1,8%
Italien	0,4%
Spanien	0,4%
Sonstige Euro-Raum	1,0%
Ausland – Nicht-Euro-Raum	
USA	17,9%
Schweiz	8,7%
Vereinigtes Königreich	3,6%
Kanada	1,1%
Japan	0,4%
Sonstige Nicht-Euro-Raum	4,5%

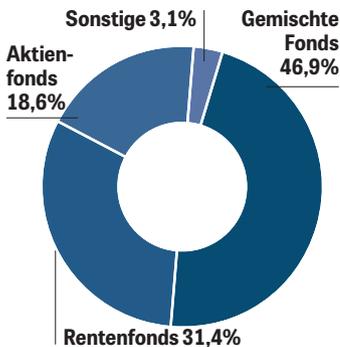
Quelle: Wiener Börse, Statistik Austria, OeNB

**Österreicher investieren in Investmentfonds aus...**



Quelle: Statistik Austria, OeNB

**Die beliebtesten Fondskategorien**



Quelle: Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG)

**38 Prozent der Haushalte haben aufgrund der Corona-Krise mit finanziellen Einbußen zu kämpfen**

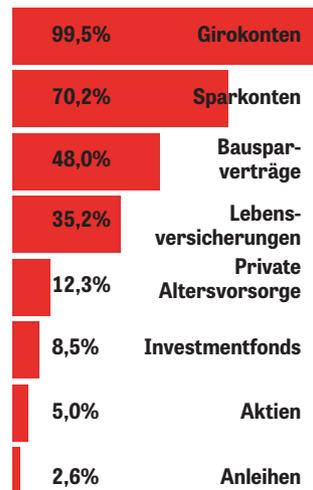
Quelle: www.durchblicker.at

# So investiert Österreich:

Trotz größerem Interesse an Aktien seit Ausbruch der Covid-Krise setzen die Österreicher immer noch stark aufs Sparbuch.

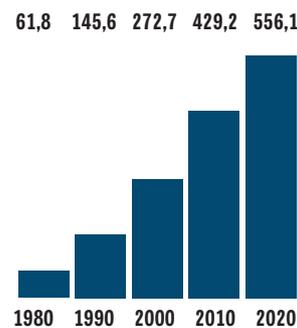


**Dieser Anteil der privaten Haushalte hat...**



Quelle: OeNB

**Netto-Geldvermögen der Österreicher in Milliarden Euro\***



\* Geldvermögen abzüglich von Krediten

Quelle: Bank Austria, Österreichische Nationalbank (OeNB)

**So haben die Österreicher ihr Geld angelegt**

Täglich fällige Spareinlagen	177.468 Mio. Euro
Unternehmensbeteiligungen	151.554 Mio. Euro
Sonstige Spareinlagen	94.986 Mio. Euro
Lebensversicherungen	84.453 Mio. Euro
Investmentfonds, Zertifikate	65.873 Mio. Euro
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	46.884 Mio. Euro
Bargeld	26.957 Mio. Euro
Börsennotierte Aktien	26.100 Mio. Euro
Langfristige Anleihen	24.503 Mio. Euro
Sonstiges	40.460 Mio. Euro

Quelle: OeNB

**Ein privater Haushalt verfügt im Durchschnitt (Median) über Aktien im Wert von 10.100 €**

Quelle: OeNB

**38%**

halten Spareinlagen für eine interessante Anlageform

**70%**

haben Geld auf Spareinlagen

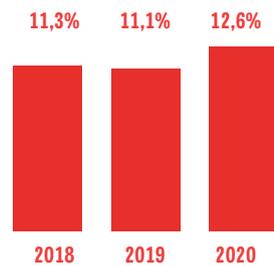
Quelle: Unicredit Bank Austria, Marktagent

**Entwicklung von 1999 bis 2019**

Geldvermögen der privaten Haushalte	+139%
Bruttoinlandsprodukt	+95%
Konsum	+88%
verfügbare Einkommen	+81%

Quelle: Wiener Börse, Statistik Austria, OeNB

**Durchschnittlicher Prozentsatz des Einkommens, den die Menschen speziell für den Ruhestand zurücklegen**



Quelle: Schroder Investment Management

**Anteil der Haushalte, die über Aktien verfügen:**

**1,4%**

Des ärmsten Fünftels

**30,1%**

Des reichsten Fünftels

Quelle: OeNB



**OBB**

Isa, Max & Ahmet  
Durchstarter\_innen

**Wir glauben an eine bessere Zukunft.  
Und starten jetzt gemeinsam durch.**

Gemeinsam bauen, alle versorgen und sicher ans Ziel bringen:  
Wenn die Welt sich ändert, dann ändern wir uns mit und meistern gemeinsam neue Herausforderungen.  
Lasst uns heute durchstarten, dann können wir morgen alles schaffen!

**HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.**

#gemeinsamdurchstarten  
@unsereOEBB

## GEWINN Leserbriefe

beantwortet von Susanne Kowatsch und Robert Wiedersich

### Steuer beim Hausverkauf

**Frage:** Wir haben unser 1982 selbst erbautes Haus im Jahr 2015 unserer Tochter geschenkt. Dank einem Wohnrecht wohnen wir aber weiter im Haus, unsere Tochter hat dort einen Nebenwohnsitz. Nun wollen wir ausziehen und unsere Tochter würde das Haus danach verkaufen. Muss Sie dafür Immobilienertragsteuer zahlen?

**Frau W.**

**ANTWORT:** Die Antwort lautet leider ja. Denn von der Immobilienertragsteuer (Immo-ESt) sind nur jene Immobilien ausgenommen, die vom Eigentümer als Hauptwohnsitz (Lebensmittelpunkt) genutzt werden. Dafür muss man aber entweder min-

destens zwei Jahre durchgehend von der Anschaffung bis zum Verkauf dort seinen Hauptwohnsitz gehabt haben oder in den letzten zehn Jahren mindestens fünf Jahre durchgehend dort gewohnt haben. Wurde die Immobilie nicht als Hauptwohnsitz genutzt, fällt Immo-ESt beim Verkauf an. Für Immobilien, die vor dem 1. März 2002 angeschafft wurden, beträgt die Immo-ESt pauschal 4,2 Prozent vom Veräußerungserlös (= die Summe, um die das Haus verkauft wird, nicht nur der erzielte Gewinn!). Bei Schenkung ist der Anschaffungszeitpunkt des Rechtsvorgängers (der Eltern) entscheidend und nicht der Zeitpunkt der Schenkung.

### ING: Was passiert mit den Spargeldern?

**Frage:** Ich habe ein Sparkonto bei der ING. Nun war ja in den Medien zu hören, dass die ING demnächst ihre Sparkunden kündigt – was passiert dann mit meinem Geld, und wie schnell muss ich mir eine Alternative überlegen?

**Alma Z.**

**ANTWORT:** Die ING hat Anfang März tatsächlich angekündigt, sich bis Jahresende 2021 aus dem Privatkundengeschäft in Österreich zurückzuziehen, bis Anfang Juni möchte man als ersten Schritt die Vertragsbeziehungen zu Kunden, die ausschließlich ein Sparkonto bei der ING haben, beenden. Ab April, so hat die ING angekündigt, sollen reine Sparkunden, wie offenbar auch Sie es sind, schrift-

lich informiert werden. Die Sparkunden haben dann ausreichend Zeit, ihr Geld entweder selbst von ihrem ING-Konto abzubuchen; sollten sie dies nicht tun, „wird die ING das Geld automatisch auf das angegebene Referenzkonto überweisen“, beruhigt Viktoria Gruber, Corporate Communications der ING, auf Anfrage.

Andere Geschäftsfelder der ING wie Kredite, Girokonten und Fondsdépôts laufen bis auf Weiteres weiter.

**Hinweis:** Bei den Antworten handelt es sich lediglich um die Meinungen des Redaktionsteams. Jegliche Haftung dafür wird ausgeschlossen. Sie können vor allem eine individuelle Beratung bei einem Finanz-, Steuer- oder Rechtsexperten nicht ersetzen!



Einfach besser anlegen mit Martin Maier

### SPAC: Abzocke oder einfacher Weg an die Börse?

Tesla, Bitcoin, Wasserstoffaktien... Alles ein alter Hut. Denn schon rollt eine weitere Hype-Welle von den USA kommend auf Europa zu: SPAC. Dieses Kürzel steht für Special Purpose Acquisition Companies und stellt eine eigentlich gar nicht so neue Form der Unternehmensfinanzierung über die Börse dar. Dabei sammelt ein mehr oder minder bekannter Investor Geld ein, um es in Unternehmen, meist in einer frühen Phase, zu investieren. Die Anleger erteilen dem Management dabei eine Art „Blankoscheck“ für die Beteiligung an bisher nicht börsennotierten Firmen. Obwohl schon seit mehr als zehn Jahren bekannt, steckt das Geschäft mit „leeren Börsenhüllen“ in Europa noch in den Kinderschuhen. Doch global sollen derart heuer bereits weit mehr als 100 Milliarden Dollar aufgestellt werden.

Der Vorteil für die Unternehmen liegt in der rascheren und unbürokratischen Möglichkeit, an viel Geld ranzukommen – vor allem in einer frühen Phase des Unternehmens. Schließlich müssen im Unterschied zu einem regulären Börsengang auch keine mehr oder minder soliden Zahlen nachgewiesen werden. Eine überzeugende Wachstumsstory reicht aus. Aus Sicht der Anleger bietet sich damit auch erstmals die Chance, sich mit kleineren Beträgen bereits sehr früh an verheißungsvollen Start-ups zu beteiligen. Kritiker sehen es dagegen als eine riskante Wette auf Firmen ohne Gewinn oder gar ohne Umsatz, die, wie im Fall des E-Lastwagen-Bauers Nikola, auch völlig danebengehen kann. **G**

Fotos: Peter Schmidt

## GEWINN Leserservice

betreut von Andrea Nussbaumer (li.) und Gertie Schalk

### Sie wollen mehr zu publizierten Artikeln und Themen erfahren?

Der GEWINN-Leserservice, in Zusammenarbeit mit der GEWINN-Redaktion sowie externen Experten, beantwortet Ihre Fragen gerne!

**Telefon:** 01/521 24-27 bzw. 48 | **Fax:** 01/521 24-30 | **Mail:** leserservice@gewinn.com

**Online:** www.gewinn.com, Menü „Leserclub“

**Facebook:** @WirtschaftsmagazinGEWINN | **Instagram:** #WirtschaftsmagazinGEWINN

m.maier@gewinn.com

# Die nächste GEWINN-MMM-Fachtagung findet als Videokonferenz statt!

Wien, 8. Juni 2021, ab 9 Uhr



Martin Kocher



Christoph Teller



Christoph Andexlinger



Walter Scherb



Hannes Jagerhofer

## DIE NEUESTEN TRENDS IM HANDEL

### Corona als Herausforderung

Nie zuvor hat es so einschneidende Änderungen im Handel gegeben: Lockdowns, dann unterschiedliche Öffnungsvorschriften.

Für viele Betriebe wurde das zu einer existenziellen Herausforderung. Diese Tagung beleuchtet die neuesten Daten und Entwicklungen, sowie Strategien für die Zukunft.

GEWINN-Herausgeber **Dr. Georg Wailand** wird diese Fachtagung moderieren.



Elke Wilgmann



Ernst Gittenberger



Stefan Krejci



Alessandro Wolf



Georg Wailand

### Die Vortragenden:

- **Arbeitsminister Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher:** „Konjunktur statt Inzidenz – wie Österreichs Arbeitsmarkt aus der Krise kommt“
- **Elke Wilgmann, Vorstand BILLA MERKUR Österreich Consumer:** „(Lebensmittel)handel im Wandel“
- Doppelconference **Univ.-Prof. Dr. Christoph Teller & Dr. Ernst Gittenberger, Johannes Kepler Universität Linz (JKU) – Institut für Handel, Absatz und Marketing (IHaM):** „Corona und Entwicklungen im Einzelhandel“
- **Mag. Christoph Andexlinger, Chief Operation Officer SES Spar European Shopping Centers:** „Zeit für Unternehmergeist“
- **Mag. Stefan Krejci, MRICS, Geschäftsführender Gesellschafter RE/MAX Commercial Group:** „Quo vadis Retail? Und was sagt die Börse dazu!“
- **Walter Scherb, Msc, Eigentümer und GF von S. Spitz GmbH:** „Die Stärke von Spitz als Familienunternehmen“
- **Alessandro Wolf, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Lidl Österreich:** „Lidl Österreich: Auf dem Weg zum Smart-Diskont“
- **Hannes Jagerhofer, Unternehmer und Gründer der ACTS Group:** „checkrobin als Versandplattform für den Handel“

**Für die angemeldeten Teilnehmer wird es selbstverständlich die Möglichkeit geben, Fragen nach den Vorträgen zu stellen.**

**Zeit:** 8. Juni 2021, ab 9 Uhr

(Pausen lt. Detailprogramm). Jeder Teilnehmer erhält die Zugangsdaten rechtzeitig übermittelt.

**Teilnahmegebühr:** Für MMM-Club-Mitglieder 280,- Euro, für GEWINN-Abonnenten 340,- Euro, für Gäste 390,- Euro (jeweils plus 20% MwSt.).

**Anmeldung:** GEWINN-Veranstaltungsservice, Barbara Wallner, E-Mail: [b.wallner@gewinn.com](mailto:b.wallner@gewinn.com), Tel. 01/521 24-14, Fax 01/521 24-35

**JA,** ich werde an der MMM-Fachtagung als Videokonferenz am 8. Juni 2021 ab 9 Uhr teilnehmen.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Kunden-Nr.

MMM-Mitglied  GEWINN-Abonnet  keines von beiden

Bitte Zutreffendes ankreuzen



# Bevor die Zinsen wieder steigen: Jetzt noch günstige Kredite sichern!

**Variable  
Topzinsen ab  
0,25 Prozent**

**20 Jahre  
Fixzinsen  
ab 1,125  
Prozent**

**Warum  
sich jetzt  
umschulden  
auszahlt**



Der Frühling ist endlich da, und die Sehnsucht nach dem eigenen Haus mit Garten oder nach der eigenen Terrassenwohnung ist Corona-bedingt bei vielen so groß wie nie zuvor. Die gute Nachricht: Auch der Zeitpunkt für eine Fremdfinanzierung war noch nie günstiger!

VON MICHAEL KORDOVSKY,  
SUSANNE KOWATSCH UND  
FINI TRAUTTMANSDORFF

**A**ls gäbe es kein Corona, bleibt die Nachfrage nach privaten Wohnbaukrediten ungebrochen hoch. Im Vergleich zum Jänner 2020 lag das Jahreswachstum im Jänner 2021 bei plus 5,5 Prozent, so die Zahlen der OeNB.

Vermutlich ist es gerade wegen Corona so: Noch mehr Menschen als bisher wünschen sich ein Eigenheim mit Garten oder zumindest eine Wohnung mit Balkon. Und wer nun verstärkt im Home-Office sitzt, hat ein eigenes Arbeitszimmer nötiger als zuvor. „Die Corona-Pandemie hatte also sogar eine verstärkende Auswirkung auf die Nachfrage nach den eigenen vier Wänden, aber sicherlich auch das weiter-

hin günstige Zinsumfeld“, schildert Mauro Maschio, Vorstand Privatkundenbank der UniCredit Bank Austria. „Der Wunsch nach einem Eigenheim im Grünen wurde durch Covid-19 beflügelt. Ein eigener Garten ist für viele der neue Sehnsuchtsort“, beobachtet auch Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende der BKS Bank. Das schlägt natürlich auf die Nachfrage nach Wohnbaukrediten durch: „Seit Mitte 2020 spüren wir eine rege Nachfrage, die nach wie vor anhält“, ergänzt Thomas Schaufler, Privatkundenvorstand der Erste Bank. Eine Beobachtung, welche auch alle anderen von GEWINN befragten Banken sowie Bausparkassen bestätigen können. „Wir konnten das Jahr 2020 mit einer Rekordnachfrage nach unseren Finanzierungen abschließen, was aus Anlass unseres 60. Geburtstags besonders erfreulich ist. Die Finanzierungsleistung fiel 2020 mit knapp 1,5 Milliarden Euro um fast ein Drittel höher aus als 2019“, schildert Raiffeisen-Bausparkasse-Geschäftsführer Markus Tritthart.

### Steigende Swap-Sätze seit Februar

Dass man den Traum vom Eigenheim lieber heute als morgen realisieren sollte, dafür sprechen nicht bloß die weiterhin steigenden Immobilienpreise. Ein wichtiges Argument liefert auch der Blick auf die Euro-Swap-Zinssätze. Sie sind der Indikator für die Fixzinsen. So drehte der Zehn-Jahres-

Euro-Swap-Satz im Februar und März erstmals seit rund einem Jahr wieder knapp ins Plus und lag zwischen null und 0,10 Prozent. Ebenso der 15-Jahres-Euro-Swap-Satz, der so deutlich wie seit Anfang 2020 nicht mehr mit rund 0,3 Prozent im Plus lag; der 20-Jahres-Euro-Swap erreichte Mitte März beinahe 0,5 Prozent, wie zuletzt Anfang 2020.

Es gibt also bei den langlaufenden Fixzinsen bereits wieder einen Aufwärtstrend: „Wir erwarten derzeit, dass die kurzfristigen Zinsen bis Ende 2022 auf dem heutigen Niveau bleiben, für die langfristigen Zinsen – also die Basis für die Fixzinsen – dürfte es in nächster Zeit um etwas mehr als ¼ Prozentpunkt nach oben gehen“, schildert Maschio, „allerdings ist gerade bei den langfristigen Zinsen derzeit sehr viel Volatilität im Markt zu beobachten“, ergänzt er, was die Prognose dadurch unsicher macht. „Weitere leichte Steigerungen bei den Immobilienzinsen im Jahresverlauf sind wahrscheinlich, doch das Aufwärtspotenzial ist durch die ungewisse Wirtschaftsentwicklung und die Geldpolitik der Zentralbanken begrenzt“, meint Mirjam Mohr, Vorstandin für das Privatkundengeschäft bei Kreditmakler Interhyp.

Die Erste Bank sieht die letzten Entwicklungen etwas entspannter: „Zwar ist gegenwärtig ein leichter Anstieg der Inflation in der Euro-Zone und damit der Kapitalmarktzinsen be-

## Hypothekarkredite mit variabler Verzinsung: Ab 0,25 Prozent Nominalzins!

Beispiel: 35-jähriger Angestellter; Darlehenshöhe: 100.000 Euro; Laufzeit: 20 Jahre, variabel verzinst

Anbieter	Annahme: sehr gute Bonität				Annahme: ausreichende Bonität			
	Nominalzinssatz in variabler Periode (Indikator+Marge)	Effektivzinssatz p. a. über die Gesamtlaufzeit	monatliche Rate in Euro, alles inklusive	Gesamtkreditbelastung in Euro	Nominalzinssatz in variabler Periode (Indikator+Marge)	Effektivzinssatz p. a. über die Gesamtlaufzeit	monatliche Rate in Euro, alles inklusive	Gesamtkreditbelastung in Euro
Bank Austria	0,375% (3ME+0,875%)	0,9%	440,89	105.725,76	0,5% (3ME+1%)	1,0%	446,35	107.036,91
Bawag P.S.K./Easybank	0,5% (3ME+1%)	1,0%	454,79	109.042,43 <sup>2</sup>	1% (3ME+1,0%; <sup>1</sup> )	1,5%	477,36	114.459,99 <sup>2</sup>
BKS Bank	0,75% (6ME+1,25%)	1,19%	453,78	108.907,30	1,125% (6ME+1,625%)	1,578%	470,54	112.930,48
Erste Bank	0,625% (3ME+1,166%)	1,1%	455,43	110.803,65	0,875% (3ME+1,416%)	1,3%	466,57	113.477,14
Hypo Niederösterreich	0,25% (6ME+0,75%)	0,7575%	442,34	106.160,59 <sup>3</sup>	0,5% (6ME+1%)	1,0087%	453,18	108.762,69 <sup>3</sup>
Hypo Oberösterreich	0,625% (3ME+1,125%)	1,05%	449,00	110.596,72	0,875% (3ME+1,375%)	1,3%	460,00	113.289,06
Hypo OÖ Öko-Wohnbaukredit <sup>4</sup>	0,5% (3ME+1%)	0,92%	443,00	109.273,06	0,5% (3ME+1%)	0,92%	443,00	109.273,06
Hypo Vorarlberg	0,6% (6ME+1,1%)	0,8%	447,42	107.394,59	0,8% (6ME+1,3%)	1,0%	456,32	109.528,47
ING <sup>4</sup>	0,46% (3ME+1%)	0,74%	439,05	105.502,00 <sup>4</sup>	0,46% (3ME+1%)	0,74%	439,05	105.502,00 <sup>5</sup>
Oberbank	0,64% (3ME+1,15%)	1,0%	453,70	108.887,36	0,74% (6ME+1,25%)	1,1%	458,13	109.950,62
VKB-Bank	0,625% (3ME+1,125%)	1,042%	462,45	110.794,95	0,875% (3ME+1,375%)	1,293%	473,68	113.488,72

Grün = bester Effektivzinssatz; ME = Monats-Euribor; 1) 0% Floor und 4,5% Cap für ersten 10 Jahre; 2) Nebenkosten: Bearbeitungsgebühr, Grundbuchabfrage, Gesuch und Schätzkosten werden auf den Kreditbetrag aufgeschlagen; 3) Nebenkosten (Ausfertigungsgebühr und Grundbucheintragungsgebühren) werden vom Kreditbetrag abgeschrieben. 4) bei Einhaltung bestimmter ökologischer Kriterien; 5) Konditionen gültig bei einem Finanzierungsauslauf von 70%! Nebenkosten (Bearbeitungsgebühr, KSV-Auskunftsgebühr und Schätzkosten) werden auf den Kreditbetrag aufgeschlagen.

obachtbar, dieser Entwicklung steht jedoch die Europäische Zentralbank mit der Umsetzung ihres Ankaufprogrammes entschieden gegenüber“, so Schaufler. Aufgrund der nach wie vor hohen Unsicherheit im Zusammenhang mit Covid-19 geht die Erste Bank aber aktuell „von gleichbleibend niedrigen Geld- und Kapitalmarktzinsen aus“.

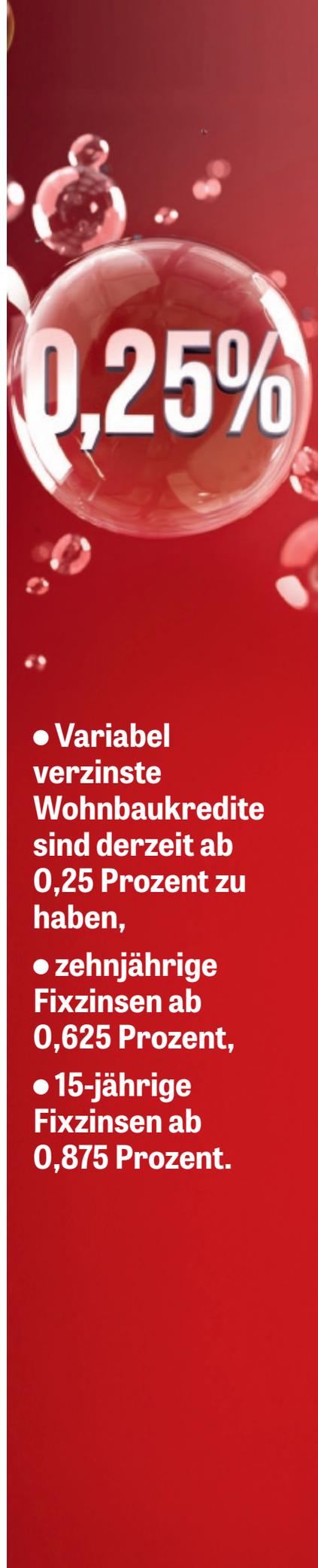
### **Variabel ab 0,25 Prozent!**

Und niedrig, das sind sie im Moment unzweifelhaft. Bei den Spitzenkonditionen sogar noch eine Spur besser als im Vorjahr! Galten vor einigen Monaten noch die 0,375 Prozent der Bank Austria als variabler Nominalzins als absolute Spitzenkondition, bietet die Hypo Niederösterreich Kunden sehr guter Bonität nun variable 0,25 Prozent p. a. Nominalzins an, siehe Tabelle Seite 23! Inklusiv aller Nebenkosten kommt man bei ihr auf einen Effektivzins von 0,7575 Prozent. Die Bank Austria bietet sehr guten Bonitäten regulär nach wie vor 0,375 Prozent (effektiv 0,9 Prozent), wobei sie laut Zusatzauskunft in Einzelfällen bei Topbonitäten auch zu einem Spitzenzinssatz von 0,25 Prozent nominal bereit ist.

Die ING ist beim Nominalzinssatz mit aktuell 0,46 Prozent eine Spur höher angesiedelt, kommt jedoch inklusive Nebenkosten auf einen unschlagbaren Effektivzinssatz von 0,74 Prozent. Besonders erwähnenswert bei der ING: Sie unterscheidet bei ihren Konditionen nicht nach Bonitäten, sodass ausreichende Bonitäten ebenfalls 0,46 Prozent nominal bzw. 0,74 Prozent p. a. effektiv erhalten.

Ähnlich attraktiv ist hier nur der Öko-Wohnbaukredit der Hypo Oberösterreich. Mit 0,5 Prozent Nominalzins bzw. 0,92 Prozent Effektivzins p. a. bietet auch sie sehr guten wie ausreichenden Bonitäten gleichermaßen günstige Konditionen. Bei Kreditvergabe wird, wie der Name schon verrät, auf die Einhaltung bestimmter ökologischer Kriterien geachtet.

Nicht in der Tabelle enthalten, aber erwähnenswert ist die deutsche VR Bank NO, die in Österreich mit einzelnen Kreditvermittlern wie Infina



● **Variabel  
verzinst  
Wohnbaukredite  
sind derzeit ab  
0,25 Prozent zu  
haben,**

● **zehnjährige  
Fixzinsen ab  
0,625 Prozent,**

● **15-jährige  
Fixzinsen ab  
0,875 Prozent.**

kooperiert. Sie bietet heimischen Topkunden bei variablem Zins aktuell 0,425 Prozent p. a. an, wobei dieser Zins auch die Zinsuntergrenze über die Kreditlaufzeit darstellt. Gleichzeitig bietet das Modell eine Zinsobergrenze. Ein wichtiges Asset der VR Bank NO sind lange Kreditlaufzeiten, die auch über 40 Jahre hinausgehen können.

Noch etwas: eine gute Adresse für Private-Banking-fähige Topkunden ist die Privat Bank – ihnen bietet das Institut bis zu 30 Jahre Fixzinsbindung, Konditionen abhängig von Bonität, Besicherung, Kreditlaufzeit und Tilgung.

### **Zehn Jahre fix: Ab 0,625 Prozent**

Bei den zehnjährigen Fixzinsen hat die Bank Austria derzeit mit 0,625 Prozent (1,1 Prozent effektiv über die Gesamtlaufzeit von 20 Jahren) die Nase vorne. Auf den Fersen ist ihr dabei die Erste Bank, die mit 0,757 Prozent nominaler Fixzins (bei 1,2 Prozent Effektivzins) ebenfalls ausgesprochen günstig ist.

Auch 15-jährige Fixzinsperioden sind nach wie vor zu unschlagbaren Konditionen zu haben: Die Bank Austria bietet auch hier mit 0,875 Prozent nominalem Fixzins die Bestkondition für Kunden mit sehr guter Bonität (bei 1,4 Prozent Effektivverzinsung über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren); gefolgt von der Erste Bank mit 1,068 Prozent nominaler Fixverzinsung (bzw. 1,5 Prozent Effektivzins).

Betrachtet man aber rein die Effektivzinsen, die ja inklusive aller Nebenkosten berechnet werden, kommt hier die ING sogar noch günstiger: Sie verlangt zwar 1,15 Prozent Fixzins nominal, mit 1,44 Prozent Effektivverzinsung über die Gesamtlaufzeit liegt man bei ihr dennoch günstiger. Und da die ING auch bei den Fixzinsen nicht zwischen den Bonitäten unterscheidet, liegt sie mit dieser Effektivverzinsung bei den ausreichenden Bonitäten auf Platz eins.

Noch ein Wort zur ING: Diese hat ja kürzlich angekündigt, sich bis zum Jahresende aus dem Privatkundengeschäft aus Österreich zurückziehen zu wollen, im ersten Schritt möchte man bis Anfang Juni Beziehungen zu

reinen Sparkunden beenden. Was bedeutet das für das Kreditgeschäft? – Nicht viel, die ING bietet nach wie vor Neuabschlüsse an, die Geschäfte, berichten auch unabhängige Kreditmakler, laufen weiterhin gut.

Egal, ob das Kreditgeschäft der ING in der Folge an eine andere Bank verkauft werden sollte oder an die deutsche ING-Mutter übergeht, als Kunde braucht man sich nicht weiter

zu fürchten. Denn die Verträge gelten auch gegenüber den künftigen Eigentümern weiter, vor etwaigen unangenehmen Versuchen, Vertragsänderungen durchzuführen, schützt das heimische Konsumentenschutzrecht üblicherweise umfassend.

### 20 Jahre fix ab 1,125 Prozent

1,125 Prozent fix auf 20 Jahre – kein Wunder, dass sämtliche Banken davon

berichten, dass sie in den letzten Monaten überwiegend Fixzinsabschlüsse tätigen. Sehr guten Bonitäten bietet die Bank Austria diesen Mini-Fixzinsatz, 1,25 Prozent sind es bei ausreichenden Bonitäten (1,7 Prozent beziehungsweise 1,8 Prozent p. a. effektiv werden es unterm Strich). Bei der Hypo Niederösterreich gelten die 1,25 Prozent nominal für sehr gute Bonitäten (effektiv sind es 1,7664 Prozent).

Das ist an Superlativen aber noch nicht alles. Wer gerne noch länger laufende Zinsen ein für alle Male gesichert hätte, kann bezüglich einer 25-jährigen Fixzinsphase bei der Bawag P.S.K. bzw. Easybank vorstellig werden. Dort bietet man 1,375 Prozent Nominal-Fixzins an, was effektiv über die Laufzeit eine schlanke Gesamtkostenbelastung von 1,9 Prozent p. a. bedeutet. Das Erfreuliche: ausreichende Bonitäten fahren mit 1,55 Prozent Fixzins ▶



„Für die langfristigen Zinsen – die Basis für die Fixzinsen – dürfte es in nächster Zeit um etwas mehr als ¼ Prozentpunkt nach oben gehen“, so die Prognose von Uni-Credit-Bank-Austria-Vorstand Mauro Maschio



„Seit Mitte 2020 spüren wir eine rege Nachfrage, die nach wie vor anhält“, berichtet Thomas Schaufler, Privatkundenvorstand der Erste Bank. Er erwartet in naher Zukunft eher gleichbleibende Zinsen

## Hypothekarkredite mit zehn Jahren fixe Verzinsung: Ab 0,625 Prozent nominaler Fixzins!

Beispiel: 35-jähriger Angestellter; Darlehenshöhe: 100.000 Euro; Laufzeit: 20 Jahre, die ersten zehn davon fix verzinst

Anbieter	Annahme: sehr gute Bonität					Annahme: ausreichende Bonität				
	Nominalzins-satz p. a. in der Fixzinsperiode	Nominalzinssatz in variabler Periode danach (Indikator+Marge)	Effektivzinssatz p. a. über ges. Laufzeit	monatl. Rate, alles inklusive	Gesamt-kreditbelas-tung in Euro	Nominalzins-satz p. a. in der Fixzinsperiode	Nominalzinssatz in variabler Periode danach (Indikator+Marge)	Effektivzinssatz p. a. über ges. Laufzeit	monatl. Rate, alles inklusive	Gesamt-kreditbelas-tung in Euro
Bank Austria	0,625%	0,5% (3ME+1%)	1,1%	451,86	108.358,73	0,75%	0,375% (3ME+0,875%)	1,3%	457,41	109.691,27
Bawag P.S.K./ Easybank	1,0%	0,5% (3ME+1%)	1,5%	477,36	114.459,99	1,125%	0,5% (3ME+1%)	1,7%	483,12	115.840,33
BKS Bank AG	1,0%	0,75% (6ME+1,25%)	1,449%	464,91	111.579,30	1,375%	1,125% (6ME+1,625%)	1,837%	481,93	115.662,89
Erste Bank	0,757%	3ME+1%	1,2%	461,29	112.210,10	1,007%	3ME+1,25%	1,4%	472,51	114.905,83
Hypo NOE	0,9%	0,125% (6ME+0,625%)	1,2217%	462,49	110.995,14	1,1%	0,25% (6ME+0,75%)	1,4063%	470,63	112.950,83
Hypo OÖ	1,125%	0,625% (3ME+1,125%)	1,56%	472,00	116.009,32	1,375%	0,875% (3ME+1,375%)	1,82%	483,00	118.791,87
Hypo Vlbj.	1,2%	0,6% (6ME+1,1)	1,4%	474,45	113.878,17	1,35%	0,8% (6ME+1,3%)	1,6%	481,36	115.537,71
ING	0,95%	3ME+1%	1,24%	460,32	110.606,80	0,95%	3ME+1%	1,24%	460,32	110.606,80
Oberbank	1,14%	0,64% (6ME+1,15%)	1,5%	476,13	114.271,19	1,24%	0,74% (6ME+1,25)	1,6%	480,70	115.368,11
VKB-Bank	1,125%	0,625% (3ME+1,125%)	1,545%	485,07	116.224,59	1,25%	0,75% (3ME+1,25%)	1,672%	490,84	117.607,87

## Hypothekarkredite mit 15 Jahren fixe Verzinsung: Ab 0,875 Prozent nominaler Fixzins!

Beispiel: 35-jähriger Angestellter; Darlehenshöhe: 100.000 Euro; Laufzeit: 20 Jahre, die ersten 15 davon fix verzinst

Anbieter	Annahme: sehr gute Bonität					Annahme: ausreichende Bonität				
	Nominalzins-satz p. a. in der Fixzinsperiode	Nominalzinssatz in variabler Periode danach (Indikator+Marge)	Effektivzinssatz p. a. über ges. Laufzeit	monatl. Rate, alles inklusive	Gesamt-kreditbelas-tung in Euro	Nominalzins-satz p. a. in der Fixzinsperiode	Nominalzinssatz in variabler Periode danach (Indikator+Marge)	Effektivzinssatz p. a. über ges. Laufzeit	monatl. Rate, alles inklusive	Gesamt-kreditbelas-tung in Euro
Bank Austria	0,875%	0,5% (3ME+1%)	1,4%	463,00	111.034,60	1,0%	0,25 (3ME+0,75%)	1,5%	468,65	112.388,30
Bawag P.S.K./ Easybank	1,25%	0,5% (3ME+1%)	1,8%	488,91	117.231,38	1,375%	0,53 (3ME+1%)	1,9%	494,75	118.632,68
Erste Bank	1,068%	3ME+1%	1,5%	475,28	115.569,75	1,318%	3ME+25%	1,8%	486,73	118.316,55
Hypo NOE	1,15%	0,125% (6ME+0,625%)	1,6042%	479,45	115.066,43	1,3%	0,25 (6ME+0,75%)	1,7552%	486,23	116.695,01
Hypo OÖ	1,375%	0,625% (3ME+1,125%)	1,82%	483,00	118.793,96	1,625%	0,875 (3ME+1,375%)	2,08%	495,00	121.600,39
Hypo Vlbj.	1,5%	0,6% (6ME+1,1%)	1,7%	488,34	117.212,31	1,7%	0,8 (6ME+1,3%)	1,9%	497,75	119.468,56
ING	1,15%	3ME+1%	1,44%	469,18	112.733,20	1,15%	3ME+1%	1,44%	469,18	112.733,20
Oberbank	1,34%	0,64% (6ME+1,15%)	1,7%	485,30	116.471,97	1,44%	0,74 (6ME+1,25)	1,8%	489,93	117.582,42
VKB-Bank	1,375%	0,625 (3ME+1,125%)	1,798	496,65	119.001,55	1,5%	0,75 (3ME+1,25%)	1,924%	502,50	120.405,79

Grün = bester Effektivzinssatz; ME = Monats-Euribor

bzw. zwei Prozent Effektivzins p. a. nur unwesentlich teurer.

Und wer sich seine Zinsen sogar auf 30 Jahre absichern möchte, liegt bei der start:bausparkasse genau richtig. Ein Zwischendarlehen mit einem Fixzinssatz auf 30 Jahre (insgesamt läuft das Darlehen 31 Jahre lang) ist dort für 1,75 Prozent p. a. fix zu haben.

### **Bausparkassen: ab 0,61 Prozent**

Bei den klassischen Bauspardarlehen mit ihrer automatisch eingebauten Zinsobergrenze bietet derzeit die Wüstenrot Topbonitäten als Bestbieterin 0,61 Prozent p. a. an (Zwölf-Monats-Euribor plus 1,10 Prozent Aufschlag). Gut zu wissen: Während die Wüstenrot und die Raiffeisen Bausparkasse bei ihrer Konditionierung nach Bonitäten unterscheiden, treffen beispielsweise start:bausparkasse und s Bausparkasse keine Unterscheidungen nach Bonität.

Die Wüstenrot schildert, dass ihre Kunden derzeit besonders an ihrer Mischfinanzierungsvariante interessiert sind: Beim sogenannten ImmoFlexKredit wird ein Teil variabel verzinst und ein Teil fix auf 20 Jahre. Die anderen Bausparkassen berichten überwiegend, dass ähnlich wie bei den Banken verstärkt lange Fixzinsbindungen nachgefragt würden. „90 Prozent unserer Finanzierungen sind welche mit langfristigen Fixzinsen“, so etwa die Raiffeisen Bausparkasse.

Und da sind die Bausparkassen auch durchaus attraktiv aufgestellt: Neben der schon eingangs erwähnten Topkondition der start:bausparkasse von 1,75 Prozent fix auf 30 Jahre zahlt es sich auch aus, auf die 15- oder 20-jährigen Fixzinsbindungen zu schauen. 1,25 Prozent fix auf 15 Jahre bieten derzeit s Bausparkasse und Raiffeisen Bausparkasse an, und auf 20 Jahre fix liefert aktuell die start:bausparkasse mit 1,45 Prozent die Bestkondition.

### **Bisher kaum Ablehnungen**

Müssen in letzter Zeit verstärkt Kreditanfragen abgelehnt werden, fragte GEWINN Banken und Bausparkassen. Schließlich hat sich für viele nicht nur die Einkommenssituation verschlechtert, auch „die Richtlinien für Kredit-

**1,125%**

- **20-jährige Fixzinsen gibt es derzeit ab 1,125 Prozent,**
- **25 Jahre Fixzins sind ab 1,375 Prozent zu haben,**
- **30-jährige Fixzinsen um 1,75 Prozent (start:bausparkasse).**



„Die Umschuldung ist mitunter eine Gelegenheit, 10.000 Euro oder mehr zu sparen“, weiß Andreas Luschnig, Niederlassungsleiter des Kreditvermittlers Interhyp in Wien

vergeben sind seit Beginn der Pandemie noch restriktiver geworden“, wie Stockbauer, CEO der BKS Bank, berichtet.

Nein, lautet erfreulicherweise die durchgängige Antwort. Und das, obwohl die durchschnittlichen Kredithöhen seit Jahren aufgrund der anziehenden Immobilienpreise mitsteigen. Alleine von 2019 auf 2020 habe sich die durchschnittliche ausbezahlte Kredithöhe von 197.000 auf 230.000 Euro erhöht, schildert etwa die Hypo Oberösterreich.

Die Erklärung: „Der überwiegende Anteil der Kunden, die eine Immobilie kaufen wollen, ist sehr gut vorbereitet. Deshalb ist die Ablehnungsquote bei Hypothekarkrediten unverändert gering“, meint die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich Wien. Bank-Austria-Vorstand Maschio beobachtet dagegen, „dass die Kunden aktuell vermehrt Eigenmittel einbringen“, weshalb die Erfolgsquote unverändert sei.

### **Wer bekommt die Topkonditionen?**

Bei manchen Banken und Bausparkassen wird, wie bereits erwähnt, kein Unterschied zwischen Bonitäten gemacht, was vor allem für die nicht so guten Bonitäten ein Vorteil ist. Bei den Banken ist hier vor allem die ING zu erwähnen.

Bei den Sparkassen sind es die start:bausparkasse sowie die s Bausparkasse. „Wenn Darlehenswünsche der Kunden den Voraussetzungen für Bauspardarlehen entsprechen, gelten deren Konditionen für alle – unabhängig von Bonitätsklassen oder Belehnungen“, drückt es die s Bausparkasse aus.

Bei der Hypo Vorarlberg wird zwar nach Bonitäten unterschieden, jedoch gibt es „keine fixe Definition von „Topkunden“. Es ist vielmehr eine Kombination aus Leistbarkeit (verfügbares Haushaltseinkommen), eingesetzten Eigenmitteln, Kredithöhe, Sicherheiten bzw. Blankoanteil. „Die Bonität eines Kunden hängt also tatsächlich von mehreren Faktoren wie z. B. Einkommen, Vermögen, Ausbildung, Alter, Verbindlichkeiten und Höhe der Rückzahlungsverpflichtungen ab. Kunden mit einer einwandfreien Darstellbarkeit der Kreditbedienleistung und hoher Sicherheitendekung erhalten in der Regel sehr kompetitive Zinsmargen – diese Zielgruppe ist meist stark umworben und profitiert von diesem Wettbewerb mit niedrigen Konditionen“, so das Statement der Hypo Vorarlberg gegenüber GEWINN.

Nur ein Gehaltszettel ist allerdings zu wenig. Banken und Bausparkassen blicken zunehmend hinter die Kulissen des Jobs. Beispielsweise bezieht Wüstenrot bei der Bonitäts- und Risikoprüfung die Art des Berufes sowie die Art des Arbeitsverhältnisses (Teilzeit/Vollzeit) ein und es gibt eine verschärfte Risikoprüfung bei den von der Corona-Krise stark betroffenen Berufsgruppen und Branchen.

Damit gibt es auch einige Berufsgruppen, die, Stichwort „Systemrele- ▶



An erster Stelle steht der Kauf von Grundstücken und Häusern, danach folgt der Neubau

## Was finanzieren die Kunden mit ihren Bauspardarlehen?

Befragt man die Bausparkassen, wofür ihre Kunden in erster Linie Darlehen aufnehmen, zeigt sich folgendes Bild:

1. Grundstücks-, Haus- oder Wohnungskauf
2. Neubau
3. Umbau/Zubau/Sanierung und Renovierung

Allerdings scheinen die Trends zwischen den Bausparkassen unterschiedlich: „2020 wurden vermehrt Bauspardarlehen für die Errichtung von Eigentum vergeben, Sanierun-

gen werden oftmals in Kombination mit dem Kauf von Bestandsobjekten beantragt“, schildert die start:bau-sparkasse. S Bausparkasse und Wüstenrot sehen bei der klassischen Reihung, siehe oben, keine nennenswerten Veränderungen, während die Raiffeisen anmerkt: „Die durchschnittlich für Umbau, Zubau, Sanierung und Renovierung verwendete Finanzierungssumme hat sich 2020 um 30 Prozent erhöht“, offenbar seien zuletzt häufig größere Projekte in diesem Bereich realisiert worden.

## Hypothekarkredite mit 20 Jahren fixe Verzinsung: Ab 1,125 Prozent nominaler Fixzins!

Beispiel: 35-jähriger Angestellter; Darlehenshöhe: 100.000 Euro; Laufzeit: 20 Jahre fix verzinst

Anbieter	Annahme: sehr gute Bonität				Annahme: ausreichende Bonität			
	Nominalzinssatz p. a. in der Fixzinsperiode	Effektivzinssatz p. a. über gesamte Laufzeit	monatl. Rate in Euro, alles inkl.	Gesamtkreditbelastung in Euro	Nominalzinssatz p. a. in der Fixzinsperiode	Effektivzinssatz p. a. über gesamte Laufzeit	monatl. Rate alles inkl.	Gesamtkreditbelastung in Euro
Bank Austria	1,125%	1,7%	474,33	113.752,94	1,25%	1,8%	480,06	115.128,25
Erste Bank	1,35%	1,8%	488,20	118.671,40	1,35%	1,8%	488,20	118.671,40
Hypo Niederösterreich	1,25%	1,7664%	486,74	116.816,10	1,40%	1,9187%	493,64	118.471,00
Hypo Oberösterreich	1,50%	1,95%	489,00	120.182,42	1,75%	2,2%	501,00	123.007,55
Hypo Vorarlberg	1,70%	1,9%	497,75	119.468,56	1,85%	2,1%	504,87	121.179,21
ING	1,55%	1,85%	487,21	117.060,40	1,55%	1,85%	487,21	117.060,40

## Spezialangebot: Hypothekarkredit mit 25-jährigen Fixzinsen

Beispiel: 35-jähriger Angestellter; Darlehenshöhe: 100.000 Euro; Laufzeit 25,5 Jahre davon 25 Jahre fix verzinst

Anbieter	Annahme: sehr gute Bonität				Annahme: ausreichende Bonität (LTV>80*)			
	Nominalzinssatz p. a. in der Fixzinsperiode	Effektivzinssatz p. a. über gesamte Laufzeit	monatl. Rate in Euro, alles inkl.	Gesamtkreditbelastung in Euro	Nominalzinssatz p. a. in der Fixzinsperiode	Effektivzinssatz p. a. über gesamte Laufzeit	monatl. Rate alles inkl.	Gesamtkreditbelastung in Euro
BAWAG P.S.K./ Easybank	1,375%	1,9%	404,14	123.559,05	1,55	2%	410,16	125.401,47

Grün = bester Effektivzinssatz; \*) LTV („loan to value“) = Beleihungswert, Verhältnis Kreditbetrag zum Verkehrswert der Immobilie

vanz“ für die Banken an Attraktivität gewonnen haben.

### Systemrelevante Berufe

Laut Harald Draxl, Geschäftsführer beim Finanzierungsberatungsunternehmen Infina, haben u.a. folgende Berufsgruppen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit– bei Banken aufgrund der Covid-19-Pandemie ein besseres Standing bzw. werden bonitätsmäßig höher gewertet:

- Sämtliche Berufsgruppen der Ärzte, Apotheken, Pharmafirmen, Pflege- und Sozialdienste;
- Mitarbeiter der Nahversorger wie Supermärkte, Drogerien und Einzelhandelsketten;
- Mitarbeiter der Polizei, des Bundesheers, der Rettung sowie anderer Sanitätsdienste.

Allerdings relativiert Draxl: „Generell ist zu sagen, dass auch Kreditnehmer aller anderen Berufe, sofern diese über ausreichend Bonität verfügen, nach wie vor günstige Wohnkredite bekommen sollten.“

Und Berufsgruppe hin oder her, weiterhin wichtig bleiben Parameter wie das bisherige Zahlungsverhalten, entsprechend angesparte Eigenmittel, Höhe und Art der Verbindlichkeiten usw. „All das ist mittlerweile von größerer Bedeutung als noch vor der Corona-Krise“, so Draxl.

Das stützt auch die Aussage von Bank-Austria-Vorstand Mauro Maschio: „Der Fokus der UniCredit Bank



„Das bisherige Zahlungsverhalten, Eigenmittel, Sicherheiten, Höhe und Art der Verbindlichkeiten etc. sind nun noch wichtiger als vor der Krise“, schildert Harald Draxl, Geschäftsführer von Infina

Austria bei der Beratung liegt vor allem auf der Leistbarkeit der Finanzierung über die gesamte Laufzeit im Rahmen einer umfassenden Haushaltsrechnung. Darüber hinausgehende Unterscheidungen, Stichwort systemrelevante Berufsgruppen, treffen wir nicht.“ Schaden wird die Zugehörigkeit aber wohl auch nicht.

### Wie geht es Selbständigen?

Bei Kunden mit selbständigem Einkommen wird neben der Eigenkapitalsituation primär das erwirtschaftete Einkommen geprüft. „Hierbei ist es besonders wichtig zu prüfen, ob das Geschäftsmodell des Selbständigen nachhaltig und zukunftsgerichtet ist“, so Draxl. Weiters wird geprüft, wie sich das Einkommen in den letzten drei Jahren entwickelt hat. „Eine Faustregel ist, dass von den letzten drei Bilanzen oder Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen mindestens zwei davon einen Gewinn ausweisen müssen. Darüber hinaus ist bei Bilanzierern

auch die Höhe des Eigenkapitals zu hinterfragen. Dabei gehen die meisten Banken von einer Mindest-EK-Quote von acht Prozent aus, ohne stille Reserven aus z. B. Liegenschaftsvermögen zu berücksichtigen“, erklärt Draxl.

Sein Resümee: „Im Grunde ist es nicht relevant, ob der Kunde selbständig ist oder nicht. Der einzige Unterschied ist, dass gewisse Banken im Bereich der Wohnraumfinanzierung ausschließlich unselbständige Kunden finanzieren und selbständige Kunden nicht oder nur mit erschwerten Auflagen umsetzbar sind.“

### Umschulden – wann, wenn nicht jetzt!

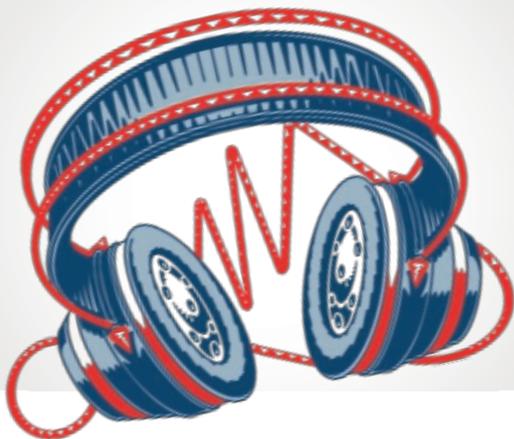
Umschulden ist, wie sowohl die von GEWINN befragten Banken als auch Bausparkassen berichten, derzeit kein großes Thema unter Österreichs Kreditnehmern. „Beim Verwendungszweck ‚Umschuldung‘ gab es 2020 nur eine minimale Steigerung von rund einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr“, schildert die s Bausparkasse.

Einerseits ist es erfreulich, dass sich nicht vermehrt Kreditkunden in Geldnot an ihre Bank zwecks Umschuldung wenden müssen – beispielsweise um die Laufzeit zu strecken, damit die Raten kleiner werden.

Die Umschuldung könnte und sollte man aber auch aktiv anstreben. Und zwar beispielsweise dann, wenn man vor vier Jahren einen höheren ▶

# GEWINN

## Der Podcast für Ihren persönlichen Vorteil



### Günstige Zinsen zum Hören!

GEWINN-Redakteurin Susanne Kowatsch spricht im neuen Podcast über die Entscheidung zwischen fixen und variablen Zinsen, welche Laufzeiten Banken maximal gewähren und wann sich umschulden auszahlt.



[www.gewinn.com/podcast](http://www.gewinn.com/podcast)

Immer ein Gewinn\*

# \* Seite für Seite Gold wert.

Alles, was man über Edelmetalle als Geldanlage wissen muss, haben jetzt GEWINN-Chefredakteur Robert Wiedersich und GEWINN-Herausgeber Georg Wailand im neuen Ratgeber „Glänzend investieren – Edelmetalle als Geldanlage“ für Sie zusammengefasst. Denn die goldenen Zeiten sind noch lange nicht vorbei.

Jetzt bestellen auf [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com),  
[abo@gewinn.com](mailto:abo@gewinn.com) oder via Kupon.



[www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)

Ja, ich bestelle das neue GEWINN-Buch „Glänzend investieren“ um nur **€ 19,90**

Ja, ich bestelle ein 1-Jahres-Abo GEWINN + TOP-GEWINN + das GEWINN Buch „Glänzend investieren“ für nur **€ 59,-**

Name

Unterschrift

Straße/Nr.

PLZ/Ort Tel.

E-Mail

GE 9/19

## GEWINN

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN VORTEIL

GEWINN, Postfach 14.000, Stiftgasse 31, 1071 Wien,  
Fax: 01/521 24-35, Abo-Service: 01/521 24-44

Fixzinskredit abgeschlossen hat, für den man aktuell effektiv 3,25 Prozent Zinsen zahlt und der heute für 1,8 Prozent zu haben wäre.

„Viele Kunden glauben noch immer, die Konditionen sind gut, die sie damals abgeschlossen haben, es fällt ihnen gar nicht auf“, weiß Andreas Luschnig, Niederlassungsleiter des Kreditvermittlers Interhyp in Wien. Dabei sei eine Umschuldung eine Gelegenheit, zum Teil 10.000 Euro oder mehr einzusparen, „das kostet lediglich ein paar Stunden Mühe“, so Luschnig.

Freilich zahlt sich nicht für jeden eine Umschuldung aus. Tendiert die Restlaufzeit schon gegen Ende, macht sie meist keinen Sinn mehr. Aber: „Wer vor Juni 2019 seinen Kredit abgeschlossen hat, sollte die Möglichkeiten zumindest überprüfen lassen“, meint Luschnig. Denn davor seien die Kreditkonditionen noch deutlich höher gelegen als heute.

Besonders teuer kann beispielsweise ein vor einigen Jahren aufgenommenen Fixzinskredit ausfallen, doch auch „ein variabel verzinstes

Darlehen, das einen Aufschlag von 2,5 Prozent aufweist“, so Luschnig, kann für Umschuldung sprechen.

Sämtliche befragte Banken und Bausparkassen versichern, bei für heutige Verhältnisse teuren Krediten ihrer Kunden jederzeit gesprächsbereit zu sein. Kreditmakler wie Interhyp, Infina oder das Kreditvergleichsportal Creditnet punkten freilich bei der Beratung mit einem breiten Marktüberblick und können vorab durchrechnen, ob sich ein Umschuldungsversuch überhaupt auszahlt. **GE**

### Bauspardarlehen mit klassischer Zinsobergrenze oder mit langen Fixzinsen!

Beispiel: tatsächliche Finanzierungsleistung (ohne Eigenmittelanteil): 100.000 Euro, Gesamtlaufzeit 20 Jahre. Annahme jeweils:  
**Grün = Best Case (durchgehend niedrigstmögliche Verzinsung = derzeit aktuell), Rot = Worst Case (durchgehend höchstmögliche Verzinsung)**

Anbieter	Produkt	Zwischendarlehen (Verzinsung nominal)	Dauer der Fixzinsperiode	Verwaltungs-, Bearbeitungskosten, Gebühren	Kontoführungsspesen p. a. in €	monatliche Mischrate	Durchrechnungszinssatz für variable Zinsperiode	Effektivzinssatz für die Gesamtlaufzeit	Zu zahlender Gesamtbetrag
<b>Klassisch, mit kurzer Fixzinsperiode, danach mit langer variabler Periode – samt Zinsunter- und -obergrenze für 20 Jahre ab Zuteilung des Bauspardarlehens</b>									
Bausparkasse Wüstenrot	Flexibel - Baugelddarlehen <sup>1</sup>	0,61% der DS	laufendes Kalenderjahr	1.520,00	48,00	460,50 731,70	0,61% 6,00%	1,0% 6,2%	110.517,86 173.416,42
Bausparkasse Wüstenrot	Planbar - Baugelddarlehen <sup>1</sup>	0,76% der DS	laufendes Kalenderjahr	1.520,00	48,00	467,40 732,10	0,76% 6,00%	1,2% 6,2%	112.161,99 173.583,11
Raiffeisen Bausparkasse <sup>2</sup>	Zwischendarlehen Fixzinssatz 1,5 Jahre	0,75% für 1,5 Jahre	18 Monate	2.866,00	40,80	484,49 684,67	1,25% 6,00%	1,7% 5,8%	117.756,81 165.796,38
start:bau-sparkasse	Zwischendarlehen klassisch	1,4% bis Zuteilung	22 Monate	3.807,30	73,04	527,31 751,68	1,60% 6,00%	2,2% 5,5%	126.355,02 175.266,26
<b>Sonderprodukte: Kurze Fixzinsen, ohne Zinsober- und -untergrenze</b>									
start:bau-sparkasse	Jubiläumsprodukt Fixzinssatz 3 Jahre (ohne Ober-/Untergrenze)	0,875% fix 3 Jahre	37 Monate	3.807,30	73,04	3 J.: 487,23; var. Phase: 492,48	1,01%	1,6%	117.958,52
Raiffeisen Bausparkasse	Wohnbau Sofortkredit Fixzinssatz 5 Jahre (ohne Zinssatzober-/untergrenze!)	0,9% für 5 Jahre	60 Monate	3.016,00	40,80	472,73	0,90%	1,5%	114.895,31
s Bausparkasse <sup>3</sup>	Sofortdarlehen Fixzinsdarlehen 6 Jahre	Zuteilung in 21 Monaten 0,99% der DS	72 Monate	2.750,00	64,00	482,- nach Fixzins: 654,00	1,25% 6,00%	1,7% 4,0%	117.800,- <sup>4</sup> 146.900,- <sup>4</sup>
<b>Fixzinsperiode von zehn bis 15 Jahren, danach variable Verzinsung</b>									
Bausparkasse Wüstenrot	10 Jahre-FIX Baugelddarlehen <sup>1</sup>	1,25% für 120 Monate der DS	120 Monate	1.520,00	48,00	490,20 613,70	1,25% 6,00%	1,7% 2,8%	117.643,31 132.462,77
Raiffeisen Bausparkasse	Zwischendarlehen Fixzinssatz 10 Jahre	1,15% für 10 Jahre	120 Monate	2.866,00	40,80	487,35 534,30	1,50% 6,00%	1,8% 2,8%	118.445,57 129.709,95
Raiffeisen Bausparkasse	Wohnbau Sofortkredit Fixzinssatz 15 Jahre (ohne Zinssatzober-/untergrenze!)	1,25% für 15 Jahre	180 Monate	3.016,00	40,80	488,95	1,30%	1,8%	118.788,62
s Bausparkasse	Sofortdarlehen Fixzinsdarlehen 15 Jahre	Zuteilung in 21 Monaten 1,25% der DS	180 Monate	2.750,00	64,00	489,00 nach Fixzins: 549,00	1,25% 6,00%	1,9% 2,1%	119.300,00 <sup>4</sup> 123.000,00 <sup>4</sup>
<b>Fixzinsperiode von 20 Jahren (= gesamte Laufzeit!)</b>									
Bausparkasse Wüstenrot	20 Jahre-FIX Baugelddarlehen bei besonders guter Bonität	1,6% für 240 Monate der DS	240 Monate	1.520,00	48,00	507,00	-	2,0%	121.654,77
Raiffeisen Bausparkasse	Zwischendarlehen Fixzinssatz 20 Jahre	1,5% für 20 Jahre	240 Monate	2.866,00	40,80	499,89	-	2,1%	121.453,90
start:bau-sparkasse	Zwischendarlehen Fixzinssatz 20 Jahre	1,45% fix	240 Monate	3.807,30	73,04	496,19	-	2,0%	124.613,42
<b>Spezialprodukt: 30 Jahre Fixzins (Annahme hier: Die Gesamtlaufzeit beträgt 30 Jahre, bei gleicher Ausleihungssumme von 100.000 Euro)</b>									
start:bau-sparkasse	Zwischendarlehen Fixzinssatz 30 Jahre <sup>5</sup>	1,75% fix	360 Monate	3.807,30	73,04	377,88	-	2,1%	140.005,03

GB=Grundbuch, DS=Darlehenssumme; 1) bei besonders guter Bonität; 2) Annahme: keine Gebührenbefreiung für Pfandrechteintragung gegeben – Berechnungen inkl. Gerichtsgebühr für Pfandrechteintragung; 3) Annahme: Ansparvertrag mit Finanzierungsvorteilen, keine Befreiung von den Gerichtsgebühren; 4) bei Zutreffen der Voraussetzungen für die Gebührenbefreiung, entsprechende Reduktion bei Effektivzinssatz + zu zahlender Gesamtbetrag; 5) Gesamtlaufzeit 31 Jahre

Stand: Mitte März 2021

## Franken-Kredite als tickende Bombe

Ganz im Stillen sind während der Corona-Krise die Risiken für Franken-Schuldner weiter gestiegen.

### Hoher Aufwertungsdruck auf Franken

Der Schweizer Franken hat in den vergangenen drei Jahren gegenüber dem Euro um 5,8 Prozent (Stichtag: 11. 3. 2021) aufgewertet, ehe er im Einklang mit einem fallenden Goldpreis zuletzt wieder abschwächte.

Zwar hat SNB-Chef Thomas Jordan angekündigt, weiterhin Devisenmarktinterventionen durchzuführen zu wollen, da der Druck auf den Franken groß sei. Doch die Inflationsdifferenzen zwischen Schweiz und USA sowie Euro-Zone bleiben aufrecht: In den Monaten Jänner und Februar standen je minus 0,5 Prozent in der Schweiz nur je 0,9 Prozent im Euro-Raum sowie je +1,4 bzw. +1,7 Prozent in den USA gegenüber. Dieser Umstand macht den Franken zu einer klassischen Aufwertungswährung. Fakt ist, dass die Devisenanlagen der SNB vom ersten bis zum vierten Quartal 2020 von 781,4 auf 910,0 Milliarden Franken bzw. 125 Prozent der Wirtschaftsleistung im Jahr 2019 gestiegen sind – eine kritische Größenordnung.

Mit zunehmenden Devisenreserven schwinden wegen der hohen Verlustpotenziale auch die Interventionsspielräume der SNB. Mögliche Szenarien reichen deshalb von einer kontrollierten Aufwertung des Frankens bis hin zu Devisenkontrollen. Letztere wären wegen der Gefahr explodierender Zinssätze und fehlender Tauschmöglichkeiten in Euro für Franken-Schuldner besonders gefährlich.

### Umschuldungs-Sonderangebote

Angesichts derartiger Risiken sollten vorsichtige Franken-Schuldner ihre Tilgungsträger saldoreduzierend einbringen und den verbleibenden Kreditbetrag auf Laufzeiten von 20 bis 40 Jahren umschulden. Dabei lassen sich die heute noch günstigen langjährigen Fixzinssätze sichern und Umschuldungs-Sonderangebote annehmen. Das wären laut GEWINN-Umfrage:

**Bawag P.S.K.:** Wohnbau-Kreditaustausch für externe Umschuldungen, Verzicht auf Bearbeitungsentgelt; bestehende Kunden sollen zwecks passender Lösung direkt Kontakt aufnehmen.

**Hypo Vorarlberg:** Bis auf die Devisenkommission fallen für interne Kunden keine Gebühren an. Alle anderen Konditionen sind vertraglich geregelt bzw. es wird eine individuelle Lösung gesucht.

**VKB-Bank:** Für interne Fremdwährungskreditnehmer für den Umstieg in den Euro: auf drei- und fünfjährigen Fixzinssatz werden 0,875 Prozent geboten; auf einen zehnjährigen Fixzinssatz sind es 1,125 Prozent.

**UniCredit Bank Austria:** Bietet allen Fremdwährungskreditnehmern die Konvertierung in einen Euro-Kredit kosten- und spesenfrei zu attraktiven Konditionen an.

# Wissen ist Kapital – reichern Sie es jetzt an.

# Linde



KMG | Kapitalmarktgesetz -  
Kommentar

Frössel/Toman (Hrsg.)

2021, 368 Seiten, geb.

€ 89,-



Auch digital  
erhältlich



Einlagensicherung

Raschauer/Stern (Hrsg.)

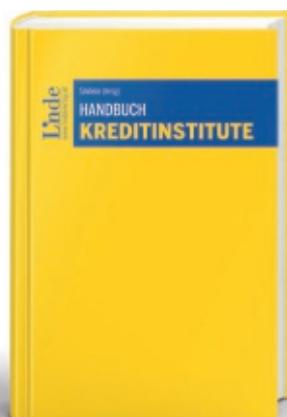
2021, 624 Seiten, geb.

Erscheint im April 2021

€ 98,-



Auch digital  
und als E-Book  
erhältlich



Handbuch  
Kreditinstitute

Sindelar (Hrsg.)

2021, ca. 470 Seiten, geb.

Erscheint im April 2021

€ 98,-



Auch digital  
erhältlich

Steuern.  
Wirtschaft.  
Recht.  
Am Punkt.

[www.lindeverlag.at](http://www.lindeverlag.at)

Immer ein Gewinn \*

# \* Ihr GEWINN-Abo für Ihren persönlichen Vorteil



## GEWINN ist das größte Wirtschaftsmagazin Österreichs! Ein GEWINN-Abo bietet jede Menge Vorteile:

- **GEWINN** vor dem Erscheinungstermin bequem per Post nach Hause.
- Zusätzlich **TOP-GEWINN**, das monatliche Magazin für Abonnenten.
- **GEWINN** und **TOP-GEWINN** immer und überall lesen: gedruckt, digital, per e-Reader oder App – siehe [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com).
- Exklusives Artikel-Archiv auf [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com).
- Nur für Sie: **GEWINN**-Empfehlungsdepots auf [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com).
- **GEWINN** und **TOP-GEWINN** auf Tablets und Smartphones lesen.
- Einladungen zu Vorträgen, vergünstigte Tickets zu Fachveranstaltungen und Messen, tolle Buchangebote, diverse Leseraktionen und vieles mehr.

[www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)

# 1-Jahres-Abo:

11x GEWINN + TOP-GEWINN  
+ € 10,- SPAR-Gutschein  
nur **€ 59,-**



**10% sparen**

und zusätzlich  
SPAR-Gutschein  
im Wert von € 10,-  
kassieren



# 2-Jahres-Abo:

22x GEWINN + TOP-GEWINN  
+ € 20,- DM-Gutschein,  
nur **€ 99,-**



**25% sparen**

und zusätzlich  
DM-Gutschein  
im Wert von € 20,-  
kassieren



**Ja, ich will das 1-Jahres-Abo und den € 10,- SPAR-Gutschein!**

**1-Jahres-Abo:** 11x GEWINN + TOP-GEWINN + € 10,- SPAR-Gutschein, um nur **€ 59,-**

**Ja, ich will das 2-Jahres-Abo und den € 20,- DM-Gutschein!**

**2-Jahres-Abo:** 22x GEWINN + TOP-GEWINN + € 20,- DM-Gutschein, um nur **€ 99,-**

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Abo-Bestellung einfach faxen, mailen oder senden: GEWINN, Postfach 14.000, Stiftgasse 31, 1071 Wien, Abo-Fax: 01/521 24-35, Abo-Serviceline: 01/521 24-44, E-Mail: [abo@gewinn.com](mailto:abo@gewinn.com), [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)**

Abo-Bedingungen: Angebot gültig bis 30. 6. 2021. Die Abonnements können vor Ablauf der Abo-Periode jederzeit gekündigt werden. Wir bitten Sie, uns diese Information jedoch spätestens 6 Wochen vor Auslaufen zukommen zu lassen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, verlängert sich das Abonnement automatisch, Angebote gelten nur im Inland, so lange der Vorrat reicht. Bestell-Kupon ausgefüllt an 01/521 24-35 faxen oder per Post an GEWINN, Postfach 14.000, Stiftgasse 31, 1071 Wien, oder per E-Mail an [abo@gewinn.com](mailto:abo@gewinn.com) senden. Nähere Infos unter der Abo-Serviceline 01/521 24-44 oder auf [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com).

**GEWINN**  
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN VORTEIL

**TOP  
GEWINN**

## Warum Anleger hier genauer hinschauen sollten

# Grünes Geld

Seit März schreibt eine neue EU-Verordnung vor, dass Anbieter genauer definieren, was sie unter sogenannten „nachhaltigen“ Investments verstehen. Doch was bedeutet das in der Praxis? Muss man dafür auf Rendite verzichten? Diese und weitere Fragen rund um „grünes Geld“ diskutierte GEWINN mit Experten aus dem Private Banking.

VON LINDA BENKÖ UND MARTIN MAIER

„Die Umwelt selbst ist ein knappes Gut geworden. Sie kann nicht mehr kostenlos verbraucht werden – das hätte ohnehin nie geschehen dürfen. Der Klimawandel ist der finale, unüberhörbare Weckruf für diese ökologische Wahrheit. Der Handlungsdruck, der von ihm ausgeht, wird die Wirtschaft in nahezu allen Bereichen verändern und in eine neue Wachstumsphase führen.“ Dieses klare Statement kommt nicht etwa von „Öko-Fundis“ oder „Fridays for Future“, sondern von Hans-Jörg Naumer, Director Global Capital Markets von Allianz Global Investors.

Ist die „grüne Wende“ somit voll im Gange? Dass die erste „grüne“ Bundesanleihe Deutschlands mit zehnjähriger Laufzeit und einem Gesamtvolumen von 6,5 Milliarden Euro im September 2020 gleich mehrfach überzeichnet war, zeigt, wie aufnahmefähig der Kapitalmarkt dafür ist. Nachhaltigkeit soll zum neuen Investmentstandard werden, proklamiert auch BlackRock, der größte Vermögensverwalter der Welt. Vice Chairman Philipp Hildebrand: „Die meisten Experten ignorieren die Effekte des Klimawandels in ihren Konjunkturprognosen oder langfristigen Renditeerwartungen.“ Der Gigant Black-

Rock (ca. 8,7 Billionen US-Dollar unter Verwaltung) bezieht den Klimawandel künftig in seine Kapitalmarktannahmen jedenfalls mit ein.

## Von grau bis dunkelgrün

Tatsächlich erfährt zumindest die Finanzwelt in Europa zusehends mehr als nur „sanften“ Druck: Seit 10. März 2021 ist die EU-Offenlegungsverordnung in Kraft (siehe Info auf Seite 38). Im Rahmen dieser müssen nachhaltige Finanzprodukte künftig einem Farbschema zugeordnet werden: Grau für konventionelle Produkte, hellgrün für jene mit einer verpflichtenden Nachhaltigkeitsstrategie, dunkelgrün schließlich für Produkte mit messbar positivem Einfluss auf Umwelt und/oder Gesellschaft. Das Problem: Jede Bank muss die Zuordnung selbst machen – basierend auf einer Selbsteinschätzung. Dies erschwert wiederum die Vergleichbarkeit von Produkten unterschiedlicher Häuser. Darüber hinaus müssen Finanzberater ab 2022 ihre Kunden aktiv fragen, ob sie Nachhaltigkeit bei ihren Anlageprodukten berücksichtigen wollen oder nicht.

Die EU strebt zwar mit ihrer Taxonomie-Verordnung eine Standardisierung an. Aber es gibt keine exakte Definition von ESG oder Nachhaltigkeit. Daher kommt es je nach Daten-

anbieter noch zu sehr heterogenen Einschätzungen. „Ein Unternehmen kann je nach ESG-Datenanbieter in der Topliga landen und beim anderen ganz unten in der ESG-Performerliste rangieren“, so Arne Kerst, Portfoliomanager bei Degroof Petercam Asset Management. Es sei daher wichtig zu verstehen, wie ESG-Ratings (Anm.: ESG, also Environment, Social & Governance – siehe auch Info auf Seite 36) konstruiert sind und wie es zu den Unterschieden kommt.

Ungeachtet der noch herrschenden Ungereimtheiten erleben die Banken hierzulande auch bei betuchter Klientel eine stetig steigende Nachfrage nach Investmentprodukten mit Fokus auf Nachhaltigkeit. „Insbesondere nach der Finanzkrise 2007/2008 wurden ethische und in weiterer Folge auch nachhaltige Investments verstärkt nachgefragt. Das gesamte Volumen nachhaltiger Veranlagungen ist in unserem Haus allein in den vergangenen fünf Jahren um mehr als das Siebenfache auf mehr als 500 Millionen Euro angewachsen“, sagt Dieter Hengl, Vorstand der Schoellerbank. Ähnlich bei der BKS Bank: „Wir erwirtschaften mittlerweile sechs Prozent unserer Bilanzsumme mit nachhaltigen Produkten“, so Vorstandsvorsitzende Herta Stockbauer. Ins selbe ▶



Fotos: 2016 Shutterstock, Peter Varga - Shutterstock, Bildbearbeitung: GEWINN

## Höhenflug der „grünen“ Investments

Entwicklung inkl. Dividenden abzüglich laufender Kosten



Grafik: GEWINN, Daten: Mountain View Data, Stand: 19. März 2021

Fonds wie der Erste WWF Stock Environment mit klarer Ausrichtung auf Umweltthemen konnten den breiten Aktienmarkt in den vergangenen zwei Jahren schlagen – bei deutlich stärkeren Schwankungen. Im Durchschnitt etwas ertragreicher waren auch breiter angelegte „nachhaltige“ Aktienfonds

## „Nachhaltige Geldanlage: Die wichtigsten Begriffe kompakt erklärt

**Ausschlusskriterien:** Bei vielen „nachhaltigen“ Investments werden systematisch Unternehmen, Branchen oder Länder ausgeschlossen, wenn sie gegen gewisse Kriterien verstoßen. Die hierzulande häufigsten Ausschlusskriterien sind: Waffenproduktion, Umweltzerstörung, Atomenergie, Glücksspiel, Pornografie, Menschenrechtsverletzungen . . .

**Best-in-Class:** Anlagestrategie, wonach jene Unternehmen einer Branche (auch von nicht „nachhaltigen“ Branchen) ausgewählt werden, die in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht im Branchenvergleich die höchsten Standards setzen.

**ESG:** Abkürzung für „Environmental, Social and Governance“ Damit werden die wesentlichen Ziele der meisten „nachhaltigen“ Investmentstrategien zusammengefasst: Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung.

**Green bzw. Social Bonds:** sind festverzinsliche Wertpapiere, die zur Finanzierung von Aktivitäten mit positiver Wirkung auf Umwelt bzw. Soziales dienen.

**Greenwashing:** Mittels „Grünwaschen“ versuchen Unternehmen, Organisationen oder Staaten, ihren Produkten, Dienstleistungen oder Regulierungen einen vordergründig „grünen“ Anstrich zu verleihen.

**Impact Investments:** (dt. wirkungsorientiertes Investieren) Investitionen mit der Absicht, neben einer finanziellen Rendite auch positive Auswirkungen auf Umwelt und Soziales zu erreichen. Der Fokus liegt hier im Vergleich zu allgemeinen „nachhaltigen“ Investments stärker auf der messbaren sozialen bzw. ökologischen Wirkung.

Horn stößt Maximilian Clary und Aldringen, Head of Private Banking & Wealth Management Austria & CEE bei der Erste Group: „Die meisten unserer Kunden haben bereits nachhaltige Investments in ihrem Portfolio.“

### Greta-Effekt

Bei vielen Privatbanken ist in den Beratungsabläufen schon vor Inkrafttreten der EU-Regularien die Frage, ob Nachhaltigkeit berücksichtigt sein soll oder nicht, institutionalisiert gewesen. Wenngleich die vermögenden Kunden vielfach ihren Wunsch nach derartigen Veranlagungsformen nicht ausdrücklich begründen, ist „doch die Tendenz festzustellen, im privaten Bereich bereits gelebtes ethisch und sozial einwandfreies Verhalten auch bei den Finanzen fortzuführen“, vermutet Waltraud Perndorfer, Chefin der Privat Bank der Raiffeisenlandesbank OÖ. „Vielen ist bewusst, dass die Finanzwirtschaft über die Zahlungsströme und damit über nachhaltige Investitionen entscheidet“, so Stockbauer. Die Kunden wollten ihrer Erfahrung nach wissen, was mit ihrem Geld passiert: „Sie sind heute gut informiert und wissen, dass es durchaus einfach ist, nachhaltig Geld anzulegen.“ Clary führt auch die gute Performance so mancher nachhaltiger Investmentfonds ins Treffen (siehe Seite 35).

Detaillierte Kundenwünsche in Bezug auf die Umsetzung der Strategie würden nur in Einzelfällen geäußert, ist die Erfahrung der Privat Bank. Die Schoellerbank ortet einen Hang zu klimaschonenden Anlageprodukten, der vom „Greta-Effekt“ befeuert werde. Und die Ablehnung von Themen wie Rüstung, Atomkraft oder eventuelle Kinderarbeit in der Produktionskette

steige. Neben derartigen Ausschlusskriterien fragen immer mehr Anleger nach, welchen positiven Beitrag ihre Investition auf Umwelt, Soziales und eine verantwortungsbewusste Geschäftsführung hat. Diese Tendenz sehen sowohl BKS als auch Erste Private Banking. Einigkeit herrscht bei den Privatbankern darüber, dass ein ganzheitlich nachhaltiger Ansatz über Ausschlüsse wesentlich hinausgeht, wenngleich man „in Einzelfällen speziellen Anfragen, z. B. Ausschluss von fossiler Energie, nachkommt“, so Stockbauer.

### Sparbuch bis Spezialfonds

Diese Kundenwünsche bedienen die Privatbanken häufig mittels nachhaltiger Musterportfolios oder bestimmter Module und Portfoliobausteine. „Abhängig von der Marktlage können in die Musterportfolios auch Green Bonds oder nachhaltige Zertifikate beigemischt werden“, erklärt Perndorfer. Die Privat Bank der RLB OÖ fährt „nachhaltige Strategien oder Vermögensverwaltungslösungen, die anhand der jeweiligen Bedürfnisse konzipiert werden“. Ab einem gewissen Volumen wird freilich die Vermögensverwaltung gänzlich an die Kundenwünsche angepasst, beim Erste Private Banking etwa auf Einzeltitelbasis ab einem Vermögen von einer Million Euro.

Nahezu alle Anlageklassen lassen sich heute nachhaltig bespielen und auch alle Regionen: „Staats-, Unternehmens- und Hochzinsanleihen, Aktien, Immobilien sowie Impact-Investments“, zählt Clary die dafür geeigneten hauseigenen Fondstypen auf. Das Angebot der BKS reicht ebenfalls von Nachhaltigkeitsfonds, Green und Social Bonds, einer nachhaltigen Vermö-



**Maximilian Clary und Aldringen, Private Banking & Wealth Management Erste Group:** „Das einzig wirksame Mittel gegen Greenwashing ist Transparenz.“



**Dieter Hengl, Schoellerbank:** „Das gesamte Volumen nachhaltiger Veranlagungen ist in unserem Haus allein in den vergangenen fünf Jahren um mehr als das Siebenfache auf über 500 Millionen Euro angewachsen.“

gensverwaltung, die mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet ist, bis hin zu speziellen passenden Branchen- und Themenfonds. Für kurzfristig anzulegende Gelder bedient man sich des „Grünen Sparbuchs“. Und für jene, die gern ein nachhaltiges Konto möchten, gibt es das Natur&Zukunft-Konto, mit dem man die Aufforstung heimischer Wälder nach Umweltschäden unterstütze.

Unabhängig von der Depotgröße bietet die Hypo Vorarlberg diverse Investitionsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie etwa globale Erderwärmung, oder mit ganzheitlichen Ansätzen an, so Vertriebsvorstand für Privat- und Firmenkunden Wilfried Amann.

Zudem investieren spezifische Kundengruppen – etwa bei der Schoellerbank – auch nach christlichen

Wertvorstellungen bzw. nach den Kriterien der österreichischen Bischofskonferenz. „Höchste Individualisierungsmöglichkeiten sind bei nachhaltigen Spezialfonds gegeben, die wir eigens nach Kundenvorstellungen auflegen“, sagt Hengl. Diese werden von der hauseigenen Kapitalanlagegesellschaft Schoellerbank Invest verwaltet.

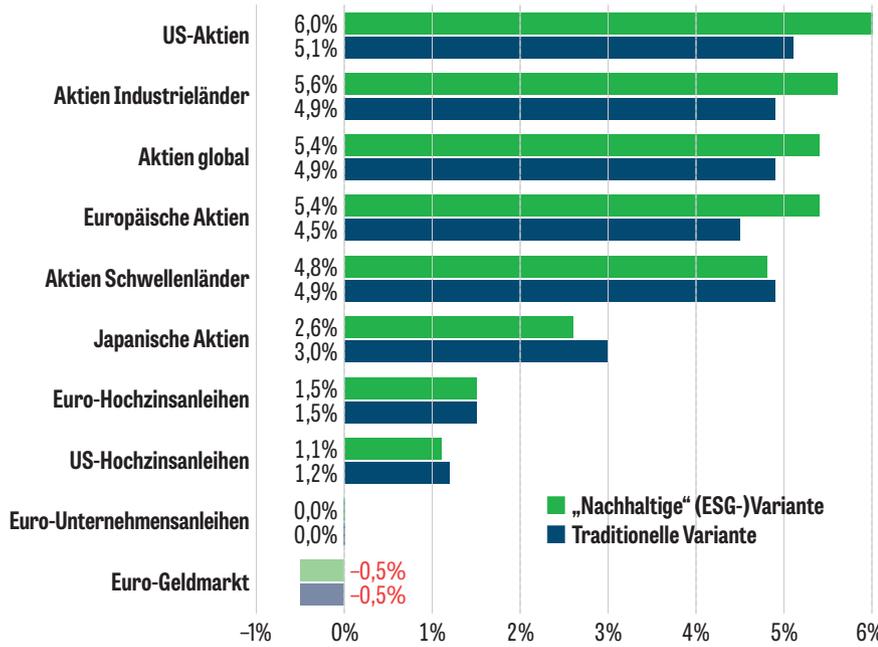
### Achtung, Greenwashing!

Da sich „Nachhaltigkeit“ derzeit so gut verkauft, verleitet dies zum sogenannten Greenwashing (siehe links). Selbst BlackRock erntet Kritik aus eigenen Reihen. Tariq Fancy, ehemaliger Chief Investment Officer für Nachhaltiges Investieren, in der Zeitung USA Today: Die Finanzindustrie täusche die US-Öffentlichkeit mit ihren (vorgeblichen) umweltfreundlichen und nachhaltigen Investitionspraktiken. „Die Wall Street betreibt Greenwashing des Wirtschaftssystems und lenkt ab. Unsere Botschaften trugen dazu bei, dass sich die Idee durchsetzte, dass das Streben nach sozialem Nutzen auch gut für den Gewinn ist“, sieht er in nachhaltigem Investieren kaum mehr als einen Marketing-Hype.

„Unterschiedliche ESG-Ziele können in Konkurrenz zueinander stehen“, bringt Clary ein Beispiel: der Bau eines Staukraftwerks. Es könne einerseits Kohlekraftwerke oder andere „braune“ Energiequellen ablösen. Aber ▶

## Zehn-Jahres-Prognose: Nachhaltige Geldanlage sollte auch in Zukunft in vielen Märkten höhere Erträge bringen

(Renditeprognosen, zehn Jahre p. a., in lokaler Währung)



**+58,65 %**

**PERFORMANCE**

**+23,81 %**



**SUPERFUND GREEN GOLD**

**SUPERFUND GREEN SILVER**

**1.1.2020-18.3.2021**

SUPERFUND GREEN GOLD

+34,30%  
+31,63%  
+12,02%  
+38,76%  
-15,27%  
+30,52%  
-19,61%

SUPERFUND GREEN SILVER

+61,53%  
+52,55%  
+108,6%  
-7,67%  
-20,08%  
+13,57%  
-8,99%

18.03.18/21  
18.03.16/21  
18.03.20/21  
18.03.19/20  
18.03.18/19  
18.03.17/18  
18.03.16/17

\*Morningstar: Platz 1 von 286 Fonds in der Kategorie „Alt-Systematic Futures“ in Österreich für Superfund Green Silver SICAV, Ranking nach 1- und 3-Jahresperformance per 31.12.2020; Quelle: Superfund; Risikohinweis: Die dargestellte vergangene Performance ist kein Garant für zukünftige Ergebnisse. Die Performance enthält alle Gebühren im Fonds, exkl. Agio und Steuern. Ein Agio bis 4,5% verringert die Rendite entsprechend. Ein Investment in Superfund-Fonds hat Chancen und erhebliche Risiken. Verluste von 40-60% können jederzeit eintreten und ein Totalverlust ist möglich. Superfund Green Gold/Silver ist an den USD und den Gold-/Silberpreis gebunden, d.h. die Rendite kann infolge von Währungs- und Gold-/Silberpreisschwankungen steigen oder bis zum Totalverlust fallen. Eine stets vollständige Anbindung an den Gold-/Silberpreis kann nicht garantiert werden. Für angeführte Angaben wird keine Haftung übernommen, Druckfehler vorbehalten.



Gerade bei Themen wie etwa Staukraftwerken gehen die Meinungen aus Sicht der Nachhaltigkeit weit auseinander: Die einen sehen darin grüne Stromproduktion, die anderen einen problematischen Eingriff in die Natur

## Die neue „ESG-Offenlegungsverordnung“ der EU

Die neue Verordnung ist seit 10. März in Kraft getreten und gilt der Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen. Sie definiert zum einen Vorgaben für nachhaltige Investitionen und ändert zum anderen die Offenlegungsverordnung. Sie enthält die Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist (Taxonomie), um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können. Finanzmarktteilnehmer, die ein Finanzprodukt, z. B. einen Fonds, als ökologisch vermarkten wollen, sind verpflichtet, über den Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne der Verordnung in ihrem Portfolio zu berichten. Im Fokus steht dabei, den Europäischen Green Deal anzuschließen.



**Waltraud Perndorfer, Privat Bank der RLB OÖ: „Wir sehen bei unseren Kunden die Tendenz, im privaten Bereich bereits gelebtes ethisch und sozial einwandfreies Verhalten auch bei den Finanzen fortzuführen.“**



**Herta Stockbauer, BKS: „Vielen ist bewusst, dass die Finanzwirtschaft über die Zahlungsströme und damit über nachhaltige Investitionen entscheidet.“**

auf der anderen Seite werde potenziell massiv in die Natur eingegriffen oder es müssen Menschen umgesiedelt werden. Driften ESG-Ratings zu sehr auseinander, mindert dies unter Umständen die Ambitionen der Unternehmen zur Verbesserung ihrer ESG-Performance, „da sie von den Rating-Agenturen gemischte Signale darüber erhalten, welche Maßnahmen erwartet und vom Markt bewertet werden“, zitiert Kerst Studien. Das obige Kraftwerksbeispiel verdeutlicht, wie komplex die Beurteilung sein kann.

„Das einzig wirksame Mittel gegen Greenwashing ist Transparenz“, sagt Clary. Dies muss aber in eine für den Kunden verständliche und einfache

Sprache übersetzt werden. Das gelinge am besten über Zertifizierungen mit anerkannten Labels. „Die Fondsanbieter müssen dazu mit seriösen Datenanbietern zusammenarbeiten“, betont Perndorfer.

Noch bleibt aber weitgehend unklar, welche Daten wie erhoben sein sollten. Grundlage der empfohlenen Investments sind daher häufig das österreichische Umweltzeichen, das Gütesiegel des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) oder ESG-Labels von Novethik. Daneben haben – je nach Präferenz des Instituts – die Grundsätze des Eurosif (European Sustainable and Responsible Investment Forum), des UN Global Compact,

die UN-PRI (siehe Info auf Seite 40), das Montréal Carbon Pledge sowie die strengen Auflagen der Österreichischen und Deutschen Bischofskonferenz Gewicht. „Alle Hypo-Vorarlberg-Fonds werden jährlich einem Screening unterzogen und erhalten bei positiver Einschätzung das yourSRI Transparenzsiegel“, betont Amann.

### Konkrete Umsetzung

Der Privat Bank ist es beispielsweise wichtig, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Nachhaltigkeit in den Anlagebedingungen des Fonds festgelegt hat – unabhängig davon, ob bei den Fonds ein „Best-in-Class“-Ansatz, Ausschlusskriterien oder Ähnliches verfolgt würde. Man arbeite eng mit der Mehrheitlich im Besitz der RLB ÖÖ stehenden Kepler KAG zusammen, die die relevanten Qualitätssiegel für dieses Segment besitze sowie über einen Ethikbeirat verfüge. Die BKS Bank kontrolliert die Produktblätter, die Fondsbestimmungen und Nachhaltigkeitskennziffern wie den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Bei den Green und Social Bonds werde darauf geachtet, ob eine Second Party Opinion (Drittmeinung, externe Prüfung) erstellt wurde.

Bei Fremdprodukten, zum Beispiel Investmentfonds und ETFs, verwendet die Hypo Vorarlberg den Best-in-Class-Ansatz, was bedeutet, dass man „generell keinen Einfluss auf die Titellisten nehmen kann“, so Amann. „Aber wir vergleichen die Ausschlusskriterien der Fremdprodukte mit unseren hausinternen Kriterien, um eine möglichst hohe Übereinstimmung zu erzielen.“ Bei Staatsanleihen fragt die Hypo Vorarlberg zusätzlich einen länderspezifischen Risiko-Score ab. Für Hengl müssen die Emittenten von Produkten auf jeden Fall ein akzeptables ESG-Gesamtprofil aufweisen: „In der Schoellerbank Vermögensverwaltung erfüllen bereits jetzt mehr als die Hälfte der Aktien und Anleihen Nachhaltigkeitskriterien, wie das spezialisierte Analysehaus ISS ESG vergangenes Jahr bestätigte.“

Auch die Ziele im Rahmen des EU Green Deals sowie die im Pariser Klimaabkommen festgelegte Beschränkung der Erderwärmung auf maximal

1,5 Grad Celsius würden in den Geschäftsentscheidungen berücksichtigt, so Clary. In der Erste Group kommt das hauseigene ESGenius Rating-Modell zum Einsatz. Nur jene Unternehmen bekommen einen hohen ESGenius Score, die sowohl aus ethisch-moralischer Sicht als auch aus ESG-Risikosicht zu den Besten ihrer Branche gehörten, zusätzlich zur Übereinstimmung mit den Ausschlusskriterien. Mit dem internen ESG-Research-Team glaubt man so,

bei Ad-hoc-Ereignissen noch vor Veröffentlichung durch die Research-Agenturen rasch Investmententscheidungen treffen zu können.

Dies ermögliche auch eine eigene Nachhaltigkeitseinstufung bei Neuemissionen oder weniger bekannten Unternehmen, wo noch keine Abdeckung durch Research-Agenturen gegeben sei. Clary: „Wir führen Gespräche mit Fondsmanagern fremder Kapitalanlagegesellschaften. Nicht zuletzt um sicherzustellen, ob der jewei-



# VALUITA<sup>®</sup>

Anlegen Sie los

## Worauf ich's anleg?

Auf steueroptimierte Bauherrenmodelle.

VALUITA ist das Veranlagungsunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung seiner Immobilienexperten. Mit unseren Bauherrenmodellen investieren Sie in Hauseigentum und in die Errichtung leistbaren Wohnraums. Durch Ihren Kapitaleinsatz schaffen Sie Immobilien mit Mehrwert, die zusätzlich mit öffentlichen Förderungen unterstützt werden und Möglichkeiten zur Steuerabschreibung bieten. Der Mietenpool ermöglicht ein inflationsgeschütztes Zusatzeinkommen, selbst bei vorübergehendem Leerstand einzelner Wohneinheiten.

Alle Informationen zu Bauherrenmodellen und weiteren modernen Anlageformen finden Sie auf [www.valuita.at](http://www.valuita.at)

lige Ansatz mit dem ‚österreichischen Verständnis‘ der Nachhaltigkeit zusammenpasst.“ Zum Beispiel betreffend Atomenergie, die in manchen Ländern als sauber gilt. Über all dem wacht der Ethik-Beirat.

Um den regulatorischen Anforderungen zu begegnen, hat die Schoellerbank das bankweite Projekt „Sustainable Finance“ ins Leben gerufen,

mit dem Ziel, sämtliche Nachhaltigkeitsagenden unter Federführung eines „Sustainability Officers“ zu bündeln, der das „ESG-Committee“ koordiniert. Letztendlich soll ebenfalls ein „Beirat für Ethik und Nachhaltigkeit“ institutionalisiert werden.

Die Banken stützen sich vielfach auch auf die Expertise externer Partner wie dem Analystenhaus ISS-ESG

oder der österreichischen Gesellschaft RFU. Denn die Dokumentierbarkeit der Ansätze und Messbarkeit der Erfolge ist eine Achillesferse. „Insbesondere die vom Gesetzgeber geforderte Quantifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken stellt eine Herausforderung dar – bislang gibt es ja noch keine anerkannte Methode zur Erhebung und Messung dieser Risiken“, gibt Amann zu bedenken.

## Weiterführende Infos zu „nachhaltiger“ Geldanlage:

### [www.asra-award.at](http://www.asra-award.at)

Informationen zum Nachhaltigkeitspreis ASRA (Austrian Sustainability Reporting Award). Er wird jährlich als Auszeichnung des besten Nachhaltigkeitsberichtes eines österreichischen Unternehmens oder einer österreichischen Organisation verliehen.

### <https://cleanvest.org>

Ist eine kostenlose Vergleichsplattform, mit der man Anlagetypen nach neun Nachhaltigkeitskriterien (u. a. frei von Kinderarbeit, Artenschutz, indigene Rechte, Gleichstellung von Frauen) prüfen und mit den Optionen „egal“, „wichtig“, „strikt“ sowie nach Risiko filtern kann.

### <https://coalpolicytool.org/>

Die Web-Seite der NGO Reclaim Finance. Es geht ihr darum, dass der Finanzsektor aufhören soll, Kohleprojekte wie etwa einzelne Kraftwerke zu unterstützen und stattdessen an Ausstiegsstrategien arbeiten soll. Etwa 400 Akteure weltweit werden verglichen, darunter ABN Amro, Allianz, BlackRock, Franklin Templeton, UniCredit und Vienna Insurance Group.

### <https://forum-ng.org>

Viel Hintergrundwissen zum Thema Nachhaltigkeit und zum Markt im D-A-CH-Raum.

### [www.gruenesgeld.at](http://www.gruenesgeld.at)

Viel Wissenswertes wird hier präsentiert sowie die wichtigsten grünen Geldanlagen aus den Sparten Investmentfonds, Sparprodukte, Lebensversicherungen und sonstige Anlageprodukte.

### [www.justetf.com/de/how-to/invest-in-social-responsibility-europe.html](http://www.justetf.com/de/how-to/invest-in-social-responsibility-europe.html)

Datenbank für nachhaltige ETFs plus Tabelle mit Angaben, welche Sektoren bei den wichtigsten nachhaltigen Index-Familien ausgeschlossen sind. Daneben noch interaktiver Chart mit der Wertentwicklung ausgewählter europäischer Nachhaltigkeitsindizes im Vergleich.

### [www.novethic.com](http://www.novethic.com)

Unter dem Reiter „Sustainable Finance Research“ findet man immer wieder aktualisierte Übersichten über europäische Nachhaltigkeitslabels für Finanzprodukte.

### <http://sustainablealpha.eu/>

Bietet einen Vergleich des Sustainable Alpha Fonds, eines Mischfonds mit Ausschluss- und ESG-Kriterien, mit wichtigen Aktienindizes wie dem ATX, DAX, Dow Jones oder EuroStoxx50.

### [www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte](http://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte)

Liste mit den bereits mehr als 150 Finanzprodukten (überwiegend Investmentfonds), die das Umweltzeichen tragen.

### [www.unpri.org/annual-report](http://www.unpri.org/annual-report)

Daten zu den Unterzeichnern der UN PRI – Principles for Responsible Investment, der Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen. Beispielsweise Zahl der Unterzeichner nach Kontinenten.

## Sich ein eigenes Bild machen

Was können Anleger selbst in diesem komplexen Feld tun, um sich ein eigenes Bild zu machen? „Es ist unbedingt empfehlenswert, detaillierte Informationen von seinem Vermögensverwalter einzuholen, wie dieser bei der Evaluierung nachhaltiger Titel vorgeht“, rät Hengl. Darüber hinaus gibt es auch zahlreiche kostenlose Info-Quellen für weitere Recherchen (siehe Info-Kasten). Auch beim Verein für Konsumentenschutz werden weiterführende Informationen zum „Greenwashing“ geboten. Seit März ist es sogar möglich, unter [www.vki.at/greenwashing](http://www.vki.at/greenwashing) auf Anfrage Produkte einem „Greenwashing-Check“ zu unterziehen.

Rettung wird vielfach nach wie vor in der Standardisierung durch die EU mit detaillierten ESG-Kriterien gesehen. Diese soll in naher Zukunft in einer eigenen Richtlinie umgesetzt werden. „Anleger könnten dann auf der Basis eines klaren Regelwerks darauf vertrauen, dass überall, wo Nachhaltigkeit draufsteht, auch nur Nachhaltiges drin ist. Der beliebten Variante, Anlageprodukte als nachhaltig zu deklarieren, die lediglich über eine teilweise Beimischung nachhaltiger Titel verfügen, wäre damit ein Riegel vorgehoben“, hofft Hengl. G



**Wilfried Amann, Hypo Vorarlberg:** „Insbesondere die vom Gesetzgeber geforderte Quantifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken stellt eine Herausforderung dar.“

**Will neue Märkte erschließen.  
Will ihr Unternehmen langfristig aufbauen.  
Will nachhaltig investieren.**

Erfolgreich sein – aber nicht um jeden Preis. Das ist eine Haltung, die wir gut verstehen. Sprechen Sie mit uns über langfristige Investments für Ihr Vermögen.

[sparkasseprivatebanking.at](https://sparkasseprivatebanking.at)



## GEWINNER

**B**oeing war auf der GEWINN-Empfehlungsliste zu finden, trotz aller negativen Schlagzeilen. Und siehe da: Endlich hellt sich das Bild beim Flugzeugbauer auf, immer mehr Bestellungen für das umstrittene Max-Modell flattern ins Haus. Die Folge: Der Kurs stieg um 21 Prozent. Das riesige Infrastrukturprogramm von Präsident Biden zeigt ebenfalls Wirkung: **Caterpillar** wurde flugs um fast 15 Prozent mehr wert und **Goldman Sachs** profitiert von den vielen Börsengängen, die Aktie glänzte mit einem Plus von zwölf Prozent. Aber was war das alles gegen den Hype der Autoindustrie: GEWINN lag vom Timing her genau richtig, **VW** blieb mit rund 68 Prozent Wertsteigerung im letzten Monat in der Pole-Position, **Daimler** folgte heuer mit einem Anstieg um fast 30 Prozent. Zuvor hatten, wie GEWINN angekündigt hatte, die US-Autoriesen wie **General Motors** kräftig zugelegt.

Beachtlich auch die Kursgewinne mit **Ölaktien**: Im letzten Monat steigerten sie ihren Wert fast einheitlich um elf Prozent (**Royal Dutch, Total**), bei **Chevron** waren es gar 18 Prozent und bei der **OMV** heuer fast 30 Prozent. In diesem Windschatten segelte **SBO** in Wien innerhalb Monatsfrist um 15 Prozent höher, die Firmenstrategie passt wieder einmal. Das wahre Glückssengerl war in Österreich **Semperit Holding**, der Nachfrageboom bei Operationshandschuhen bewirkte einen sensationellen Gewinnanstieg, auch der Aktienkurs sauste in Monatsfrist um 30 Prozent nach oben.



## VERLIERER

**S**eit März 2020 war man mit den Tech-Aktien in den USA feiner raus: **Apple** plus 135 Prozent, **Alphabet** plus 106 Prozent, **Facebook** plus 103 Prozent, **Amazon** plus 83 Prozent und **Microsoft** plus 79 Prozent. Anfang 2021 freilich änderte sich das Bild. Im TOP-GEWINN haben wir es angekündigt – und genauso kam es: Autoaktien begannen zu boomen und die Kurse der Tech-Aktien bröckelten ab: Zwischen fünf und 15 Prozent betrug das Minus. Grund zu Angst vor einem Crash? Nicht wirklich, es gibt an der **Nasdaq** auch schon wieder freundlichere Tage.

Ebenso enttäuscht waren phasenweise auch jene Anleger, die bisher mit **Tesla** auf der Überholspur waren: 715 Prozent plus in einem Jahr, das berauscht – umso enttäuschter dann die Gesichter, als die etablierten US-Autokonzerne und die deutschen Fabriken an der Börse davonfuhren, während Tesla bloß dahindümpelte. Ja, die Alleinstellung von Tesla wird massiv angegriffen, die etablierten Automarken schlagen zurück und überfluten den Markt mit E-Modellen.

Generell hielten sich die Rückschläge in Grenzen. Natürlich schmerzhaft, wenn **Salesforce** um zehn Prozent nachgibt oder **Walmart** um acht Prozent abrutscht, doch das kündigt kein bedrohliches Kursgewitter an, das sind Zwischenphasen. Ein negativer Ausreißer in Deutschland war **Delivery Hero** (siehe auch Seite 51), nach einem tollen Höhenflug ging es diesmal um 18 Prozent abwärts – und schon lauern wieder Käufer, um günstig zuzulangen.



## SPIELER

**D**as Auf und Ab an den Börsen ist genau nach Ihrem Geschmack? Wunderbar, das wird so weitergehen. Dazwischen kann man immer wieder günstig kaufen. War ja bei **VW** so (und noch immer), oder bei **Ford** und **General Motors**, in Österreich lockt **Pierer Mobility** mit schöner Entwicklung. Genauso wie **Semperit** (Gummihandschuhboom), **Marinomed** (Corona-„Gewinner“), aber auch die Riesen in der Schweiz sind attraktiv: **Roche** hat die Produktpipeline neu gefüllt, positiv unterwegs auch **Novartis** und in den USA könnte bei **Johnson & Johnson** die Zulassung des Anti-Corona-Impfstoffs in Europa ertragssteigernd wirken.

Für Mutige bietet sich das Investorengerangel rund um **S-Immo** und **Immofinanz** an. Faktum ist, dass deren Kurse unter dem „echten“ Wert liegen, das birgt Phantasie.

Wer Qualität sucht, greift bei **Mayr-Melnhof** zu, ebenso bei **Wienerberger, Voestalpine, RHI, OMV**, den Finanztiteln wie **Erste Group** und **RBI** – und wer es „risky“ mag, der setzt auf **Do & Co**, wo der Kurs durch den dramatischen Lira-Verfall in der Türkei gelitten hat. Internationale Favoriten sind **Infineon, Siemens**, langfristig **Linde**, weiters in den Niederlanden die schon oft empfohlene **ASML** und **Philips** (hat den Schwerpunkt auf Medizintechnik verlegt).

Das reicht Ihnen nicht? Dann schauen Sie bitte auf den Pharma-Wert **Dermapharm** (produziert den BioNTech-Impfstoff, Kurs hat schon zugelegt) in Deutschland und **Logitech** (profitiert von den zahllosen Videokonferenzen). 

ORF. WIE WIR.



WISSENSCHAFT  
WANN UND WO  
SIE WOLLEN.

**ORF**  
TVTHEK

*TVthek.ORF.at*

**W**olfgang Leitner hat keinen Grund zu jammern: Während die meisten Unternehmen unter der Corona-Pandemie massiv gelitten haben, verweist der Andritz-Firmenchef und Hauptaktionär auf ein erfolgreiches Jahr. „Wir sind mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 sehr zufrieden.“ Das bereinigte operative Ergebnis stieg von 456 Millionen auf rund 471 Millionen Euro. Unterm Strich blieben knapp 204 Millionen Euro übrig. Dies entspricht einem Anstieg um 65,9 Prozent. Daher verdoppelt Andritz die Dividende auf einen Euro je Aktie.

Der Konzern mit knapp 28.000 Mitarbeitern profitiert damit von seinem breiten Angebot an Maschinen und Anlagen. Diese kommen in der Industrie von A wie Abfall bis Z wie Zellstoff zum Einsatz. Bereits Monate vor der Pandemie sicherte sich Andritz zahlreiche Aufträge. Darunter auch zwei Großprojekte. So erklärt sich auch der hohe Auftragszugang, der im Vorjahr abgearbeitet wurde. Der Umsatz stieg um 0,4 Prozent auf 6,7 Milliarden Euro, was ein neuer Rekordwert ist. Wobei Andritz das Wachstum vor allem dem größten Geschäftsbereich Zellstoff und Papier verdankt. Der Umsatz dieser Sparte kletterte um 16,4 Prozent auf 3,3 Milliarden Euro. Die anderen Bereiche verzeichneten hingegen Rückgänge.

**Vorjahrsniveau angepeilt**

Für heuer rechnet Andritz mit einem etwas niedrigeren Umsatz, weil derartige Großprojekte fehlen. Dadurch ist der Auftragseingang im Vorjahr um 16,1

**GEWINN** Aktie des Monats: Andritz  
von Martin Fellhuber

# Keine Spur von Krise

Im Corona-Jahr 2020 steigerte der steirische Maschinen- und Anlagenbauer Andritz das Nettoergebnis um knapp zwei Drittel.



**Andritz konnte vor allem dank seiner Papier- und Zellstoffsparte die Corona-Krise bisher sehr gut überstehen**

**Die wichtigsten Kennzahlen zu Andritz**

ISIN	AT0000730007
Marktkapitalisierung in Mio. €	3.871
Streubesitz in Prozent	64,1%
operatives Ergebnis 2021/2022 in Mio. €*	392/432
Nettoergebnis 2021/2022 in Mio. €*	268/301
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/2022 in Mio. €*	14,9/13,4
Dividendenrendite 2021	3,3%
<b>Empfehlung</b>	<b>kaufen</b>

\*) Prognose

Quelle: Unternehmensangaben, TeleTrader, Stand: 19. März 2021

Prozent auf 6,1 Milliarden Euro zurückgegangen. Bereits im vierten Quartal 2020 zeichnete sich eine leichte Abschwächung des Geschäftes ab. Dennoch soll – so die Prognose des Konzerns – das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis heuer auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Wobei die Sondereffekte nicht zu unterschätzen sind. Im Vorjahr machten sie 79 Millionen Euro aus. Dieser Betrag fiel für Geschäfts-

anpassungen im Bereich Hydro sowie für die Restrukturierung bei der deutschen Tochter Schuler an. Zumindest Schuler wird noch einige Zeit brauchen, bis die Zahlen stimmen. Das in Göppingen bei Stuttgart angesiedelte Unternehmen produziert Pressen für die Automobilbranche. Damit werden Karosseriebleche und auch Teile für Elektromotoren hergestellt. Die schwachen Autoverkaufszahlen schlagen hier durch,

das Unternehmen schreibt rote Zahlen. Daher mussten rund 500 Arbeitsplätze abgebaut werden. Schuler soll sich laut eigenen Angaben nun stärker auf Elektromobilität und später auch Wasserstoff konzentrieren. In zwei bis drei Jahren werde Schuler damit wieder „sehr rentabel sein“, ist Leitner überzeugt.

Generell braucht sich Andritz jedoch keine großen Sorgen machen: Das Geschäft läuft recht gut, an Aufträgen mangelt es nicht. So erhielt Andritz z. B. den Zuschlag für den Bau der weltgrößten Hackschnitzelwäsche und Druckzerfaserung. Die Anlage wird für den chinesischen Holzfaserplattenhersteller Guangxi Chongzuo Lelin Forestry Development errichtet.

**Ein solides Investment**

Analysten gehen davon aus, dass die Aktie weiter zulegen wird. Selbst im schlechtesten Fall wird empfohlen, die Aktie zu halten. Im Schnitt gibt es mit einem Kursziel von 45,7 Euro eine deutliche Kaufempfehlung für dieses Papier. Die Analysten der HSBC haben das Kursziel Anfang März sogar auf 51 Euro hinaufgesetzt.

Dabei muss die Aktie gar nicht steigen, um für Anleger interessant zu sein. Schließlich wird für heuer mit einer Dividendenrendite von 3,3 Prozent gerechnet, die bis 2023 auf 4,2 Prozent steigen sollte. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis ist mit 14,8 noch im erträglichen Bereich. Bis 2023 sollte es auf 11,8 fallen – unter diesem Gesichtspunkt ist die Aktie verhältnismäßig günstig. Lediglich das Kurs-Buchwert-Verhältnis ist mit 2,7 etwas hoch.

*Die würden wir nie mit anderen teilen.  
Aber warum ist das mit Fake News so?*



Auf Social-Media-Plattformen werden millionenfach Nachrichten geteilt, deren Wahrheitsgehalt niemand überprüft hat. Die Mitglieder des VÖZ halten dagegen: Sie informieren nach journalistischen Standards, damit sie Fake News entlarven und nicht verteilen.  
[dubistwasduliest.at](http://dubistwasduliest.at)

**GEWINN**  
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN VORTEIL

DU BIST,  
WAS DU  
LIEST.





# „Pakt mit dem Teufel der niedrigen Zinsen“

Peter Ladreiter, Chef der Security KAG, setzt als gelernter Physiker in der Vermögensverwaltung auf einen streng wissenschaftlichen Ansatz, gerade auch in einem Niedrigzinsumfeld und turbulenten Phasen. **VON MARTIN MAIER**

**GEWINN:** Sie sind vor rund 20 Jahren von der Weltraumforschung in die Finanzbranche gewechselt und haben somit auch die große Krise 2008/2009 live miterlebt. Auch im vergangenen Jahr ging es aufgrund der Corona-Pandemie wieder sehr hektisch zu. Haben wir im Vergleich zur damaligen Krise dazugelernt?

**Ladreiter:** Die Corona-Krise ist aus wirtschaftlicher Sicht um einiges schärfer als die Finanzkrise. Aber wir haben jetzt Instrumente, die man anlässlich der Krise 2008/2009 geschaffen hatte, auf Knopfdruck parat. Man konnte so den Markt mit Geldmengen fluten, die man sich damals nicht vorstellen hätte können. Und dabei waren sich im Unterschied zu damals alle Länder im Wesentlichen einig, dass es keine Alternative zur Aufnahme weiterer Staatsschulden gibt. Aber das hat natürlich auch Schattenseiten.

**GEWINN:** Welche zum Beispiel?

**Ladreiter:** Es ist sozusagen ein „Pakt mit dem Teufel der niedrigen Zinsen“, den man sich einkauft und letztendlich nicht mehr los wird. Weil die

Schuldenlast für die Staaten nur dann tragfähig ist, wenn die Zinsbelastung gegen null geht. Das hat aber auch etwas Gutes, weil dadurch der Anlagentotstand in Österreich jetzt offensichtlich wird, wo weite Teile des liquiden Vermögens unverzinst als Sparguthaben herumliegen. Um das zu verdeutlichen: bei zwei Prozent Inflation und null Prozent Zinsen geht in 35 Jahren die Hälfte der Kaufkraft verloren.

**GEWINN:** Um beim Stichwort Inflation zu bleiben. Müssen wir uns auf einen kräftigen Anstieg der Verbraucherpreise einstellen?

**Ladreiter:** Kurzfristig kann das sehr wohl sein, wenn die Corona-Maßnahmen aufgehoben werden, weil viele Menschen sich danach sehnen, wieder Geld für Reisen, Restaurantbesuche etc. auszugeben. Das ist wie bei einer Steinschleuder, die aufgezogen wird und sich irgendwann mal wieder lösen muss. Aber in der langen Frist wird

sich das wieder auf ein niedrigeres Niveau von ein bis zwei Prozent Inflation pro Jahr einpendeln.

**GEWINN:** Die Aktienmärkte haben ja nach einem kurzen Schockmoment die erwartete wirtschaftliche Erholung größtenteils vorweggenommen. Viele meinen, dass Aktien damit sehr teuer geworden seien. Ist diese Meinung begründet?

**Ladreiter:** Auf den ersten Blick mag das durchaus so sein. Aber, ob ein Investment teuer oder billig ist, hängt auch davon ab, mit welchen anderen Investments man es vergleicht. In einem Umfeld, in dem für Staatsanleihen fünf Prozent Zinsen geboten werden, ist eine Aktie mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 20 sehr teuer. Weil man somit den gleichen Ertrag mit Staatsanleihen quasi risikolos erwirtschaften kann. Wenn aber Staatsanleihen defacto null Prozent Zinsen bieten, ist ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 20, das die Aktienmärkte derzeit verbreitet

aufweisen, nicht mehr so teuer. Wenn man deutlich mehr als null Prozent Rendite haben will, muss man somit das Risiko an den Aktienmärkten eingehen. Aber die gute Nachricht ist, ein

**„Zufall, Glaube und Hoffnung haben aus unserer Sicht eigentlich nichts im Asset Management verloren.“**

Peter Ladreiter, Security KAG

langer Anlagehorizont lässt bei guter Diversifikation über Zeit dieses Risiko immer geringer werden.

**GEWINN:** *Viele sehen gerade in volatilen Börsenphasen aktives Fondsmanagement im Vorteil. Sie stehen dem skeptisch gegenüber, warum?*

**Ladreiter:** Weil es wissenschaftlich keine Evidenz gibt, dass sie durch Market Timing und Stockpicking an den Aktienmärkten langfristig einen Mehrwert erzielen können.

**GEWINN:** *Warum machen es dann noch so viele?*

**Ladreiter:** Ja, weil die Menschen glauben, dass es funktioniert. Aber leider zeigen alle Analysen, dass immer weniger aktiv verwaltete Aktienfonds ihren Vergleichsindex schlagen können, je länger der betrachtete Zeitraum ist. Wir verfolgen daher einen streng wissenschaftlichen Ansatz, der nur Strategien einsetzt – wie etwa die sogenannte Smart-Beta-Strategie –, die systematisch einen Vorteil bringen können. Zufällig kann man schon kurzfristig einen Mehrertrag erwirtschaften. Aber Zufall, Glaube und Hoffnung haben aus unserer Sicht eigentlich nichts im Asset Management verloren.

**GEWINN:** *Anleihen verwalten Sie hingegen sehr wohl aktiv. Warum?*

**Ladreiter:** Bei Anleihen lässt sich eine gewisse Systematik beobachten, die wir im Rahmen unserer Fixed-Income-Strategie vollautomatisiert aus-

nützen. Unser Modell ist quasi prognosefrei, weil wir von der Prämisse ausgehen, dass alles so bleibt, wie es ist. Wir behaupten, nicht zu wissen, wie sich zum Beispiel die Zinsen entwickeln. Und unter diesen Voraussetzungen optimieren wir unser Portfolio. Und das hat sich in der Vergangenheit bewährt.

**GEWINN:** *Welchen Sinn hat es überhaupt noch, in Anleihen zu investieren, wo die Renditen sehr niedrig oder mitunter sogar negativ sind?*

**Ladreiter:** Nicht jeder Anleger verträgt das Risiko eines 100-Prozent-Aktienportfolios. Vor allem Anleger, die viel-

leicht nur drei bis fünf Jahre investiert sein wollen. Somit sind Anleihen integrativer Bestandteil eines Portfolios – je nach Risikoneigung des Investors entweder mehr oder weniger bzw. Anleihen mit besserem oder schlechterem Rating. Und seit einigen Monaten ist es mit sicheren Staatsanleihen oder Pfandbriefen mit einem AA- oder AAA-Rating wieder möglich, eine durchaus signifikant positive Rendite rauszuholen. Derzeit sind etwa bei US-Treasuries Renditen von knapp zwei Prozent p.a. möglich. Und im Bereich niedriger Bonitäten, wie etwa BB oder B, kann man mit hochdiversifizierten Portfolios (Emerging Markets, Unternehmensanleihen) durchaus noch auf rund drei Prozent p.a. Ertragserwartung kommen.

**GEWINN:** *Sie setzen dabei konsequent auf Hartwährungen und meiden lokale Währungen. Warum?*

**Ladreiter:** Schwellenländeranleihen in Lokalwährungen können durchaus über einen gewissen Zeitraum attraktive Renditen bieten. Aber wenn es an den Devisenmärkten rundgeht, kann eine türkische Lira oder ein brasilianischer Real durchaus 30, 40 Prozent an Wert verlieren. Und das ist eigentlich ein zu hohes Risiko für eine Anlageklasse, für die man langfristig nicht so viel mehr an Ertrag erwarten darf. Da ist bei Aktien das Verhältnis von Risiko zu Ertrag deutlich besser. 

## Zur Person

Der promovierte Physiker und Betriebswirt **Peter Ladreiter** war vor seinem Umstieg in die Finanzbranche zehn Jahre in der Welt-raumforschung tätig. Er hat nach seinem Eintritt in die Security KAG im Jahr 2001 wissenschaftlich orientierte Ansätze in den Investmentprozess implementiert. Mit September 2020 übernahm er die Funktion des Vorstandsvorsitzenden und Chefanlegers (CIO) der Security KAG, einer 100-Prozent-Tochter der Capital Bank – GRAWE Gruppe.



## Wie ist eigentlich der Plural von Substanz?

VIelfalt Macht Stark



Jetzt mehr erfahren unter [www.simmoag.at](http://www.simmoag.at)

MADE IN  
GERMANY

Manufacturer: UNK-RG-2232/65	IG Part No: 1871	
Manufacturer F/G PH: F.99078-3855/9249.600		
Model: MB-5714.66.8917	Proc address: X8221.P1125	
Serial number: 6283500647063350	CUID: 4865919819090337628784811261021165	

### Erholung in Rekordtempo



Quelle: TeleTrader.com Publisher

Der deutsche Aktienmarkt hat sich gemessen am Leitindex DAX überraschend schnell vom Corona-Crash erholt und sogar einen neuen Höchststand erreicht

# Das neue Wirtschaftswunder?

Deutsche Unternehmen könnten von den Hoffnungen und Erwartungen eines nachhaltigen Konjunkturaufschwungs überproportional profitieren.

VON FRANZ GSCHIEGL

**G**eduldige und mutige Börsianer hatten Mitte März mit Blick auf die neuen historischen Höchststände auf dem deutschen Aktienmarkt allen Grund zur Freude: Die Geduldigen, weil sie nicht panikartig in der Baissephase des Vorjahres ihre Papiere abgaben und ihr Durchhaltevermögen so belohnt wurde. Die Mutigen, weil sie im Extremfall für ihre Käufe an den schwarzen Börsentagen vor einem Jahr mit durchschnittlichen Kursgewinnen von gigantischen 77 Prozent belohnt wurden (siehe Grafik oben).

Wiederum wurde und wird das Börsengeschehen von Erwartungen und Hoffnungen der aktiven Investoren geprägt und das reale Wirtschaftsgeschehen nahezu ignoriert. Das alles überschattende Corona-Thema war und ist zwar in allen möglichen Varianten präsent, die Hoffnungen der Börsianer waren jedoch stärker. Sind nun die neuen Rekordstände erst der Anfang von einem historischen Höhenflug der deutschen Börse oder bewegen wir uns schon im luftigen Terrain der heillosen Übertreibung? Kann man die Pandemie eindämmen

und bekämpfen und damit neuerliche Lockdowns abwenden? Oder kommen noch böse Überraschungen im Wahljahr 2021 (Bundestagswahl im Herbst) auf uns zu?

### Plus 77 Prozent

Die positive Stimmung auf dem deutschen Aktienmarkt wurde im Vormonat jedenfalls noch zusätzlich durch euphorische Medienberichte über die historischen Höchststände im DAX, dem 30 Standardwerte umfassenden deutschen Aktienindex, geschürt. Es stellt sich dabei nur die Frage, wer tatsächlich mit Löwenmut exakt am 16. März 2020 bei einem DAX-Tiefststand von 8.255 Punkten massiv eingestie-

gen ist und seine Positionen bis heute durchgehalten hat. Gerade im Börsenleben ist die Auswahl von betrachteten Zeitphasen essenziell. Erweitern wir das betrachtete Zeitfenster um nur einen Monat, also auf jene 13 Monate von 17. Februar 2020 bis Mitte März 2021, so bleiben von den genannten 77 Prozent Kurszuwachs lediglich mickrige 5,9 Prozent übrig.

Es ist natürlich trotzdem bewundernswert, wie sich der DAX in dieser Zeit nicht nur „hochgerappelt“, sondern richtig „hochgeschwungen“ hat. Nach dem massiven Kurseinbruch von Mitte Februar bis Mitte März des Vorjahres – der DAX verlor in vier Wochen 40 Prozent seines Wertes –

## Interessante Einzeltitel an der Frankfurter Börse

Zu attraktiven Einzeltiteln auf dem deutschen Aktienmarkt zählen etwa die Werte von **Volkswagen** (Elektro-Offensive), **Deutsche Post** (boomedes Paketgeschäft), **Infineon** (Halbleiterengpass steigert die Preise),

**Carl Zeiss Meditec** (Medizintechnik mit Schwerpunkt Augenlaser), **Merck KGAA** (Pharma- und Spezialchemie) und **Henkel** (führender Hersteller von Reinigungsmitteln und Klebstoffen).

war zwar eine „technische“ Erholung erwartet worden, im Ausmaß von zumeist einem Drittel bis zur Hälfte des vorangegangenen Anstiegs. Aber eine komplette Rückkehr oder sogar ein Überschreiten der bisherigen Indexhöchststände hatten wohl nur wenige erwartet.

### Phantasie hinter deutschen Aktien

Doch welche Phantasien stecken hinter der Börsenhausse? Milliarden-schwere Hilfs- und Konjunkturpakete, die Beibehaltung der lockeren Zentralbankpolitik, der Wirtschaftsaufschwung in China und anderen asiatischen Staaten, der Präsidentschaftswechsel in den USA und deren billionenschweres Förderprogramm. Und vor allem die Hoffnung auf ein baldiges Ende bzw. ein merkbares Eindämmen der Pandemie durch entsprechende Impfungen und andere Heilmethoden.

Außerdem gewinnen Aktien als Anlagemedium mangels Attraktivität von Sparbüchern und Anleihen zusehends an Bedeutung. So hat sich die Anzahl der deutschen Aktionäre mit 12,4 Millionen zuletzt wieder den vor 20 Jahren erzielten Rekordwerten genähert.

Der tiefen globalen Rezession soll te heuer und 2022 eine entsprechende Erholung folgen, erste Anzeichen werden da gleich von den Investoren euphorisch belohnt. Die jüngsten Schätzungen der OECD gehen für die globale Wirtschaft von einem realen Plus von 5,6 Prozent für heuer und 4,0 Prozent für 2022 aus. Für Deutschland werden heuer 3,0 Prozent und im nächsten Jahr 3,7 Prozent prognostiziert. Nach einem Minus von 5,3 Prozent im Vorjahr auch nicht gerade berauschend. Dies bedeutet, dass erst im kommenden Jahr 2022 der reale Brutto-Nationalwert von 2019 erreicht und überschritten werden könnte.

### Neues deutsches „Wirtschaftswunder“?

Deutschland hat in der Geschichte jedoch schon oft bewiesen, dass mit vereinten Kräften ein „Wirtschaftswunder“ zu schaffen ist. Gerne wollen unsere westlichen Nachbarn wieder zum Exportweltmeister werden. „Ma-

de in Germany“ soll wieder „aufgeladen“ werden, die Schlüsselindustrien wieder weltweit eine Vorzeigestellung einnehmen. Klar, es befinden sich viele Branchen in massiven Umstrukturierungsphasen, „Transformation“ und „Digitalisierung“ sind zu klassischen und geläufigen Begriffen geworden. Die Automobilbranche und auch eng damit im Zusammenhang stehend der „Green Deal“ und das Umweltthema sind da beherrschend, die Umwälzungen im Energiebereich sind massiv. Der Ausstieg aus Kohle und Atomkraft betrifft und belastet nicht nur das Staatsbudget, sondern auch den Arbeitsmarkt.

Aber die Hoffnungen und Erwartungen eines nachhaltigen Konjunkturaufschwungs sind mit Blick auf die bekannte deutsche Konsequenz dennoch berechtigt. Und die Außenpolitik des neuen US-Präsidenten bringt eine Entspannung in der globalen Weltwirtschaft, Protektionismus ist in den

Hintergrund gerückt. Davon profitiert natürlich auch Deutschland als wichtigster kontinentaleuropäischer Handelspartner der USA.

### Ängste und Befürchtungen

Klar ist auch, dass sowohl der Konjunktur- als auch der Börsenhimmel im weiteren Jahresverlauf nicht immer wolkenlos bleiben werden, und so manches Gewitter durch die deutschen Lande ziehen wird. Das Aufleben der deutschen Wirtschaft ist aktuell eng mit dem Pandemithema verknüpft, der private Konsum ist hier eine entscheidende Triebfeder. Damit hängt die Situation auf dem Arbeitsmarkt eng zusammen, die aktuell etwas angespannt ist.

Die gegenwärtigen Ängste vor einer steigenden Inflation und höheren Zinsen stellen eine geringere Bedrohung dar, vor allem wenn man sich der massiven Preissteigerungen und Zinshochphasen etwa der 1990er-Jahre ►

## Pro & Contra Aktienmarkt Deutschland

### Die Argumente der Optimisten:

- ↑ „Die Hausse nährt die Hausse“: Viele Investoren haben den Aufschwung versäumt und springen noch auf den Börsenzug auf.
- ↑ „TINA“ steht unverändert für „There Is No Alternative“, also anderen Anlagemedien mangelt es unverändert bei überschaubarem Risiko an Alternativen.
- ↑ „Made in Germany“: Deutschland erkämpft sich wieder seine Position im weltweiten Exportmarkt zurück.
- ↑ Zinsen weiterhin niedrig: Zinsen bleiben auf „Gefrierniveau“.
- ↑ „Dividendenkaiser“: Die Dividendenrenditen sind unverändert relativ hoch.
- ↑ Über 2.400 Milliarden Euro liegen in Deutschland nahezu unverzinst auf Bankkonten.
- ↑ „V“-Erholung: Die deutsche Wirtschaft erholt sich rascher als erwartet.
- ↑ Elektro-Offensive: die deutsche Automobilbranche kann ihr Prestige international wieder zurückerobern.

### Die Argumente der Pessimisten:

- ↓ Weitere massive Corona-Wellen belasten neuerlich weltweit und damit auch Deutschland.
- ↓ Trotz umfangreicher „Hilfspakete“ dauert die Rezession länger als erhofft, der Konjunkturmotor stottert weiter.
- ↓ Steigende Arbeitslosenzahlen und Insolvenzen werden zum Problem.
- ↓ Der harte Euro belastet den Export als wichtige konjunkturelle Triebfeder.
- ↓ Ungelöste EU-Probleme vor allem hinsichtlich der enormen Verschuldung flammen erneut auf.
- ↓ Der „Brexit“ schlägt sich negativer als erwartet nieder.
- ↓ Der EZB gehen die Ideen aus; aktuelle Maßnahmen wirken nicht mehr.
- ↓ Die Bundestagswahlen im Herbst verunsichern die Börsianer.
- ↓ Die Konsumenten halten sich zurück und entscheiden sich für das „Angstsparen“.

entsinnt. Blicken wir 30 Jahre zurück, so wurden 1991 zehnjährige deutsche Bundesanleihen mit acht Prozent p.a. (!) verzinst. Heute ängstigen sich viele, weil dieser Zinssatz von minus 0,62 Prozent auf minus 0,31 Prozent p.a. gestiegen ist.

Ein kräftigerer Zins- und Inflationsanstieg ist wohl nicht zu erwarten, dafür bräuchte es eine stärkere, selbsttragende und eigendynamische Konjunktur. Ein leichter Inflationsanstieg ist hingegen nicht nur seitens der Notenbanken „erwünscht“, sondern würde auch bei negativen Realzinsen eine leichtere Entschuldung ermöglichen. Würde man nämlich weltweit wieder „zur Tagesordnung“ zurückkehren, so wäre die enorme Verschuldung wohl ein Riesenthema. Mit Corona und „Green Deal“ und dem vielzitierten „Draghi-Sager“: „whatever it takes“ ist wohl das Ausufernde der Verschuldung global salonfähig geworden.

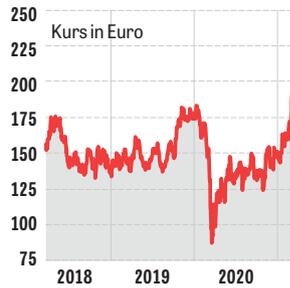
**In den Kursen liegt viel Hoffnung**

Nach dem massiven Anstieg seit dem März des Vorjahres ist die Luft am Börsenparkett jedenfalls dünner geworden, zumindest eine Verschnaufpause hätte sich der DAX verdient. So wie sich jeder Höhenbergsteiger durch Akklimation auf neue höhere Ziele vorbereitet, so bedarf es auch an den Finanzmärkten gelegentlicher Pausen.

Konkret ist in den aktuellen Kursniveaus schon sehr viel an Hoffnungen und Erwartungen verpackt, schon ein kleinerer Gegenwind könnte den Aktienmarkt vorübergehend aus dem Pfad werfen. Die Psychologie schlägt dann rasch um, Beschleunigungstrends könnten dann auch nach unten stattfinden. In diesem Fall findet der DAX bei einem Niveau von 13.400 und von 12.500 Punkten erste gute Unterstützungen.

Die Weichen für weitere Höhenflüge im Jahresverlauf sind gestellt, so dass schwächere Börsentage zum sukzessiven Erwerb deutscher Titel genutzt werden sollten. Mit Konsolidierungen, die auch Rückschläge von fünf bis zehn Prozent beinhalten können, sollte jedenfalls die Basis für neue Höhenrekorde geschaffen werden.

**Volkswagen**



Quelle: TeleTrader.com Publisher

Der deutsche Autokonzern möchte mit einer umfangreichen E-Auto-Offensive die Zeiten des „Dieselskandals“ endgültig hinter sich lassen



**Deutsche Post**



Quelle: TeleTrader.com Publisher

Die Deutsche Post konnte sich in der Pandemie dank des boomenden Paketgeschäfts gut halten und ist für weiteres Wachstum gut aufgestellt



**Infineon**



Quelle: TeleTrader.com Publisher

Der Chiphersteller ist stark auf den Automarkt ausgerichtet und könnte daher vom E-Fahrzeug-Boom längerfristig profitieren



**Die aktuelle Anlagestrategie**

Wie sieht nun die optimale Strategie für die kommenden Wochen und Monate aus? Man sollte jedenfalls nach der mehrmonatigen kräftigen Hausse allmählich vorsichtig werden und aufmerksam die Börsen beobachten, insbesondere da sich schon mehrmals die Nervosität der Anleger gezeigt hat. Generell ist aber der Aufwärtstrend noch

intakt. Auch findet seit einiger Zeit ein häufiger Favoritenwechsel statt, einerseits von den „Gewinnern der Pandemie“ zu jenen Branchen, die von einem baldigen Ende der Corona-Krise profitieren, und auch zu jenen Gesellschaften, die an einer Wirtschaftserholung überproportional partizipieren. Mit einem breit gestreuten Branchenmix ist man da langfristig gut abgesichert. **G**

In den vergangenen Wochen waren hierzulande nicht nur die Temperaturen deutlich niedriger als sonst um die Jahreszeit, der Winter wollte scheinbar noch nicht dem Frühling weichen. Auch die heimischen Vorstände und Aufsichtsräte schienen noch in einer Art „Winterschlaf“ zu verweilen – zumindest was ihre meldepflichtigen Aktivitäten an der Börse anbelangt. Von 20. Februar bis 19. März wurden, abgesehen von Käufen im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen, gerade einmal acht sogenannte „Insider Deals“ an der Wiener Börse gemeldet. Auch die Volumina waren vergleichsweise gering.

### Vom Öl zum Ziegel

Der größte Einzeldeal in den vergangenen vier Wochen betrifft Wienerberger: David Davies, bekannt als ehemaliger OMV-Finanzchef, hat Aktien des Baustoffkonzerns im Wert von 258.200 Euro gekauft. Der Wienerberger-Aufsichtsrat erstand dabei am 26. Februar 9.200 Aktien zum Durchschnittskurs von 28,1 Euro an der Wiener Börse.

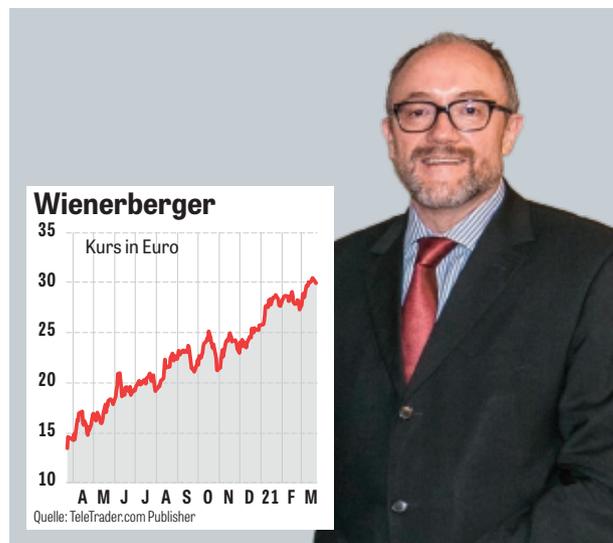
Davies folgt damit wohl der Empfehlung von Analysten, die Wienerberger überwiegend als „Kauf“ einstufen, mit einem mittleren Kursziel bei 32,70 Euro. Zuletzt litt das Geschäft des weltweit größten Ziegelherstellers unter den niedrigen Temperaturen, aber für die Zukunft ist man durchwegs optimistisch. Wienerberger wachse laut CEO Heimo Scheuch stark organisch und zeige Stärke im Bereich neuer Produkte, wie etwa Ziegel mit integrierten Photovoltaikelementen.

## GEWINN Aktiendeals der Chefetagen

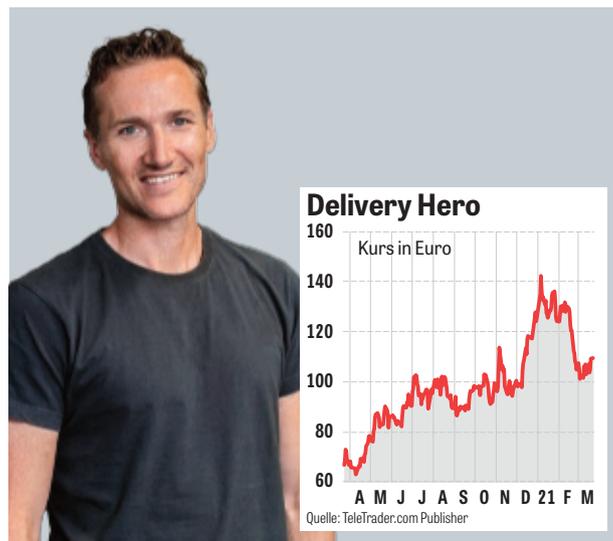
von Martin Maier

# Stiller Winterausklang an der Wiener Börse

Während an der Wiener Börse im vergangenen Monat kaum Insider Deals gemeldet wurden, sorgte in Frankfurt der DAX-Neuling Delivery Hero für Schlagzeilen.



**David Davies, Aufsichtsrat bei Wienerberger und früherer OMV-Finanzchef, investiert in Aktien des Ziegelkonzerns**



**Niklas Östberg, Gründer und CEO von Delivery Hero, ließ sich Aktienoptionen im Wert von 22,6 Millionen Euro auszahlen**

### Kaufempfehlung für S&T

Ebenfalls weitere Zukäufe im größeren Stil tätigte Hannes Niederhauser, Chef von S&T: Er erwarb am 23. und 26. Februar in zwei Tranchen 10.000 S&T-Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von 216.000 Euro. Das heimische IT-Unternehmen wird derzeit von Analysten auch als klare Kaufempfehlung gesehen, wobei das Kursziel bei 30 Euro und damit 30 Prozent über dem aktuellen Kursniveau liegt.

Auf der Verkäuferseite hingegen war Valentin Geisler-Knünz, Aufsichtsrat der Unternehmensinvest AG, der in mehreren Tranchen Aktien für in Summe rund 15.000 Euro verkaufte.

### Delivery-Hero-Gründer

In ganz anderen Dimensionen spielt sich hingegen ein Deal auf dem deutschen Markt ab: Niklas Östberg, Chef des Berliner Restaurant-Lieferservices Delivery Hero, ließ sich am 1. März Aktienoptionen, die er im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms erhalten hatte, im Wert von 22,6 Millionen Euro in bar ablösen. Laut eigenen Angaben, weil sie bald wertlos verfallen wären. Nicht einmal zwei Wochen später nutzte der Gründer des Lieferservice hingegen das tiefere Kursniveau für den Zukauf von Aktien im Wert von rund fünf Millionen Euro.

Delivery Hero erlebte in der Corona-Krise einen Hype, der auch in einem rapiden Kursanstieg der Aktie bis über 140 Euro im Jänner 2021 gipfelte. Seither ist die Euphorie etwas abgekühlt. Analysten sprechen für das neue DAX-Mitglied beim aktuellen Kursniveau eine Kaufempfehlung aus. **G**



Der Alptraum jedes Geschäftsführers:  
Eines Tages wegen irgendetwas, was  
im Unternehmen schiefgelaufen ist,  
vor Gericht zu landen

# Versicherungsschutz für Manager

Auch wenn Geschäftsführer und sonstige Entscheidungsträger in Unternehmen es wohl noch selten so nötig hatten, über eine gute Versicherung zu verfügen: Der Abschluss wird aktuell schwieriger.

VON LINDA BENKÖ

**M**aacht ein einfacher Angestellter einen Fehler, der das Unternehmen teuer zu stehen kommt, gilt das sogenannte „Dienstnehmerhaftpflichtprivileg“: für eine entschuld bare Fehlleistung haftet er nicht. Bei grober Fahrlässigkeit kann der Richter die Schadenersatzpflicht mäßigen, häufig wird damit der zugeprochene Anspruch entscheidend vermindert.

Bei sogenannten Organen eines Unternehmens wie Geschäftsführern einer GmbH, Vorständen oder Aufsichtsräten einer AG ist das anders: „Organmitglieder haften anders als

z. B. Arbeitnehmer, nämlich verschärft. Sie haften mit ihrem gesamten Privatvermögen“, betont Mario Hartmann, Underwriting Manager für den Bereich D&O bei der Versicherungsgesellschaft Hiscox. Versicherungsmaklerin Mirjana Jovanović ergänzt: „Hinzu kommt, dass die Anspruchsmentalität stetig zunimmt.“ Wo ein Schaden ist, wird rasch gefordert und geklagt. „Unsere zusehends amerikanisierte Rechtsordnung spiegelt die Haltung wider, es einfach mal zu probieren, ob man zu Geld kommt“, meint Helmut Tenschert, selbständiger Berater für Versicherungsmakler

und -betriebe. Dass beispielsweise ein Geschäftsführer wegen nicht abgelieferter Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen in Anspruch genommen wird, ist ein Szenario, mit dem man aufgrund der Pandemie ab Mitte des Jahres wohl noch häufiger als bisher konfrontiert sein wird, erwartet Tenschert. Weitere sogenannte „Außenansprüche“ drohen, wenn Fördermittel rückgefordert werden oder gegen Wettbewerbs- oder Markenrechte verstoßen wurde. Hausintern Ungemach droht („Innenansprüche“) beispielsweise, wenn Kurzarbeitsgeld verspätet beantragt wurde oder auch „nur“ Betriebsabläufe ungenügend organisiert waren bzw. Arbeitsanweisungen lückenhaft gegeben wurden.

Schutz vor solchen Ansprüchen bietet eine sogenannte D&O-Versicherung (D&O steht für „directors and officers“). „Eine D&O gewährt Versicherungsschutz für den Fall, dass ein versicherter Manager wegen einer Pflichtverletzung von einem Dritten, aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen, für einen Vermögensschaden in Anspruch genommen

wird“, erläutert Rainer Vogelmann, Managing Director von Wefox Österreich. Aber auch dann, wenn er vom Unternehmen selbst belangt wird. „Die Polizze bezieht sich auf leicht oder grob fahrlässig zu verantwortendes Fehlverhalten“, ergänzt Rainer Hörmann, Spartenleiter Haftpflichtversicherung bei der R+V, Niederlassung Österreich. Üblicherweise sind sämtliche Tätigkeiten der versicherten Manager, die sie in Ausübung der versicherten Funktionen durchführen, Gegenstand der Polizze.

### Für Unternehmen, Stiftungen und Vereine

„Diese Versicherung ist für Unternehmen aller Rechtsformen und auch für Stiftungen möglich“, erklärt Jovanović. „Sie ist die Berufshaftpflichtversicherung für leitende Kontrollorgane wie Geschäftsführer einer GmbH oder Vorstände einer AG sowie für allfällige Aufsichtsorgane wie Aufsichtsrat oder Beirat, fallweise auch für Organe von Personengesellschaften, etwa einer GmbH & Co KG, wo der Geschäftsführer gleichzeitig Gesellschafter sein

kann“, ergänzt Hörmann. Und sie könne für weitere definierte Personengruppen gelten, wie z. B. leitende Angestellte, auch wenn für diese das Haftungsprivileg des Dienstnehmerhaftpflichtgesetzes gilt.

**Wichtig ist auch zu wissen:** Die D&O kann man auch für Vereinsorgane abschließen. Denn „nur wenn sie kein Entgelt bekommen, gibt es für sie eine Haftungserleichterung“, sagt Hörmann.

### Kritisch: Beweislastumkehr

Im Ernstfall sehen sich Leitungsorgane nämlich rasch mit hohen Forderungen konfrontiert. Besonders kritisch, so Jovanović: „Es gilt die Beweislastumkehr. Das bedeutet, die Manager müssen im Prozess den Beweis erbringen, dass sie ihre Entscheidungen sorgfältig getroffen haben.“

Schon der Eintritt des Schadens gilt als Indikator dafür, dass ein vorwerfbares Verhalten vorliegt. „Je nachdem, ob Haftung gegeben ist, wehrt der Versicherer den Anspruch ab oder gewährt Zahlungsdeckung“, erläutert Alexander Gallati, Experte

und Leiter Liability beim Versicherungsmakler Aon in Österreich.

„Das Bewusstsein für die Notwendigkeit und Vorteile einer D&O ist deutlich gewachsen“, diagnostiziert Hartmann. Fälle wie Wirecard ließen auch Mittelständler-Geschäftsführer nachdenken, wie sie abgesichert seien. Bei den großen und den börsennotierten Konzernen habe man ohnehin bereits eine fast 100-prozentige Marktdurchdringung erreicht, so der Aon-Experte. Nachholbedarf gibt es dagegen noch unter KMUs, eine „solide Nachfrage“ erlebe man auch bei Kleinbetrieben, selbst bei Start-ups.

### Unternehmens-D&O dominiert

Man unterscheidet zwischen einer Unternehmens- und einer personenbezogenen D&O. Erstere ist immer noch der Regelfall. Das Angenehme für die Organe: der Arbeitgeber ist Prämienschuldner, die Begünstigten aber sind die Manager. „Diese Lösung kommt vornehmlich aus dem anglo-amerikanischen Raum“, sagt Tenschert. Ein wichtiger Nachteil: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Versicherungssumme steht oft in einem Jahr nur einmal zur Verfügung.“ Ist sie für ein Organ des Unternehmens schon aufgebraucht, hat ein weiteres betroffenes Organ das Nachsehen.

Man ist daher als Einzelperson davon abhängig, dass das Unternehmen eine ausreichend dimensionierte Lösung gewählt hat. Besonders unsicher ist es auch dann, wenn man zum Zeitpunkt, in dem Ansprüche geltend gemacht werden, längst nicht mehr im ▶

Fotos: R+V/ Daniel Gressler, wefox/ Alex Kaufmann



„Auch wenn es bereits eine Firmenpolizze gibt, ist es von Vorteil, seinen eigenen D&O-Schutz zu haben“, rät Rainer Vogelmann, Managing Director des Versicherungsmaklers Wefox Österreich



Steigende Insolvenzen „könnten die Inanspruchnahme der Versicherungen in die Höhe treiben, zunehmend auch im KMU-Bereich“, befürchtet Rainer Hörmann, Spartenleiter Haftpflicht bei R+V

Unternehmen tätig ist. Empfehlenswert wäre hier, dass die Versicherung keine zeitliche Begrenzung der Haftungsübernahme vorsieht.

Führungskräfte ersparen sich bei der unternehmensbezogenen D&O zwar die Kosten der Prämienzahlung, dennoch hat eine personenbezogene Einzelpolizze für sie deutliche Vorteile. Etwa die exklusiv zur Verfügung stehende Versicherungssumme, die sich am Vermögen orientiert. Die Zahl an Instituten in Österreich, die eine derartige D&O anbieten, hält sich allerdings noch in Grenzen. Ein Spezialist dafür ist z.B. die Allcura Versicherung. „Auch wenn es bereits eine Firmenpolizze gibt, ist es von Vorteil, seinen eigenen D&O-Schutz zu haben, da man hier in der Regel besser über Vertragsinhalt bzw. Deckungsumfang mitentscheiden kann“, so Vogelmann.

### **Wichtig: Strafrechtliche Absicherung**

Die D&O ist in erster Linie eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, sie beschäftigt sich mit der Befriedigung bzw. Abwehr reiner Vermögensschäden. Das alleine genügt aber nicht für einen umfassenden Schutz: denn geht es um Haftungsfragen von Organen, ist das Strafrecht stets nah. Ein unangenehmer Unterschied eines Strafverfahrens im Vergleich zum Zivilverfahren ist zudem, dass man im Strafverfahren die Kosten für den eigenen Anwalt auch dann selbst tragen muss, wenn das Verfahren eingestellt wird oder man schlussendlich freigesprochen wurde.

Nun bieten D&O-Versicherungen mal keinen, mal mehr oder weniger Strafrechtsschutz dazu an. Tenschert empfiehlt dagegen eine Kombination aus spezifischer Strafrechtsversicherung – Anbieter dafür seien u. a. die Arag, Roland Versicherung und die Zürich – plus Vermögensschadenhaftpflicht als Unternehmensleiterdeckung.

### **Corona befeuert Klagen . . .**

Laut Gallati entfallen rund 80 Prozent der Ansprüche auf Innenansprüche – z. B. der Gesellschaft gegenüber dem Geschäftsführer. Der Rest sind Außen-



**D&O-Versicherungen schützen nicht nur gegenüber Außenansprüchen von Dritten, sondern auch bei Innenansprüchen zwischen Unternehmen und seinen Führungskräften**

ansprüche, z. B. durch Gläubiger. Die Versicherungsexperten sind sich einig, dass hier eine Zeitbombe tickt: Das Aussetzen der Insolvenzantragspflicht und die Stundungen von Abgaben und Steuern, um die Folgen der Pandemie abzufedern, werden über kurz oder lang zur Zunahme von Insolvenzen führen. Daraus resultierende Ansprüche werden regelmäßig auch durch Insolvenzverwalter gestellt. Dies könnte die Inanspruchnahmen in die Höhe treiben – „zunehmend auch in der KMU-Landschaft“, befürchtet R+V-Experte Hörmann. Auch Akquisitionen zählen zu den häufigsten Schadensfällen in Österreich.

### **. . . und Versicherungsanfragen**

Aktuell sei zu beobachten, berichten die Versicherer, dass so manches Unternehmen versucht, sich jetzt noch „hinein zu versichern“. Die Folge: es dürfte in nächster Zeit vermehrt zu



„Ist Haftung gegeben, wehrt der Versicherer den Anspruch ab oder gewährt Zahlungsdeckung“, schildert Alexander Gallati, Leiter Liability bei Versicherungsmakler Aon in Österreich

Ablehnungen kommen. Für Hartmann geht eine Insolvenzwelle zwar nicht zwangsläufig Hand in Hand mit der Inanspruchnahme von Entscheidern, aber „es ist kein Geheimnis, dass alle D&O-Versicherer ihre Zeichnungspolitik ihrem sogenannten ‚Risikoappetit‘ permanent anpassen“.

Und der ist ihnen in einigen Branchen derzeit etwas vergangen: Aktuell müsse man bei der ohnehin schon unter der Corona-Krise ächzende Tourismus-, Event- und Gastronomiebranche besonders gut die Risiken prüfen.

Das bedeutet aber nicht, dass für alle Unternehmen dieser Branchen jegliche Hoffnung verloren ist. Denn jedes Institut verfolgt eine eigene Zeichnungspolitik, die sich u. a. aus der eigenen Risikoeinschätzung ergibt.

**Tipp daher:** Es ist besser, jetzt einen Abschluss zu versuchen, als später, wenn sich die Unternehmenskennzahlen eventuell weiter verschlechtert haben! Ein versierter Versicherungsmakler kann hier entscheidend helfen, ein interessiertes Unternehmen beim passenden Versicherer unterzubringen.

Wie unterscheiden sich die Anbieter voneinander? Einige Beispiele: Hiscox versichert keine börsennotierten Schwergewichte und Finanzdienstleistungsunternehmen. Manche Häuser sind internationaler auf-

gestellt und nehmen im Rahmen ihrer internationalen Programme z. B. Konzerne mit Sitz in Österreich, aber mit Töchtern in China an. Andere wiederum beschränken sich auf lokale Märkte mit Familienbetrieben.

### Deckung und Umfang

Auch beim Deckungsumfang unterscheiden sich die Versicherungsangebote. Lukas Lindenhofer, zuständig für Team Lead Sales bei Wefox Österreich, rät zu solchen D&O-Versicherern, die auch Dienstleistungen beinhalten. Das ist nicht überall der Fall. Nicht gedeckt wäre dann beispielsweise eine (Fehl-)Beratung eines Kunden durch den Geschäftsführer eines Software-Unternehmens.

Für Pflichtverstöße aus derartigen operativen Tagesgeschäft bieten immerhin konventionelle Vermögensschaden-Haftpflichtversicherungen Abhilfe, die auch diese Tätigkeiten abdecken.

Auch Selbstbehalte sind teils ein Thema: „Selbstbehalte gibt es vor allem dort, wo der Versicherungsschutz

nicht der Person, sondern dem Unternehmen zugutekommt“, sagt Gallati.

**Tipp:** Bei den in der Tabelle verglichenen Tarifen wird durchgehend kein Selbstbehalt fällig!

Wichtig zu beachten seien die sogenannten Nachmeldefristen (sie gewährleisten Versicherungsschutz auch dann, wenn ein Schadenersatzanspruch erst Jahre später erhoben wird). Häufig sind sie auf sieben Jahre begrenzt, besser ist es, einen unbegrenzten Zeitraum zu vereinbaren.

Bezüglich der Wahl der Rechtsanwälte würden diese in der Regel einvernehmlich zwischen den versicherten Personen und dem Versicherer bestellt, so Gallati. Standard heutzutage ist übrigens eine weltweite Deckung.

Die meisten Experten raten angesichts stark steigender Cyber-Kriminalität neben der D&O auch zum Abschluss einer Cyber-Versicherung. Manche D&O-Versicherer gewähren immerhin Nachlass auf die Prämie, wenn eine Cyber-Versicherung für das Unternehmen besteht (beim gleichen oder auch bei einem anderen Anbieter).

„Bei den meisten Anbietern ergibt sich die Prämie dann aus der gewünschten Versicherungssumme in Verbindung mit Umsatz bzw. Bilanzsumme. Sofern die Risikofragen positiv beantwortet werden, gelten die Prämien gemäß dem Blicktarif des Versicherers“, so Lindenhofer.

Bei der personenbezogenen D&O werden neben Ausbildungen und beruflichem Werdegang auch etwaige Erfolge abgefragt sowie die Vermögenssituation.

Da es sich um ein sehr komplexes Produkt handelt, ist es ratsam, über einen spezialisierten Versicherungsmakler abzuschließen. Es bieten zwar etliche Versicherungen eine D&O-Versicherung an, jedoch haben sich viele eher kleinere Gesellschaften darauf spezialisiert und bieten oftmals maßgeschneiderte Produkte an. Auch zusätzliche Risiken werden hier eher gezeichnet und bieten damit, für gewisse Bereiche wie auch Branchen, den besseren und umfassenderen Schutz an, so die von GEWINN befragten Experten. G

## Was D&O-Versicherungen kosten

Folgende Angebote gelten für ein Unternehmen mit **zehn Millionen Euro Umsatz bzw. Bilanzsumme bis 50 Millionen Euro**, als **Versicherungssumme sind zwei Millionen Euro** vereinbart. Anmerkungen:

Bei den folgenden Angeboten wird **kein Selbstbehalt** fällig, alle Anbieter gewähren **freie Anwaltswahl**, alle decken **auch operative Tätigkeiten** ab!

Versicherung/Anbieter	Jahresprämie (inkl. VSt)	unbegrenzte Nachmeldefrist*	unbegrenzte Rückwärtsdeckung für neue Tochtergesellschaften***
Markel	1.581,75 €	✓	✓, gegen Prämienzuschlag
AssPro	1.830,39 €	✓, aber eingeschränkt**	✓, gegen einmalige Zusatzprämie
Hiscox	2.236,65 €	✓	✓
Allianz	2.377,00 €	nein (72 Monate!)	✓, gegen angemessene Zusatzprämie
R+V	3.962,70 €	✓	nein

\*) Nachmeldefrist = die Zeit, in der auch nach Ablauf des Versicherungsvertrages noch Schäden gemeldet werden können; \*\*) nur für versicherte Personen, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen aus der Versicherungsnehmerin ausscheiden. \*\*\*) Normalerweise gelten beim Erwerb von Tochtergesellschaften besondere Regelungen und Mitteilungspflichten. Bei der (unbegrenzten) Rückwärtsdeckung sind auch Schadenfälle versichert, die vor Versicherungsbeginn liegen.

Quelle: Wefox

# 3 MONATE WERTPAPIERE UM 1 EURO HANDELN!

**Jetzt Depot eröffnen und 100 Euro Startbonus sichern!**

**Mehr Informationen unter [www.bankdirekt.at](http://www.bankdirekt.at) oder unter +43 (0)599 3400 075!**

Die Aktion gilt von 01.04. – 30.06.2021 für Neu- und Bestandskunden der Bank Direkt, die ein Depot bei uns eröffnen und in den letzten 12 Monaten kein Depot bei uns geführt haben. Handelsortentgelte, Fonds-Serviceentgelte und fremde Börsegebühren werden weiterverrechnet. Die Handelsbegünstigung gilt drei Monate lang ab Freischaltung des Depots. Danach gelten die allgemeinen Gebühren unter [www.bankdirekt.at/](http://www.bankdirekt.at/) Konditionen. Der Cashbonus wird im Folgemonat der Eröffnung ausbezahlt. Für die Übernahme der Übertragsspesen ist eine Vorlage der



× Eine Marke der Raiffeisenlandesbank OÖ

**Kleinere Safefächer sind ab etwa 50 Euro jährlich zu haben, große Tresore kosten über 1.000 Euro**



# Sicher im Safe?

Banken und spezialisierte Schließfachanbieter ermöglichen die sichere Lagerung von Wertgegenständen außer Haus. Was kostet ihr Service und wie ge- und versichert ist die Lagerung dort?

VON SUSANNE KOWATSCH

## Banksafes – Sichere Aufbewahrung für Bargeld, Gold und sonstige Wertgegenstände

Bank/Anbieter	Kosten in Euro jährlich – je nach Safegröße in dm <sup>31</sup>						versicherte Summe in Grundabsicherung
	5 dm <sup>3</sup>	10 dm <sup>3</sup>	20 dm <sup>3</sup>	30 dm <sup>3</sup>	50 dm <sup>3</sup>	100 dm <sup>3</sup>	
Bank Austria	97,-	184,-	-	297,-	-	353,-	3.635,-
Bawag P.S.K.	63,80	63,8,-	76,50-89,20	102,-	153,10-216,80	306,00-344,30	3.700,-
BKS – Fremdkunde <sup>2</sup>	151,40	151,40	259,40	354,60	441,20	549,20	2.906,90
BKS – Kunde <sup>3</sup>	75,70	75,70	129,70	177,30	220,60	274,60	
Erste Bank	54,06	90,58	174,15	251,61	320,75	411,35	4.000,-
GVS Austria	ab 98,- bis 50.000 € Edelmetallwert, 260 € bis 200.000 € Metallwert, 0,1% ab 500.000 € Metallwert						bis 50.000,-
Hypo Vorarlberg	ca. 50,-	ca. 68,-	ca. 90,-	ca. 110,-	ca. 263,-	ca. 500,-	2.900,-
Meine Schatzkammer	ab 99,-	249,-	349,-	399,-	999,- (Tresor!)	1.499,- (Tresor!)	bis 35.000,- inkludiert
Oberbank	60,-	60,-	90,-	130,-	130,-	180,-	2.907,-
RLB NÖ-Wien	86,20	115,10	179,40	210,30	251,20	410,30	3000,-
Mysafe (Schelhammer & Schattera)	330,- <sup>4</sup>	540,- <sup>5</sup>	-	720,- <sup>6</sup>	-	-	bis 35.000,- inkludiert
VKB-Bank	-	58,75	87,60	117,50	152,80	199,80 <sup>7</sup>	2500,-
VKB-Bank (24h-Safe Wels)	61,05	71,25	81,40	96,65	111,95	-	2.500,-

1) Achtung, aufgrund der sehr unterschiedlichen Breiten/Längen/Höhen der Safes handelt es sich hier um Zirkel-Werte! Anmerkung: Konditionen für Erste Bank und BKS Bank sind erst ab 1. 4. gültig!  
 2) Kunde hat kein Zahlungsverkehrskonto bei der BKS Bank, von dem die Miete bezahlt wird; 3) Kunde hat ein Zahlungsverkehrskonto bei der BKS Bank, von dem die Miete bezahlt wird;

**L**etzten November wurden in Wien und Niederösterreich 68 Banksafes in drei verschiedenen Bankfilialen aufgebrochen. Es verschwanden Juwelen, Gold, Uhren und Bargeld in zweistelliger Millionenhöhe. Das hat verständlicherweise zu einer gewissen Verunsicherung bei so manchem geführt, der seine Wertgegenstände ebenfalls im Safe außer Haus verwahrt. – Andererseits ist die Nachfrage nach sicheren Aufbewahrungsorten ungebrochen: Nicht jeder will und kann sich einen einbruchssicheren Safe zu Hause leisten, teils muss man auch nur für kurze Zeit Wertgegenstände sicher aufbewahren. Dazu investieren gerade in der Corona-Krise viele Menschen verstärkt in „bleibende Werte“ wie in Edelmetalle oder Edelsteine.

GEWINN hat sich deshalb genauer angesehen, wie viel die Safeverwahrung bei Banken und spezialisierten Anbietern kostet und wie gut gesichert und versichert sie sind.

### Von 50 bis 1.500 Euro jährlich

Die Umfrage bei Österreichs Banken und gewerblichen Schließfachanbietern ergab ein sehr vielfältiges Bild. Während man bei kleinen Safefächern (rund 5 dm<sup>3</sup> – also z. B. 40x25x5 cm) in den günstigsten Fällen ab etwa 50 Euro jährlich dabei ist, spreizen sich die Preise bei den größeren Safeformaten deutlich stärker – siehe Tabelle. Bei Safefach-Größen von 100 dm<sup>3</sup> ist die Oberbank mit 180 Euro Jahreskos-

ten der günstigste Anbieter, vor der VKB-Bank mit 199,80 Euro jährlich.

Die meisten Anbieter bieten ausschließlich Safefächer zur Einlagerung an. Üblicherweise befinden sich ganze Wände solcher Safefächer in einem Tresorraum, bei Bedarf wird dieser von oder zusammen mit einem Mitarbeiter betreten, der Kunde kann dann das entnommene Safefach mit seinem eigenen Schlüssel aufsperrern.

Mitunter werden den Kunden aber auch einzelne Tresore zur Verfügung gestellt, etwa bei Meine Schatzkammer. Eva Fritsch, geschäftsführende Gesellschafterin von Meine Schatzkammer, schildert: „Dabei handelt es sich um freistehende Tresore innerhalb des Tresorraums. Der Hauptunterschied ist die Größe und dass ein Tresor noch höher versichert werden kann.“ Da sie geräumiger sind, können auch voluminösere oder sperrigere Gegenstände verwahrt werden. Freilich ist so eine spezielle Lagerung im eigenen Tresor auch etwas teurer, siehe Tabelle unten.

Ein eigenes Konzept verfolgt schließlich Edelmetallspezialist GVS Austria. Während man andernorts diverse Wertgegenstände, Bargeld oder Dokumente einlagern darf, wird bei GVS ausschließlich Edelmetall im Hochsicherheitstresor deponiert, dafür zahlt man Lagergebühren je nach Edelmetallwert: Bis 50.000 Euro Wert ist man beispielsweise ab 98 Euro dabei (Details siehe Tabelle). Bei allen anderen Anbietern haben Kunden ei-

nen eigenen Schlüssel für ihr Schließfach, und für diesen ist einmalig eine Kautions (meist um die 100 Euro) zu erlegen.

Was die Laufzeiten der Verwahrungsverträge betrifft, heißt es vorab nachfragen: Mal gibt es eine Mindestlaufzeit (z. B.: sechs Monate bei der Bank Austria), häufig wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und man erhält jährlich, quartalsweise oder zu bestimmten Stichtagen eine Kündigungsmöglichkeit.

### Sicherheitskonzepte

Einzelne Anbieter wie Mysafe bieten ihren Kunden 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche Zutritt zu ihren Safefächern, die sich im Falle von Mysafe im Zentrum Wiens befinden. Meine Schatzkammer, ein ebenfalls in Wien angesiedeltes Schließfachunternehmen, bietet dagegen bewusst nur während bestimmter Tagesöffnungszeiten (siehe Tabelle) Zutritt an.

Die überwiegende Anzahl der teilnehmenden Banken hat ebenfalls angegeben, nur während der Filialöffnungszeiten Zutritt zu Safefächern zu gewähren. Viele der Banken verfügen, wenn gewünscht, aber auch über SB-Anlagen, bei denen ein 24-Stunden-Zugang möglich ist.

Meine Schatzkammer beispielsweise arbeitet mit einem „Zwei-Schlüssel-Prinzip“. Kunden werden durch anwesende Mitarbeiter legitimiert, neben einem persönlichen Schlüssel und Code kann der Kunde nur zusammen ▶

Foto: PhonlamalPhoto - Gettyimages.com

Zutrittsmöglichkeit	Höherversicherung
während der Filialöffnungszeiten	möglich, freie Versicherungswahl
während der Filialöffnungszeiten	ja, z. B. mit Kooperationspartner Generali
während der Filialöffnungszeiten	ja, Kooperation mit Generali, bis 225.000 € (Einbruchsdiebstahl, Feuer, Beraubung, Leitungswasserschaden)
während der Filialöffnungszeiten	ja, wird empfohlen, Kooperation mit Wiener Städtischer
während der Öffnungszeiten bzw. auf Anfrage (gg. Mehrkosten)	automatisch versichert zum aktuellen Materialwert
während der Filialöffnungszeiten	ja, max. Versicherungssumme 250.000 €, gegen Diebstahl und Feuer
zu Öffnungszeiten (Di. 11–20, Mi.–Fr. 9–18h) – keine SB-Anlage!	ja, z. B. bis 1 Mio. € in Kooperation mit Wiener Städtischer (Feuer, Wasser, Einbruchsdiebstahl, Raub)
während der Filialöffnungszeiten (keine SB-Anlagen!)	ja, z. B. bei Generali od. Uniq; gegen Einbruchsdiebstahl, Feuer, Beraubung, Leitungswasserschaden
während der Filialöffnungszeiten bzw. bei SB-Safes darüber hinaus	ja, z. B. in Kooperation mit NÖ Versicherung
0–24h, 7 Tage/Woche	auf Anfrage möglich
während der Filialöffnungszeiten	ja, bis 200.000 € bei OÖ Versicherung, darüber bei Uniq
24h Zugang	ja, bis 200.000 € bei OÖ Versicherung, darüber bei Uniq

4) 4,2 dm<sup>3</sup> (365 mmx235 mmx49 mm), Beladung bis 4 kg! 5) 10,1 dm<sup>3</sup> (365 mmx235 mmx118 mm), Beladung bis 9 kg! 6) 24,7 dm<sup>3</sup> (365 mmx235 mm 288 mm), Beladung bis 25 kg! 7) über 100 dm<sup>3</sup>: 235 €

mit einem Mitarbeiter den Tresorraum betreten, dieser verfügt über den zweiten nötigen Schlüssel zum Öffnen des Schließfachs. Auch bei den Banken überprüft ein anwesender Mitarbeiter vorab die Legitimation.

Mysafe, wo man ja einen 24-Stunden-Zugang ermöglicht, betont, über Safes mit mehreren physischen und elektronischen Barrieren zu verfügen (u. a. über eine Zutrittskarte mit Memo-Kryptotechnologie, biometrischem Merkmal, Schlüssel), zudem stünde die Anlage unter ständiger Überwachung. Auch bei den Banken sind – je nach Anlage – Karte bzw. Chip, Code oder Fingerabdruck sowie ein Schlüssel zum Safefach Sicherheitsstandard. Allzu detailliert mochte sich aus Sicherheitsgründen freilich kein Anbieter in die Karten schauen lassen.

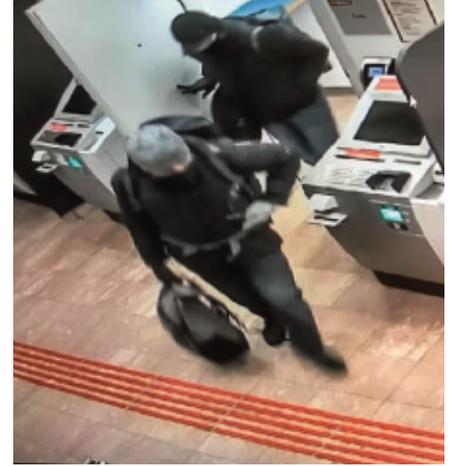
**Wie versichert?**

Was wäre aber, sollte doch einmal etwas wegkommen? Erstens wichtig: Dokumentation! Kann man den Inhalt des Safefachs nicht mit Listen, Rechnungen, Fotos etc. belegen, wird man Schwierigkeiten haben, etwas ersetzt zu bekommen.

Die meisten Banken bieten für die vermieteten Safefächer eine Grundabsicherung in Höhe von rund 3.000 Euro (siehe Tabelle!). Positive Ausnahmen sind Mysafe sowie Meine Schatzkammer, die eine im Mietpreis inkludierte Grundversicherung bis zu 35.000 Euro vorsehen.

Auch das ist oft zu wenig, weshalb der Abschluss einer Höherversicherung empfohlen wird. Häufig haben die Banken und Schließfachvermieter schon ein, zwei Versicherungen als Kooperationspartner im Angebot (siehe Tabelle, letzte Spalte), ansonsten muss man sich selbst umsehen. Während die Grundabsicherung meist nur Einbruchdiebstahl inkludiert, ist in den Höherversicherungen oft neben Diebstahl und Raub auch Feuer und Leitungswasserschaden dabei. Teils ist mit der Höherversicherung bei 250.000 Euro Schluss, teils ist eine Million Euro und mehr möglich.

Was kostet eine Höherversicherung? Mysafe spricht von zwei Promil-



**Mit vorab abgefilmten PINs und abgelesenen („gescimmten“) Kartendaten leerten die Täter im November viele Safefächer**

**Einbruch im Banksafe: Wofür Banken haften**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) vieler Banken sehen vor, dass sie bei Schäden durch Einwirkung Dritter nicht haften. Die volle Haftung trifft sie üblicherweise nur dann, wenn seitens der Bank Vertrags- und Sorgfaltspflichten grob schuldhaft verletzt wurden. Bei leichter Fahrlässigkeit begrenzen sie ihre Haftung in den AGB meist auf die Höhe der Grundabsicherung, meist um die 3.000 Euro. Bleibt der Kunde wirklich über, wenn eines Tages in sein Safefach eingebrochen wird und er keine Höherversicherung abgeschlossen hat? Rechtsanwalt Wolfgang Haslinger, Partner bei Neumayer, Walter & Haslinger, der einzelne Geschädigte im jüngsten Banksafe-Coup vertritt, meint: „Meiner Meinung nach kann die Bank gegenüber Konsumenten ihre Haftung für leichte Fahrlässigkeit nicht ausschließen, da die Sicherheit der Safes eine Hauptleistungspflicht der Bank ist.“ Dieser Punkt wird wohl bald Gegenstand von Gerichtsverfahren. Wenn von einer Bank Technologie verwendet wurde, die sich leicht ausspionieren lässt – etwa Magnetkarten, wie sie schon seit sehr langer Zeit verwendet werden –, spreche dies sogar für grobe Fahrlässigkeit.

Zwischen einigen Geschädigten und den betreffenden Banken konnten schon Vergleiche erzielt werden. In anderen Fällen wird laut Haslinger noch verhandelt, mangels Einigung könnten Gerichtsverfahren anhängig werden.

le plus 20 Prozent USt jährlich für eine Versicherungssumme von 100.000 Euro, ergibt 200 Euro plus USt. Bei der Erste Bank zahlt man für 100.000 Euro Versicherungssumme via Wiener Städtische gerade mal 28 Euro, bei der VKB Bank sind es 60 Euro, bei der Hypo Vorarlberg 100 Euro, bei Meine Schatzkammer 97,50 Euro jährlich. Bei der Oberbank zahlt man jährlich 76 Euro für eine Versicherungssumme von 105.000 Euro.

Einen eigenen Ansatz verfolgt auch hier die GVS Austria: Das eingelagerte Edelmetall wird immer zum aktuellen Marktwert versichert (gegen Einbruchdiebstahl, Raub und Feuer), was im Mietpreis bereits inkludiert ist.

**Ist noch Platz?**

Das kommt sehr darauf an: „In zahlreichen Filialen sind unsere Kapazitäten an Kundensafes bereits erschöpft“, berichtet etwa die Oberbank, die nur an Kunden vermietet, die bei ihr seit mindestens einem Jahr ein Konto unterhalten. Ein Zahlungskonto bei der Bank Austria ist auch bei dieser Voraussetzung, „weitestgehend“ wird ein hauseigenes Konto auch bei der Bawag P.S.K. gefordert.

Die Erste Bank vergibt Safefächer, sofern etwas frei ist, ebenso nur an ihre Kunden. Je nach Filiale teils noch Platz hat die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich Wien, auch hier ist ein hauseigenes Girokonto Voraussetzung.

Die BKS Bank hat noch Platz, vermietet aber ebenfalls nur an BKS-Kunden. Die Hypo Vorarlberg hat noch Safes frei, auch die VKB Bank, die sogar an Nicht-VKB-Kunden vermietet. Bei GVS, Mysafe sowie Meine Schatzkammer ist ebenfalls noch Platz frei. **G**

Fotos: LPD/NO/LKA

**TIPP 1**

### Sparzinsen: 0,50 Prozent für einjährige Bindung

Im März ging's Schlag auf Schlag: Die Santander Consumer Bank beendete ihre Neukundenaktion (1,05 Prozent auf vier Monate), ist mit ihrer Normalkondition von 0,2 Prozent auf täglich fälliges Geld aber nun Bestbieterin. Addiko Bank, Renault Bank und die Austrian Anadi Bank senkten ihre Sparzinsen teils deutlich (z.B. die Renault Bank von 0,3 auf 0,1 Prozent auf täglich fälliges Geld).

Bestbieter auf ein Jahr gebunden sind derzeit sowohl Santander als auch Porsche Bank mit 0,5 Prozent.

#### Die besten Sparzinsen: Täglich fällig bis zwei Jahre fix

Bank	Produkt	Mindestsparbetrag	Zinssatz p. a.
<b>Täglich fällig</b>			
Santander Consumer Bank	BestFlex	-	0,20%
Addiko Bank	Tagesgeld Konto	-	0,15%
Austrian Anadi Bank	Online-Sparen	-	0,15%
<b>Ein Jahr fix gebunden</b>			
Santander Consumer Bank	BestFix	2.500,-	0,50%
Porsche Bank	Direktsparen Fix	5.000,-	0,50%
Austrian Anadi Bank	Online-Sparen	2.500,-	0,40%
<b>Zwei Jahre fix gebunden</b>			
Porsche Bank	Direktsparen Fix	5.000,-	0,60%
Santander Consumer Bank	BestFix	2.500,-	0,50%
Denzel Bank	Online Sparen Festgeld	5.000,-	0,50%

Stand: 22.3.2021

**TIPP 2**

### Neuer Heizungsrechner

Was ist die beste Heizlösung für die eigene Wohnsituation? Was kostet die neue Heizung über die gesamte Betriebsdauer hinweg und welchen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursacht sie?

All das kann man seit März auf [www.meineheizung.at/quickcheck](http://www.meineheizung.at/quickcheck) bezogen auf seine konkrete Situation individualisiert ausrechnen, alle Energieformen können miteinander verglichen werden. Dazu gehört auch ein Vollkostenvergleich über 20 Jahre, neben Anschaffungskosten werden auch

Brennstoffkosten, Service und Reparaturkosten (inklusive Inflation und Energiepreissteigerungen) einbezogen, ebenso aktuelle Förderungen von Bund und jeweiligem Bundesland. Entwickelt wurde der Rechner vom Energieinstitut Vorarlberg auf Initiative des Zukunftsforums SHL. 

Investitionen  
in Sonne, Wind  
und Wasser sind  
immer ein  
Gewinn.

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

EVN  
jetzt wieder im  
ATX

PORTFOLIO



So mancher geschlossene Fonds, der in Abu Dhabi investierte, kam in Schieflage

FALL 1:

## Rücktritt bei geschlossenen Immobilienfonds

VON SUSANNE KOWATSCH

**S**hedlin, MPC und Co.: Nicht selten ist eine Veranlagung in geschlossene Immobilienfonds, sei es für Immobilien in Abu Dhabi, China oder in sogenannte Holland-Fonds, in den letzten Jahren schiefgegangen.

Mehrere frische Urteile untermauern die Möglichkeit für geschädigte Anleger, die in geschlossene Fonds investiert haben, auch noch Jahre später rechtsgültig ihren Rücktritt zu erklären. So stellte der Oberste Gerichtshof (6 Ob 220/20a) fest, dass Anleger in diesem Fall vom Vertrag gegenüber der Treuhänderin zurücktreten können. Und damit ein Recht haben, das investierte Geld zur Gänze, zuzüglich Verzugszinsen, abzüglich im Gegenzug erhaltener Leistungen, zurückzuerhalten.

Ein Rücktritt ist dann möglich, wenn dem Kunden seinerzeit bei Vertragsabschluss keine Anlegerbestätigung nach § 14 KMG übermittelt wurde „oder eine Anlegerbestätigung zwar übermittelt wurde, diese aber unvollständig war“, präzisiert Rechtsanwalt Jörg Zarbl, der in letzter Zeit alleine fünf OGH-Entscheidungen im Sinne seiner Klienten erkämpfen konnte. Der Kunde ist dabei im Vorteil: „Es muss die Gegenseite den Beweis erbringen, dass die Anlegerbestätigung vollständig war“, so

Zarbl. Beispielsweise würde oft das Datum der Prospektveröffentlichung als einer der gesetzlich vorgeschriebenen Punkte in einer Anlegerbestätigung fehlen.

Allerdings: Chancen auf Rücktritt hat man üblicherweise nur bei geschlossenen Immobilienfonds, nicht auch bei Schiffsfonds. Warum? „Nach verschiedenen Unregelmäßigkeiten in Immobilienveranlagungen 2004, 2005 wurden im Kapitalmarktgesetz für diese einige Spezialbestimmungen aufgenommen“, erklärt Zarbl – genau davon profitieren nun Anleger.

„Damit besteht für zahlreiche Anleger nun die bestmögliche Chance, mit überschaubarem Prozessrisiko aus ihren notleidenden Immobilienveranlagungen auszusteigen, der Rücktritt unterliegt keiner Verjährung“, resümiert Zarbl. Übrigens: „Auch wenn ich davor bereits mit der Bank, die mir den geschlossenen Fonds vermittelt hat, einen Vergleich abgeschlossen habe, schadet das nicht im Verhältnis zur Treuhandgesellschaft“, betont Zarbl. Schwieriger sei die Lage bei Anlegern, die am Vergleich des VKI teilgenommen haben. Zwar haben sie im Zuge des Vergleichs üblicherweise auf sämtliche Ansprüche gegenüber der Treuhandgesellschaft verzichtet, doch im Einzelfall könne es noch Chancen geben.

FALL 2:

## Vorzeitige Kreditrückzahlung: Kosten anteilig zurück?

**E**ine EuGH-Entscheidung aus dem Jahr 2019 („Lexitor“) verlangt, dass Kunden bei vorzeitiger Kreditrückzahlung auch die laufzeitunabhängigen Kosten (anteilig) zurückerstattet bekommen. Mit 1. Jänner 2021 wurden in Österreich daher zwei Gesetzesbestimmungen (im Verbraucherkreditgesetz sowie im Hypothekar- und Immobilienkreditgesetz) dahingehend angepasst. Bisher ist allerdings unklar, ob die Banken auch bei bereits vor der gesetzlichen Änderung (d. h. vor 1. 1. 2021) abgeschlossenen Hypothekar- und Immobilienkrediten dazu verpflichtet sind.

Nun hat das Oberlandesgericht Wien dazu ausgesprochen, dass eine Klausel der UniCredit Bank Austria, die diese im Jahr 2020 für Hypothekarkredite verwendete, unzulässig sei. Diese lautete: „Klargestellt wird, dass die laufzeitunabhängigen Bearbeitungs-spesen nicht – auch nicht anteilig – rückerstattet werden.“

In seinem Urteil hat das OLG Wien nun festgestellt, dass die Klausel aufgrund der EuGH-Entscheidung schon vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung in Österreich mit 1. 1. 2021 unzulässig gewesen sei. Somit muss die Bank nicht nur – wie schon bisher – laufzeitabhängige Kosten (vor allem laufende Zinsen), sondern auch laufzeitunabhängige Kosten anteilig zurückerstatten. Allerdings stellt das OLG auch fest, dass die davon umfassten Kosten eng auszulegen sind – Zahlungen an Dritte wie an Kreditvermittler oder Notariatsgebühren sollten davon wohl ebenso ausgenommen werden wie Eintragungsgebühren ins Grundbuch.

Laut Rechtsanwalt Stefan Langer, der den klagenden VKI erfolgreich vertrat, ist das Urteil allerdings noch nicht rechtskräftig, möglicherweise wird sich also in Kürze der Oberste Gerichtshof damit befassen. 



**Haltungsübung Nr. 99**

# **Nach vorne schauen.**

Eine Haltungsübung für stürmische Zeiten: Nach vorne schauen. Und zwar so oft es geht. Dann spüren Sie nämlich nicht nur den Gegenwind, sondern sehen vielleicht auch die Chancen und Möglichkeiten, die auf Sie zukommen.

[derStandard.at](http://derStandard.at)

**Der Haltung gewidmet.**

**DERSTANDARD**



„Verde e Rosa“ nennt Stefanie Moshammer (\*1988) dieses Bild aus der Serie „Land of Black Milk“, für die die Wienerin 2016 die Favelas von Rio de Janeiro durchstreifte. Die Fotografien sind bei OstLicht als Pigment-Prints in limitierter Auflage in zwei Formaten ab 1.500 Euro erhältlich



„Eunuch of the Last Chinese Imperial Dynasty“ heißt das Foto, das Henri Cartier-Bresson (1908–2004) 1948 in Peking aufnahm. In der kommenden OstLicht-Auktion am 16. April wird ein Vintage Silbergelatine-Abzug mit einem Schätzwert von 10.000 bis 12.000 Euro angeboten

„Die Weltreise des Erzherzogs Franz Ferdinand“ in den Jahren 1892/1893 dokumentierte unter anderem der mitreisende Wiener Fotograf Eduard Hodek jun. (1858–1929). Ein Konvolut von 193 Bildern, darunter Aufnahmen des Thronfolgers mit dem Nizam von Hyderabad, brachte 2016 im Dorotheum 40.965 Euro



## Ferne im Fokus

Wer gerade unter Fernweh leidet, könnte sich zumindest mit Reisefotografie vergangener Tage beschäftigen: Vor allem die kunstvollen Aufnahmen aus dem 19. Jahrhundert erzielen beachtliche Preise.

VON MARIE-THÉRÈSE HARTIG

„Historische Reisefotografien sind wahre Kunstwerke. Stellen Sie sich die Herausforderung vor, vor 180 Jahren in einem Zelt in der Wüste oder bei der ersten Südpol-Expedition im Schnee ein Foto zu entwickeln!“ Sotheby’s-Experte Richard Fattorini gerät ins Schwärmen, wenn er von den vielfältigen Anforderungen spricht, mit denen sich Fotografen im 19. Jahrhundert konfrontiert sahen: Neben künstlerischem Talent und dem Auge für ein Motiv mussten sie auch technisches Know-how und nicht zuletzt eine kräftige Muskulatur mitbringen, „denn beim damals angewendeten ‚nassen Kollodiumverfahren‘ musste immer eine Dunkelkammer mitgeführt werden“, weiß Dorotheum-Expertin Eva Königseder. „Die Ausrüstung eines Fotografen um 1850 umfasste auch Chemikalien und schwere Glasplatten, die lichtempfindlich gemacht und gleich anschließend entwickelt werden mussten. Erst Ende der 1870er-Jahre kam es mit industriell gefertigten Gelatin-Trockenplatten zu einer Verbesserung.“

Anna Zimm, Expertin beim Wiener Foto-Auktionshaus OstLicht, begründet so den Wert der frühen Reisefotografien: „Aufnahmen aus den 1850er- und 1860er-Jahren aus

entlegenen Ländern haben deswegen einen stabilen Sammlerwert, weil sie selten sind und damals nicht in größeren Mengen produziert wurden. Das änderte sich allerdings schnell, denn schon um 1900 war die Reisefotografie bereits leicht reproduzierbare ‚Massenware‘, die auch als Souvenir und in Alben weit verbreitet wurde.“

Neben der Datierung der Aufnahme und des Abzugs, dessen Zustand und natürlich dem Namen des Fotografen spielen die Sujets für den Sammlerwert eine wichtige Rolle. „Nennenswert sind etwa Francis Friths frühe Aufnahmen aus Ägypten, die Fotografien des Aufstiegs zum Montblanc der Gebrüder Bisson, John Thomsons frühe Reisefotografien aus China oder Felice Beatos kolorierte Porträts und Genrebilder aus Japan“, zählt Zimm internationale begehrte Beispiele auf; Fattorini nennt weiters Francis Bedford, James Robertson, John Murray und Isabella Bird.

Im Dorotheum sind laut Königseder besonders fotografische Dokumentationen wissenschaftlicher Expeditionen gesucht, „zum Beispiel 1857 die Weltumsegelung der Fregatte Novara, 1868 die k.k. Mission nach Ostasien unter Wilhelm Burger oder 1892 die Weltreise des Erzherzogs



„Städte am Yangtse und am Meer“, eine Serie von zwölf Aufnahmen, die der Brite William Saunders (1832–1892) während der 1870er-Jahre in China fotografierte, verdoppelten 2018 im Dorotheum ihren Schätzwert auf 5.000 Euro. Saunders wurde in der späten Qing-Dynastie der führende Fotograf in Shanghai

„Venedig, Italien“ betitelt der österreichische Druckgrafiker, Porträtmaler und Fotograf Ferdinand Schmutzer (1870–1928) sein Bild einer Gondelanlegestelle in der Lagunenstadt. Ein Silbergelatine-Abzug im Format 24x30 cm ist in der Wiener AnzenbergerGallery für 570 Euro erhältlich



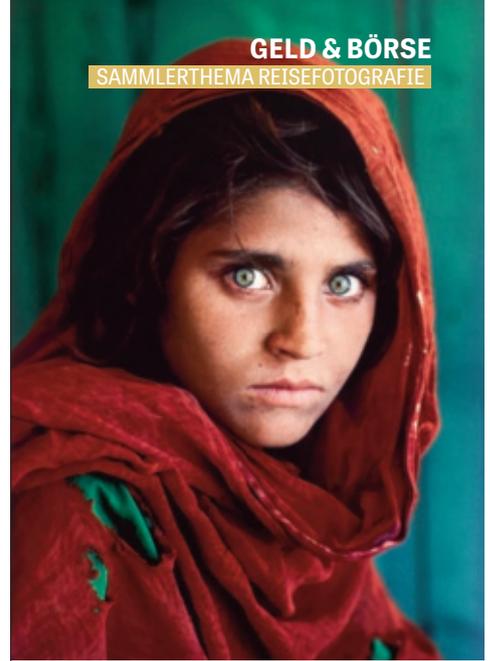
Franz Ferdinand. Berichte über ferne Länder, die als exotisch galten und kaum erschlossen waren, strahlten einen besonderen Reiz aus.“ Zu den bekannten Namen zählen Philipp Remelé, der 1874 in der libyschen Wüste fotografierte, Raimund Stillfried, der ein Atelier in Yokohama betrieb, oder Christian Paier, der Studios in Kairo und Alexandria eröffnete.

„Während man viele europäische Ansichten für bescheidene Summen bekommt, können die Preise für hochwertige Fotos berühmter Fotografen oder für Ansichten ferner Länder wie Indien, China oder dem Mittleren Osten schnell vier- oder fünfstellig werden“, berichtet Fattorini. „Das Spannende am Sammeln früher Reisefotografie ist, dass noch viele Entdeckungen zu machen sind. Im Jahr 2011 wurde in einem Haus in Schottland eine große Sammlung von Fotografien von Linnaeus Tripe aus den 1850er-Jahren über Burma und Indien gefunden und für insgesamt fast 900.000 Pfund verkauft.“

Auch die Reisefotos aus Ungarn, Italien, Frankreich und den Niederlanden, die der als Porträtmaler und Druckgrafiker berühmte Ferdinand Schmutzer um die Jahrhundertwende schuf, wurden erst 2001 entdeckt, wie die Wiener Galerie-Chefin

Regina Maria Anzenberger berichtet, sie sind seither in der Anzenberger-Gallery erhältlich.

Angelangt im 20. Jahrhundert veränderte sich der Begriff der Reisefotografie freilich: „Die Künstler waren nun nicht mehr in erster Linie Reisende, sondern Reportage- oder Dokumentarfotografen, die für Magazine oder Agenturen arbeiteten“, erklärt Anna Zimm. Pittoreske Landschaften oder fremdländisch anmutende Menschen blieben faszinierende Sujets, deren Auflagen und Preise mit dem Bekanntheitsgrad des Fotografen stiegen. Klassische Beispiele dafür sind die US-amerikanischen Nationalpark-Aufnahmen von Ansel Adams, die Afrika-Portraits von Irving Penn oder die China- und Japan-Fotos von Henri Cartier-Bresson, die derzeit in den internationalen Auktionshäusern um durchschnittlich 40.000 bis 60.000 Euro Schätzwert angeboten werden. Für ein Drittel oder Viertel dieser Preise findet man Bilder von Ernst Haas oder Steve McCurry aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Für zeitgenössische Fotokunstschaffende wie Stefanie Moshhammer oder Jimmy Nelson, deren Arbeiten fast ausschließlich auf Reisen entstehen, muss man weniger als ein Zehntel dieser Beträge hinblättern. **G**



„Afghan Girl (Sharbat Gula)“ bezeichnete der US-Fotograf Steve McCurry (\*1950) sein Portrait eines Mädchens in einem pakistanischen Flüchtlingslager. Ein Abzug aus 1984 wurde 2019 bei Bonhams für 10.020 Euro verkauft, in der kommenden Auktion wird ein weiterer zum Schätzwert von 8.500–12.500 Euro angeboten



„The Tetons and the Snake River, Grand Teton National Park“: Von Ansel Adams (1902–1984), aufgenommen 1942 in Wyoming, brachte 2018 bei Bonhams 50.310 Euro

## Termine & Links

**25.3.–8.4.** Auktion „Ansel Adams and the American West“, Christie's New York Online

**6.4.** Auktion „Photographs“, Christie's New York Live, [www.christies.com](http://www.christies.com)

**29.3.–7.4.** Auktion „Photographs“, Sotheby's New York Online, [www.sothebys.com](http://www.sothebys.com)

**9.4.** Auktion „Photographs“, Bonhams New York, [www.bonhams.com](http://www.bonhams.com)

**23.4.** 23. OstLicht Photo Auction, Wien, [www.ostlicht-auction.com](http://www.ostlicht-auction.com)  
[www.dorotheum.com](http://www.dorotheum.com)  
[www.anzenbergergallery.com](http://www.anzenbergergallery.com)



Peter Oswald, 58, führt seit einem Jahr den Karton- und Verpackungsproduzenten Mayr-Melnhof

Porträt: Peter Oswald, Mayr-Melnhof

# Ein Leben für Karton

Peter Oswald ist seit einem Jahr CEO von Mayr-Melnhof. Dem traditionsreichen Familienunternehmen mit Börsennotierung verpasst der ehemalige Mondi-Chef eine Wachstumskur mit Zukäufen.

VON STEFAN TESCH

**A**ngkor Wat in Kambodscha und Borobudur in Indonesien – beide Tempelanlagen in Südostasien haben es Peter Oswald angetan. „Ich mache gerne Kulturreisen“, so der 58-jährige CEO der Mayr-Melnhof AG. Nachsatz: „Ein paar Tage Strand müssen aber schon auch dabei sein.“ Dass beruflich derzeit kaum gereist wird, stört ihn weniger. Denn „wenn man zu viel unterwegs ist, verbraucht man sich zu schnell“. Wobei der Manager bisher, also Prä-Corona, drei Tage pro Woche für Reisen verbucht hat. Das war auch notwendig, denn von 2017 bis 2020 war Oswald CEO der international tätigen Mondi Group mit Hauptsitz in Wien sowie London.

## Karton lebenslänglich

Mit Mondi ist der studierte Betriebswirt und Jurist schon Anfang der

1990er-Jahre in Berührung gekommen. Begonnen hat es im Controlling beim Kärntner Papier- und Zellstoffproduzenten Frantschach, der Anfang der 2000er-Jahre an Mondi wanderte. Es folgten Stationen unter anderem als Geschäftsführer der Packaging-Sparte.

Kurzum: Ein Leben für die Papierindustrie, inklusive Sonnen- und Schattenseiten. „Früher, vor 30 Jahren, war diese Branche die böse Industrie“, erinnert sich Oswald. Papier-, Karton und Zellstoffwerke galten als Umweltsünder. Mit mehr Sinn für Umweltschutz wandelte sich diese Industrie zum Guten samt Investitionen in CO<sub>2</sub>-Reduktion, Wasserverbrauch und Ökologisierung. „Heute schätzen Konsumenten Kartonverpackungen als etwas Positives, denn sie sind erneuerbare Produkte. Ich muss dazu nichts ausgraben, was Millionen Jahre unter der Erde geruht hat

und dann für alle Zeiten verloren ist“, so Oswald und kann sich einen Seitenhieb auf Kunststoff nicht verkneifen.

Am 1. April 2020 löste er bei Mayr-Melnhof Wilhelm Hörmanseder nach dessen 18 Jahren an der Konzernspitze ab. Die genauen Gründe für Oswalds Wechsel zu Mayr-Melnhof will er nicht nennen. Aber so viel: „Hier gibt es Werte, Tradition und ein langfristiges Denken.“ Auf den Aktienkurs schaut er nun nach einem Jahr im Amt nicht mehr täglich. „Mayr-Melnhof ist zwar börsennotiert, aber im Kern ein Familienunternehmen“, so der CEO über das Syndikat der Familien Mayr-Melnhof und Goess-Saurau, das mit 57 Prozent Mehrheitseigentümer ist (siehe Kasten Seite 67). Der „Rest“ ist im Streubesitz an der Wiener Börse.

## Fasern aus Finnland und Polen

Das Beste aus zwei Welten also. Den Aufsichtsrat – an dessen Spitze übr-

gens kein Familienmitglied steht – beschreibt Oswald als „unternehmerisch denkend“. „Meine Aufgabe ist klar definiert: Wachstum“, so der CEO weiter. Denn viel Tradition bedeutet mitunter auch, dass man ein bisschen von der Vergangenheit lebt. Die aber ist allemal eine solide Basis. Mayr-Melnhof ist Marktführer im Bereich Karton- sowie Faltschachtelproduktion. Keine schlechte Ausgangsposition für Oswalds Wachstumskur. Und die hat es in sich.

Nach einem Jahr als CEO hat er die zwei größten Akquisitionen sowie das größte Investitionsprogramm in der jüngsten Unternehmensgeschichte auf den Weg gebracht. Doch alles der Reihe nach.

Gekauft hat er um 425 Millionen Euro die finnische „Kotkamills“ sowie um 670 Millionen Euro die polnische „Kwidzyn“. An beiden Standorten befinden sich Maschinen für die Produktion von Frischfaserkarton, dem „Gegenteil“ von Recycling-Karton. Klingt punkto Öko rückschrittlich, ist es aber alles andere in der Praxis. „Der Ersatz von Kunststoffverpackung durch Karton ist unser Ziel“, veranschaulicht Oswald seine Strategie.

**Angriff aufs Plastik**

Im Visier hat er alles, was in „Plastik“ verpackt ist, aber auch gut mit Karton auskommen würde. Beispiel: Cornflakeschachteln mit Kunststoffsack innen, Trinkbecher mit Polyethylen-Beschichtung. Solchen Verpackungen mit hohen Anforderungen – etwa, dass kein Kaffee oder Fett durchkommt – kann man nur mit Hightech-Karton entgegentreten.

Und das geht nicht mit den bisher vorhandenen auf Altpapierkarton spezialisierten Standorten bei Mayr-Melnhof, sondern mit den Frischfasermaschinen in Finnland und Polen. „Sie erzeugen Karton mit einem plastikfreien Barrierestrich“, erklärt Oswald die Details. „Strich“ in der Kartonproduktion bedeutet eine ein- oder beidseitige Oberflächenveredelung. Und somit lassen sich in den Frischfasermaschinen latexähnliche Materialien hinzufügen, die gegen Flüssigkeiten & Co. eine Barriere bilden.



**Gut 30 Jahre ist Peter Oswald schon in der Papier-, Karton- und Verpackungsbranche tätig. Bei Mayr-Melnhof möchte er nun Produktportfolio und Kundenstamm erweitern**

Man hat nicht nur Maschinen und Know-how zugekauft, sondern auch einen neuen Absatzmarkt. „Wir treten damit an ganz neue Kunden heran, mit denen wir bisher noch nie zu tun hatten, weil sie keinen Karton verwenden“, so Oswald. Etwa Obstgroßhändler.

Mit der europaweit im Bereich Frischfaserkarton führenden „Kotkamills“ ist Mayr-Melnhof jetzt auf Augenhöhe mit den Mitbewerbern. Den Rückenwind durch den Trend zu nachhaltiger Verpackung, Verbot von

Einwegplastik und „Plastiksteuer“ gilt es nun aufzunehmen.

**Volles Programm Recycling**

Auf der anderen Seite bedeutet das aber nicht, bei Karton aus Altpapier den Fuß vom Gas bzw. von der Marktführerschaft zu nehmen. Ganz im Gegenteil, denn Oswald hat 100 Millionen Euro für die Kartonfabrik im steirischen Frohnleiten budgetiert. Das Geld fließt heuer sowie nächstes Jahr in Digitalisierung und Effizienz, gerade was Wasser- und Energieverbrauch betrifft. Und natürlich in Produktoptimierung.

„Ein Ziel ist, dass wir in Frohnleiten auch Karton aus 100 Prozent Recyclingmaterial produzieren können“, betont Oswald. Zum Vergleich: Derzeit liegt der Anteil bei 75 Prozent. Den Rest machen Frischfasern aus, damit der Karton genügend Steifigkeit hat.

Trotz technologischen Kunststückerln wird daher auch der 100-Prozent-Karton nicht für alle Einsätze geeignet sein. Das Altpapier dafür kommt gepresst auf Paletten daher und wird „in house“ aufbereitet, rund zehn Prozent „Abfall“ entstehen.

**Steigende Altpapierpreise**

Nicht zu unterschätzen, denn Altpapier ist die vergangenen Monate im Preis stark gestiegen. Ein Grund dafür ist die zehnmal so große Wellpappein-

**Geschichte Mayr-Melnhof Karton AG**

- 2021:** Kauf von Kwidzyn in Polen
- 2020:** Kauf von Kotkamills in Finnland
- 2019:** Kauf der Tann Gruppe (Tipping-Papier für Zigaretten)
- 2016:** Ausbau der Verpackungswerke im Iran und Vietnam
- 2010:** Expansion im Bereich Packaging in Lateinamerika
- 1994:** Börsengang in Wien
- 1959:** Beginn der Faltschachtelproduktion
- 1950:** Errichtung der ersten Kartonmaschine im Stammwerk Frohnleiten in der Steiermark

Foto: ERNST KAINERSTORFER



**Das Kartonwerk im steirischen Frohnleiten produziert den „Rohstoff“, aus dem später Faltschachteln werden. Die konzerneigene „Packaging“-Division ist größter Kunde**

dustrie, die durch mehr E-Commerce einen Aufschwung erlebt. Sie „frisst“ Altpapier vom Markt. Zugleich fehlen grafische Papiere im Altpapierkuchen (etwa wegen weniger Papier durch Home-Office). Da Oswald mit Kunden in der Regel Halbjahresverträge abschließt, können kurzfristige Steigerungen nicht weitergegeben werden.

Prominente Kunden sind Nestlé, Mondelez, Unilever, Henkel, Procter & Gamble. Eine Runde im Supermarkt offenbart also das Portfolio: Müsli, Tiefkühlware, Hygieneprodukte, Beauty. Auch beim „Schachtelwirt“ setzt man auf Karton aus dem Hause „MM“. Genauso wie bei Pharma und künftig auch beim Frischgemüse, Stichwort „Karton mit Barrierestrich“.

Ebenso ist das Thema Wellpappe kein Tabu für Oswald, nur weil es bisher in der 71-jährigen Unternehmensgeschichte nicht produziert wurde. Ganz im Gegenteil: Kwidzyn, der Neuzugang in Polen, bringt Maschinen in den Konzern, mit denen sich auch Wellpappe machen lässt.

### Wachsender Hunger auf Karton

Die von Oswald eingeleitete Wachstumsphase bringt auch in den 44 Faltschachtel-Produktionsstandorten rund um den Globus – von Chile bis Vietnam – frischen Wind. Neue Druck- und Stanzmaschinen, Ausbau in Polen, Rumänien, Hirschwang (Österreich),

Spanien, Werksumzug in Großbritannien, um nur einige zu nennen. „Wir haben starken Europa-Fokus, wollen aber auch stärker in Übersee aktiv sein“, schildert Oswald.

Denn langfristig wird der Ersatz von Kunststoff auch in Schwellenländern ein Thema sein. Aktuell wächst die Nachfrage nach Karton jährlich um zwei Prozent, bald könnten es aber drei sein. In Asien entstehen große Produktionskapazitäten. „Nicht überall macht Zukaufen Sinn. Man muss schauen, wo man Wettbewerbsvorteile hat“, so Oswald weiter.

### Manager lässt Freiheiten

Die eignen Reihen, sprich: die Geschäftsführer der zwei Divisionen in Form von Tochterunternehmen („Karton“ und „Packaging“, siehe Kasten) genießen mit Oswald an der Konzernspitze mehr Handlungsspielraum, wie er sagt. „Mein Führungsstil baut auf Vertrauen auf und ich lasse Manager Entscheidungen selbst treffen“, beschreibt er.

Dazu hat er klare Guidelines eingeführt, wer bis in welche Sphären entscheiden darf. „Ich habe gerne den Überblick, gehe aber auch wo notwendig in die Tiefe“, betont er. Das gibt den Führungskräften Freiraum und ist gleichzeitig Nährboden für Initiativen, die es bei zu starker Einmischung durch den CEO nicht gäbe.

## Fakten Mayr-Melnhof Karton AG

**Umsatz:** 2,5 Milliarden Euro

**Ebitda:** 398 Millionen Euro

**Mitarbeiter:** 9.900

### Zwei Geschäftsbereiche:

- Karton (Mayr-Melnhof Cartonboard International GmbH): Umsatz eine Milliarde Euro

Herstellung von vorwiegend Recycling-Karton, aber auch Frischfaserkarton für die Faltschachtel- und Verpackungsindustrie. Acht Kartonwerke (u. a. in Österreich, Slowenien, Deutschland, den Niederlanden, Finnland, Polen)

### Jahresproduktion:

1,7 Millionen Tonnen

- Packaging (Mayr-Melnhof Packaging International GmbH): Umsatz 1,5 Milliarden Euro

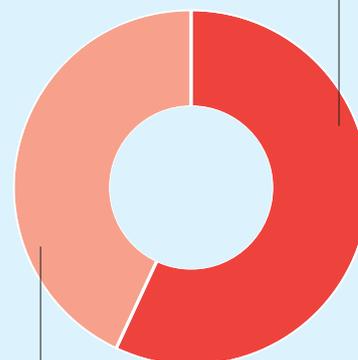
Herstellung von Faltschachteln, Karton- sowie Papierverpackungen für die Konsumgüter- und Pharmaindustrie. Ist zugleich größter Kunde der Karton-Division mit einem Lieferanteil von rund zwölf Prozent. 44 Standorte weltweit (Europa, Südamerika, Asien)

### Jahresverarbeitung:

847.000 Tonnen

### Eigentümerstruktur:

**57 Prozent:** Syndikat der Kernaktionärsfamilien Mayr-Melnhof und Goess-Saurau (die zu 100 Prozent „Mayr-Melnhof Holz“ besitzen)



**43 Prozent:** Streubesitz

**Quelle:** Mayr-Melnhof Jahresergebnis 2020



**Sieht fast so aus wie ein Chlorwasserpool, kommt aber dank Kiesfilter ganz ohne Chemie daher**

lang Starkregen runterprasselt“. Denn in beiden Fällen gelangt überdurchschnittlich viel Dünger in den Pool, was den Filter überfordert. Das ist mit einem Schlag mehr als der normale Nährstoffeintrag, wie etwa durch Pollen aus der Luft.

### **Pumpe ja, Düsen nein**

Eine Pumpe braucht so ein Naturpool aber schon. „Das Wasser muss den Filter kontinuierlich durchströmen“, so Kurzmann. Doch die Dimensionen sind geringer. Rund ein Fünftel der Energiekosten hat ein Kiesfilter gegenüber herkömmlichen Pools, denn auf zahlreiche Düsen kann man dabei verzichten. Einmal pro Jahr muss man den Kiesfilter reinigen, indem man ihn kräftig spült. Das entfernt den verbrauchten Biofilm, der sich aber wieder neu bildet und damit wieder funktionsfähig ist.

Bestehende Pools, egal ob mit Chlor oder Salzwasser, lassen sich nachträglich zu Naturpools umfunktionieren. Man trennt sich einfach vom Chlordosierer und rüstet mit einem Kalkstein-Kiesfilter nach. Dazu baut man ein Kiesbett an, etwa in Form eines „Schwebbett-Reaktors“. So eine Sandkisten-artige vorinstallierte Filterzone von zwei Quadratmeter Größe packt 50 Kubikmeter Wasser, was etwa einem acht mal vier Meter großen Pool entspricht. Diese Filter kosten zwischen 8.000 und 12.000 Euro.

Biofermenta hat im vergangenen Jahr rund 400 Naturpools hierzulande realisiert. Man tritt dabei nicht als Poolbauer auf, sondern als Lieferant der Filtertechnologie. Üblicherweise werden Naturpools von Gärtnern gebaut, die eine Grube ausheben und mit Folie ausstatten. Richtwert für so einen Naturpool von acht mal vier Meter Größe plus vier mal 1,8 Meter Filter sind 45.000 Euro.

Wasserheizung, Poolabdeckung, Gegenstromanlage, Unterwasserbeleuchtung – kurzum alles, was man bei einem Chlorpool haben möchte, lässt sich auch bei einem Naturpool realisieren.

# Zwischen Krotzlackn und Chlorwasser

Biofermenta aus Salzburg baut Kiesfilter für Naturpools. Sie funktionieren ganz ohne Chemie, nutzen aber die natürliche Reinigungskraft des Wassers. **VON STEFAN TESCH**

**S**ie liebäugeln mit einem Badeplatz im eigenen Garten? Dann stellen Sie sich bestimmt die Frage: Chlor- bzw. Salzwasserpool oder Schwimmteich. Immer diese schwierigen Entscheidungen! Dann machen wir die Sache noch verzwickter – oder einfacher –, je nachdem wie man es nimmt. Denn zwischen Schwarz und Weiß, sprich: zwischen Krotzlackn und sterilem Chlorpool, gibt es noch eine dritte Option: den Naturpool.

Er ist der „getunte“ Schwimmteich, der optisch schon fast an einen Chlorpool herankommt. Ohne Wasserpflanzen, ohne Frösche, mit kristallklarem Wasser und auf Wunsch auch mit blauer Polyesterwanne. Die „Technologie“, die dabei zum Einsatz kommt, ist der natürliche Reinigungsprozess des Wassers.

### **Kiesfilter hemmt Algenwachstum**

Heimo Kurzmann ist seit 1993 in der Poolbranche tätig und hat Biofermenta nach dem Konkurs seines Arbeitgebers gegründet. „Unser Filter besteht

aus Kalksteinen und bindet Nährstoffe“, so Kurzmann über die Funktionsweise. Jedem Naturpool gehört ein entsprechend dimensioniertes Kiesbett (entweder als angrenzende Fläche im Pool oder in einer überdachten Box) an, in dem der Reinigungsprozess stattfindet.

Reinigen ist dabei nicht wie beim Chlor mit einem chemischen Prozess (Chlor konserviert das Wasser, der „Dreck“ bleibt trotzdem drinnen) zu vergleichen. „Wir bereiten Wasser auf“, so Kurzmann. Nährstoffe, wie etwa Phosphor, sorgen im Wasser für Algenwachstum. Ein Kiesbett bzw. die Zwischenräume zwischen den Steinchen binden diese Stoffe in Form eines Biofilms, bestehend aus Mikroorganismen. Fünf Mikrogramm Phosphat pro Liter sind der Grenzwert, unter dem Algen nicht mehr wachsen. Biofermenta betreibt Nährstofflimitation.

Laut Kurzmann sind Sonnencreme und der eine oder andere „Bekkenbrunzer“ vertretbar. Problematisch wird es, „wenn Topfpflanzen neben dem Pool stehen oder stunden-

# Sound für Feinspitze

AKG, einst die österreichische Kultmarke für Kopfhörer und Mikrofone, erlebt unter „Austrian Audio“ eine Renaissance auf Umwegen.

VON KATHARINA THALHAMMER

Von übertriebenen Bässen, wie sie häufig in handelsüblichen Kopfhörern wummern, hält der ehemalige AKG-Manager Martin Seidl nicht viel. „Für mich am unangenehmsten bei ‚schlechtem Klang‘ sind ungewollte Verzerrungen“, sagt er. Und genau solchen akustischen Ausrutschern bei Mikrofonen und Kopfhörern sagt er mit seiner 2017 gegründeten Firma „Austrian Audio“ den Kampf an. Wie das geht? Als im Juni 2017 die „Akustische und Kino-Geräte Gesellschaft“ (AKG) nach dem Verkauf an Harman Kardon bzw. Samsung geschlossen wurde, wollte er sein damaliges „Team mit so viel Know-how und Erfahrung nicht aufgeben“.

22 Köpfe nahm er mit in sein neues Audio-Start-up. Diese scheiterte fast am patriotischen Namen. „Für Austria im Firmennamen brauchte ich die Zustimmung aller regionalen Wirtschaftskammern, also aller Landesorganisationen der Wirtschaftskammer Österreich“, erzählt Seidl.

## AKG-Gene neu interpretiert

Und wie viel AKG steckt nun in dieser Neuaufgabe? „Die Gene haben wir von der AKG“, schildert der gelernte Ton-techniker und WU-Absolvent, der privat mit seiner Band „Jäzspoeten“ die Bühne rockt. Gemeint sind nicht nur Know-how der Ex-AKG-Mitarbeiter, sondern auch der gute Ruf, der ihm vorausseilt.

Denn Seidls Kopfhörer- und Mikrofonmodelle, je zwei an der Zahl, hat er einer Innovationskur unterzogen. So etwa ermöglicht das Mikro (Großmembrankondensator) um 1.000 Euro



Austrian Audio tritt in große Fußstapfen. Der inoffizielle „AKG-Nachfolger“ baut in Wien hochwertige Mikrofone und Kopfhörer für Musiker und Audiophile

für Studio- und Live-Einsätze eine Steuerung seiner Richtcharakteristik per Smartphone-App. Eine weitere Besonderheit ist die Keramik kapsel, auf die Austrian Audio ein Patent hält und deren Klangeigenschaften die „Musikerszene aufmischt“.

Derzeit ist Austrian Audio mit seinen je zwei Kopfhörer- und Mikrofonmodellen in 52 Ländern aktiv und generiert mit 47 Mitarbeitern einen Umsatz im siebenstelligen Bereich. Zu den Kunden zählen nationale und internationale Berühmtheiten, wie Wanda, Josh, Billy Talent und Divinity Roxx.

Auch bei den Kopfhörern – die gesellschaftlich durch den Siegeszug von Smartphones zu Lifestyle-Objekten geworden sind – hat Seidl in die Trickkiste gegriffen. Die Profigeräte haben eine „Muschel“ aus Memoryschaum und schmiegen sich damit wie eine Matratze um das Ohr. Das Resultat: jeder „Schönheitsfehler“ ist klar zu hören, sie schirmen gut gegen externe Geräusche ab und der Träger schwitzt darin weniger. Das „geschlossene“ Modell kommt auf 300 Euro und lässt sich wegen seines niedrigen Widerstands (25 Ohm) auch an Laptop und Smartphone einsetzen.

## Nicht nur für Profis

Zur Zielgruppe gehören nicht nur Musiker, Produzenten und Tontechniker: Kunden mit hohen Ansprüchen, die

die Produkte im stationären Fachhandel kaufen können. Über 200 nationale und internationale Groß- und Kleinändler bieten die Produkte von Austrian Audio an. Kooperationen gibt es mit dem Musikhaus Thomann und mit dem Mobilfunker A1. Ein eigener Online-Shop ist in Planung.

Ab Sommer 2021 gibt es neue Produkte, unter anderem Handmikrofone. Damit möchte Seidl neue Kunden ansprechen. „Mikrofone gibt es nicht nur auf der Bühne und im Studio. Unsere Produkte könnten in Zukunft auch in Installationen Verwendung finden, wie in Konferenzräumen, Bahnhöfen oder auch in Headsets. Überall, wo es darum geht, Sprache oder Stimme verständlicher zu machen“, freut sich Seidl. Und wie sieht es dabei mit dem perfekten Klang aus? „Das ist wie mit der Farbe Rot, jeder sieht sie anders“, scherzt er.

Seidl produziert nicht in Fernost, sondern in Wien-Liesing, „zufälligerweise“ nicht weit vom ehemaligen AKG-Standort entfernt. Damit Qualität vom Band läuft, braucht es nicht nur kompetente Mitarbeiter, sondern auch die nötige und teure Ausrüstung. Ein Audio-Messraum kostet um die 150.000 Euro. Die TU Graz und das SAE Institute Wien sind bei der Entwicklung Partner. Durch die Vermietung des Messraums kommt wieder ein wenig Geld zurück. 

Bis zu 490.000 Fahrräder wurden im letzten Jahr in Österreich verkauft. KTM hat daran den größten Anteil und ist auch der größte heimische Hersteller



# Fahrradland Österreich

Welche heimischen Marken und Hidden Champions von der steigenden Nachfrage nach Drahteseln profitieren.

VON FRIEDRICH RUHM

**M**it bis zu elf Prozent plus lässt sich der Run auf Fahrräder beschreiben. Bis zu 490.000 Radln wurden hierzulande im letzten Jahr verkauft. „Davon sind rund 40 Prozent E-Bikes“, erzählt Hans-Jürgen Schoder, Sprecher der Arge Fahrrad Österreich sowie Geschäftsführer von Thalinge-Lange mit Sitz in Wels.

Die Arge Fahrrad vertritt rund die Hälfte der heimischen Fahrradszene aus Handel und Industrie. Thalinge-Lange ist Teil der Paul-Lange-Gruppe, die als Großhändler für Fahrradkomponenten, allen voran Shimano, und Zubehör in Kontinentaleuropa marktführend ist. Schoder ist also mittendrin im großen Fahrradboom, der durch Corona noch zusätzlich angeheizt wurde. So sehr, dass viele Händler im Sommer 2020 bereits ausverkauft waren. Und auch heuer klagen Händler wie Hersteller, dass sie weit

mehr verkaufen könnten, als aufgrund von unterbrochenen Lieferketten möglich ist.

Aber ist die Nachfrage nach Fahrrädern auch ein Dynamo für die heimische Wirtschaft? Wie viel Österreich steckt tatsächlich in einem Rad, das mit rot-weiß-rot beworben wird?

## Die Zahlen

Absatz in Österreich:  
**490.000 Stück**

Umsatz Industrie und Handel:  
**780 Millionen Euro**

Produktion pro Jahr:  
**200.000 Stück**

Mitarbeiter Industrie und Handel:  
**5.000**

Quelle: ArgeFahrrad, Schätzungen

Quer durch die Branche kommen fast alle Rahmen und die meisten Komponenten aus Asien und werden je nach Anspruch und Positionierung hierzulande endgefertigt, „assembled“ oder gar nur kommissioniert.

Pro Jahr werden in Österreich rund 200.000 Räder produziert, aber rund 250.000 Räder exportiert. Dazu Schoder: „Das liegt daran, dass nicht nur im Inland produzierte Räder, sondern auch importierte Räder wieder exportiert werden.“ Den mit Fahrrädern in Österreich erzielten Umsatz beziffert er mit rund 780 Millionen Euro und rechnet, dass rund 5.000 Arbeitsplätze „in direkter Verbindung mit Handel und Produktion stehen“.

## Zweiradmekka Mattighofen

Die klare Nummer eins in Österreich ist auch heute noch KTM, genauer gesagt die KTM Fahrrad GmbH. In den 1950er-Jahren begannen Ernst Kronreif und Hans Trunkenpolz in Mattighofen unter der Marke KTM (für Kronreif, Trunkenpolz, Mattighofen) Motorräder zu bauen. 1964 entwickelten

sie ihr erstes Fahrrad. 1991 schlitterte das Unternehmen in die Insolvenz, Stefan Pierer kaufte die Motorradsparte, die Lizenz für die Herstellung von Fahrrädern erwarb der Salzburger Fahrradgroßhändler Hermann Urkauf.

1996, nach neuerlichen Problemen der KTM Fahrrad, übernahm Urkaufs Ex-Frau Carol Urkauf-Chen die finanziell schwer angeschlagene Firma. Die Erfahrung und Kontakte der gebürtigen Taiwanerin brachten den Umschwung. Seitdem geht es bei KTM Fahrrad bergauf. Mit mehr als 500 Mitarbeitern wurden zuletzt fast 330.000 Räder in Österreich und Tschechien produziert, davon waren rund 200.000 E-Bikes. Der Umsatz belief sich auf zirka 350 Millionen Euro. In Österreich hat KTM Fahrrad einen Marktanteil von rund 40 Prozent, dazu kommen 50 Länder in die exportiert wird.

2018 wechselte Urkauf-Chen in den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung teilen sich Tochter Johanna Urkauf und Stefan Limbrunner.

### **KTM ist „made in Austria“**

Da die Lackierung und wichtige Teile der Fertigung in Mattighofen erfolgen, dürfen sich KTM-Räder „Made in Austria“ nennen – ein Verkaufsargument, wie Limbrunner bereits 2016 in einem GEWINN-Interview erklärte: „Made in Europe gibt es bei Fahrrädern ganz selten. Wir konnten aber nachweisen, dass wir den Charakter der Ware, die zu uns kommt, nachhaltig verändern und ein neues Fahrrad machen. Das bewerben wir und sind seitdem ausverkauft.“

Außerdem profitieren die Fahrräder vom Racing-Image der KTM-Motorräder. Trotzdem ist das Verhältnis zwischen den beiden KTM gar nicht gut. Im Gegenteil, jahrelang wurde vor Gericht darüber gestritten, wo ein Fahrrad aufhört und ein Motorrad anfängt. Seit Mai 2020 scheint endgültig entschieden, dass nur die KTM Fahrrad GmbH die Marke KTM in der Fahrradbranche verwenden darf. Darin eingeschlossen sind auch Pedelecs, Fahrrad Einzelteile, Zubehör und Fahrradbekleidung.



**Pierer Mobility will künftig bis zu 250.000 E-Bikes pro Jahr bauen (im Bild Husqvarna)**



**Die Marke Puch ist wieder dahoam in Graz und setzt ab 2022 vor allem auf Klassiker**

### **KTM: Fahrrad vs. Motorrad**

Stefan Pierer, der 2017 den deutschen Fahrradhersteller Pexco übernommen hatte, nimmt es zumindest nach außen sportlich und setzt bei seinen E-Bike-Ambitionen daher auf Husqvarna als „Lead-Marke“. Die zweitälteste Motorradmarke der Welt ist seit 2013 Teil der KTM AG und das erste Motorrad 1903 war ein umgebautes Fahrrad. Pierer: „Husqvarna ist eine weltweit bekannte Consumer-Marke und ein Pionier in der Elektrifizierung.“

Auf die Frage, ob er auch mit KTM gerne E-Bikes machen würde, antwortet Pierer knapp: „Die Marke KTM ist exklusiv lizenziert und steht mir nicht zur Verfügung.“ Aber, ginge es nach ihm, sollten E-Bikes nicht wie Fahrrad, sondern wie Motorräder behandelt werden: „Ein E-Bike ist ein ‚E-Powered Two-Wheeler‘, ein elektrisch motorisiertes Zweirad. Es hat einen Antrieb, eine Batterie und muss wie ein Motorrad behandelt werden, was Beratung und Service betrifft.“

Neben Husqvarna E-Bicycles hat Pierer Mobility GasGas und R Raymon im Sortiment (siehe auch Seite 130). GasGas ist eine spanische Motorradmarke, die vor allem im Trial- und Endurosport zu Hause ist. Pierer: „Mit GasGas gehen wir in den Motorradvertrieb bei 300 Händlern weltweit. Dort passt das ideal hinein und ist eine logische Ergänzung.“ Mit R Raymon bedient Pierer Mobility den Fahrradfachhandel.

### **Pierer will halbe Milliarde Umsatz**

Während bei den Motorrädern der Großteil der Wertschöpfung „rund um den Kirchturm“ passiert, so Pierer, ist er bei den E-Bikes von Asien abhängig. Noch. Pierer: „In drei bis fünf Jahren werden wir auch hier wesentliche Komponenten und Wertschöpfung nach Europa bringen.“

Bei einem Gesamtumsatz von 1,53 Milliarden Euro und mit 4.600 Mitarbeitern konnte Pierer Mobility im letzten Jahr 326.000 Powered Two-Wheeler verkaufen, davon waren 70.000 E-Bikes. Wer Pierer kennt, weiß, dass er auch mit seinen E-Bikes ganz nach vorne will. Und das global, wie er betont: „Wir wollen bis 2025 im E-Bike-Sektor auf eine halbe Milliarde Euro Umsatz und 250.000 Stück pro Jahr kommen.“

### **Simplon ist „Born and Raised in Austria“**

Auch Simplon aus Hard in Vorarlberg verzeichnet ein beeindruckendes Wachstum. Laut eigenen Angaben ist die Zahl der Mitarbeiter seit 2015 von knapp 50 auf rund 150 gewachsen, der Absatz stieg von knapp 10.000 Rädern auf über 16.000 Räder und der Umsatz hat sich von 20 auf zirka 44 Millionen Euro mehr als verdoppelt. 80 Prozent der verkauften Räder sind E-Bikes, 70 Prozent gehen in den Export. Und für 2021 wurde „nach Abschluss der Grundorder“ im September 2020 ein Wachstum von 40 Prozent prognostiziert.

Die Gründerfamilie Hämmerle ist nach wie vor mit rund 40 Prozent an Simplon beteiligt, knapp über 50 Prozent hält die Hannover Finanz Gruppe. Mit knapp vier beziehungsweise drei ▶

Prozent sind zudem die beiden Geschäftsführer Stefan Vollbach und Thomas Zenker beteiligt.

Simplon beliefert mehr als 450 Fachhändler vor allem in der D-A-CH-Region und wirbt – nachdem der Gründer 1961 bewusst einen Schweizer Gebirgspass als Namen gewählt hatte – heute mit dem Slogan „Born and Raised in Austria“. Trotzdem ist auch der breit aufgestellte Premiumhersteller abhängig von Lieferketten aus Asien und leidet unter den entsprechenden Ausfällen und Verzögerungen, die Corona und der Fahrradboom verursachen.

**Nischenfahrer wie Woom oder Airstreem**

Im Windschatten der großen Drei finden innovative Hersteller bisweilen gar nicht so kleine Nischen. Woom mit Sitz in Klosterneuburg bei Wien etwa wurde 2013 von Marcus Ihlenfeld und Christian Bezdeka gegründet, weil beide das perfekte Rad für ihre Kinder wollten. 2019 waren bereits 200.000 Woom-Räder unterwegs und mit 75 Mitarbeitern wurde ein Umsatz von 35 Millionen Euro anvisiert (der Bericht aus der GEWINN-Ausgabe 5/2019 ist für Abonnenten kostenfrei abrufbar unter [gewinn.com](http://gewinn.com)).

Airstreem wurde 2008 vom früheren Radrennfahrer Stefan Probst gegründet und gilt als Geheimtipp im Bereich Rennrad, Triathlon sowie im „aufstrebenden Segment der Gravel-Bikes“, erklärt Sandro Cattaneo, CEO der in der Schweiz angesiedelten Airstreem AG, die seit Herbst 2020 als Headquarter fungiert.

Produziert oder „handbuilt“ wie Airstreem selbst sagt, wird aber in Bergheim bei Salzburg, wo neun der insgesamt 13 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Airstreem will ganz bewusst klein und selten sein, betont Cattaneo: „Bei uns ist jedes Rad eine individuelle Anfertigung.“ Inklusiv der Farbe für den Rahmen, der zwar aus China kommt, dort aber speziell gefertigt wird. Ausgeliefert wird aber immer über einen von aktuell 68 Fachhändler, derzeit vor allem in der D-A-CH-Region. Airstreem-Räder starten bei zirka



**Woom hat das perfekte Rad für Kinder entwickelt und eine lukrative Nische gefunden**



**Airstreem will klein und selten sein. Das kann bis zu 14.000 Euro pro Bike kosten**



**My Esel baut mit Fischer-Ski-Know-how Räder nach Maß aus Holz**

2.600 Euro und können bis zu 14.000 Euro kosten. Den Umsatz will Cattaneo nicht verraten, aber: „Wir liegen schon jetzt weit über dem Vorjahr und rechnen, dass wir den Umsatz in diesem Jahr zumindest verdoppeln.“

**My Esel aus Holz**

Wer möglichst viel heimische Wertschöpfung unter seinem Sattel spüren möchte, der braucht einen Esel. Ge-

naugenommen einen My Esel, wie Christoph Fraundorfer die aus Holz konstruierten Fahrräder getauft hat. Holz ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch für Knie und Rücken. Fraundorfer: „Ich bin selbst 1,95 groß und hatte davor immer wieder Schmerzen beim Radfahren. Das brachte mich auf die Idee, ein Maßfahrrad wie einen Maßanzug zu entwickeln.“

Mit Alu oder Carbon war diese Idee nicht umzusetzen. Fraundorfer: „Anfangs war die Skepsis groß, dabei ist Holz in der Skiindustrie omnipräsent.“ Die Analogie kommt nicht von ungefähr, denn mit Heinz Mayrhofer konnte er den ehemaligen Entwicklungsleiter von Fischer Ski 2017 als Mitgründer der My Esel GmbH gewinnen.

Eine eigene Software, die die Produktionsdaten erstellt, und eine hochautomatisierte Fertigung ermöglichen es, dass My-Esel-Bikes trotzdem kein Vermögen kosten. Fraundorfer: „Der Aufpreis für die Individualisierung macht rund 800 Euro aus. Und mit unseren SML-Rädern sind wir in der Preiskategorie vergleichbarer Premiummarken.“

SML steht für Small, Medium und Large und für fixe Größen, die My Esel seit 2019 ebenfalls produziert. Fraundorfer: „Für den Fachhandel war es schwer, ein Rad zu verkaufen, das man nicht angreifen und auch nicht gleich mitnehmen kann.“

2020 wurden 800 My Esel verkauft, 80 Prozent davon in SML. Der Umsatz belief sich auf rund 1,8 Millionen Euro. Im März 2021 waren bereits

900 Stück bestellt, die step-by-step ausgeliefert werden, so Fraundorfer: „Durch das Material Holz haben wir eine lokale Ganzjahresproduktion und rechnen heuer wieder mit einer Verdoppelung der Stückzahl.“

### Magped fasst weltweit Tritt

Immer wieder lassen innovative Tüftler auch mit neuen Lösungen rund ums Fahrrad aufhorchen. Bei vielen bleibt es leider dabei, weil sie nicht auf entsprechende Stückzahlen oder in die Erstausrüstung kommen. Nicht so bei Magped aus Tirol, die mit ihren „Magnetic Safety Bike Pedals“ eine Alternative zu den bei Sportlern beliebten, aber nicht ungefährlichen Klickpedalen entwickelt haben (GEWINN berichtete darüber in der Ausgabe 7/8/2019).

Beim Absatz hilft Magped, dass „hochwertige Räder zu mehr als 90 Prozent ohne Pedale ausgeliefert werden“, wie Harald Himmler, gemeinsam mit Paul Wessiack Gründer der 2018 ins Firmenbuch eingetragenen Magped GmbH, erklärt. Aktuell hat Magped 1.500 Händler weltweit als Kunden. Himmler: „Die Idee ursprünglich war, online zu verkaufen, dann sind immer mehr Anfragen ge-

kommen.“ Derart konnte Magped (die Pedale kosten ab ca. 100 Euro pro Paar) bereits im ersten Jahr „schwarze Zahlen“ erwirtschaften, so Himmler: „Wir haben ein Wachstum von 400 Prozent pro Jahr.“

### SP Connect macht Bikes „smartphone-ready“

Bei SP Connect handelt es sich um „das weltweit variabelste Smartphone-Montagesystem“. Erfunden hat es die Firma SP United mit Sitz in Wien, die sich davor mit Snowboard-Bindungen bereits einen Namen gemacht hatte. „Daraus entstand die Spritzgusskompetenz und dass wir für OEMs produziert haben“, erklärt Vertriebschef Gerald Samer.



SP Connect macht Fahrräder „smartphone-ready“

OEMs sind Erstausrüster, Hersteller, die SP United auch mit SP Connect anspricht. Samer: „Mit unserem Mount (Halterung) machen wir die Räder ‚smartphone-ready‘. Der Endkunde braucht nur noch das für sein Smartphone passende Phonecase.“ Das kauft er unter [sp-connect.com](http://sp-connect.com) oder bei seinem Fachhändler, der ne-

ben dem coolen Verkaufsargument für das Rad vom wiederkehrenden Einkäufer profitiert. Denn zu dem Case fürs Handy (ab ca. 30 Euro) gibt es Taschen für eine Powerbank oder auch ein Ladegerät, das über den Rad-Akku gespeist wird. Umsatzzahlen will Samer keine verraten, aber ein paar OEM-Kunden nennt er und Namen wie Cannondale, KTM Motorrad, Ducati oder Yamaha reichen, um eine Vorstellung zu bekommen.

### Das Comeback von Puch

Bleibt nur noch die Frage zu klären, was aus den guten alten Puch-Rädern wurde. Auch diese Marke ist nach einer langjährigen Irrfahrt wieder zu Hause. 2019 haben sich Georg Siebenhofer und Andreas Schlögl mit ihrer SSF Handels GmbH die Rechte gesichert und nur wenige Meter von Johann Puchs Werkstätte in Graz einen von zwei Puch-Stores eröffnet.

Corona hat dem Comeback 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht, so Schlögl: „Aufgrund der Lieferschwierigkeiten konnten wir nur mit einem Schrumpfsortiment starten. Die Vision ist aber, die Marke mit einem starken Bezug zu den nostalgischen Modellen wieder aufzubauen.“ Und wenn es klappt, könnten ab nächstem Jahr dann auch Legenden wie Mistral, Clubman oder Sprint wieder in Österreich unterwegs sein. ☺

Foto: SP United

## TEMPOMACHERIN

### Post Express – Pünktlich und schnell für Ihr Business.

 [post.at/postexpress](http://post.at/postexpress)

**Effiziente BUSINESS-LÖSUNGEN der Post**

Ihre Post Express-Sendung ist nicht nur auf den letzten Metern schnell unterwegs, sondern von Anfang an. Deshalb kommen wichtige Dokumente oder Waren innerhalb Österreichs am nächsten Werktag bis spätestens 13 Uhr an. Und das sogar mit Geld-Zurück-Zusage. Zuverlässige Expresslösungen bieten wir Ihnen auch international!

**POST EXPRESS**  






Bistrobox-Franchise-Nehmer-Trio: Florian Pany, Christoph und Clemens Kaiser betreiben zwei Standorte als Nebenjob

# Pizza zum Runterdrücken

Bistrobox ist eine SB-Snackstation für „infrastrukturschwache“ Gegenden. Trumpf in Corona-Zeiten: Dies fällt unter Handel, nicht Gastro.

VON STEFAN TESCH

**W**enn die Wirte geschlossen haben (müssen) oder die Gehsteige hochgeklappt werden, dann schlägt die Stunde der Bistrobox. In solch einem Container kann sich der Reisende, die Dorfjugend oder der Hackler Pizzaschnitten, Schokoriegel, Kaffee und Limo runterdrücken. Am kleinen Tischl daneben kommt Restaurant-Feeling auf.

32 solcher Boxen gibt es im Großraum Wien, rund um Graz sowie in Oberösterreich. 2009 gegründet, zählt das Franchise-System heute 18 Partner. Einer davon ist Christoph Kaiser, der gemeinsam mit seinem Bruder Clemens und Freund Florian Pany zwei Standorte in Niederösterreich betreibt. Ein „Container“ liegt in Stockerau, gleich an der A22-Raststation „Kaiserrast“, die sein Vater betreibt. Ein Indoor-Standort befindet sich in Korneuburg, im Gebäude einer SB-Tankstelle.

„Wir wollten ein bisschen Geld dazuverdienen“, erzählt Kaiser, der hauptberuflich das neben der Raststation liegende „Soccer Golf“ betreibt. Pany arbeitet in einer Bank.

## GEWINN-Bewertung

Preis/Leistung:	●●●●○
Ausgereiftheit:	●●●●●
Markchancen:	●●●●●

### Zwei Stunden täglich pro Box

Als Nebenjob eignet sich Bistrobox gut, denn Kaiser betitelt den täglichen Aufwand mit rund zwei Stunden pro „Box“. Täglich fährt man hin, wischt Tische und Boden ab und reinigt Pizzaofen und Kaffeemaschine. Und man bestückt die Verkaufsautomaten mit Ware – alles am besten in der Früh.

Die Überwachung der Lagerstände und des Betriebs erfolgt digital. „So mancher Fehler lässt sich auch gleich per Fernwartung beheben“, berichtet Kaiser, der einmal wöchentlich bei Transgourmet Ware nachbestellt. Die Pizzen (eine Spezialanfertigung des Berliner Pizzaherstellers Freiburger für Bistrobox) kommen tiefgefroren. Dazu hat Kaiser einen 40-Quadratmeter-Lagererraum mit Tiefkühltruhe angemietet.

### Werbung mit Gutscheinen

In der Box tauen die Pizza-Rohlinge auf und warten dann bei Kühlschranktemperatur auf ihren „Einsatz“ im Pizzaofen. Zwei Minuten dauert es von der Bestellung weg, bis Margherita, Diavolo & Co. bei 300 Grad Heißluft essfertig sind.

Und wie kommt so eine Pizza aus dem Automaten beim Kunden an? „Mit der Eröffnung eines Standortes entsteht ein Hype“, erzählt Kaiser. Denn die Neugier nach Funktionsweise und Geschmack treibt einen Schwall Kunden in die Box. „Man muss schauen, dass der Andrang nicht zu stark abflacht“, so Kaiser weiter. Sein „Geheimrezept“: Gutscheine mit QR-Code an Private und Firmen in der Umgebung verteilen. Werbung auf überregionaler Ebene macht der Franchise-Geber.

### Ab 5.000 Einwohnern rundherum

Ebenso hilft der Franchise-Geber bei der Wahl der Standorte und hat dazu einige im Repertoire. „Bis zu 300 wären in Österreich möglich“, rechnet Klaus Haberl, einer der drei Gründer und Geschäftsführer von Bistrobox,

Foto: Archiv

vor. Ab nächstem Jahr plant er die Expansion nach Deutschland.

Ideal sind Hochfrequenzlagen mit guter Sichtbarkeit in Bezirkshauptstädten, etwa an Kreisverkehren sowie in Nachbarschaft von SB-Tankstellen. Gute Zufahrts- sowie Parkmöglichkeiten sind wichtig, damit die typischen Kunden wie Außendienstmitarbeiter, aber auch Nachtschwärmer und Jugendliche das Angebot nutzen.

### Indoor oder Container

Franchise-Partner haben zwischen ein und fünf Standorte. „Typischerweise fängt man mit einem als Nebenjob an“, so Haberl. Alles darüber hinaus lässt sich mit einem Vollzeitjob meist nicht mehr vereinbaren.

Zur Wahl stehen dabei eine Indoor-Variante, wo die „Bistrobox“ etwa in ein Erdgeschoßlokal zwischen 30 und 60 Quadratmeter gebaut wird, sowie eine 15- und eine 27-Quadratmeter-Container-Variante. Indoor ist man ab 70.000 Euro Investitions- und Umbaukosten dabei, bei den Containern ab 100.000 bzw. 120.000 Euro. Die Container kauft man vom Franchise-Geber, die Preise inkludieren Aufstellung, Anschlüsse sowie Interieur. Der Pizzeriaofen wird um 325 Euro (netto) pro Monat gemietet.

Speisen- und Getränkeassortimente sind größtenteils vorgegeben, variieren lässt sich aber beim Bier sowie bei den Snacks.

### GEWINN-Fazit

SB-Tankstellen, Wirtshaussterben in ländlichen Gegenden spielen Bistrobox in die Hände. Witzigerweise nistet sich so manche Box ausgerechnet in den aufgelassenen Shops einer Tankstelle ein. Der Franchise-Geber pflegt dazu gute Kontakte zu Tankstellen-netzbetreibern.

Da es kein Gastronomiegewerbe, sondern Handel ist, können alle Standorte auch während Lockdowns voll in Betrieb sein.

Mindestens 100.000 Euro für einen Container sind eine große Anschaffung. Doch da dieser mobil ist, lässt er sich an einen anderen Standort transportieren und bietet somit Flexibilität. 

## So rechnet sich Bistrobox

Die Berechnung des Mindestumsatzes erfolgte unter folgenden Annahmen\*: Der Franchise-Nehmer gründet ein Einzelunternehmen. Er betreibt den Standort nebenberuflich und erledigt alle anfallenden Aufgaben selbst. Als Mindesteinkommen wurden 500 Euro pro Monat angenommen. In der Musterrechnung wurde angenommen, dass der Standort auf einer freien Fläche in Frequenzlage in Form eines Containers aufgestellt wird. Die Einstiegsgebühr beläuft sich auf 9.000 Euro, zusätzlich muss der Container um 120.000 Euro angekauft werden. In Summe werden Investitionskosten in Höhe von 130.000 Euro anfallen. Es wird unterstellt, dass davon 40.000 Euro mit Eigenmitteln finanziert werden, der Kredit in Höhe von 90.000 Euro wurde mit einer Laufzeit von sieben Jahren angesetzt.

Erfolgsrechnung als Nebeneinkommen	Break-even	in Prozent
<b>Umsatzerlöse netto</b>	<b>92.000,-</b>	
Wareneinsatz	36.800,-	40,0%
Franchise-Gebühr inkl. Werbebeitrag	6.440,-	7,0%
Werbebeitrag	920,-	1,0%
<b>= Umsatzabhängige Kosten</b>	<b>44.160,-</b>	<b>-48,0%</b>
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>47.840,-</b>	<b>52,0%</b>
Abschreibung	18.571,-	20,2%
Miete / Pacht Standplatz	2.400,-	2,6%
Stromkosten	3.000,-	3,3%
Miete Pizzeriaofen	5.500,-	6,0%
Müllentsorgung & Reinigung	1.000,-	1,1%
Werbung	1.200,-	1,3%
Buchhaltung & Beratung	1.220,-	1,3%
Zinsen für Kredit	4.500,-	4,9%
Telefon, Versicherung, Auto etc.	4.520,-	4,9%
<b>= Summe Aufwand</b>	<b>41.911,-</b>	<b>45,6%</b>
<b>Ergebnis vor SVS und Steuer</b>	<b>5.929,-</b>	<b>6,4%</b>
SVA	1.720,-	
Kreditrate	16.300,-	
Abschreibung	18.571,-	
<b>= Nettoeinkommen</b>	<b>6.480,-</b>	<b>7,0%</b>

Die Gewinnschwelle wird durch den täglichen Absatz von rund 90 Produkten (à 2,8 Euro netto) erreicht. Der Verkaufspreis bei Pizzen liegt zwischen 2,9 und vier Euro, Kaffees bewegen sich zwischen ein und zwei Euro.

\* Die Berechnung wurde von Unternehmensberater Peter Lindenhofer ([www.lindenhofer.co.at](http://www.lindenhofer.co.at)) erstellt und dient lediglich zur Orientierung. Sie ersetzt keinesfalls eine eigene Kalkulation.

## Fakten Bistrobox

**Franchise-Geber:** BistroBox GmbH, Kirchenstraße 16, 4615 Holzhausen.  
**Ansprechpartner:** Klaus Haberl, Tel.: +43 660 653 38 58, [k.haberl@bistrobox.com](mailto:k.haberl@bistrobox.com), [www.bistrobox.com](http://www.bistrobox.com)

**Gesucht:** Franchise-Nehmer in ganz Österreich an Orten mit mindestens 5.000 Einwohnern. Aktuell sind

Standorte in Wien und Umgebung, Linz und Umgebung, Kirchdorf an der Krems, Ried im Innkreis sowie in Braunau verfügbar

**Einstiegsgebühr:** 9.000 Euro

**Monatliche Franchise-Gebühr:** sieben Prozent vom Netto-Umsatz

**Monatliche Marketing-Gebühr:** ein Prozent vom Netto-Umsatz

**Vertragsdauer:** fünf Jahre



Mercedes-Benz elektrisiert auch die Nutzfahrzeuge – von der V-Klasse als Luxusbus bis hinauf zum großen Sprinter. Durch den reinen E-Antrieb kann man auch bei Nutzfahrzeugen, die hart an die 3,5-Tonnen-Grenze gehen, die neue NoVA umgehen

# Kleine Nutzfahrzeuge: Die neue NoVA und wie man sie umgeht

Ab 1. Juli wird auch für Kleinlastfahrzeuge die Normverbrauchsabgabe (NoVA) fällig. Doch man kann sie umgehen, wenn man schnell ist oder auf einen E-Nutzi umsteigt.

VON GUIDO GLUSCHITSCH

„Goldgräberstimmung“ beschreibt es der eine Autoverkäufer. Der andere ist da weit aus zurückhaltender und spricht von einzelnen Fahrzeugen, die noch verfügbar sind. In den letzten Wochen lief das Geschäft mit den kleinen Nutzfahrzeugen besser als sonst. Grund dafür ist die neue NoVA, die ab 1. Juli dafür fällig wird. Der Höchststeuersatz für die NoVA wird von 32 auf 50 Prozent angehoben, der Malusgrenzwert sinkt auf 200 g/km. Fahrzeuge mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von mehr als 200 g/km zahlen statt wie bisher 40, ab Juli 50 Euro pro Gramm an NoVA.

„Durch die angestrebte Ökologisierung des Verkehrs in Österreich

kommt es heuer nicht nur zu einer deutlichen Erhöhung des NoVA-Satzes“, sagt Andreas Wallner, Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater bei Oberhuber und Wallner in Graz, „sondern die NoVA betrifft auch viel mehr Fahrzeuge als zuvor und damit auch die Klein-Lkw der Klasse N1.“ Darunter fallen Transporter, Kleinbusse und etwa Pickups bis zu 3,5 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht. Das ist der zweite Schritt bei der heuer Anfang des Jahres eingeführten Verschärfung der NoVA. In einem ersten Schritt traf sie Anfang des Jahres ja nur Pkw. „Hier kam es bei stärker motorisierten Benzin- und Dieselfahrzeugen durch Malus-Zu-

schläge auf den Kohlendioxidausstoß zu einer Erhöhung“, sagt Wallner. Der ÖAMTC rechnete damit, „dass es für rund die Hälfte der Neufahrzeuge zu einer Steuererhöhung kommen wird. Durch die Abhängigkeit der NoVA vom Fahrzeugpreis, exklusive Steuern, kann diese Erhöhung unterschiedlich teuer werden: Kostet ein Auto zum Beispiel 30.000 Euro netto, kommt es in der Regel zu einem Plus von 300 Euro an NoVA gegenüber 2020.“

Bis 2024 sind bereits weitere jährliche Verschärfungen vorgesehen. „Sie beinhalten ein Absenken des CO<sub>2</sub>-Abzugsbetrags und Malus-Grenzwertes sowie eine Erhöhung des Malusbe-

trags und des Höchststeuersatzes“, erklärt der ÖAMTC.

### Von 0 auf 8.133 Euro teurer

Doch zurück zu den Klein-Lkw. „Vor allem für Unternehmer der Zustellbranche und Gewerbebetriebe, die leichte Nutzfahrzeuge im Einsatz haben, wird die Anschaffung des Fuhrparks ab 1. 7. 2021 deutlich teurer“, erklärt Wallner. „Diese sollten über eine – unter Umständen sogar vorzeitige – Erneuerung des Fuhrparks nachdenken. Zum Beispiel steigt die NoVA bei einem Mercedes Benz Sprinter 314 CDI von 0 auf 8.133 Euro. Das entspricht rund einem Drittel des Listenpreises.“

### Schlupflöcher

Das Vorziehen des Kaufs ist aber gar nicht so einfach, wie das auf den ersten Blick aussieht. Zum einen leiden viele Betriebe unter der Krise infolge der Pandemie und sind so wirtschaftlich gar nicht in der Lage, ein neues Fahrzeug zu kaufen. Zudem war die Nachfrage nach diesen Fahrzeugen in den vergangenen Wochen und Monaten so groß, dass bei manchen Herstellern keine Fahrzeuge auf Lager sind – man sein Wunschauto also vielleicht gar nicht mehr vor dem 1. Juli kaufen kann.

Da gibt es aber noch ein kleines Schlupfloch!

„Eine Übergangsregelung sieht vor, dass bei einem unwiderruflichen, schriftlichen, vor dem 1. 6. 2021 abgeschlossenen Kaufvertrag über ein Kraftfahrzeug die Anwendung der bisherigen Regelung möglich ist, wenn der für die Entstehung der Abgabenschuld maßgebende Vorgang zwar nach dem 30. 6. 2021, jedoch vor dem 1. 11. 2021 liegt“, erklärt Wallner im fiskalisch korrekten Deutsch, was so viel heißt wie: Wer vor dem ersten Juni so ein Fahrzeug kauft und es vor dem ersten November geliefert bekommt und erstmals anmeldet, kommt noch ohne die neue NoVA davon.

Noch eine Möglichkeit gibt es, nach dem 1. Juli einen Klein-Lkw ohne die neue NoVA zu erstehen. Vermutlich werden die heimischen Händler



**Der PSA-Konzern mit Peugeot, Citroën und Opel bietet rein elektrische Kombis in mehreren Größen und mit unterschiedlich großen Batterien an, um möglichst viele Anwender bedienen zu können. In der goldenen Mitte: der Expert von Peugeot**

alle diese Fahrzeuge, die sie im Hof stehen haben, noch schnell vor dem Stichtag zulassen und danach wieder abmelden. Dann sind sie zwar vor der Zulassungsbehörde kein Neuwagen mehr, wohl aber – trotz Kurz- oder Tageszulassung – immer noch für den Endkunden. Da allzu hoch zu pokern, raten wir nicht an, denn bei manchen Marken ist das Angebot ohnedies schon stark ausgedünnt und die Wahrscheinlichkeit, den Wunschwagen nach dem 1. Juli zu finden, verschwindend gering.

### Die Angebote

Schon jetzt werben Autohäuser mit NoVA-freien kleinen Nutzfahrzeugen – wie etwa das Autohaus Nemeth in Eisenstadt mit dem 75 PS starken Peugeot Partner, der bei Redaktionsschluss zum Aktionspreis von 12.700 Euro zu haben ist. Auf Nachfrage stellt sich allerdings heraus, dass es sich auch dabei um Kurzzulassungen handelt. Selbes Autohaus rechnet anhand des Peugeot Boxer auch vor, wie hoch die neue NoVA für diverse Modelle ist. So wird die Pritsche, die jetzt 19.990 Euro kostet, um 4.597 Euro teurer, die Doppelkabine Pritsche,

die aktuell 19.690 Euro kostet, um 4.500 Euro, der Transporter um 4.300 Euro und der Boxer mit Kofferaufbau, der jetzt 32.190 Euro kostet, um 7.100 Euro.

Ein schier riesiges Angebot an leichten Nutzfahrzeugen hat Volkswagen. Es reicht vom Caddy bis zum Crafter. Der Caddy kam zudem gerade überarbeitet auf den Markt, schaut nun noch knackiger aus und für die Allradmodelle 4Motion gilt aktuell auch noch ein Bonus in der Höhe von 1.000 Euro. An sich beginnt der Caddy als Cargo bei 18.480 Euro, der Transporter als Kastenwagen bei 30.240 Euro, als Kombi bei 42.900 Euro, der Crafter als Kastenwagen bei 29.760 Euro . . . aber bevor wir uns hier verzetteln – wie gesagt die Palette ist riesig und führt dann noch über Pritschen, Fahrgestelle bis hin zu den Camping-Versionen California, die Volkswagen inzwischen auch schon für den Caddy und den Crafter erweitert hat.

Ford erwartet sich im Nutzfahrzeuggbereich heuer ein Rekordjahr – und das, nachdem sie 2020 zum größten heimischen Player auf dem Gebiet aufgestiegen sind. Händler berichten ▶



**Renault war der Pionier der modernen E-Autos. Inzwischen haben sie auch eine breit aufgestellte Palette an Nutzfahrzeugen, vom kompakten Kangoo bis hinauf zum riesigen Master Z.E., wie hier im Bild, der bei 52.300 Euro startet**

von einer großen Auswahl an lagernen Fahrzeugen und weiteren, die vor Juli noch kommen werden. Und bei Ford ist man zuversichtlich, alle individuellen Bestellungen, die vor Juni reinkommen, rechtzeitig ausliefern zu können. Obwohl, an einem Punkt trifft die neue Bestimmung Ford dann doch hart. „Eine Ausnahme von der NoVA gibt es nur für Fahrzeuge mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 0 Prozent, nicht aber für Plug-in-Hybride“, erklärt

Wallner. Dabei hat Ford mit dem Tourneo nun auch einen seriellen Plug-in-Hybrid mit einer rein elektrischen Reichweite von bis zu 50 Kilometer im Angebot.

**E-Nutzis fahren NoVA-frei**

Aber eben, die NoVA kann man sich auch sparen, wenn man zu einem Nutzfahrzeug mit reinem E-Antrieb greift. Dabei ist die Palette an Fahrzeugen, aus welchen man wählen

kann, inzwischen erstaunlich groß. Opel bietet etwa den Combo und den Vivaro bereits als E-Mobil an. Der Vivaro-e beginnt als Cargo bei 38.400 Euro. Es gibt ihn aber auch mit Doppelkabine, als Kombi wie auch als Plattform. Angeboten wird er mit einer 50- oder einer 75-kWh-Batterie. Letztere hat laut WLTP eine Reichweite von 329 Kilometern. Wer mit eingeschaltener Klimaanlage und ordentlicher Beladung aber vor allem im Ortsgebiet unterwegs ist, wird sogar noch weiter kommen, rechnet ein Konfigurator auf der Opel-Homepage vor.

Auch den Zafira – also den Bus auf Basis des Vivaro – gibt es mit diesem E-Antrieb. Opel bietet ihn als Business Elegance mit sechs VIP-Sitzen, aber auch mit acht oder neun Sitzen und in drei Längen an. Als langer Business Elegance startet er bei 57.650 Euro, der kurze Zafira-E Life beginnt bei 49.250 Euro. Von den Konzernbrüdern Citroën gibt es entsprechend dazu den Jumpy und den Spacetourer mit E-Antrieb, von Peugeot den Traveller, aber auch den kleineren Rifter.

Bei den E-Nutzfahrzeugen müssen wir noch einmal bei Volkswagen einhaken. Sie waren ganz früh dabei, einen großen Transporter mit einem E-Antrieb auszurüsten, den Crafter nämlich. Er beginnt in der Preisliste bei 65.431 Euro, hat eine Leistung von 136 PS, fast eine Tonne Nutzlast und eine Reichweite von über 100 Kilometern – innerorts sind es laut Messzyklus fast 160. Das reicht für die meisten lokalen Paketzusteller bei Weitem.

Einen direkten Konkurrenten zum e-Crafter bietet Renault mit dem Master Z.E. an – und diesen gibt es sogar in drei Längen, von 5,05 bis 6,20 Meter und zwei Höhen. Das Ladevolumen liegt so zwischen acht und 13 Kubikmeter. Preislich geht es bei 52.300 Euro los. Die Reichweiten hängen also nicht nur von den üblichen Faktoren wie Fahrprofil, Beladung und Außentemperatur ab, sondern auch vom Auto selbst. Um hier einen besseren Überblick zu schaffen, hat Renault ein Berechnungstool auf die Homepage gestellt.



**Opel gehört inzwischen zum PSA-Konzern und nutzt die E-Plattform für Nutzfahrzeuge. Doch es gibt natürlich auch noch konventionelle Nutzis, wie den Combo, der bei 18.740 Euro startet. Eine E-Version davon dürfte noch heuer folgen**

Fotos: Renault Communications/Anthony BERNIER, Opel Automobile GmbH.

Mit dem Kangoo Z.E. bietet Renault auch einen kleinen Nutzi mit drei oder 3,5 Kubikmeter Ladevolumen an. Es gibt ihn also folglich in zwei Längen, als Zwei- und Fünfsitzer, um 33.800 bis 36.280 Euro.

Einen elektrisch angetriebenen Superbus mit Platz für bis zu acht Personen hat Mercedes-Benz im Programm – nur gerade kurz vor Redaktionsschluss nicht, weshalb wir hier keine aktuellen Preise nennen können – zuletzt kostete er ab 81.696 Euro. Superbus nennen wir den EQV – eine elektrisch angetriebene V-Klasse – deshalb, weil er mit 150 kW, 204 PS wirklich lustig zu fahren ist und dazu eine Reichweite von fast 350 Kilometern hat. Einen Kastenwagen dieser Größe, den e-Vito, hat Mercedes-Benz ebenfalls im Programm, sogar einen noch größeren, einen e-Sprinter gibt es bereits. Mit dem Fuso e-Canter – der als 7,5 Tonner ja nicht mehr in die Rubrik der kleinen Nutzfahrzeuge fällt – hat Mercedes-Benz außerdem schon bewiesen, dass sie E-Trucks auch eine ganze Nummer



**Volkswagen ist einer der ganz großen Player auf dem europäischen Nutzfahrzeugmarkt. Der Caddy ist vor Kurzem, groß überarbeitet, auf den Markt gekommen. Verbaut sind auf Wunsch die modernsten Unterhaltungs- und Sicherheitssysteme**

größer zusammenbringen. Ikea Japan setzt bereits mehrere dieser Fahrzeuge ein, um seine Möbel auszuliefern. Das findet deswegen hier Erwähnung, weil auch der Canter eine Reichweite von nur rund 100 Kilometern hat – sich in der Praxis aber bereits herausstellte,

dass er im Durchschnitt nur 50 Kilometer am Tag fährt. Die Praxisanwendung spricht also viel öfter für einen E-Nutzi, als es die Maximalanforderung tut, die im schlimmsten Fall nie auftritt, aber Kunden dennoch zurückschrecken lässt.

Foto: Volkswagen AG



**PROFESSIONAL**  
PROFESSIONAL WIE SIE

## ECHTE PROFIS SPAREN SICH DIE NOVA.



**NOVA**  
**ERSPARNIS**  
BEI KAUF VOR  
30.06.2021

DUCATO MAXI L4H2  
2.3 MULTIJET 160 PS  
**€ 5.278,-\***



**AB 01.07.2021 KOMMT DIE NOVA AUCH FÜR TRANSPORTER. JETZT FÜR EINEN NEUEN DUCATO ENTSCHEIDEN & GELD SPAREN!**



Kraftstoffverbrauch Ducato Maxi Kastenwagen L4H2 160 PS kombiniert (WLTP): 9,1/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 240 g/km. \* Die Novaversparnis errechnet sich aus Listenpreis 295.CG6.7 exkl. NoVa & Ust. gegenüber Listenpreis 295.CG6.7 inkl. NoVa & exkl. Ust. und abzüglich € 350,- Treibstoffbonus. \*\* 2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie MaximumCare der FCA Austria GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional und gegen Aufpreis erweiterbar auf bis zu 200.000 km. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 03/2021.

**DUCATO**  
DEMNÄCHST BEI IHREM FIAT PROFESSIONAL PARTNER

**100% DUCATO. 100% ELEKTRISCH. 0% NOVA**



**Der E-Ducato ist in unterschiedlichen Längen, Höhen und verschiedenen Aufbauten erhältlich. Er hat mit einer Akkuladung eine Reichweite von bis zu 370 Kilometern. Ein Preis für Österreich stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest**

### Elektro-Ducato

Ebenfalls auf der Homepage – nun aber auf der von Fiat Professionell – gibt es bereits fast alle Informationen über den neuen, den rein elektrisch angetriebenen Ducato. Nur einen definitiven Preis gibt es noch nicht, doch der wird bald folgen, denn in anderen Märkten ist der begehrte Nutzi schon bestellbar – in Deutschland etwa ab 55.400 Euro. Der Ducato ist eines der erfolgreichsten Nutzfahrzeuge in Europa und nicht nur als Kastenwagen, sondern auch als Pritsche oder gar Camper sehr beliebt. Dem breiten Kundeninteresse will Fiat auch mit dem Elektro-Ducato entsprechen und bietet ihn in drei Längen und drei Höhen an. Der L3 H3 bis 3,5 Tonnen hat dabei ein Ladevolumen von 17 Kubikmetern und dennoch eine Nutzlast von knapp einer Tonne. Es gibt den E-Ducato als Kastenwagen, Fahrgestell mit Kabine, Bus – und auch als Kastenwagen bis 4,5 Tonnen.

Angeboten werden zwei Batterie-Varianten. Einmal drei Module mit insgesamt 47 kWh für 235 Kilometer Reichweite oder fünf Module mit einer Kapazität von 79 kWh für 370 Kilometer. Geladen werden kann mit bis zu 50 kW, dann sind die Akkus in unter einer Stunde, respektive in unter einhalb Stunden wieder zu 80 Prozent voll. Reichweite und Akkuladestand und wie viel diverse Nebenverbraucher gerade abzupfen, kann man in ei-

nem eigenen Display abrufen. Drei Fahrmodi, von Eco bis Power, stehen bereit. Mit E-Coasting und E-Braking gewinnt der Ducato möglichst viel an Bremsenergie zurück. Das heißt, beim Ausrollen oder aktiven Bremsen wird der Motor zum Generator. Das geht so weit, dass bei einem leichten Druck auf das Bremspedal nur die Rekupe- rationsleistung erhöht wird – erst bei einem stärkeren Bremspedaldruck wird dann das eigentliche Bremssystem aktiviert. Das spart Energie und beim Verschleiß der Bremsbeläge.



**Ford hat dem Tourneo einen seriellen Hybrid spendiert. Das heißt, der Verbrennungsmotor, ein Dreizylinder, dient also ausschließlich dazu, Strom für die Akkus zu erzeugen, gefahren wird immer mit dem E-Antrieb**

### Zahlreiche E-Förderungen

Dabei bieten die elektrischen Versionen von Nutzfahrzeugen noch weitere Möglichkeiten zum Sparen. Einmal, wenn man die kompletten Kosten über die Lebens- oder Behaltdauer berechnet, auch Förderungen und Ermäßigungen kann man abgreifen. Da ist einmal die Absetzbarkeit der Vorsteuer, dann die diversen E-Mobilitätsförderungen. Wie etwa jene des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), welche die Anschaffung und den betrieblichen Einsatz von Elektrokleinbussen sowie leichten Elektronutzfahrzeugen, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden, mit bis zu 22.000 Euro fördert. Dazu kommen Landesförderungen, unter Umständen auch kommunale.

Hier lässt man sich am besten direkt vor dem Kauf beim Händler beraten – die sind da sehr gut gerüstet und auf dem neuesten Stand, auch was lokale Förderungen betrifft. Auch die Kommunalkredit hilft weiter. Ebenso bei der Errichtung von Lade- stationen gibt es Förderung. Auch da helfen die Anbieter selbst oder die Kommunalkredit, die Übersicht zu behalten. **G**

# Krebsradar

Oncolab aus Wiener Neustadt kombiniert zwei Verfahren zur Erkennung von Krebszellen im Blut.

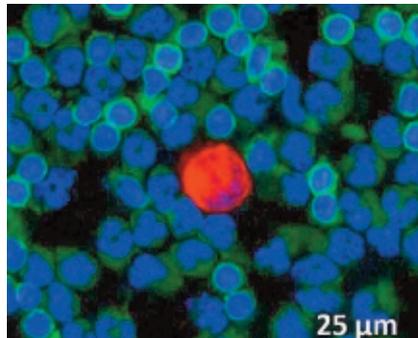
VON STEFAN TESCH

**W**iener Neustadt und PCR-Test – nein, diese Geschichte handelt nicht vom Virus in Krönchenform und seinem clusterhaften Auftreten in der Stadt mit der ältesten Militärakademie der Welt. In „Neustadt“ residiert Oncolab, eine Medizintechnikfirma, die sich auf die Erkennung von Krebszellen durch Blutproben spezialisiert und dafür eine neue Kombination aus zwei Verfahren entwickelt hat.

„Tumore sind gut durchblutet und daher zirkulieren ihre Zellen im Blutkreislauf“, erklärt Robert Zeillinger, Geschäftsführer von Oncolab und Professor für molekulare Onkologie an der Meduni Wien. Hat jemand eine Krebserkrankung, auch wenn sie als „geheilt“ gilt, so können etwa im Knochenmark „schlafende“ Zellen zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktiv werden und sich in die Blutbahn begeben. Dann nennt man sie CTCs, „circulating tumor cells“, also zirkulierende Krebszellen. Sie zu detektieren liefert detaillierte Informationen über die Art und das Stadium einer Krebserkrankung. Was einfach klingt, ist in der Praxis komplizierter.

## PCR-Test erkennt über 50 Biomarker

Denn einerseits gibt es das üblicherweise angewandte bildgebende Verfahren. Rote Blutzellen werden entfernt und mithilfe eines fluoreszierenden Mittels können dann die übrigen Zellen gezählt werden. „Damit lassen sich zwei bis drei Biomarker erkennen“, so Zeillinger. Mit Biomarker sind, vereinfacht gesagt, (Krebs-)Zellarten gemeint. Das ist nicht präzise, denn „Tumorzellen sind sehr heterogen“, ergänzt Zeillinger. Zudem ist das Verfahren zeitaufwendig.



Oncolab-Chef Robert Zeillinger schafft mit dem PCR-Test eine hohe Erkennungsrate von Krebszellen im Blut



Also muss der PCR-Test her, der bis zu 50 verschiedene Tumorzellen erkennt, indem er die in einer Blutprobe krebsspezifischen DNA- oder RNA-Marker aufspürt.

„Beide Methoden sind grundsätzlich gut, aber in der Kombination ist ihre Nachweisempfindlichkeit deutlich höher“, fasst es Zeillinger zusammen. Und genau das ist seine Geschäftsidee. Der One-Stop-Shop für die Tumorzellendiagnostik im Blut.

Für die Auswertung ist Zeillinger eine Kooperation mit AxonDx, einer US-Firma für optische Bilderfassungssysteme, eingegangen. Sie analysiert via Künstlicher Intelligenz die Zellen in den Blutproben.

## Zulassung selbstgemacht

Zeillingers Verfahren befindet sich derzeit in Zulassung. Nein, nicht bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur, wo aktuell Corona-Impfstoffe auf ihr „Go“ warten. Zulassungsverfahren für Tests sind anders gestrickt. „Die Unternehmen sind selbst dafür verantwortlich. Natürlich muss man Stu-

dien machen und schlussendlich haftet man selbst“, beschreibt es Zeillinger. Die Tests sind fertig, aber die Qualitätskontrolle muss er noch aufbauen.

Derzeit kommt die Test-Kombi bei Unilaboren in der Forschung zum Einsatz, bald aber auch in der Routinediagnostik. Der Markt ist denkbar riesig, nämlich die ganze Welt. Teilweise arbeitet Zeillinger mit führenden Onkologen zusammen. „Die Verantwortung liegt schlussendlich beim Arzt“, so Zeillinger.

Zwei Jahre Entwicklungszeit mit rund einer Million Euro an Kosten liegen hinter ihm. Etwa die Hälfte gab es in Form von Förderungen via FFG & Co. Für den Endkunden, sprich: Privatpatient oder Krankenkasse, sollen die Kosten bei 300 bis 400 Euro liegen.

Die Chancen stehen gut, denn zwar gibt es einen Mitbewerber, aber bisher gab es keine eindeutige Technologie für zirkulierende Tumorzellen. Mit der Kombi der beiden Verfahren will Zeillinger einen leistbaren Standard schaffen. **G**



Live-Shopping über Social-Media-Plattformen ist die Renaissance von „TeleShopping“. Ein Trend, bei dem Amazon noch nicht mitmisch

# Nadelstiche gegen Amazon

Man muss mittlerweile kein IT-Guru mehr sein, um einen Online-Shop aufzusetzen. Zugleich bieten Social-Media-Plattformen immer mehr Shopping-Funktionen.

VON SARAH BUCHNER UND LORENZ PALLHUBER

Amazons Siegeszug scheint unaufhaltbar. Befeuert durch die Covid-Krise und dem Anstieg an Online-Einkäufen stieg der Aktienkurs des in Seattle ansässigen Unternehmens im letzten Jahr um 50 Prozent. Obwohl Amazon auch mittelfristig der klare Platzhirsch bleiben wird, drängen immer mehr Online-Händler auf den Markt. Gerade Direct-to-Consumer (Direktvermarkter, kurz „D2C“) und Nischen-Shops (zum Beispiel der erfolgreiche Beamershop24 für Office-Projektoren oder Zooplus für Tierbedarf) boomen. Während die immer größer werdende Akzeptanz des Online-Shoppings eine wichtige Rolle spielt, gibt es dafür einen weiteren Grund: das rasante Wachstum der sich ständig verbessernden E-Commerce-Infrastruktur.

## Zum Online-Shop in einem Tag

Während es TikTok leicht macht, Videos zu drehen und Airtable-Business-

Anwendungen zu programmieren, ermöglichen Shopify und eine immer größere Anzahl von Anbietern Anwendungen, die das Gründen und Betreiben von Online-Shops einfach und billig machen. Hinter dem Großteil der neuen Online-Shops und D2C-Marken stehen kleine Teams oder Einzelunternehmer, die weder die Zeit noch Expertise besitzen, um ihre „digitale Auslage“ zu optimieren und ihre Kunden zu „retargeten“ (Marketingjargon für die Methode, User, die eine bestimmte Website besucht oder ein Produkt angeklickt haben, auf ihrem Weg durchs Netz mit gezielten Werbeeinblendungen anzusprechen, um diese auf ihre Website zurückzulockern. **Tipp:** Die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet, alles über den Tod der Cookies und die Ergebnisse des CEX-Trendradars 2021 lesen Sie in der März-TOP-GEWINN-Ausgabe).

Was bisher schwierig war und teure Hilfe erforderte, ist jetzt für jeden

günstig zu haben. Während Start-ups vor fünf Jahren noch von vorne anfangen mussten, ist das Angebot an E-Commerce-Infrastrukturanwendungen heute mannigfaltig: Builder.io ermöglicht das Erstellen von schicken Web-Oberflächen dank „No-code“-Lösung auch Nicht-Programmierern, Emotive und Attentive erlauben es, mit Kunden dank KI-Unterstützung effizient und persönlich über SMS zu kommunizieren. Alloy automatisiert Marketing und Auftragsabwicklung und Passport-Shipping übernimmt die Bürokratie, die mit internationalen Bestellungen einhergeht. Anbieter wie Deliverr, welcher erst im Februar 135 Millionen Dollar in seiner Series D einsammelte, erledigen sogar die komplette Lagerung von Inventar, Verpackung und Zustellung von Paketen, voll automatisiert, ohne Aufwand für den Händler und (fast) so schnell wie Amazon. Wer will, kann heute in weniger als einem Tag einen voll funktionsfähigen Online-Shop erstellen.

## Die Renaissance des Home-Shopping

Ein weiterer Trend, der kleinen und mittelgroßen E-Commerce-Anbietern Auftrieb verleiht, ist das noch relativ

neue „Live-Shopping“. Auch wenn die Online-Renaissance des in den späten 1990ern und frühen 2000ern boomenden Home-Shopping (Tele-Shopping) noch nicht ganz im Mainstream angekommen ist, hat sich im vergangenen Jahr einiges getan: Während TikTok, Instagram und YouTube selbst immer mehr Social- und Live-Shopping Funktionalität in ihre Apps integrieren, setzt zum Beispiel Benchmark, eine der renommiertesten und erfolgreichsten VC-Firmen im Silicon Valley, ganz auf Popshop Live, einer neuen, speziell auf Social-Shopping ausgelegten Online Plattform (à la „TikTok trifft auf Home-Shopping Europe“).

Frühe Daten deuten darauf hin, dass Live-Shopping auch tatsächlich funktioniert: Conversion und Engagement erweisen sich als hoch. Dies ist nicht wirklich verwunderlich, haben „Influencer“ doch bereits viel Erfolg mit der Vermarktung ihrer Produkte und der Produkte ihrer Sponsoren. Andere Player, die wir in diesem Bereich im Auge behalten, sind Spin, ein

interaktives, „Shopping-First, Shopping-only“-Soziales-Netzwerk; Bambuser, welches One-on-one-Live-Video-Shopping mit Produktexperten ermöglicht; und Buywith, das Influencern erlaubt, live mit ihren Followern online auf Shoppingtour zu gehen.

### Entbündelung des Internets

Auch wenn niemand Amazon so schnell den Rang ablaufen wird, vergrößert sich die Reihe erfolgreicher E-Commerce-Anbieter stetig. Dies ist Teil eines größeren Trends hin zum „Unbundling“ des Internets. Während die letzten zwei Jahrzehnte von „Mega-Plattformen“ wie eBay und Facebook charakterisiert waren, geht es jetzt in Richtung Spezialisierung und Nische. So stehen dem breiten YouTube immer mehr Konkurrenten gegenüber, die sich auf Gaming (Twitch), Sport (Overtime und Wave), Lernen (Skill Share, Masterclass und Udemy) oder Beauty (Supergreat) spezialisiert haben. Dank der immer besser werdenden E-Commerce-Infrastruktur

und der rasant gewachsenen Akzeptanz des Online-Shoppings macht sich der Trend zum Unbundling auch im E-Commerce bemerkbar.

### Fazit

Wir glauben stark daran, dass österreichische Konsumenten und Unternehmen von der Verringerung der Markteintrittsbarrieren in den Online-Handel profitieren werden. Viele Österreicher würden ihr Geld lieber im Inland ausgeben, als ausländische Großkonzerne zu „unterstützen“. Für Unternehmer ist E-Commerce heute einfacher möglich als noch vor ein oder zwei Jahren und wird in naher Zukunft immer leichter fallen. 

### Trends im Silicon Valley



**Sarah Buchner** und **Lorenz Pallhuber** absolvieren derzeit ein MBA-Studium an der renommierten Stanford University. Für **GEWINN** berichten sie aus dem Silicon Valley über Innovation und Tech.

**FOTO.  
VIDEO.  
INTERNET.  
CONTENT.**

**Tripple**

INHALTE FÜR IHR  
MARKETING IM INTERNET.

Effiziente Produktionen von Foto- und Video für mehr Erfolg im Social Media Marketing. Direkt vom Vorreiter im Content Providing.

TRIPPLE INTERNET CONTENT SERVICES  
A-1080 WIEN, FLORIANIGASSE 54/2-3  
WWW.TRIPPLE.NET OFFICE@TRIPPLE.NET  
T: +43 (1) 406 59 27 -0 / F: -49



Wie wichtig Studiengänge wie „Molekulare Biotechnologie“ oder „Bioengineering“ an der FH Campus Wien sind, wird durch die Corona-Entwicklung sichtbar

# Zukunft studieren: Gesundheit, Umwelt und Digitalisierung

Absolventen von Fachhochschulen haben einen großen Vorteil – sie wurden praxisorientiert und modern ausgebildet, arbeiten gegen Studienende vor allem an angewandter Forschung und sind somit im Job sofort einsetzbar.

VON FINI TRAUTTMANSDORFF UND ERICH BRENNER

**D**igitalisierung, Umwelt, Gesundheit – Schlagworte, die aus unserem Sprachgebrauch nicht mehr wegzudenken sind. In ihrer Liga etablieren sich zudem Nachhaltigkeit und Intelligente Systeme – Bezeichnungen, die nicht nur in der zukunftsorientierten Geschäftswelt, sondern besonders an den Fachhochschulen (FH) verstärkt Verwendung finden. Schließlich werden dort viele Studenten zielgerichtet und praxisorientiert für sichere Jobs in den aufstrebenden Bereichen ausgebildet.

Die Fachhochschulen modernisieren zudem ihr Studienangebot. Beispielsweise werden vermehrt reine Digitalisierungsstudiengänge angeboten und mehr oder minder jeder andere Studiengang bekommt das Fach in den Stundenplan. Sogar vor dem Studiengang zur Ausbildung von Hebammen beispielsweise an der FH Gesundheit OÖ macht die Digitalisierung nicht mehr halt. Hier wird im Rahmen des Studiums nicht nur über gesundheitliche Inhalte gelehrt, sondern auch, wie Digitalisierung als Tool zur Unter-

stützung dienen kann. Denn auch in den Krankenhäusern läuft – gerade jetzt in Krisenzeiten – Betreuung immer häufiger online ab.

Auch vor der Landwirtschaft macht die Digitalisierung nicht halt. An der FH OÖ neu, an anderen FHs, wie in Wiener Neustadt schon seit drei Jahren, liegt der Fokus in der Agrarwirtschaft mittlerweile extrem stark auf den digitalen Möglichkeiten, die man in der Verwaltung, Logistik, aber auch den Maschinen selbst findet. Umweltschutz, -unterstützung und

Foto: Petra Spölla

Nachhaltigkeit in der Verwendung von Ressourcen, Transporten, Abfall und mehr zieht in viele Studienplänen und in Form neuer Studiengänge noch stärker in den FHs ein. Und die Gesundheitsbereiche werden nicht nur technischer, sie treten derzeit auch stark als Helfer in der Not bei allen Problemen rund um Corona auf. Biotechnologie ist hier nur ein sehr starkes Beispiel.

**Tipp:** In der März-GEWINN-Ausgabe berichteten wir über 521 Fachhochschulstudiengänge, samt Bewerbungsfristen, Aufnahmetests und Kontaktmöglichkeiten. Dort finden Sie zu allen in diesem Artikel genannten Themen die entsprechenden Studiengänge (für GEWINN-Abonnenten kostenlos im GEWINN-Artikelarchiv über [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com), Menüpunkt „Mein GEWINN“, abrufbar).

### Digitalisierung mithilfe von Robotern

Die Digitale Fabrik, unter der Leitung von Institutsleiter Erich Markl, ist die Forschungs- und Lehreinrichtung des Technikums Wiens, der einzigen rein technischen FH in Österreich. Ein Traum für Techniker und IT-Fans. Hier geht es um Technologietrends und das Innovationspotenzial rund um das Thema Industrie 4.0. Es gibt mehr als 15 Industrieroboter für die digitale Produktion. Innerhalb der Fabrik werden mobile Roboter für die kleinen Transportwege verwendet, Künstliche Intelligenz unterstützt sie bei der Navigation und Lokalisierung. Durch Cloud-basierte Systeme sind



In der Digitalen Fabrik der FH Technikum Wien geht es um Technologietrends und das Innovationspotenzial rund um das Thema Industrie 4.0, mit 15 Industrie- sowie mobilen Robotern, die per Künstlicher Intelligenz navigiert werden

die Anlagen miteinander vernetzt (kurz: Internet of Things). Augmented Reality verknüpft als digitales Assistenzsystem die reale und die virtuelle Welt. Via Virtual Reality werden Fertigungsprozesse simuliert und die Anlagen der digitalen Fabrik virtuell in Betrieb genommen. Sogar das Werkzeug können sich die Studierenden durch 3D-Drucker selbst herstellen. Studierende vor allem aus den Bereichen Maschinenbau, Mechatronik, Robotik und Automatisierungstechnik nützen die Digitale Fabrik nicht nur für angewandte Forschung, sondern auch einfach für einzelne Projekte oder als „Open Lab“.

Obwohl sie ursprünglich vor allem durch Studiengänge aus dem

Wirtschaftsbereich groß geworden ist, kann aber auch beispielsweise die FH Wr. Neustadt mit interessanten Roboterprojekten aufwarten. So interessant, dass gerade erst Butler-Roboter „Alfred“ mit dem begehrten Innovation Award ausgezeichnet wurde. Benannt nach Batmans treuem Butler, ist dieser noch weit von seinem Namensgeber entfernt. Doch immerhin kann er für seine kurze Entwicklungszeit schon einiges. Als Praxisprojekt im zweiten Semester des Robotikstudiums gestartet, unterhält sich der Roboter bereits nach wenigen Monaten mit seinem Umfeld und kann nach Gegenständen greifen. Er erledigt – noch – keine Haushaltsarbeiten oder bringt den Kaffee, aber: „Alfred verfügt über ▶

Foto: FH Technikum Wien/www.kito.at/Michael Baumgartner



Jetzt  
bewerben

## Karriere- sprungbrett Master

### 12 Masterstudiengänge

- Ingenieurwissenschaften
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Design, Medien & Kunst
- Gesundheitswissenschaften



FH Salzburg

[www.fh-salzburg.ac.at](http://www.fh-salzburg.ac.at)





**Nach dem Motto „from cradle to cradle“ und der Kreislaufwirtschaft bei der Entwicklung von Produkten, wird an der FH Salzburg aus einem Holzstamm eine biologisch abbaubare Urne gefertigt. Nachhaltigkeit im Rohstoff, der Verarbeitung und der Anwendung!**

mehrere Betriebsarten wie Objektverfolgung oder Unterhaltung, die durch Sprachbefehle oder Menüführung ausgewählt werden können“, erzählen Ladislav Zechmeister und Stefan Dimnik, die ihn mitentwickelt haben. Es ist ein modulares System und kann so um zusätzliche Sensoren oder Greifer erweitert werden.

**Klima und Nachhaltigkeit**

„Bis zum Jahr 2050 will Europa klimaneutral werden. Das erfordert klima-

neutrale Unternehmen sowie eine klimaneutrale Wirtschaft und Gesellschaft. Um das zu erreichen, braucht es insbesondere Produkte, die mit Blick auf ihre Folgewirkungen für die Umwelt entwickelt und produziert werden“, erklärt Studiengangsleiter Nobert Menke von der FH Vorarlberg. Nach dem Motto: klimaneutral, mit erneuerbaren Energien und hoher Effizienz beim Einsatz von Ressourcen. Klimaschutz im Einklang mit Komfort und Wohlstand. Darum drehen sich

derzeit einige Technologieprojekte, die vor allem durch die neuen Studiengänge „Nachhaltige Energiesysteme“ und „Umwelt und Technik“ noch intensiviert werden sollen.

Die FH Joanneum ist schon seit Jahren bekannt für ihre futuristischen Labors. Letztes Jahr wurde das „Energy Analytics & Solution Lab“ fertiggestellt und hat gleich drei Vorteile. „Vernetzt, digital und interdisziplinär. So lässt sich das Labor, in dem sich alles um erneuerbare Energien, nachhaltige Stromerzeugung und die Energiewende von morgen dreht, beschreiben“, bringt es Marketingleiterin Johanna Theurl auf den Punkt. Vernetzt und digital auch deswegen, weil hier nicht nur Bachelor- und Master-Studierende aus Studiengängen wie Energie-, Mobilität- und Umweltmanagement sich austoben dürfen, sondern auch Studierende aus der Automatisierungstechnik der FH Campus02. Die beiden Labore sind digital vernetzt und arbeiten zusammen. Die Studierenden können physisch in einem Labor und virtuell im anderen Labor mitarbeiten und -steuern. Für die Automatisierung wird ein Smart-Home-System eingesetzt, für die Visualisierung virtuelle 3D-Brillen.

Mit dem Forschungsprojekt „bio-MONite“, das letztes Jahr vom Unesco-

**Neuer Studiengang in Wiener Neustadt**

Wie erwähnt gab es in der März-Ausgabe des GEWINN den großen Überblick über alle 521 FH-Studiengänge, für deren Aufnahme man sich derzeit bewerben kann. Nach Erscheinen der Ausgabe erhielt noch ein weiterer Studiengang die Genehmigung, ab Herbst zu starten. Der neue Studiengang „Journalismus und Unternehmenskommunikation“ unterrichtet die beiden Fächer, trennt aber in der Lehre Journalismus und Unternehmenskommunikation als jeweils eigene Blöcke. Gemeinsam wird natürlich Grundlegendes zu den digitalen Rahmenbedingungen gelehrt. Großer Fokus ist hier einerseits diese Richtungstrennung und andererseits

ein größerer Fokus auf die digitale Bildung. „Die Qualifikationsanforderungen an die zukünftigen Absolventen des Bachelor-Studiengangs Journalismus & Unternehmenskommunikation sind vielfältig. Das Beherrschen sämtlicher Kommunikationskanäle ist sowohl im Journalismus als auch in der Unternehmenskommunikation unerlässlich“, meint der designierte Studiengangsleiter Martin Pittner. Für kommenden Herbst werden 25 Studienplätze verfügbar sein, doch ist der Plan, die Zahl in Zukunft auf 75 Anfängerplätze pro Jahr aufzustocken. Online bewerben kann man sich für diesen Studiengang unter [www.fhwn.ac.at/bju](http://www.fhwn.ac.at/bju)



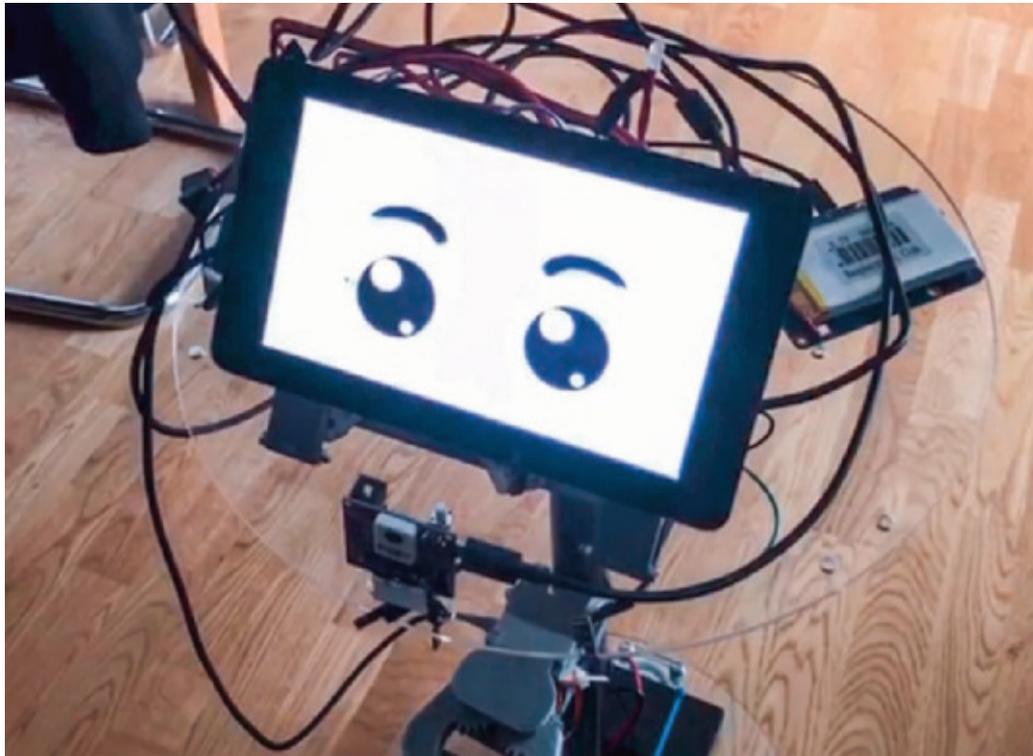
**Studiengangsleiter  
Martin Pittner**

Fotos: FH Salzburg/Wildbild; FHWN/www.pletterbauer.net

Lehrstuhl auch an die FH Kärnten vergeben wurde, wird ein interdisziplinäres Team neue Technologien für eine langfristige Beobachtung der Biodiversität entwickeln und testen. Mit modernster Technik wie Satelliteninformationen, molekularbiologischen Verfahren oder Kamera- und Videotechnik soll die Erhaltung von Arten und Lebensräumen langfristig dokumentiert und analysiert werden. Diese Techniken werden vor allem in geschützten Landschaften wie beispielsweise Nationalparks, Biosphärenparks oder Naturparks zum Einsatz kommen. „Mit diesem Projekt möchte die FH Kärnten die wichtige Disziplin der Naturschutzbiologie mit moderner Informationstechnologie verbinden“, freut sich Projektleiter Michael Jungmeier.

Pickt man sich zu diesem Thema eine FH als Beispiel heraus, um zu sehen, wo überall das Thema nachhaltiges Design, nachhaltige Wirtschaftsmodelle, nachhaltiges Bauen eine grö-

Foto: FHMW



Auch die FH Wr. Neustadt kann mit interessanten Roboterprojekten aufwarten. So interessant, dass gerade erst Butler-Roboter „Alfred“ mit dem begehrten Innovation Award ausgezeichnet wurde. Benannt nach Batmans treuem Butler

**imc** | FH KREMS  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## Dein Studium

- WIRTSCHAFT
- DIGITALISIERUNG & TECHNIK
- GESUNDHEIT
- LIFE SCIENCES

Alle Studiengänge im Überblick:

[www.fh-krems.ac.at](http://www.fh-krems.ac.at)



# ENERGY ANALYTICS & SOLUTION LAB



Die FH Joanneum ist bekannt für ihre futuristischen Labors. Letztes Jahr wurde das „Energy Analytics & Solution Lab“ fertiggestellt

ßere Rolle spielt, kommt Interessantes heraus. Allein an der FH Salzburg betrifft das die folgenden Studiengänge: „Design & Produktmanagement“ mit den „Cradle-to-cradle“-Prinzipien und der Kreislaufwirtschaft bei der Entwicklung von Produkten, dem Circu-

lar Design. „Holztechnologie & Holzwirtschaft“ durch neue Anwendungsgebiete des nachhaltigen und nachwachsenden Werkstoffs Holz. „Smart Buildings in Smart Cities“ mit der Sanierung von bestehenden Gebäuden oder Quartieren, Nachverdichtung,

sowie energieeffiziente Gebäude. „Innovation & Management im Tourismus“ vertieft sich hier in nachhaltige Tourismuskonzepte. „Betriebswirtschaft“ sucht nachhaltige und neue Geschäftsmodelle und befasst sich damit in der Kreislaufwirtschaft, auch Circular Economy genannt.

## Biotechnologie in Corona-Zeiten

Vor über zehn Jahren hielt die Biotechnologie großen Einzug in den FH-Sektor. Doch wie wichtig Studiengänge wie „Molekulare Biotechnologie“ oder „Bioengineering“ tatsächlich sind, sehen „Nicht-Kenner“ erst jetzt, durch die Corona-Entwicklung. Beatrix Kuen-Krismer, Leiterin des Departments Applied Life Sciences der FH Campus Wien, erklärt, wie es in dem Bereich derzeit läuft: „Wir haben im Vergleich zu den Universitäten große Vorteile. Rund 25 Prozent der Fächer sind berufsbezogen, im Bachelor haben wir zum Beispiel schon begleitend Fächer wie Projekt- und Prozessmanagement,

Foto: FH JOANNEUM

## Bewirb dich jetzt

online & werde Gesundheitsprofi!

- ▶ **Bachelor-Studiengänge**  
*Biomedizinische Analytik, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Radiologietechnologie bis 06. August 2021*
- ▶ **Master-Studiengänge**  
*bis 15. Juni 2021*
- ▶ **Weiterbildungslehrgänge**  
*bis 06. August 2021*

Starte dein  
Gesundheitsstudium:  
[fh-gesundheitsberufe.at](http://fh-gesundheitsberufe.at)

**fh**  
GESUNDHEITS  
BERUFE OÖ



**Norbert Menke, FH Vorarlberg:** „Bis 2050 will Europa klimaneutral werden.“ Darum drehen sich vor allem die neuen Studiengänge „Nachhaltige Energiesysteme“ und „Umwelt und Technik“

Marketing, Entrepreneurship und durch die Aufnahmeverfahren können wir viel konkreter planen. Jeder macht alles, jeder hat seinen eigenen Platz und seine Geräte. Nicht eine Pipette für alle Studierenden.“

Soviel zur Organisation. Doch wie sieht die Praxis aus? „Wir bilden die Leute aus – wie sieht eine gesunde und wie eine kranke Zelle aus, wie kann man wieder zurück? Wir starten direkt in der menschlichen Zelle und nützen so die Zeit, dass die Studierenden direkt in die Materie kommen.“

PCR-Tests kann man schon ab dem dritten Semester machen, verstehen und vor allem erforschen, wie man sie verbessern kann, folgt gleich darauf“, so Kuen-Krismer. In diesem Bereich helfen Studierende schon jetzt bei der Analyse der laufenden PCR-Tests mit. Noch spannender wird es schließlich im Master-Studium. „Hier geht es auch um Impfstoffentwicklung – „Tumor Biology“ und „Drug Discovery“, also wenn die Zelle krank ist, wo man dann ansetzt. Es geht von der Entwicklung bis zur Produktion, samt Verteilung und Zulassung. „Wir decken nicht die medizinische, aber die komplette molekularbiologische Seite inklusive Organisation ab“, erklärt Kuen-Krismer. Also nicht nur, dass diese Absolventen aktiv in der Biotechnologie arbeiten können, sie sind auch als Fachleute im Marketing und Vertrieb einsetzbar.

Einer der ersten Absolventen ist heute an der Produktion und der Lieferung von BioNTech, allgemein bekannt als erster zugelassener Corona-



**Beatrix Kuen-Krismer, FH Campus Wien:** „Wir haben im Vergleich zu den Universitäten große Vorteile. Rund 25 Prozent der Fächer sind berufsbezogen.“

Impfstoff-Anbieter in der EU, in Deutschland maßgeblich beteiligt. Unter anderem auch durch ihn, laufen die Telefone derzeit nicht nur am Campus Wien, sondern auch den anderen FHs mit Biotechnologie-Studiengängen im Repertoire heiß. Alle wollen Studierende und Absolventen zur Unterstützung in allen Bereichen von der Testung über die Impfstoffentwicklung, Produktion und den Vertrieb. So brandaktuell gebraucht sind derzeit wohl wenig andere Studiengänge. **G**

Fotos: FH Vorarlberg, FH Campus Wien/Ludwig Schedl

## Neue Ausbildungsangebote in Technik und Digitalisierung

Gleich drei neue Masterstudiengänge starten im Herbst an der FH Kärnten.

Der Fokus liegt auf Technik und Digitalisierung.

**Applied Data Science** – Der englischsprachige, berufsfriendly organisierte Masterstudiengang widmet sich dem Berufsbild des Data Scientists. In den letzten Jahren wurden von Unternehmen große Mengen an Daten gesammelt und diese stehen nun vor der Herausforderung, diese Datensammlungen zu verwerten und einen Mehrwert für ihr Unternehmen zu erzeugen. Voraussetzung für das Studium ist eine abgeschlossene Vorausbildung (Bachelorniveau) in Informatik oder Mathematik bzw. Datenbankmanagement. [www.fh-kaernten.at/appds](http://www.fh-kaernten.at/appds)

Lebensbereiche Einzug. Im neuen Masterstudiengang wird der Frage nachgegangen, wie der soziale Sektor den Prozess der digitalen Transformation aktiv im Sinne einer menschenfreundlichen Technikentwicklung mitgestalten kann. Facheinschlägige Bachelorabschlüsse wie z. B. Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- oder Wirtschaftswissenschaften ermöglichen den Zugang zum Masterstudiengang, der mit 60% Fernlehre organisiert ist. [www.fh-kaernten.at/ddd](http://www.fh-kaernten.at/ddd)

**Industrial Power Electronics** – Der neue englischsprachige Masterstudiengang ist auf moderne Leistungshalbleitertechnologien und Komponenten und



Foto: FH Kärnten

Anwendungen in der elektronischen Energiewandlung fokussiert. Für die Zulassung zum Studium ist der Abschluss eines facheinschlägigen Studiums auf Bachelorniveau im Bereich Elektronik/Elektrotechnik erforderlich. [www.fh-kaernten.at/lpe](http://www.fh-kaernten.at/lpe)

Alle Studiengänge vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ-Austria.



Anzeige

**Disability, Diversity & Digitalisierung** – Die Digitalisierung hält in all unsere

# „IT war von der Krise größtenteils nicht betroffen“

Corona verpasste der Digitalisierung und damit der IT-Branche einen Boost. Welche Berufe und Positionen auch künftig sehr begehrt und gut bezahlt sein werden. **VON ERICH BRENNER**



Bewerten für **GEWINN** die Nachfrage nach IT-Fachkräften: Tomas Jiskra, TTP (li.), Conrad Pramböck, Upstyle Consulting (re.)

„In vielen Bereichen konnte die IT-Branche sogar noch zusätzlich an Fahrt gewinnen, da die Nachfrage nach Digitalisierung situationsbedingt gestiegen ist“, erklärt Tomas Jiskra. Der CEO von TTP, ein auf die IKT-Branche spezialisierter Personaldienstleister, attestiert eine ungebrochen hohe Nachfrage nach Fachkräften.

Für **GEWINN** bewertet er die Nachfragen nach den wichtigsten IT-Professionen und ihren Verdienstchancen (Jahresbrutto). Diese hängen auch von Unternehmensgröße, Berufserfahrung

und Nachfrage ab. Seine Einschätzungen komplettieren die Daten von Gehaltsexperten Conrad Pramböck, CEO von Upstyle Consulting (siehe Tabellen).

Welche Positionen laut Jiskra derzeit gefragt sind:

- **Entwickler/Programmierer:** Da viele Firmen gerade auf Java umsteigen, werden permanent Java-Developer gesucht. Verdienst: 60.000–70.000 Euro.
- **Cybersecurity:** Die Nachfrage ist heiß. Experten sind im deutschsprachigen Raum kaum noch zu finden. Verdienst: 80.000–100.000 Euro.

- **Cloud Services:** Das Thema seit Corona betrifft fast alle Unternehmen. Verdienst: 65.000–75.000 Euro.
- **Vertriebsingenieure:** Die Nachfrage wird höher, wobei größtenteils aus dem Home-Office per MS-Team oder Google Meets agiert wird. Nachgefragt werden sehr gut ausgebildete Techniker. Verdienst: 50.000–75.000 Euro.
- **Blockchain:** Wichtiges Thema, vor allem was die Kryptos betrifft. Viele Projekte basieren auf einer Blockchain, deswegen werden immer häufiger Developer gesucht, nur gibt es derzeit zu wenige. Verdienst: ab 65.000 Euro.
- **AI (Künstliche Intelligenz):** Sehr heißer Markt, die Nachfrage ist immens. Verdienst: 95.000–110.000 Euro.
- **Data Scientist:** Hier hat sich die Situation gegenüber 2020 kaum verändert, weiterhin sehr große Nachfrage. Verdienst: 75.000–85.000 Euro.
- **User Experience (UX):** Das Thema wird heißer, da viele Prozesse nur noch online machbar sind. Verdienst: 75.000–80.000 Euro.
- **Robotik:** Absolut boomendes Zukunftsthema. Immer mehr Entwickler wollen mit AI oder allgemein in der Robotik tätig sein. Verdienst: 50.000–85.000 Euro.
- **Predictive Analytics & Predictive AI:** Aufgrund historischer Daten zukünftige Ereignisse vorhersagen und weitere Operationen basierend auf dieser Prediction ausführen. Ganz großes Thema der Zukunft. Die Anwendungsbereiche sind z. B. Sicherheit, Wirtschaft, Versicherungen, Mobilität und Marketing. Verdienst: 70.000–80.000 Euro.
- **Systemadministration:** Die Krise hat hier keine Auswirkungen. Verdienst: 50.000–60.000 Euro.
- **Datenbankadministrator:** Verdienst 65.000 bis 75.000 Euro.

## Gehälter in IT-Positionen

Jahresgesamtgehalt brutto in Euro

Position	unteres Quartil	oberes Quartil	plus Bonus
IT-Mitarbeiter Einsteiger	34.200,-	46.600,-	0 bis 7%
IT-Mitarbeiter 3 bis 7 Jahre Berufserfahrung	42.500,-	57.300,-	0 bis 7%
IT-Mitarbeiter Senior	52.100,-	73.200,-	0 bis 7%
Projektleiter/Scrum Master	49.300,-	78.500,-	5 bis 15%
IT-Mitarbeiter Experte	64.700,-	91.800,-	7 bis 15%
Bereichsleiter IT KMU	78.900,-	111.300,-	10 bis 20%
Abteilungsleiter IT Großunternehmen	88.100,-	125.600,-	15 bis 25%
Bereichsleiter IT Großunternehmen	123.300,-	183.000,-	25 bis 40%
CIO	162.000,-	237.700,-	30 bis 50%

Position	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Software-Entwickler – Einsteiger	34.900,-	36.900,-	39.700,-
Software-Tester	33.500,-	40.500,-	48.400,-
Systemadministrator	34.800,-	43.100,-	51.600,-
Software-Entwickler – mit Berufserfahrung	41.900,-	49.400,-	55.200,-
Künstliche Intelligenz – Forscher	45.500,-	53.600,-	61.500,-
Machine Learning – Forscher	47.900,-	56.400,-	65.000,-
Deep Learning – Forscher	50.100,-	58.800,-	68.000,-
User Experience	51.700,-	60.800,-	70.100,-
Computer Vision – Forscher	52.400,-	61.900,-	71.400,-
Software-Entwickler – Experte	56.800,-	66.100,-	73.900,-
Agile Coach	57.900,-	67.000,-	76.200,-
Künstliche Intelligenz – Entwickler	59.100,-	69.600,-	80.200,-
Scrum Master	59.800,-	70.600,-	81.500,-
Machine Learning – Entwickler	62.400,-	73.300,-	85.100,-
Data Scientist	65.300,-	77.500,-	88.200,-
Deep Learning – Entwickler	67.100,-	79.100,-	91.800,-
Computer Vision – Entwickler	68.400,-	80.600,-	93.200,-
Cybersecurity	65.800,-	82.400,-	95.700,-

unteres/oberes Quartil: 25 Prozent der Positionsinhaber verdienen weniger/mehr als ... Euro  
Median: 50 Prozent der Positionsinhaber verdienen weniger/mehr als ... Euro

Quelle: Upstyle Consulting GmbH

# Schenken Sie doch heuer eine Hühnerschar!

**Caritas  
&Du**  
schenken  
mit Sinn.  
schenkenmitsinn.at



## Schenken mit Sinn macht mehrfach Freude.

Einerseits unterstützen Sie damit Projekte, die notleidenden Menschen im In- und Ausland helfen. Andererseits kann diese Unterstützung in Form eines Billets als Geschenk an eine liebe Person weitergegeben werden.

[schenkenmitsinn.at](https://schenkenmitsinn.at)

**Jetzt digital  
schenken  
mit Sinn**

**GEWINN**

**Aktion**

Wir beleben Ihren Genuss!



**32-MAL GRATIS FÜR GEWINN-LESER**

# Naturgenuss vom Feinsten

Verbringen Sie wunderbare Tage bei Outdoor-Erlebnissen in der Natur und am Berg. Acht großartige Hotelpartner laden 32 GEWINN-Leser für die Zeit nach Corona zum Wandern, Radfahren, E-Biken, Nordic Walking sowie zu Entspannung, Yoga, Wellness und Genuss ein.

KOORDINATION: CLAUDIA JÖRG-BROSCHKE, GERTIE SCHALK, ANDREA NUSSBAUMER, ERICH BRENNER



## GEWINN-KUPON FOLGENDE ANGEBOTE WÜRDTE ICH GERNE GEWINNEN

(bitte wählen Sie bis zu zwei „Outdoor-Erlebnis“-Angebote aus, indem Sie die bei den Angeboten stehende Nummer eintragen)

1  2

NAME .....

STRASSE/HAUSNUMMER ..... PLZ/ORT .....

TEL. .... E-MAIL .....

ICH BIN ABONNENT\* JA  NEIN

\*) Dient statistischen Zwecken, natürlich können auch Nicht-Abonnenten an der GEWINN Aktion teilnehmen

**Ich nehme zur Kenntnis:**

- Die Telefonnummern der Partner dienen ausschließlich für allgemeine Informationen (hier kann kein Gewinn angefordert werden!).
- Gewonnene Aufenthalte sind nur in Absprache mit der GEWINN-Redaktion übertragbar und keinesfalls veräußerbar! Keine Barablöse möglich!
- Hochsaison- und Ferienzeiten sind zumeist ausgenommen.
- Aufenthaltsverlängerung ist nur auf eigene Kosten nach Absprache mit den Aktionspartnern möglich.
- Pro Teilnehmer ist maximal ein Gewinn möglich.
- Rechtsweg ist ausgeschlossen!
- Im Falle eines Gewinns werde ich von der GEWINN-Redaktion verständigt.

**So machen Sie mit!**

Wählen Sie aus unseren acht Angeboten Ihre beiden Favoriten aus, tragen Sie die Nummern in den GEWINN-Kupon ein und schicken Sie diesen an die GEWINN-Redaktion, Stiftgasse 31, 1070 Wien bzw. per Fax an 01/521 24-30.

**Noch einfacher geht es online:**

[www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)  
(Menüpunkt Leserclub) oder per  
**E-Mail:** [leseraktion@gewinn.com](mailto:leseraktion@gewinn.com).

**Einsendeschluss:**

Montag, 26. April 2021

Foto: Salzburger Sportwelt/Michael Grossinger-Fotografie



GEWINN-Leser werden die „Genuss-pension plus“ im Mountain Resort die HOCHKÖNIGIN im wahrsten Sinne des Wortes genießen

## 1 Aktiv und entspannt im Mountain Resort die HOCHKÖNIGIN

Das Mountain Resort die HOCHKÖNIGIN in Maria Alm im Salzburger Land ist seit Dezember 2019 ein geschmackvoll gestalteter Rückzugsort, der für Weitläufigkeit, erlebnisreiche Urlaubsmomente und Herzlichkeit der Gastgeberfamilie Hörl steht. Das zeitlose Design mit Naturmaterialien lässt die Räume mit der Umgebung verschmelzen, so etwa öffnet der Outdoor-Infinitypool den Blick auf die Berge. 340 Kilometer markierte Wanderwege können vom Hotel aus oder per kostenlosem Shuttlebus erkundet werden – individuell oder im Rahmen des umfangreichen Aktivprogramms. Anschließend finden Erwachsene im 2.000 m<sup>2</sup> großen Nature Spa auf zwei Stockwerken Entspannung, Familien steht ein separater Family Spa zur Verfügung. Abends verwöhnt Juniorchef Thomas Hörl mit sechsgängigen Feinschmeckermenüs.

### ANGEBOTS-INFO:

Mountain Resort die HOCHKÖNIGIN 4\*S, Hochkönigstraße 27, 5761 Maria Alm/Salzburger Land, Tel. 06584/74 47, [www.hochkoenigin.com](http://www.hochkoenigin.com), [urlaub@hochkoenigin.com](mailto:urlaub@hochkoenigin.com)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen in der HOCHKÖNIGIN-Lodge mit Genuss-pension plus; täglich wechselndes Aktivprogramm (z. B. Nordic Walking, Yoga, Wanderungen etc.); pro Person eine Teilmassage und eine Hochkönig Card (kostenlose Nutzung von Bergbahnen und Freizeiteinrichtungen).

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit in den Sommer-saisons 2021 und 2022



Wandern in der Almwelt Lofer, Entspannen am Naturbadeteich etc. – GEWINN-Leser werden die Vitaloase Zu den drei Brüdern sehr schätzen. Machen Sie mit!



## 2 Ruhe, Romantik und Abenteuer: Vitaloase Zu den drei Brüdern

Die Vitaloase Zu den drei Brüdern in Unken bietet Idylle pur, die ruhige Lage des familiengeführten Wellness- und Romantikhoteles inmitten von Wiesen, Wäldern und Bergen garantiert erholsame Stunden. So auch der Wellnessbereich mit Sauna, Aromagrotte, Brechlbädern und Warmwasser-Sprudelbecken sowie im Sommer der Naturbadeteich mit Liegewiese. Das Salzburger Saalach-tal ermöglicht Aktivitäten aller Art – mit Klammern, Wasserfällen und Höhlen sowie nahen Ausflugszielen wie der Stadt Salzburg, dem Nationalpark Hohe Tauern, der Großglockner Hochalpenstraße sowie dem Salzkammergut. Die fünf Kilometer entfernte Almenwelt Lofer ist eine herrliche Spielwiese für Outdoor-Aktivitäten aller Art – Wandern, Biken, Paragleiten, im Winter Skifahren usw. Die Bergbahnen erleichtern dabei den Gipfelsieg.

### ANGEBOTS-INFO:

Hotel Vitaloase Zu den drei Brüdern 4\*, Reith 11, 5091 Unken/Salzburger Land, Tel. 06589/45 22, [www.dreibrueder.at](http://www.dreibrueder.at), [vitaloase@dreibrueder.at](mailto:vitaloase@dreibrueder.at)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen im Vitalzimmer mit erweiterter Halbpension (inklusive Nachmittagsnack); Nutzung Wellnessbereich und Naturbadeteich (im Sommer); pro Person eine Berg- und Talfahrt auf die Almenwelt Lofer.

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit bis Ende 2023 (ausgenommen Februar, August und Weihnachten/Silvester). ▶



GEWINN-Leser werden die Natur beim „Salzburger Gipfelspiel“ von ihrer besten Seite voller Genuss, Schönheit und Phantasie erleben

### 3 Salzburger Sportwelt: Spielerisch die Berge erobern

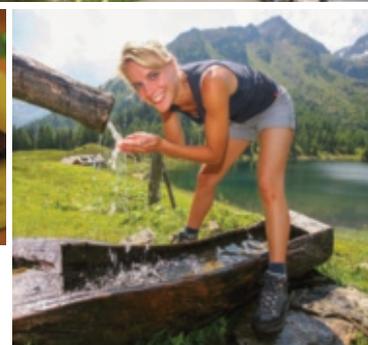
Die Salzburger Sportwelt bietet mit ihren sieben Ferienorten inmitten der Berge – Flachau, Wagrain-Kleinarl, St. Johann, Radstadt, Altenmarkt-Zauchensee, Eben und Filzmoos – vielfältige Urlaubsfreuden. Seit Sommer 2020 wird hier ein neues, einzigartiges Wandererlebnis angeboten: Beim „Salzburger Gipfelspiel“ geht es auf den Spuren der „wohlwollenden Königin und ihrer sechs Edelmänner“ auf die sieben schönsten Gipfel der Region. Das Gipfelspiel animiert zum achtsamen Lauschen, Innehalten und Genießen und beflügelt die Phantasie mit der Schönheit der Landschaft sowie mythologischen Figuren und Ritualen auf jedem Gipfel (hier warten auch Prägestempel für das Tourenbuch). So wird Bergwandern zum kurzweiligen Naturerlebnis.

#### ANGEBOTS-INFOS:

Salzburger Sportwelt,  
Hauptstraße 159, 5542 Flachau/Salzburger Land,  
Tel. 06457/29 29, [www.salzburgersportwelt.com](http://www.salzburgersportwelt.com),  
[info@salzburgersportwelt.com](mailto:info@salzburgersportwelt.com);  
[www.salzburgergipfelspiel.at](http://www.salzburgergipfelspiel.at)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen mit Halbpension in einem 4\*-Hotel in der Salzburger Sportwelt, pro Person eine Starterbox für die Wander-Challenge „Salzburger Gipfelspiel“ (Tourenbuch, Wanderkarte, Trinkbecher mit Karabiner).

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit in den Sommersaisonen 2021 und 2022



Ob wunderschöne Landschaft, kulinarische Köstlichkeiten etc., auf GEWINN-Leser wartet ein Genussaufenthalt im Niederl's Apart und Suiten Hotel Weiden

### 4 Selfness im neuen Apart und Suiten Hotel Weiden

Der einstige Rohrmooserhof auf 1.050 Metern inmitten panoramareicher Weideflächen oberhalb von Schladming eröffnet nach Umbau im Juli 2021 wieder. Unter dem neuen Namen Niederl's Apart und Suiten Hotel Weiden wird alles neu gedacht: Das Vier-Sterne-Haus kombiniert großzügige Wohneinheiten mit der Möglichkeit zur Selbstversorgung mit frischer Kulinarik und wertvollen „Slow down“-Urlaubsangeboten. Diese werden im Wellnessbereich (vier Saunen, diverse Kuschelboxen, beheizter Außenpool); mithilfe der neuen, TCM-inspirierten Gesundheitslinie nQi sowie bei Workshops und Kursen zelebriert. Unter der Marke „Selfness“ erfährt Wellness ein sinnstiftendes Upgrade, in dem es um die nachhaltige Entwicklung des Ich, Bewegung in der Natur und gesunde Ernährung geht.

#### ANGEBOTS-INFOS:

Niederl's Apart und Suiten Hotel Weiden,  
Schwaigerweg 135, 8971 Schladming,  
Tel. 03687/61 455, [www.meinweiden.com](http://www.meinweiden.com),  
[hello@hotelweiden.com](mailto:hello@hotelweiden.com)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen in der Suite Weidblick inklusive Frühstück vom Allerfeinsten und Smart Kitchen abends; Nutzung Wellnessbereich und Außenpool; eine geführte, individuelle Wanderung mit der Bergwanderführerin in der Region Schladming-Dachstein.

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit bis Ende 2023



Ob Genuss im Stadthotel brunner oder auf den Schladminger Bergen, GEWINN-Leser werden ihre Akkus bei diesem Kurzurlaub wieder aufladen

## 5 Yoga und Bergerlebnisse im Stadthotel brunner in Schladming

Servus und Namasté heißt es im Stadthotel brunner: Das Boutiquehotel für Körper, Geist und Seele lässt die Natur und Berge der Region Schladming-Dachstein besonders intensiv erleben und im Spa über den Dächern von Schladming die Zeit vergessen. Yoga-Klassen machen das Loslassen einfach. Die gesunde Küche in brunners Gasthaus kreiert mit vorwiegend heimischen Produkten traditionelle, vegetarische, vegane oder ayurvedische Köstlichkeiten. Entspannende Extras auf den Zimmern wie übergroße Betten, Sitzbänke in den Fensternischen oder ein eigenes Biorhythmus-Lichtkonzept sorgen für zusätzliche Erholung. Das barrierefreie und rollstuhlgerechte Boutiquehotel setzt auf Nachhaltigkeit und ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

### ANGEBOTS-INFOS:

Stadthotel brunner, Hauptpl. 14, 8970 Schladming/Steiermark, Tel. 03687/22 513, [www.stadthotel-brunner.at](http://www.stadthotel-brunner.at), [welcome@stadthotel-brunner.at](mailto:welcome@stadthotel-brunner.at)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen im Superior Doppelzimmer Pfeffer mit Frühstück, zwei À-la-Carte-Abendessen im brunners Gasthaus; Yoga laut Programm, alleinige Nutzung von Spa und Dachterrasse; pro Person eine Schladming-Dachstein-Sommercard (u. a. für die Bergbahnen).

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit in den Sommersaisonen 2021 und 2022



GEWINN-Leser werden im Landhaus Koller, einer verträumten Villa mit zeitgemäßem Luxus, eine wunderbare Zeit verbringen – machen Sie mit!

## 6 Traditionsreiche Sommerfrische im Landhaus Koller in Gosau

Wo einst der Kaiser weilte, ist heute jeder Gast König: Das Landhaus Koller in Gosau am Dachstein offeriert Urlaub wie anno 1900 – im nostalgischen Ambiente, inmitten der Natur, ohne Lärm und Hektik, aber mit dem Komfort von heute. Gut schlafen, den Alltag ausblenden, auftanken – lautet das Credo in diesem naturbelassenen Hideaway mit 20 gemütlichen Zimmern mit Vollholzbetten und Blick auf Dachstein und Gosaukamm. Die verträumte Villa aus dem 19. Jahrhundert vereint Tradition mit zeitgemäßem Luxus. Entspannt wird im Garten mit Pool und im separaten Holzhaus mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine. Das legendär schöne Salzkammergut lockt mit unzähligen Wanderwegen, Mountainbike-Strecken, herrlichen Klettersteigen, Seen und historischen (Kaiser-)Orten.

### ANGEBOTS-INFOS:

Landhaus Koller 4\*, Paßgschüttstraße 23, 4824 Gosau/Oberösterreich, Tel. 06136/88 41, [www.hotel-koller.com](http://www.hotel-koller.com), [office@hotel-koller.com](mailto:office@hotel-koller.com)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen das Package „Hike & Bike im Salzkammergut“ mit je zwei Übernachtungen mit Frühstück (samt Wanderjause) und Gourmet Abendmenü aus regionalen Köstlichkeiten; Kaffeejause am Nachmittag; leihweise Wanderkarten, Leihrucksäcke und Walking-Stöcke; pro Person eine Salzkammergut-Card (viele Ermäßigungen).

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit jeweils von Mitte Mai bis Mitte Oktober 2021, 2022 und 2023



Nah der Schlögener Schlinge (großes Foto) werden GEWINN-Leser ein vielfältiges Urlaubsangebot im Hotel Wesenufer genießen

## 7 Hotel Wesenufer: Wandern und Radfahren an der Donau

Das Wesenufer Hotel und Seminarkultur im romantischen Donautal nahe der Schlögener Schlinge ist ein ganz besonderes Haus: Es blickt auf mehr als 300 Jahre Geschichte als Taverne und Brauerei zurück, verbindet meisterlich Alt und Neu und ist das einzige Inklusionshotel Österreichs, das psychisch benachteiligte Menschen sinnstiftend beschäftigt.

Zahlreiche Topauszeichnungen belegen das nachhaltige Tun. Das Urlaubsangebot ist vielfältig: ein stilvolles Restaurant im ehemaligen Schloss, eine Donauterrasse, ein malerischer Innenhof, ein neu gestalteter Schlossgarten und ein Saunabereich laden ein.

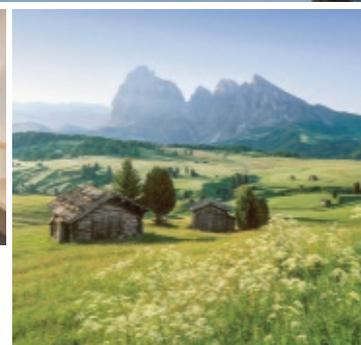
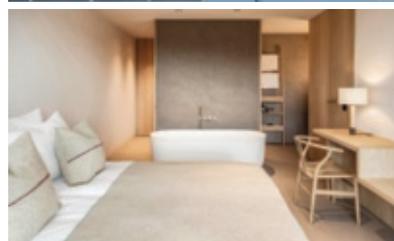
Outdoor-Möglichkeiten wie Donauradweg und Donausteig begeistern Wanderer und Radfahrer ([www.donauregion.at](http://www.donauregion.at)).

### ANGEBOTS-INFO:

Wesenufer Hotel und Seminarkultur an der Donau, Wesenufer 1, 4085 Waldkirchen am Wesen/Oberösterreich, Tel. 07718/200 90, [www.hotel-wesenufer.at](http://www.hotel-wesenufer.at), [office@hotel-wesenufer.at](mailto:office@hotel-wesenufer.at)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen mit Halbpension, „Durstlöcher Bar“ (Säfte, Sodas . . .); pro Person eine Donaucard (zahlreiche Ermäßigungen), eine Hydrojet-Wassermassage (20 Minuten) und je ein Tag leihweise Walking-Stöcke bzw. E-Bikes; Nutzung Wellness- und Technogym-Fitnessraum.

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit bis Ende 2022



Im Hotel Schgaguler in Kastelruth in Südtirol werden sich GEWINN-Leser ihre Batterien wieder voll aufladen. Machen Sie bei der GEWINN-Aktion mit!

## 8 Schgaguler Hotel: Inspiration in den Bergen

Das Boutiquehotel Schgaguler in Kastelruth in Südtirol setzt neue Akzente in der Berghotellerie. Der Familienbetrieb wurde 2018 komplett neu gestaltet und fällt mit seiner innovativen Architektur auf: Die weißgraue Fassade fügt sich gekonnt in die umliegende Dolomitenlandschaft; drinnen und draußen, alpine Vertrautheit und weltoffene Freundschaft, die perfekt im Dialog stehen. Das reduzierte Interieur verzichtet auf Accessoires: puristisches Design mit klaren Linien, schlichte Farbgebung, helles Kastanienholz und bodentiefe Fenster sorgen für ein unbeschwertes Urlaubsgefühl. Der Spa mit verschiedenen Saunen und mehreren Pools vermittelt Leichtigkeit. Gastgeber Gottfried Schgaguler zeichnet persönlich für das Aktivitätenprogramm verantwortlich und führt seine Gäste mit Begeisterung in die umliegende Bergwelt.

### ANGEBOTS-INFO:

Hotel Schgaguler, Dolomitenstraße 2, I-39040 Kastelruth (BZ), Südtirol/Italien, Tel +39/0471/71 21 00, [www.schgaguler.com](http://www.schgaguler.com), [hotel@schgaguler.com](mailto:hotel@schgaguler.com)

**GEWINN-ANGEBOT:** Zweimal für zwei Personen je zwei Übernachtungen im Classic Room mit Halbpension; eine geführte Wanderung mit Gottfried Schgaguler; Teilnahme am Aktivitätenprogramm.

**TERMIN:** nach Absprache und Verfügbarkeit bis Ende 2023 (ausgenommen Hochsaison-Zeiten)

# Das steht im TOP-GEWINN

GEWINN-Abonnenten haben's gut! Sie bekommen zusätzlich den TOP-GEWINN kostenlos zugeschickt. Hier erfahren Sie die Themen der aktuellen Ausgabe.

Mit dem Abschluss eines GEWINN-Abonnements bekommen Sie Österreichs führendes Wirtschaftsmagazin bequem nach Hause geliefert. Zudem können Sie es digital auf dem Notebook, Tablet, Smartphone und als e-Reader-Ausgabe auf [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com) lesen. Und mit dem TOP-GEWINN, dem Magazin für Geld und Erfolg, bekommen Sie ein weiteres führendes Wirtschaftsmagazin gratis hinzu.

Wie Sie TOP-GEWINN beziehen können, lesen Sie auf Seite 32. 

## Die besten Aktien-Fonds und -ETFs

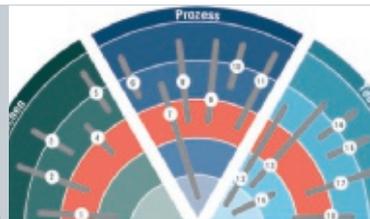
Gewinner und Verlierer in der Corona-Krise – TOP-GEWINN berichtet, wer langfristig die besten Ergebnisse brachte, welche Themenfonds sich am schnellsten vom Corona-Crash erholt haben.

## Corona für Immofonds nicht ansteckend



Österreichs Immofonds wie z. B. der Erste Immobilienfonds (CEO Peter Karl, Foto) haben die Krise weitgehend unbeschadet überstanden – bisher.

## Das neue CEX-Trendradar 2021



2020 hat alles durcheinandergewirbelt, wie das neue CEX-Trendradar zum Thema Kundenbeziehungsmanagement zeigt.

## Leser-Aktion: Genießen Sie das Meer!



Das Adria-Relax-Resort Miramar 4\* S lädt zehn TOP-GEWINN-Leser zu kaiserlichen Tagen in den k.u.k. Kurort Opatica (Kroatien) ein.



## Leserreaktionen

**Betrifft: GEWINN 03/21**  
**Richtigstellung: Haltbarkeit von Vollwärmeschutz und Putz**

In Ihrer Titelgeschichte wird die durchschnittliche Lebensdauer von Vollwärmeschutz mit 40–60 Jahren sowie von Putz mit 30–50 Jahren angegeben. Die Quellenangabe lautet: Sachverständigenverband Steiermark. Diese Angaben sind inkorrekt. Im aktuellen Nutzungsdauerkatalog des Landesverbands Steiermark und Kärnten des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs werden für die Nutzungsdauer folgende Zeiträume genannt: Edelputz (30–60 Jahre), Fertigputz Kübelware (25–35 Jahre), Grob- und Feinputz (30–60 Jahre). Wärmedämmverbundsysteme: Armierungs- und Deckschicht (25–35 Jahre), Dämmplatten und Verklebung (25–50 Jahre).

Abschließend ist festzuhalten, dass in dem angegebenen Regulativ keine generellen Aussagen getroffen werden,

sondern ganz bewusst zwischen den Bauteilen und Systembestandteilen, z. B. Wärmedämmplatten und deren Verklebung sowie Armierungs- und Deckschicht, unterschieden werden. **Christian Lautner, Vorstand der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz**

**Betrifft: GEWINN-Echo**

Ich bin seit April 1997 zufriedener Abonnent der Zeitschrift GEWINN und nutze die Gelegenheit, mich für die so vielen interessanten und lehrreichen Beiträge beim Redaktionsteam recht herzlich zu bedanken. Macht weiter so, gerade in der momentanen Zeit des Umbruchs gibt es ja Stoff genug, und Sie helfen damit ungeheuer, den Dschungel an Neuerungen etwas zu lichten! **Franz D.**

Liebes GEWINN-Team, ich habe die Zeitschrift schon seit einiger Zeit abonniert und bin einfach begeistert – tolle (Anlage-)Tipps, mit Hausverstand recherchiert. Ich habe auch seit eini-

ger Zeit ein Wertpapierdepot und bin aktuell rund 25 Prozent im Plus – unter anderem auch durch viele eurer Tipps. Ich empfehle eure Zeitung jedem weiter. Wir werden im nächsten Jahr mit dem Hausbau beginnen, und auch diesbezüglich hat mir der GEWINN mit dem Kredit-Vergleich in einer eurer letzten Ausgaben sehr geholfen. Und auch bei den tollen Aktionen mache ich immer wieder mit, vielleicht haben wir einmal das Glück zu gewinnen. **Alex N.**

Leider kommen wir erst jetzt dazu, uns bei euch für den Gewinn eines tollen Aufenthalts im Hotel Hochschober zu bedanken. Es war ein wunderbares Geschenk. Vielen Dank, dass die Redaktion in jeder Ausgabe, sowohl im GEWINN wie auch im Abonnenten-Magazin TOP-GEWINN, derartig einzigartige Packages zu einem bestimmten Thema zusammenstellt, der Dank gilt natürlich auch den Kooperationspartnern. **Johann G.**

 #WirtschaftsmagazinGEWINN  @WirtschaftsmagazinGEWINN  [leserservice@gewinn.com](mailto:leserservice@gewinn.com)



Druck auf Vermieter steigt

# Schlechtes Geschäft

Wie stark sich Corona auf die Mieten von Handelsflächen auswirkt, wo der Leerstand schon jetzt bedrohlich ist und welche Branchen 2021 trotz Krise Flächen suchen.

VON ROBERT WIEDERSICH

„Wir haben in den letzten zehn Jahren 10.000 Geschäfte verloren und noch einmal 10.000 sind derzeit akut in ihrer Existenz gefährdet. Jeder vierte Händler kann seine Rechnungen nicht bezahlen“, warnt Rainer Will, Geschäftsführer des Handelsverbands, und prognostiziert: „Der Druck auf die Geschäftsmieten wird stärker werden.“

Die Handelslandschaft durchläuft bereits seit einigen Jahren einen massiven Strukturwandel. Das beobachten die Vermieter von Geschäftsflächen mit Sorge – von der kleinen Bezirksstadt bis zur Wiener City. Die Corona-Krise sehen Experten dabei nur als Beschleuniger. Laut Berechnungen von Berater Standort+Markt hat jede Woche Lockdown den Vermietern von Geschäften und Gastronomie 200 Millionen Euro entgangene Mieten be-

Fotos: Alexander Wallner



**Lockdown oder offene Geschäfte?**  
Während die Toplagen wie hier am Wiener Kohlmarkt trotz Corona Spitzenmieten erzielen, wird der Leerstand in den mittleren und kleinen Städten zum Problem

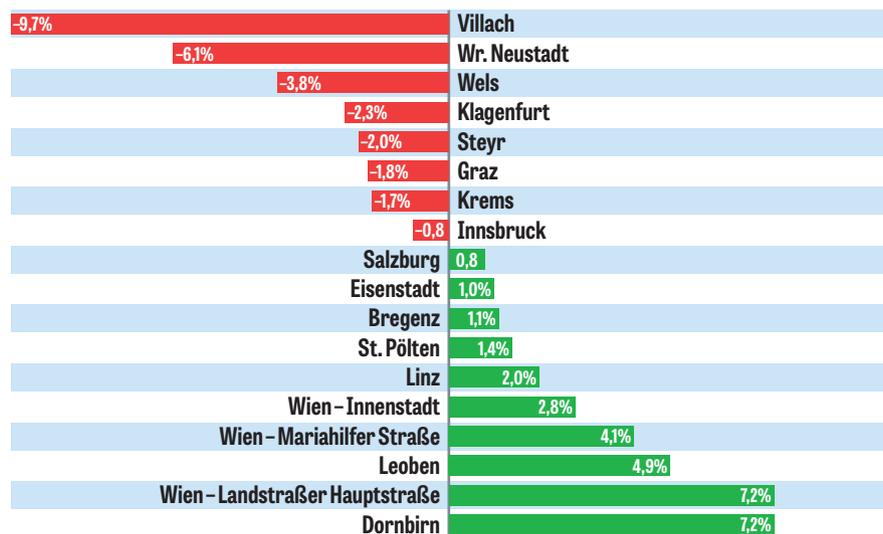
schert. Die derzeitige Rechtslage macht wenig Hoffnung, dass diese Mieten später nachgezahlt werden.

Staatliche Hilfen oder Entschädigungen gibt es bislang zwar für die Mieter, nicht aber für die Vermieter. Geld, das dann etwa für Kreditrückzahlungen oder Instandhaltungsmaßnahmen fehlt.

Wer einen Mieter hat, der nach Ende eines Lockdowns wieder zahlen kann, hat es immer noch besser erwischt als jene, die ganz ohne Mieter dastehen. Zwar ist die große Pleitewelle bisher ausgeblieben, einige prominente Namen sind aus Einkaufszentren und Geschäftsstraßen allerdings schon verschwunden. Modegeschäfte hat es besonders hart erwischt. Betroffen sind nicht nur Einzelkämpfer, ▶

### Wo die Verkaufsflächen am stärksten schrumpfen und wachsen

(Flächenentwicklung 2013/2014–2019/2020)



Quelle: Standort+Markt

sondern internationale Ketten wie Pimkie, Dressmann oder Colosseum, die im Vorjahr alle Insolvenz anmelden mussten.

### Verkaufsfläche nimmt ab

„Vermutlich handelt es sich um die Ruhe vor dem Sturm. Das wahre Ausmaß der Corona-Folgen ist noch nicht erkennbar. Es gibt viele Zombieunternehmen“, meint Hannes Lindner, Chef von Standort+Markt. Das Beratungsunternehmen dokumentiert seit 2014 penibel die Entwicklung der Geschäftsflächen in den 36 wichtigsten Innenstädten von Eisenstadt bis Bregenz. Dabei geht es um eine Verkaufsfläche von über zwei Millionen Quadratmetern und 13.000 Geschäfte.

Bis 2017 wuchs diese Fläche noch. Seit 2018 schrumpft sie konstant, aber moderat. Einzelne Lagen wie Dornbirn oder die Wiener Mariahilfer Straße haben in den letzten Jahren zwar

**Mario Schwaiger, EHL:** „Vermieter warten lieber länger auf einen guten Mieter, als die Miete zu senken.“



## Geschäftsmieten in großen Einkaufsstrassen und -zentren

Wien	Nettomiete in €/m <sup>2</sup>
Kohlmarkt	250-450
Graben	190-350
Kärntner Straße	120-330
Innere Mariahilfer Straße	35-150
Rotenturmstraße	30-130
Favoritenstraße	15-55
Neubaugasse	15-55
Landstraßer Hauptstraße	10-50
Meidlinger Hauptstraße	10-30
Einkaufszentrum A-Lage (z. B. Donauzentrum)	40-120
Einkaufszentrum B-Lage (z. B. Lugner City)	15-40
Fachmarktzentren	8-15
Graz	Nettomiete in €/m <sup>2</sup>
Einkaufsstrasse A-Lage	100
Einkaufsstrasse B-Lage	40
Einkaufszentren	55
Linz	Nettomiete in €/m <sup>2</sup>
Einkaufsstrasse A-Lage	100
Einkaufsstrasse B-Lage	25
Einkaufszentren	60
Salzburg	Nettomiete in €/m <sup>2</sup>
Einkaufsstrasse A-Lage	140
Einkaufsstrasse B-Lage	50
Einkaufszentren	115
Innsbruck	Nettomiete in €/m <sup>2</sup>
Einkaufsstrasse A-Lage	105
Einkaufsstrasse B-Lage	35
Einkaufszentren	95
Bundesländer	Nettomiete in €/m <sup>2</sup>
Fachmarktzentren	6-13

Quelle: EHL, Standort+Markt



**Hannes Lindner, Standort+Markt:** „Wahres Ausmaß der Corona-Folgen ist noch nicht erkennbar. Es gibt viele Zombie-Unternehmen.“

deutlich an Fläche zugelegt, bei anderen ist der Rückgang hingegen dramatisch. So hat Villach in den letzten sechs Jahren fast zehn Prozent seiner Verkaufsfläche verloren und Wiener Neustadt sechs Prozent.

### Leerstand: Bezirksstädte trifft es am härtesten

Man könnte das auch als Gesundenschrumpfen bezeichnen. Für Experten wie Lindner ist klar, dass man nicht jede Fläche retten kann. Ob die Schrumpfkur der letzten Jahre ausreicht? Die Leerstandszahlen sprechen eine andere Sprache. Viele der Städte mit dem größten Flächenrückgang haben weiterhin ein großes Leerstandsproblem. So stehen in Wiener Neustadt fast 30 Prozent der Geschäfte leer.

Die Großstädte trifft der Strukturwandel dabei deutlich weniger hart als die mittleren und kleinen Städte. Standort+Markt gibt für die sechs Landeshauptstädte mit über 100.000 Einwohnern (Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt) einen Leerstand von nur 4,6 Prozent an. Auf der größten Einkaufsstrasse des Landes, der Wiener Mariahilfer Straße, ging der Leerstand sogar zurück. „In Städten mit vielen ausbleibenden Touristen, wie Salzburg oder Innsbruck, ist der Leerstand im Vorjahr zwar hochgeschwollen, im Vergleich ist er aber immer noch niedrig“, sagt Lindner. Die mittelgroßen Städte (z. B. Villach) kommen im Schnitt aber bereits auf 8,7 Prozent und die kleinen Bezirksstädte schon auf 15,7 Prozent Leerstand.

### Mieten in Toplagen weiter hoch

Um die Vermieter in den Toplagen der Großstädte muss man sich wohl auch weiterhin keine Sorgen machen. Mit bis zu 450 Euro pro Quadratmeter war der Wiener Kohlmarkt vor Corona die

## Wie hoch der Leerstand ist

Stadt	Verkaufsfläche gesamt	Leerstandsrate
Wr. Neustadt	30.200 m <sup>2</sup>	28,8%
Krems a. d. Donau	27.700 m <sup>2</sup>	19,6%
Steyr	20.500 m <sup>2</sup>	15,7%
Klagenfurt am Wörthersee	93.700 m <sup>2</sup>	13,5%
Eisenstadt	19.300 m <sup>2</sup>	11,9%
Wien - Favoritenstraße	68.000 m <sup>2</sup>	10,1%
Villach	43.900 m <sup>2</sup>	7,8%
Dornbirn	43.700 m <sup>2</sup>	7,1%
Leoben	34.400 m <sup>2</sup>	5,8%
Wien - Landstraßer Hauptstraße	82.500 m <sup>2</sup>	5,7%
Wien - Innenstadt	208.900 m <sup>2</sup>	4,4%
Innsbruck	115.400 m <sup>2</sup>	4,4%
Bregenz	26.800 m <sup>2</sup>	4,0%
Graz	173.700 m <sup>2</sup>	3,9%
Wien - Meidlinger Hauptstraße	38.800 m <sup>2</sup>	3,8%
Wels	47.300 m <sup>2</sup>	3,8%
Linz	144.000 m <sup>2</sup>	3,4%
St. Pölten	57.200 m <sup>2</sup>	3,1%
Salzburg	72.400 m <sup>2</sup>	3,0%
Wien - Mariahilfer Straße	223.100 m <sup>2</sup>	2,4%

Quelle: Standort+Markt

teuerste Lage des Landes. Und wird es auch weiterhin bleiben, sagt Mario Schwaiger, Handelsexperte bei Makler EHL: „Die Mieten am Kohlmarkt, aber auch auf der Kärntner Straße sind überraschend stabil. Der Expansionsdruck internationaler Händler steigt wieder. Deshalb sinken die Mieten dort nicht.“ Generell sieht Schwaiger in den großen Einkaufsstraßen und -zentren wenig Bewegung bei den Mieten: „Viele Vermieter warten lieber länger auf einen guten Mieter, als die Miete zu senken. Es gibt auch andere Möglichkeiten, um dem Mieter entgegenzukommen, z. B. ein Baukostenzuschuss oder eine mietfreie Zeit. Erst bei langen Leerständen ab einem Jahr beginnt man in der Regel, über die Höhe der Miete nachzudenken.“ Das bestätigt auch Lindner: „Außerhalb der Bezirksstädte sind das meist Eigentümer, die einen langen Atem haben. Aber ab einem Jahr Leerstand wird es brenzlig.“ In kleineren Städten würden private Vermieter die Miete auch schon früher senken. „Man kann die

Miete aber nur bis zu einer gewissen Schwelle senken. Wenn in einer Bezirksstadt acht bis zehn Euro pro Quadratmeter unterschritten werden, wollen sich viele das Vermieten nicht mehr antun. Oft gehört die Immobilie einem Erben, der gar nicht im Ort lebt und nicht daran interessiert ist. Dann bleibt die Fläche strukturell leer. Wenn das mehrere machen, entsteht eine Abwärtsspirale.“

In Städten, wo der Leerstand so hoch ist, dass die Immobilienpreise sinken, sieht Lindner aber auch eine Chance: „Das macht es für Investoren spannend, ganze Häuserblocks zu

kaufen und frischen Wind in ein Viertel hineinzubringen.“

### Neue Angebote kommen

Schwaiger ist optimistisch, dass 2021 wieder mehr neue Geschäfte eröffnen werden: „Es gibt einige große Unternehmen, die derzeit Flächen suchen. Das reicht von Systemgastronomie über Möbel- und Interieur bis zu Online-Händlern, die stationäre Geschäfte eröffnen wollen. Viele haben auch die Chance genutzt, sich jetzt gute Flächen in Salzburg oder Innsbruck zu sichern, die es in den letzten Jahren nicht gab.“

Außerhalb der Toplagen werden sich Vermieter aber verstärkt nach Mietern außerhalb des Handels umsehen müssen, sagt Lindner: „Geschäfte allein reichen nicht mehr. Gastronomie, Ordinationen, Büros, öffentliche Einrichtungen, Kultur. Wir müssen den Menschen Gründe geben, um wieder in die Stadt zu kommen und die durch E-Commerce nicht ersetzt werden können.“

### Wer sich verkleinert, wer Flächen sucht

Gewinner	Verlierer
Gartencenter	Textil
Möbel	Schuhe
Baumärkte	Elektronik
Sportartikel	Bars, Touristenlokale
Gesundheitsdienstleistungen	Kultur/Kino

Quelle: EHL



## WIR DEFINIEREN PARTNERSCHAFT NEU



2439 Makler inserieren bereits kostenlos über EDI-Real auf [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)



**DIE MAKLERSOFTWARE DER PROFIS**

[www.edireal.com](http://www.edireal.com)



**Im Altbau werden die Mieten bis 2022 eingefroren, im Nachbarhaus aus den 1970er-Jahren darf hingegen erhöht werden**

len zwischen 1982 und vor dem 1. März 1994 abgeschlossene Mietverträge in Altbauten. Diese werden nicht fix alle zwei Jahre angehoben, sondern immer erst dann, wenn der Verbraucherpreisindex die Fünf-Prozent-Marke übersteigt. Das ist nun passiert. Die letzte Erhöhung war 2018. Die Kategoriemieten sind österreichweit einheitlich und liegen noch unter den Richtwertmieten. So beträgt die Miete für eine Wohnung der besten Kategorie A 3,60 Euro pro Quadratmeter. Dieser Wert wird jetzt erst im April 2022 erhöht. Noch ältere Mietverträge, deren Mietzins sich an den Kategoriemieten bemisst, können ebenfalls erst 2022 erhöht werden.

# Mieterhöhung: Bitte warten!

Vermieter von Altbauwohnungen müssen die Mieterhöhung per Gesetz bis 2022 aufschieben. Für neuere Wohnungen und Dachgeschoßausbauten ändert sich hingegen nichts.

VON ROBERT WIEDERSICH

**M**an kann es den Vermietern der über 300.000 Altbauwohnungen nicht verdenken, wenn sie sich benachteiligt fühlen. Im Altbau – vereinfacht alle vor 1945 errichteten Wohnungen – sind die Mieten ohnehin schon gesetzlich gedeckelt, während im Neubau meist die Marktmiete verlangt werden darf. Zusätzlich greift die Politik immer wieder in die Anpassung der Miete an die Inflation ein – bevorzugt in Wirtschaftskrisen. Und das hat die Regierung auch jetzt wieder getan. Wenige Wochen bevor eine Mieterhöhung im April für Neuverträge und im Mai für bestehende Verträge schlagend geworden wäre, wurde der Zungenbrecher „Mietzinsrechtliches Pandemiefolgenlinderungsgesetz“ beschlossen.

## Aufgeschoben, nicht aufgehoben

Alle Mietverträge in Altbauwohnungen, die ab dem 1. März 1994 abgeschlossen wurden, fallen unter das Richtwertsystem. Je nach Bundesland

darf dabei ein fixer Betrag pro Quadratmeter verlangt werden. Von 5,81 Euro in Wien bis zu 8,92 Euro in Vorarlberg. Dazu kommen noch prozentuelle Zuschläge, etwa für eine gute Lage oder eine besondere Ausstattung, die auf den jeweiligen Richtwert aufgeschlagen werden. Eigentlich wird der Richtwert alle zwei Jahre an die Verbraucherpreise angepasst und wäre deshalb heuer um drei Prozent erhöht worden. Stattdessen wird die Erhöhung nun um ein Jahr aufgeschoben. Die nächste Erhöhung, dann allerdings kumuliert für drei Jahre, soll im April 2022 stattfinden. Schon im April 2023 soll es die nächste Anpassung geben. „Ab da soll der gewohnte Zwei-Jahres-Rhythmus wieder aufgenommen werden“, sagt Immobilienrechtsexperte Christoph Kothbauer. Vorausgesetzt, es kommt nicht wieder etwas dazwischen.

Gleichzeitig wäre im April – zufällig – auch eine Erhöhung der Kategoriemieten angestanden. Darunter fal-

## Wo erhöht werden darf

Nicht betroffen vom „Mietzinsrechtlichen Pandemiefolgenlinderungsgesetz“ sind private Vermieter im Neubau. Und ein Neubau ist – wieder vereinfacht gesagt – alles, was nach 1945 errichtet wurde, egal ob 1960 oder 2020. In diesen Wohnungen gilt der angemessene oder freie Mietzins. Die Anpassung an die Inflation erfolgt weiterhin wie im Mietvertrag vereinbart und wird nicht ausgesetzt.

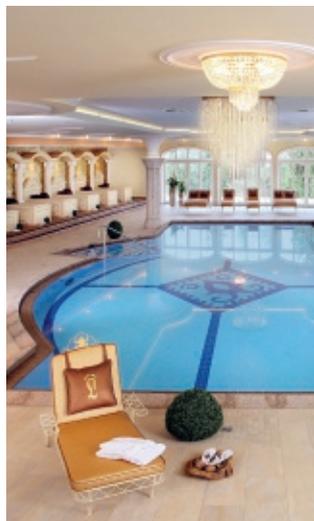
Vermieter müssen teilweise zwischen Wohnungen im selben Haus unterscheiden, welcher Mieter eine Erhöhung bekommt und wo die Miete gleichbleibt. „Ab 1945 errichtete Dachgeschoßausbauten oder Zubauten sind von der Verschiebung der Wertanpassung nicht betroffen, auch wenn das Haus selbst vor 1945 errichtet wurde“, betont Kothbauer und macht auf eine weitere Ausnahme aufmerksam: „Altbauwohnungen der Kategorie A und B, die größer als 130 Quadratmeter sind, dürfen zum angemessenen Mietzins vermietet werden. Sie unterliegen damit nicht dem „Pandemiefolgenlinderungsgesetz“.“

Ob man als Mieter von der Corona-Krise tatsächlich betroffen ist, spielt für das Gesetz hingegen keine Rolle. Entscheidend ist, in welcher Art von Wohnung man lebt. **G**

# Durchatmen

Lesen Sie jetzt die „Presse“ drei Wochen kostenlos und gewinnen Sie einen Aufenthalt mit sieben Übernachtungen für zwei Personen in einer exklusiven Suite des Wellness- und Sporthotels „Der Lärchenhof“ in den Kitzbüheler Alpen inklusive 6-Gang-Wahlmenü am Abend und reichhaltigem Frühstücksbuffet mit Vitalecke.

[DiePresse.com/durchatmen](http://DiePresse.com/durchatmen)



Lesen  
und  
gewinnen



# Die Presse



Will das Werzer's Velden zu einem Ganzjahresbetrieb mit gehobener Gastronomie machen: Uwe Scheuch

# Uwe Scheuch steigt bei Veldener Hotel Werzer ein

Der frühere FPÖ- und BZÖ-Politiker übernimmt gemeinsam mit einem Investor das Boutiquehotel am Wörthersee. Verkäufer ist die Werzer-Gruppe aus Pörtschach.

VON ROBERT WIEDERSICH

Der Blick über die Veldener Bucht von der Hotelterrasse ist malerisch. Fehlen nur noch die Gäste. Wenn es die Corona-Situation zulässt, soll das Haus am Südufer Ende April wieder aufsperrten. Immer noch unter dem Namen Werzer, auch wenn die gleichnamige Hotelgruppe seit dem Jahreswechsel nicht mehr Eigentümer ist. Das nur 34 Betten kleine Vier-Sterne-Superior-Hotel habe nicht mehr zu den beiden anderen, mehrere hundert Betten großen Häusern der Gruppe am Nordufer gepasst, sagt Hans-Werner Frömmel. Der steirische Baumeister ist gemeinsam mit anderen Unterneh-

mern Eigentümer der Werzer-Gruppe: „Wir konzentrieren uns auf unser Haus in Pörtschach und den Wallerwirt. Die Entscheidung wurde unabhängig von Corona getroffen. Wir führen das Haus in Velden auch noch ein Jahr für den neuen Eigentümer weiter.“

Dieser wurde für einen Kaufpreis von sieben Millionen Euro die in Velden beheimatete Azarov Real Estate. Sie steht zu 95 Prozent im Eigentum von Investor Dmitry Azarov und zu fünf Prozent im Eigentum von Uwe Scheuch, der auch Geschäftsführer ist. Der Ex-Politiker und Landwirt freut sich auf die neue Herausforderung: „Für Velden

gibt es mehrere Varianten, wobei am Ende ein schönes und exklusives Vier- bis Fünf-Sterne-Boutiquehotel als Ganzjahresbetrieb mit guter Gastronomie entstehen soll.“ Weitere Hotelankäufe seien laut Scheuch derzeit nicht geplant, das könne sich bei entsprechenden Angeboten und interessanten Objekten aber ändern.

## 6B47 kauft Wiener Hotel

Der Verkauf in Velden war nicht der einzige Hoteldeal in den letzten Monaten. Und die monatelangen Sperren ohne Gäste dürften das Angebot noch weiter erhöhen. Allein in Wien sollen mehrere prominente Häuser auf dem Markt sein.

Ein weniger bekanntes Hotel hat sich Immobilienentwickler 6B47 gesichert. Das Arion Cityhotel am Fuße des Wienerbergs im Zehnten Bezirk wurde für 16,25 Millionen Euro der Wiener WSF Hotelgruppe (u. a. Almanac Hotel am Parkring) abgekauft. Derzeit gibt es einen aufrechten Pachtvertrag mit einem Hotelbetreiber, der vom Käu-



Das Arion Hotel am Wienerberg wurde von der WSF Hotelgruppe für über 16 Millionen Euro an 6B47 verkauft



**Die Immobiliengesellschaft der Tiroler Holzdynastie Pfeifer sicherte sich dieses Zinshausjuwel im Neunten Wiener Bezirk**

fer mitübernommen wurde. Ob das verkehrsgünstig und in einem Wohnviertel gelegene Objekt in Zukunft einer neuen Nutzung, z. B. als Wohngebäude, zugeführt werden könnte, kann man bei 6B47 noch nicht sagen.

### **Sveta verkauft Hotel Tabor**

Das Hotel Tabor in der Wiener Taborstraße unweit des Stadtzentrums hat in den letzten Jahren schon zahlreiche Eigentümerwechsel erlebt. Lange im Besitz der Immofinanz, hatte es zuletzt 2018 die Wiener Sveta Gruppe für über 16 Millionen Euro gekauft und saniert. Dabei wurden auch die Zimmergrößen angepasst, damit das Hotel in Zukunft als Apartment- oder Studentenwohnhaus genutzt werden kann. Nun soll die Besitzgesellschaft des 5.000 Quadratmeter großen Eckhauses für rund 27 Millionen Euro an einen Wiener Immobilienunternehmer verkauft worden

sein, heißt es aus Branchenkreisen.

### **Wiener Zinshausjuwel für Tiroler Industrielle**

Ein hochwertig saniertes Zinshaus in einer hervorragenden Lage, meist in Wien, ist ein Fixpunkt in der Anlagestrategie der meisten heimischen Unternehmerdynastien. Ein Gründerzeitjuwel hat sich die Pfeifer Immobilien GmbH in der Seegasse im Neunten Bezirk für 5,8 Millionen Euro gesichert. Hinter dem Käufer steht die Privatstiftung der Tiroler Holzdynastie Pfeifer. Diese betreibt Sägewerke in Tirol, Deutschland und Tschechien, beschäftigt 2.000 Mitarbeiter und ist unter anderem Europas größter Holzpellets-Produzent. Verkäufer des Hauses war eine Tochter von Wignegg, einem der größten Player auf dem Wiener Zinshausmarkt.

### **Kabelprofis trennen sich von Firmenzentrale**

Der Kabelhersteller Gebauer & Griller gehört zu den Hidden Champions der heimischen Industrie. Die Pro-



**Das Hotel Tabor im Zweiten Wiener Bezirk soll von der Sveta Gruppe für rund 27 Millionen Euro verkauft worden sein**

dukte sind weltweit gefragt, vor allem in der Autoindustrie. Auch Tesla kauft bei der Wiener Firma ein, die nach wie vor im Eigentum der Gründerfamilien steht. Diese haben sich entschlossen, die fast 7.000 Quadratmeter große Firmenzentrale, die auf 1.600 Quadratmeter Grund in der Muthgasse im 19. Bezirk nahe der U-Bahn steht, zu verkaufen. Die Besonderheit: Das Bürohaus, das auch von anderen Unternehmen genutzt wird, wurde als Superädifikat errichtet. Grundstück und Gebäude gehörten zwei Ge-

sellschaften. Nun sind sie wieder vereint. Immobilieninvestor Gal Cap aus Wien hat Grundstück und Haus zu einem nicht genannten Preis für einen Spezialfonds erworben.

### **24 Millionen Euro für Villa bei Kitzbühel**

Die Kochau in Aurach zählt zu den exklusivsten Lagen des Landes. Die Villen stehen preislich dem benachbarten Kitzbühel um nichts nach. Anfang des Jahres wurde dort eines der teuersten Anwesen des Landes verkauft. 24,4 Millionen Euro zahlte die Tochter einer deutschen Milliardärsfamilie an einen örtlichen Bauträger, der die Villa schlüsselfertig in den Hang gebaut hatte.

Ob die Käuferin ihren Wohnsitz nach Tirol verlegen wird, ist nicht überliefert. Als Zweitwohnsitz ist das Haus jedenfalls nicht gedacht. Es verfügt über keine der raren Freizeitwohnsitzwidmungen. 



**Die Eigentümerfamilien des Kabelherstellers Gebauer & Griller verkauften die Firmenzentrale im 19. Bezirk an einen Fonds**

Fotos: Archiv Sveta Group

Alle Immobilientransaktionen sortiert nach Objektkategorien bzw. Regionen finden Sie auf [www.IMMOUnited.com](http://www.IMMOUnited.com)

**IMMO UNITED**  
... Ihre Grundbuchexperten

# GEWINN

## REALITÄTENMARKT

Der Realitätenmarkt erscheint in jeder GEWINN-Ausgabe und bietet der Immobilienbranche als auch privaten Anbietern die Möglichkeit ihre Immobilienangebote zu einem preisgünstigen Sondertarif im passenden Umfeld punktgenau unseren immobilieninteressierten und einkommensstarken Lesern zu präsentieren!

Getrennte Rubriken für Wohn- und Businessimmobilien.

Nähere Informationen und Beratung:

Manuela Salcher, 01/521 24 DW 11,

m.salcher@gewinn.com

### Termine 2021

Ausgaben	Anzeigenschluss	Erscheinungstermin
Mai	15. April	05. Mai
<i>Realitätenmarkt extra - Immobilien Sonderheft zum Heraustrennen</i>		
Juni/Juli	12. Mai	02. Juni
August	10. Juni	30. Juni
September	12. August	01. September
Oktober	09. September	29. September
<i>Realitätenmarkt extra - Immobilien Sonderheft zum Heraustrennen</i>		
November	15. Oktober	2. Dezember



### Kroatien Insel Pag

„Zahnbürste einpacken und einziehen“

#### REIF FÜR DIE INSEL: Tolles Mobilheim

[8 x 4 Meter] voll möbliert bestehend aus 2 Schlafzimmer, Wohn-Essküche, Bad mit Dusche und Abstellraum. Klimaanlage [auch zum Heizen], Abwasseranlage, Strom u. Trinkwasser vorhanden.

Eigengrund 630 m<sup>2</sup>, mit schöner Steinmauer eingezäunt. Gepflegter Garten mit Palmen u. Bäumen, automatische Bewässerungsanlage, Garten-Werkzeughütte.

Total ruhige Lage, nur 350 Meter bis zum Meer!  
VB: € 180.000,-

Kontakt: Tel.: +43 664/157 33 70



## SIE SUCHEN EINE GEWERBEFLÄCHE?

### Aribogasse 26 | 1220 Wien

1 provisionsfreie Gewerbefläche: ca. 201m<sup>2</sup>

—

### Ziegelhofstraße 64-66 | 1220 Wien

1 provisionsfreie Gewerbefläche: ca. 52m<sup>2</sup>

—

### Himberger Straße 28 | 1100 Wien

3 provisionsfreie Gewerbeflächen:  
ca. 106m<sup>2</sup> | ca. 233m<sup>2</sup> + Garten | ca. 145m<sup>2</sup>

—

### Fuchsröhrenstraße 13-15 | 1110 Wien

1 provisionsfreie Gewerbefläche: ca. 207m<sup>2</sup> + Garten



HWB: 29 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,77 | visual: bildraum.at

Kierlinger Straße 124-126  
3400 Klosterneuburg

57

Eigentums- &  
Vorsorgewohnungen

ALLE  
PROJEKTE  
PROVISIONS-  
FREI

Maximilian-Reich-Weg 4  
1210 Wien

65

Eigentums- &  
Vorsorgewohnungen



HWB: 31 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,76

Alle Informationen - alle Projekte:

[www.haring-group.at](http://www.haring-group.at)

—

+43 1 20 35 700 | [verkauf@haring-group.at](mailto:verkauf@haring-group.at)

**HARING**  
GROUP



HWB: 31,1 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,79 | visual: bildraum.at

Drygalskiweg 59  
1210 Wien

74

Eigentums- &  
Vorsorgewohnungen

Sie lieben das historische Wien?  
**Wir auch.**

Wir kaufen  
und sanieren  
Zinshäuser.



**Die Wiener Gründerzeithäuser sind für uns einzigartig.**

Deshalb reißen wir diese nach dem Ankauf nicht ab. Sondern revitalisieren und modernisieren sie. Stilvoll, mit Bedacht und viel Liebe zum Detail. Weil wir dasselbe an Zinshäusern lieben, wie Sie: deren Vergangenheit.

**Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.**



Bei Immobilien zuhause.  
Seit 3 Generationen.

[www.3si.at](http://www.3si.at)

Immer ein Gewinn\*

# \* Die beste Adresse für beste Adressen.



In der GEWINN-Mai-Ausgabe erscheint das umfangreiche Immobilien-Sonderheft **Realitätenmarkt extra** mit den besten Immobilien-Angeboten im Frühling 2021 – buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in unserem **Realitätenmarkt extra** und präsentieren Sie Ihre Top-Objekte punktgenau im passenden Umfeld!

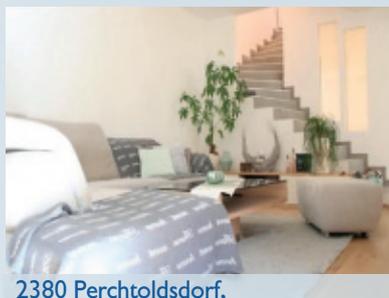
**Anzeigenschluss: 15. April**

**Druckunterlagenschluss: 21. April 2021**

**Erscheinungstermin: 5. Mai 2021**

Nähere Informationen und Beratung: Manuela Salcher, Tel. 01-521 24-11, [m.salcher@gewinn.com](mailto:m.salcher@gewinn.com)

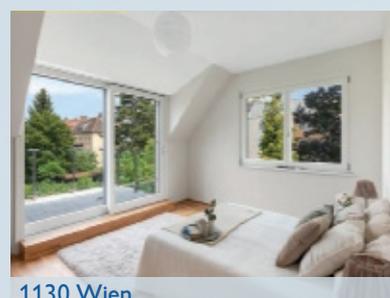
**GEWINN**  
DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN VORTEIL



**2380 Perchtoldsdorf,**  
Wohnraum in Stadtvilla, 126 m<sup>2</sup>, HWB 38  
Hr. Glaser **050 450-570**



**3571 Gars am Kamp,**  
Villa mit Traumblick ins Kamptal, HWB 70  
Hr. Drlo **0676/381 87 79**



**1130 Wien,**  
Terrassenraum, 140 m<sup>2</sup> Wfl., 4 ZI, HWB 38  
Fr. Dmitrieva **050 450-565**



**1100 Wien,**  
87m<sup>2</sup> sanierte 3 ZI Wohnung, HWB 95  
Hr. Dr. Zedtwitz **050/450-557**



**1050 Wien,**  
161 m<sup>2</sup> Wfl., Terrassenwohnung, HWB 75  
Fr. Dmitrieva **050 450-565**



**1210 Wien,**  
Mietraum an der Alten Donau, HWB 57  
Fr. Zauder **050/450-530**

Wer garantiert Ihnen den besten Preis für Ihre Immobilie?

**GUTSCHEIN**  
Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie

Die Immobilienfachberater der IMMO-CONTRACT haben die Marktkenntnis und den regionalen Überblick, um den Wert Ihrer Liegenschaft zu ermitteln. Diese Leistung ist für Sie mit diesem Gutschein **kostenlos.**

Nutzen Sie die Gelegenheit!



**3424 Zeiselmauer,**  
Grundstück im Ortszentrum, 598m<sup>2</sup> Gfl.  
Fr. Mag. Grün **050/450-577**



**7212 Forchtenstein,**  
Einfamilienhaus, BJ 2017, 138m<sup>2</sup> Wfl., HWB 38  
Hr. Szöke **050 450-651**



**1190 Wien,**  
Klein aber mein am Hackenberg, HWB 43  
Fr. Mag. Grün **050/450-577**



**Aus der Region für die Region,  
wir sind für Sie da!**

**IMMO-CONTRACT**  
VERTRAUEN VERBINDET

**WIR BRINGEN IHRE IMMOBILIE  
ZUM ERBLÜHEN!**  
1010 Wien, Landesgerichtsstraße 6  
**050/450-0**



Mag. Raimund Hackl, M.A.  
Immobilienmakler  
Hausverwalter  
Zertifizierter Energieberater

**Schrofenweg 2 TOP 3**  
**6471 Arzl im Pitztal**  
**+43 5412 930 80**  
**office@hackl-immobilien.at**

**Imst**



**Apartmenthaus mit 4 Wohnungen** und einer Wohnfläche von ca. 339 m<sup>2</sup>.  
Schöne Balkone, ein großzügiger Garten mit Terrasse und sehr sonnig und im Grünen gelegen. Top Lage in unmittelbarer Nähe zum Skigebiet.  
HWB in Arbeit  
• Grundstücksfläche: ca. 1.023 m<sup>2</sup>  
**Kaufpreis auf Anfrage**  
■ raimund@hackl-immobilien.at

**Sölden**



**Appartementhaus mit 5 Wohneinheiten** zwischen ca. 52 m<sup>2</sup> und 121 m<sup>2</sup> inkl. Wellnessoase. Terrassen, Balkone, Garage und weitere Außenabstellplätze.  
Traumhafter Blick auf die Ötztaler Bergwelt! HWB in Arbeit  
• Grundstück ca. 637 m<sup>2</sup>  
• Wohnfläche ca. 439,94 m<sup>2</sup>  
**Kaufpreis € 2.350.000,-**  
■ raimund@hackl-immobilien.at

**Reutte**



**Fachwerkvilla mit besonderem Flair** inkl. großer Garage, Carport und weiteren Parkmöglichkeiten sowie einem großzügigen Garten.  
HWB in Arbeit  
• Grundstück ca. 840 m<sup>2</sup>  
• Wohnfläche ca. 160-180 m<sup>2</sup>  
**Kaufpreis auf Anfrage**  
■ isolde@hackl-immobilien.at

**Schmirn**



**Exklusives und charmantes Appartementhaus** mit insgesamt 14 Schlafzimmern und uriger Zirbenstube in TOP Zustand. Arbeiten und wohnen unter einem Dach! HWB in Arbeit  
• Grundstück ca. 832 m<sup>2</sup>  
• Wohnfläche ca. 470 m<sup>2</sup>  
**Kaufpreis € 980.000,-**  
■ elfriede@hackl-immobilien.at

**VERTRAUEN SIE AUF IHREN MAKLER VOR ORT!**

**www.hackl-immobilien.at**



**Baugründe in Krk**

**Baugründe in 1. Meerreihe.** Planung für 6 luxuriöse Haushälften und 1 Apartmenthaus mit 4 Wohnungen alle mit herrlichem unverbautem Meerblick in VRBNIK. Nur 5 Autostunden von Wien, (3,3 h von Graz), nah zum Airport Rijeka. **Obj. 8530**



**Rarität bei Split**

**8 Traumresidenzen** (auch einzeln zu kaufen AB 1,040 Mio.) mit Pool. IN 1,5H URLAUB AM KRISTALLKLAREN KROATISCHEN MEER MACHEN! Beste Geldanlage mit 4,85% steigbarem Anfangsertrag und vielen Steuervorteilen. **Obj. 8477**



**Althietzing**

**BIETERVERFAHREN**, Absolute RARITÄT, ren. bedürftige, ausbaubare Biedermeiervilla mit separatem Baugrund, Bauklasse I, ca. 538 qm erzielbarer Wfl. Erleben Sie sich am schönen Weitblick im Ganzen. € 5,29 Mio oder geteilt zu kaufen. **Obj. 8504**



**Krk**

**SCHNÄPPCHEN - KRK** 11.000 qm Traumgrundstück. 1. Reihe am kristallklaren Meer ohne Nachbarn mit Plänen für eine Beachbar. Nur 5 Autostunden von Wien -auch Beteiligung ab € 200.000,- am Development. **Obj. 7550**

**Dr. Koch Traumrealitäten: Tel.: +43 (0)1 479 15 58 • E-Mail: kochreal@kochreal.at • www.kochreal.at**

**Wien's Top City-Refugien**



1190 Wien, Sieveringer Straße



kretschy@raiffeisen-immobilien.at

**City-Penthouse**

Beim Kunsthaus Hundertwasser  
in 1030 Wien



steuerer@raiffeisen-immobilien.at

**Meine Josefstadt**

Wohnen mit Weitblick  
in 1080 Wien



pail@raiffeisen-immobilien.at

**Exklusiver Verkauf:**

Real- Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH  
Tel. +43 50 6596 5952



Zu Hause, wo Sie es sind.

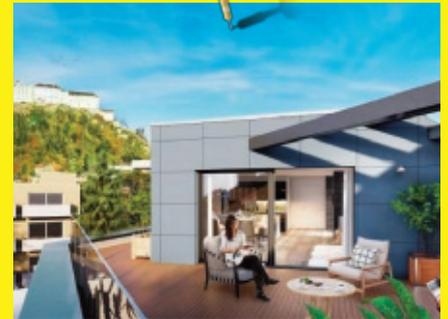
**Raiffeisen  
Immobilien**



**1190 Wien - Green Living - Amalergasse**  
Penthouse/Maisonette, 5 Zimmer, ca. 255 m<sup>2</sup> Wfl., südseitige große Terrasse/Balkon mit ca. 41 m<sup>2</sup>, HWB 31, Personenaufzug, Autolift vorhanden, KP € 4.682.000,- zzgl. 2 Tiefgaragenplätze € 137.918,-  
**Raiffeisen Immobilien Vermittlung**  
Fr. Karin Plesiutchnig, 0664/60 517 517 63



**„Premiumlage“ Herrengasse**  
– **beste Adresse in Graz**  
ca. 88 m<sup>2</sup> Nfl., Geschäftsfläche in repräsentativer Top-Innenstadtlage für innovative Unternehmer. HWB 114, mtl. Miete auf Anfrage  
**Raiffeisen Immobilien Steiermark**  
Hr. Michael Pontasch-Hörzer, 0664/534 54 95  
michael.pontasch-hoerzer@rlbstmk.at



**Salzburg – Altstadtnehe - Penthouse**  
Neubau, ca. 110 m<sup>2</sup> Wfl., ca. 129 m<sup>2</sup> Terrasse, elegante Ausstattung, Designerqualität, barrierefrei, HWB 32, 2 TG-Stellplätze, Bezug voraussichtlich Ende 2022, KP € 1.608.080,-  
**Raiffeisen Immobilien Salzburg**  
Fr. Diana Aleksic, 0662/8886-14226  
immobilien@rvs.at



**1080 Wien – Meine Josefstadt - Oliva**  
Schlüsselfertige Dachterrassenwohnung, 3 Zimmer in klassischer Topausstattung, ca. 107 m<sup>2</sup> Wnfl. zzgl. ca. 50 m<sup>2</sup> Terrassen, Sofortbezug, HWB 36, KP € 1.460.000,-  
**Raiffeisen Immobilien Wien**  
Fr. Mag. Anna Steurer, 0676/81418045  
steurer@raiffeisen-immobilien.at



**Raiffeisen  
Immobilien**



Ganz bei Ihnen

Wohnung besichtigen  
von zuhause aus?  
Das schau ich mir an!

Mit den 360° Online  
Besichtigungstouren von  
Raiffeisen Immobilien.

raiffeisen-immobilien.at



**1080 Wien – Meine Josefstadt - Malva**  
Schlüsselfertige Dachterrassenwohnung, 5 Zimmer in klassischer Topausstattung, ca. 190 m<sup>2</sup> Wnfl. zzgl. ca. 37 m<sup>2</sup> Terrassen, Sofortbezug, HWB 36, KP € 2.400.000,-  
**Raiffeisen Immobilien Wien**  
Hr. Dominik Pail, M.A., 0676/8141 25955  
pail@raiffeisen-immobilien.at

raiffeisen-immobilien.at

**RUDI DRÄXLER**  
**IMMOBILIENBERATUNG**

**RIED AM RIEDERBERG – GEPFLEGTE  
 DOPPELHAUSHÄLFTE IN SONNIGER GRÜNLAGE**



**Wohnfläche: 129 m², Garten: 161 m², HWB 24**  
 BJ 2015, Niedrigenergiehaus in Ziegelmassiv, 4 Zimmer,  
 Bad, 2 WC, Wohn-Esszimmer mit Ausgang auf Süd-Terrasse  
 und in den Garten, Balkon, ebener Garten, Abstellplatz

**€ 450.000,-**

Karin Hanika, 0664/39 40 880  
 mehr als 150 Objekte auf [www.haus-haus.at](http://www.haus-haus.at)

**Landwirtschaftliches Anwesen**  
 mitten im Mostviertel. Alleinlage 32ha mit Ötscherblick



Die Grundfläche teilt sich in ca. 10 ha als Wald u. ca. 22 ha Grünland.  
 Das Wohnhaus verfügt über 310 m², im Obergeschoss befindet sich eine  
 eigene Wohneinheit mit ca. 50 m² die auch über eine zu errichtende Au-  
 ßenstiege getrennt von außen begehbar wäre. Es gibt zwei Stallbereiche,  
 Laufstall, sämtliche Stallnebenräume, Mistplatz, 2 Senkgruben,  
 1 Schwemmgrube (Laufstall) und ein Fahrsilo sind vorhanden.  
 Videotour über das Anwesen: <https://youtu.be/3KcwPkX1EeE>  
**Kaufpreis: EUR 1.360.000,-**

**FZI Real GmbH • Tel.: +43 1 952 61 69 02**  
**Mobil: +43 664 911 73 30 • klaus.zehetner@fzi.at • www.fzi.at**

**Moderne „Landvilla“**  
**in Raabs/Thaya – Waldviertel**  
 am Sonnenhang“ (Ost-Süd-West) – mit Aussichtslage/Schlossblick



Das Objekt bietet: ca. 550 m² an Nutzflächen in 2 Geschoßen  
 davon ca. 400 m² an Wohnflächen/Topzustand und ca. 150 m²  
 an Lager-Heizungs-, Geräte- und Kellerräume.  
 Die gesamte Grundfläche beträgt ca. 2.300 m²  
 Kaufpreis: € 490.000,-

**Dir. Gottfried Dalinger, Bank- und Immobilienkaufmann**  
 Tel.: 0664/28 20 151 • E-Mail: [gottfried.dalinger@a1.net](mailto:gottfried.dalinger@a1.net)



Herrschaftliche, repräsentative **JAHRHUNDERTWENDEVILLA** mit 3.000  
 m² Parkgarten in sonniger Wienerwaldlage, 390 m² Wfl.,  
 stilvoll und hochwertig ausgestattet, HWB 253, Doppelgarage, Pellets-  
 Zentralheizung,

**€ 1.600.000,- Obj. 2308**

**IMMOBILIEN MÖRTL** Gebr. mbH  
**Tel. 02772 - 541 60**  
**[www.immobilien-moertl.at](http://www.immobilien-moertl.at)**

**IMMOBILIEN STANZEL & CO GmbH**  
**Stanzel & CO Immobilien**  
 seit 1965 ein Begriff für Qualitätsimmobilien +43 1 533 43 05 • [office@stanzel.at](mailto:office@stanzel.at) • [www.stanzel.at](http://www.stanzel.at)

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE ZAHLREICHEN VORMERKKUNDEN IN 1010 WIEN BZW.  
 ZENTRUMSNAHE APARTMENTS ZU KAUFEN. WENN SIE ÜBERLEGEN IHRE IMMOBILIEN  
 ZU VERKAUFEN, WÜRDEN WIR UNS ÜBER IHRE KONTAKTAUFNAHME FREUEN!**



**ERFOLGREICH VERKAUFT**

**1010 WIEN –  
 TERRASSENDACHAUSBAU IN  
 REPRÄSENTATIVEM STIHAUS**

Sonnige 140 m² plus 33 m²  
 Südterrasse in einer Ebene  
 und 54 m² Weinkeller



PREMIUM LIVING   
Real Estate by Falkensteiner



**FALKENSTEINER**  
RESIDENCES SENIA

*Welcome Home!*

## Eine zweite Heimat am Mittelmeer

**Ankommen, auspacken, wohlfühlen.**

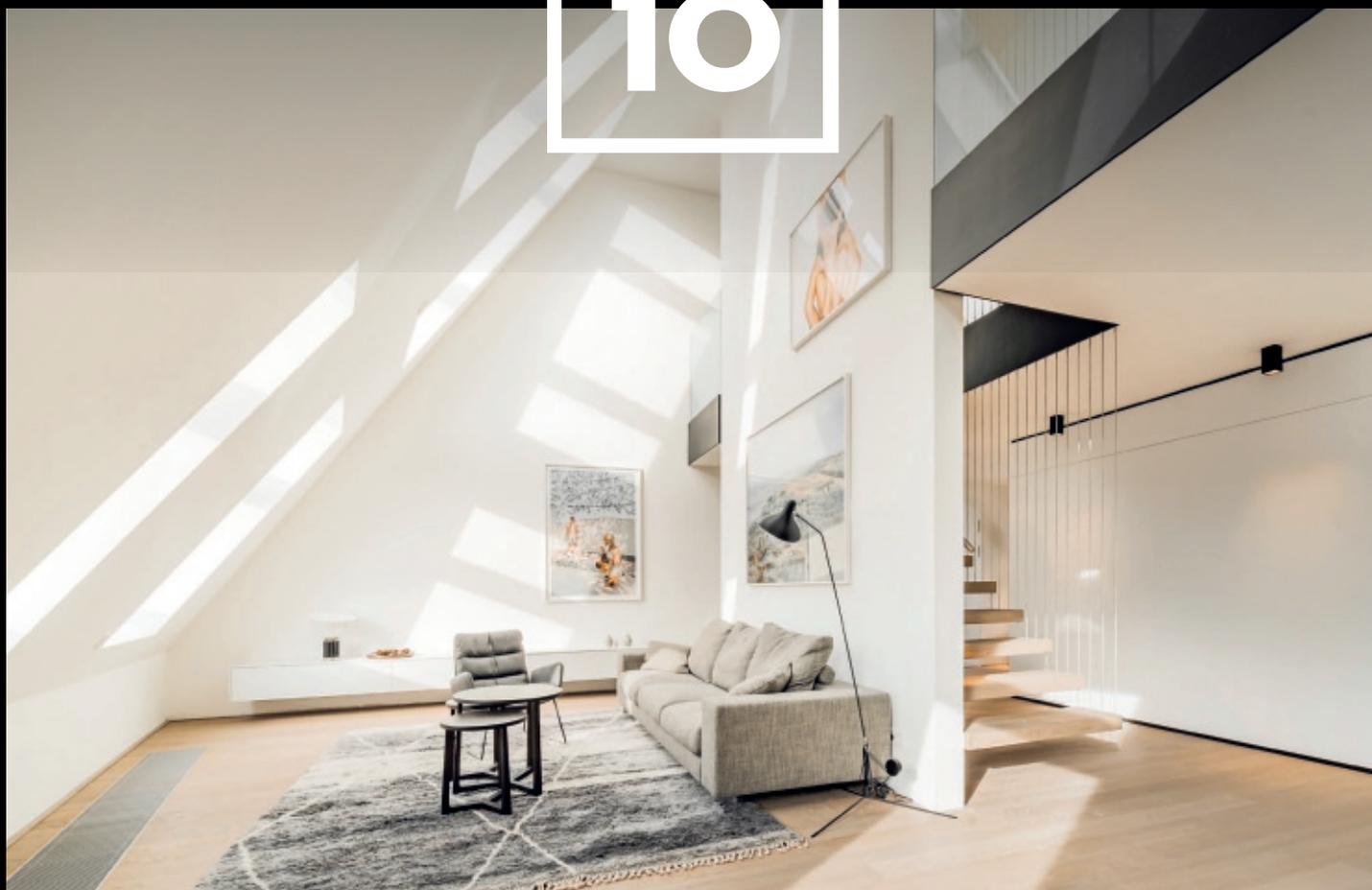
Aufwachen im eigenen exklusiven Apartment in Punta Skala, einem der schönsten Plätze Kroatiens. PREMIUM LIVING by Falkensteiner ist ein Immobilienkonzept mit innovativer Architektur in Top-Lagen, luxuriöser Vollausstattung, Investitionssicherheit und Renditemöglichkeit durch Rückvermietung. Besitzer eines Falkensteiner Apartments genießen den Service eines Luxushotels und die Infrastruktur eines Premium-Resorts.



**KONTAKT**

sales@fmtg.com  
premiumliving.com/residences-senia

**No 10**



# Erstklassig eingerichtet.

BEZUGSFERTIGE DG WOHNUNG IM EIGENTUM  
240 M<sup>2</sup> WOHNFLÄCHE · 50 M<sup>2</sup> TERRASSE

DOORMAN · HAUSEIGENER SALON · GYM  
RENNGASSE 10, 1010 WIEN



JP IMMOBILIEN

VERMARKTUNG DURCH JP IMMOBILIEN  
+43 1 596 60 20

[www.No10.AT](http://www.No10.AT)

# Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?



## Zu welchem Preis?

Sollten Sie überlegen, Ihre Immobilie zu verkaufen, dann ist aktuell aufgrund der Marktsituation ein sehr guter Zeitpunkt dafür. Meistens stellt die Verkaufentscheidung Immobilienbesitzer aber vor einige offene Fragen. Die Immobilien-Experten von **RE/MAX** bieten jetzt österreichweit eine **kostenlose Marktwerteinschätzung** Ihrer Immobilie.

Was ist meine Immobilie wert und welchen Preis könnte ich in meiner Region dafür erzielen? Diese Fragen stellen sich unweigerlich gleich zu Beginn eines geplanten Verkaufes. Der Wert einer Immobilie resultiert aber nicht daraus, was sie beim Bau oder Kauf einmal gekostet hat, sondern vor allem daraus, was potenzielle Käufer im Moment dafür bezahlen

würden. Deshalb stehen Ihnen für Fragen rund um die Bewertung und den Verkauf Ihrer Immobilie, österreichweit die Expertinnen und Experten in den RE/MAX Büros gerne zur Verfügung. Bis 31. Mai haben Sie die Möglichkeit, eine kostenlose Marktwerteinschätzung für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke in Anspruch zu nehmen.

Alle Informationen dazu finden Sie unter [www.remax.at](http://www.remax.at)

Kostenlose **Marktwerteinschätzung\***

auf [remax.at](http://remax.at)

\*Angebot gültig bis 31. Mai 2021. Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500m<sup>2</sup>. Bei allen teilnehmenden RE/MAX-Franchisepartnern. RE/MAX Austria, IF Immobilien Franchising GmbH

1180 Wien, Wohnungen

[remax.at/1609-39200](http://remax.at/1609-39200)



Neubau Luxus-Wohnungen in Wien Währing

Fertigstellung ca. Herbst 2021, 3 Wohnungen noch verfügbar: 1 Gartenwohnung mit ca. 73 m<sup>2</sup>, 2 Wohnungen mit Balkon und jew. ca. 94 m<sup>2</sup>, KP: ab € 850.000,- HWB 32/B

Larissa Abramov, RE/MAX First

0699/126 754 64

2380 Perchtoldsdorf, Haus

[remax.at/1609-38839](http://remax.at/1609-38839)



Große Stilvilla mit traumhaftem Garten

Toplage, herrlicher Ausblick, Wfl. ca. 240 m<sup>2</sup>, Nfl. ca. 400 m<sup>2</sup>, Gfl. ca. 712 m<sup>2</sup>, ausbaubarer Dachboden ca. 100 m<sup>2</sup>, Garage, Wellnessbereich, kl. Indoorpool KP: € 1,59 Mio, HWB: 126/D

Irene Mattes-Grinaphidis, RE/MAX First

0676/521 32 78

# RE/MAX



Neue Traumimmobilien 24 h früher am Handy finden!

## Attersee | Salzkammergut: Baubeginn für ein zukunftsweisendes Projekt Die St. Georgs Galerien in St. Georgen im Attergau

Im Herzen von St. Georgen entsteht ein Lebenszentrum mit vielen Möglichkeiten: ein Marktplatz mit Lebensmittelmarkt, diverse Kleinshops, ein Restaurant sowie mehrere öffentliche und private Bürobereiche. 42 sehr gut ausgestattete Wohnungen in den Obergeschossen sind alle südlich zum verkehrsberuhigten Bereich ausgerichtet. Von diesen Wohnungen ist die Infrastruktur perfekt fußläufig erreichbar, ob Schulen, Kulinarik & Kultur, öffentliche Ämter, Geschäfte oder öffentliche Verkehrsmittel.

Mit der Lokalbahn oder dem Rad in 15 Min. erreichbar: Der Attersee mit Yachtclubs, Strandbädern uvm. Die Seenlandschaft rund um den Attersee ist riesig und weltbekannt. In 5 Min sind Sie auf der A1, die Sie in 40 Min nach Linz und 30 Min. nach Salzburg bringt.

Von 2- & 3-Zimmerwohnungen bis zu großzügigen Dachterrassenwohnungen und Penthouses sind für Wohnungssuchende viele verschiedene

attraktive Lösungen verfügbar. Die großzügigen Terrassen bieten sonnige Freiflächen, die Ausstattung macht Wohnen zum Wohnerlebnis, übergroße Raumhöhen bieten den Bewohnern leistbaren Wohnraum im Zentrum von St. Georgen unweit der Seengemeinden. Von der ruhig gelegenen Wohnung ins belebte Zentrum gelangen Sie mit dem Lift und ohne Auto, das in der geschützten Tiefgarage verbleibt.

Der Bauherr, die erfahrene Erlinger Immobilien GMBH, hat hier den Nerv der Nachfrage genau getroffen. Leistbar und qualitativ sehr hochwertig wohnen in einer der schönsten Regionen des Salzkammerguts, logistisch perfekt an die Ballungszentren angebunden, bietet dieses Projekt für viele Wohnungssuchende genau das Richtige.

Auf der Homepage [www.sanktgeorgsgalerien.at](http://www.sanktgeorgsgalerien.at) werden Sie die wichtigsten Infos über das einzigartige Projekt finden.



Im Bild: Visualisierung der Wohnungen

Verkaufsinfos:

**Zeit am See.at**

**ZEITAMSEE.AT IMMOBILIEN SALZKAMMERGUT**

HERR WOLF TEJA STEINLEITHNER | +43 650 766 8000 | [WWW.SANKTGEORGSGALERIEN.AT](http://WWW.SANKTGEORGSGALERIEN.AT)

HWB = 39 kWh/m<sup>2</sup>a Bauteil 4 - HWB = 41 kWh/m<sup>2</sup>a Bauteil 3



### Stanzel & CO Immobilien

seit 1965 ein Begriff für Qualitätsimmobilien

+43 1 533 43 05 • [office@stanzel.at](mailto:office@stanzel.at) • [www.stanzel.at](http://www.stanzel.at)

#### 1190 WIEN – SONNENDURCHFLUTETES RENOVIERTES APARTMENT MIT GARTENBENUTZUNG



Helle zentral begehbare 2 Zimmer - Vorzimmer, Wohn- esszimmer, neue moderne Küche, Schlafzimmer, modernes Badezimmer, WC, Kellerabteil, schöner Garten zur Benutzung, HWB 205

**Bruttomiete: € 622,-**  
inkl. HMZ: € 480,47, BK: € 84,98, MwSt: € 56,55

#### 2103 LANGENZERSDORF SONNIGER EIGENGRUND IN KLEINGARTENANLAGE



Sonniger 668 m<sup>2</sup> Eigengrund mit 2 Häusern, 2 zusammengelegte Parzellen, Verbaubarkeit je Parzelle

37 m<sup>2</sup>, Wasser, Kanal und Stromanschluss sind am Grund, der sehr schöne Garten ist wunderschön bepflanzt

**Kaufpreis: € 370.000,- ALLEINAUFTRAG**

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist eine Herzensangelegenheit für uns.



**1030 Wien:** GEUSAUGASSE: Atrium in ehemaliger Buchbinderei!  
327 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Innenhofterrasse, Garage inklusivel

HWB-56,13, fCEE-1,10  
Objektnummer: 3721 / [www.loftartwien](http://www.loftartwien)



**1030 Wien:** ROCHUSMARKT-NÄHE: Dachterrassenloft-Maisonette.  
275 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 2 Terrassen, Garage inklusivel  
Fertigstellung nach eigenen Wünschen.

HWB-56,13, fCEE-1,10  
Objektnummer: 3737 / [www.loftartwien](http://www.loftartwien)



**1030 Wien:** ROCHUSMARKT-NÄHE: Außergewöhnliches Single-Loft in ehemaliger Buchbinderei!  
106 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Balkon, hochwertige Küche, Garage, absolute Ruhelage, bezaubernder Blick.

HWB-56,13, fCEE-1,10  
Objektnummer: 4019 / [www.loftartwien](http://www.loftartwien)



**1090 Wien:** PALAIS LIECHTENSTEIN: Fantastischer Parkblick aus wunderschöner Terrassenwohnung.  
248 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 2 große Terrassen, Sauna, Garage, klimatisierter Weinkeller.

HWB-183,27, fCEE-2,41  
Objektnummer: 3702



### 1060 Wien: Außergewöhnliche Designer-Wohnung!

Alles, außer gewöhnlich – „no ordinary apartment“  
270 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 3,35 Meter hohe Räume, zwei miteinander verbundene Wohneinheiten – durchgestylt bis ins kleinste Detail. Purer Luxus, der durch das Interior bescheiden wirkt und wiederum glänzt in seiner Gesamtheit.

HWB-94,60, fCEE-2,54  
Objektnummer: 4016



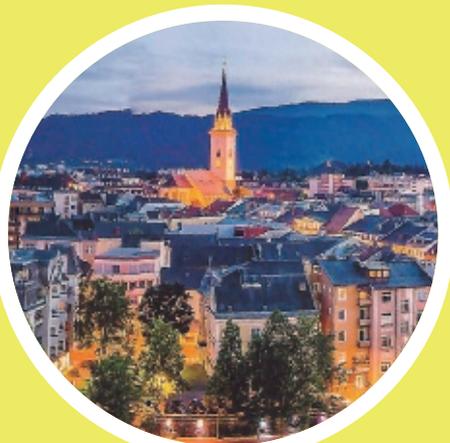
**2020 Niederösterreich:** HOLLABRUNN-NÄHE: Extravagante, moderne Zweifamilien-Villa.  
ca. 284 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 8 Zimmer, 970 m<sup>2</sup> Grundstück, Schwimmbad, 3 Garagen.

HWB-41,80, fCEE-0,77  
Objektnummer: 4003

Birleitner Immobilien GmbH  
Castellezgassee 36-38, 1020 Wien  
T: 01/ 212 25 50 - [www.birleitner-immobilien.at](http://www.birleitner-immobilien.at)

# WIRTSCHAFTS STANDORT *Villach*

WIR L(I)EBEN VISION



Gelegenheitskauf – Altbewährtes generationsübergreifendes  
Geschäftshaus in der Fußgängerzone von Villach  
Kauf oder Miete preiswert!  
HWB i. A. NFL. 800m<sup>2</sup>

ASB-Immo • 0664/3910834  
hw@asb-immo.at • www.asb-immo.at



**Stanzel & CO Immobilien**

seit 1965 ein Begriff für Qualitätsimmobilien  
+43 1 533 43 05 • office@stanzel.at • www.stanzel.at

## 1070 WIEN – SPITTELBERG UNBEFRISTETES BÜRO IN SCHÖNEM BIEDERMEIERHAUS



Renovierte 110m<sup>2</sup> im Erdgeschoss, zentrale Ruhelage,  
Vorzimmer, Empfangsbereich,  
3 Büroräume, Teeküche, Abstellraum, 2 WC, HWB 243

**Bruttomiete: € 1.980,- inkl. HMZ: € 1.650,-, MwSt: € 330,-**  
In der Miete sind die Betriebskosten, Heizung,  
Strom & Wasser inkludiert



Ausstellungsflächen

Produktions- und  
Lagerflächen

Werkstätten

Büros, Garagen



**Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung**

**GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien**

Info:  
**+43 (0)664/396 80 60**

**www.ghipark.at**

## ★ Nächster GEWINN-Realitätenmarkt

Anzeigenschluss: 15. April  
Erscheinungstermin: 5. Mai 2021

Information: 01/521 24 11 • m.salcher@gewinn.com • www.gewinn.com



Ihr neuer Standort  
in St. Veit an der Glan

**ORAG**  
Immobilien | WEST



An der Einfahrtsstraße nach St. Veit an der Glan, von Klagenfurt kommend, liegt die zur Vermittlung stehende Immobilie. Das Objekt besteht aus mehreren Grundstücken mit insgesamt 8.955 m<sup>2</sup> (davon 2.044 m<sup>2</sup> Bauerwartungsland).

Das Objekt wurde bis vor kurzem als Autohaus/Niederlassung einer renommierten inländischen Vertriebsorganisation genutzt. Die gesamte diesbezüglich notwendige Infrastruktur ist nach wie vor vorhanden, was eine weitere Verwendung als Autohaus ermöglicht.

Aufgrund des Bebauungsplanes ist jede andere Verwendung im Rahmen der Flächenwidmung, Bauland- Gemischtes Baugebiet bzw. Bauland- Gewerbegebiet möglich.

Für nähere Informationen steht Ihnen sehr gerne

Mag. (FH) Christoph Oßberger, E-Mail: [ossberger@oerag.at](mailto:ossberger@oerag.at), Telefon: 0664/889 62 116 zur Verfügung.

## Fachleute empfehlen: Fachmärkte.

- An etablierten Handelsstandorten in ganz Österreich
- Kündigungserzichte, bonitätsstarke Mieter
- Ab 500 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Bis zu 7,5% Rendite p.a.
- Ab 400.000 EUR

Immobilieninvestments mit attraktiven Renditen und maximaler Sicherheit.

[www.arnold.immobilien](http://www.arnold.immobilien)

Kontakt: +43 1 513 01 52  
[office@arnold.immobilien](mailto:office@arnold.immobilien)

**arnold**  
IMMOBILIEN



 **YOUR OFFICE**  
Managed Business Services

Smart Spaces  
**Die beste Antwort  
auf unsichere Zeiten**

voll flexible Büros | all inclusive | ohne Bindung

[www.youroffice.at](http://www.youroffice.at)



Geht der Verkäufer in Pension, kann er von Halbsatzbegünstigung profitieren – und zahlt so weniger Einkommensteuer

Gerade jetzt finden viele Unternehmensverkäufe statt:

# Steueroptimal Unternehmen (ver-)kaufen

Unternehmensverkäufe stehen gerade auch in Corona-Zeiten auf der Tagesordnung. Doch steuerliche Aspekte werden bei der Planung leider oft übersehen.

VON CHRISTOPH SCHIMMER \*

**B**ei Klein- und Mittelunternehmen zeigt sich aktuell ein ausgesprochen starkes Transaktionsaufkommen. Erfreulicherweise besteht nicht nur auf Verkäufer-, sondern auch auf Käuferseite ein solides Interesse. Zu beobachten ist aber auch, dass Transparenzgedanken sowie die Absicherung der Bonität des Vertragspartners in der aktuellen Beratungspraxis im Vordergrund stehen.

Verstärkt wird auch der Wunsch geäußert, die Transaktion steuerrechtlich möglichst effizient und optimiert abzuwickeln. Die österreichische Rechtslage ist schließlich komplex und birgt so manche Falle. Ob der Verkauf eines Unternehmens aus strategischen Gründen erfolgt oder aus Anlass der Pensionierung – wichtig ist, dass die Transaktion auch aus steuerrechtlicher Sicht gut geplant ist.

Aus Sicht des Käufers empfiehlt es sich, neben einer allgemeinen Legal Due Diligence unter Beiziehung eines Steuerexperten auch eine Tax Due Di-

ligence durchzuführen, um allfällige Steuerrisiken beim Zielunternehmen frühzeitig zu erkennen. Ebenso kann ein Steuerexperte dem Käufer Möglichkeiten aufzeigen, das neu erworbene Unternehmen steueroptimal zu strukturieren (z. B. durch Aufnahme in eine Unternehmensgruppe).

Die wesentlichsten steuerrechtlichen Überlegungen, die im Hinblick auf die Transaktion an sich anzustellen sind, sind jedenfalls die Folgenden.

## Asset oder Share Deal?

Der Verkauf und die Übertragung von Unternehmen kann durch einen sogenannten Asset Deal oder Share Deal erfolgen. Kurz zusammengefasst unterscheiden sich diese wie folgt:

- Beim Asset Deal, auch direkter Unternehmenserwerb genannt, ist das Unternehmen selbst (also die zum Unternehmen gehörenden Aktiva und Passiva inklusive aller Rechte, Kundenstock etc.) Gegenstand der Transaktion. Während der Verkauf zwar in einer Vertragsurkunde (Unterneh-

menskaufvertrag) abgeschlossen werden kann, muss für die Übertragung der Vermögensgegenstände der jeweilige Übertragungsakt eingehalten werden, damit das Eigentum auf den Käufer übergeht. Im Einzelnen besteht eine Vielzahl von Sondervorschriften, die zu beachten sind.

- Beim Share Deal wird nicht das Unternehmen selbst, sondern Anteile an einer Gesellschaft (z. B. GmbH), die das Unternehmen betreibt (Zielgesellschaft), erworben. Da hier „nur“ der Unternehmensträger und nicht das Unternehmen selbst erworben wird, wird diese Erwerbsform auch als mittelbarer Unternehmenserwerb bezeichnet. Zu beachten ist, dass die Übertragung von GmbH-Anteilen notariatsaktpflichtig ist.

Die steuerlichen Rechtsfolgen des Unternehmensverkaufs hängen nicht nur von der Form der Unternehmensübertragung (also Asset oder Share Deal) ab, sondern auch von der Art und Beschaffenheit des jeweiligen Unternehmens, von den beteiligten Personen (Käufer und Verkäufer) und von der Kaufpreisstrukturierung.

Auch ob es sich bei Käufer und Verkäufer um natürliche Personen oder beispielsweise Kapitalgesellschaften (GmbH oder AG) handelt, ob ▶

die Transaktion im Inland erfolgt oder grenzüberschreitend ist, beeinflusst die steuerlichen Rechtsfolgen.

## 1 Fall: Natürliche Person verkauft per Asset Deal

Natürliche Personen unterliegen in Österreich der Einkommensteuer (ESt). Verkauft eine natürliche Person einen Betrieb, Teilbetrieb bzw. einen Mitunternehmeranteil an einer Personengesellschaft, so unterliegt sie mit einem daraus erzielten Gewinn der ESt.

Der steuerpflichtige Gewinn aus der Veräußerung ist entweder auf Grundlage der sogenannten Netto-Methode (Vergleich des Kaufpreises mit dem Eigenkapital) oder nach der Brutto-Methode (Vergleich der übernommenen Aktiva mit dem Kaufpreis zuzüglich Verbindlichkeiten) zu ermitteln. Ein Gewinn aus der Veräußerung des Unternehmens unterliegt grundsätzlich dem progressiven ESt-Tarif (bis zu 50 Prozent bzw. 55 Prozent). Ausgenommen davon ist sonderbesteuertes Vermögen (Wertpapiere, Gesellschaftsanteile, Immobilien), die eigens herauszurechnen und gesondert zu besteuern sind.

Da es durch den Verkauf eines Unternehmens in der Regel schlagartig zur einkommensteuerpflichtigen Aufdeckung stiller Reserven kommt, sieht das Gesetz unterschiedliche Möglichkeiten zur Abmilderung dieses Effekts vor. Schließlich haben sich die nun steuerpflichtigen Reserven oftmals über einen langen Zeitraum gebildet, sodass eine sofortige Steuerpflicht eine besondere Härte für den Verkäufer darstellen kann. Die vom Gesetzgeber vorgesehenen Begünstigungsmöglichkeiten sind jeweils an bestimmte Voraussetzungen geknüpft und wirken sich unterschiedlich aus. Die Optionen sind:

- Ein Freibetrag von bis zu 7.300 Euro;
- eine Progressionsermäßigung (Halbsatzbegünstigung) für erzwungene Betriebsveräußerungen. Neben dem Pensionsfall kann dies bei Erwerbsunfähigkeit oder Tod der Fall sein;



- eine Verteilungsbegünstigung, bei der der Veräußerungsgewinn auf drei Jahre verteilt wird.

### Abschreibungspotenzial bei Asset Deal

Während beim Verkäufer die stillen Reserven steuerpflichtig aufgedeckt werden, aktiviert der Käufer das übernommene Vermögen inklusive der aufgedeckten stillen Reserven. Im Vergleich zu einem Share Deal kann der Asset Deal für den Käufer daher den Vorteil haben, dass durch die Aktivierung des Vermögens das Abschreibungspotenzial erhöht wird.

**Ein Beispiel:** Im Unternehmensvermögen befindet sich eine Maschine, die beim Verkäufer einen steuerlichen Restbuchwert von 500 Euro hatte. Die Restnutzungsdauer beträgt fünf Jahre, die jährliche Abschreibung 100 Euro. Der Käufer führt nicht die steuerlichen Buchwerte des Verkäufers fort, sondern setzt die Maschine dem ihren Teilwert (Marktwert) entsprechenden Anteil des Gesamtkaufpreises an, in Höhe von 800 Euro. So beträgt die daraus resultierende Abschreibung für den Käufer nun jährlich 160 Euro.

Wird das Unternehmen hingegen im Rahmen eines Share Deals erworben, so ist das nicht möglich. Beim erworbenen Anteil an einer Kapitalgesellschaft handelt es sich schließlich

um nicht abnutzbares Anlagevermögen, welches keiner planmäßigen Abschreibung zugänglich ist. Das von der Gesellschaft gehaltene Vermögen wird von dieser mit den Buchwerten unverändert weitergeführt.

## 2 Fall: Natürliche Person verkauft per Share Deal

Mit dem Budgetbegleitgesetz 2011 wurde die Besteuerung von Kapitalvermögen im Privat- und im Betriebsvermögen von natürlichen Personen im Wesentlichen gleichgeschaltet. Die Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft unterliegt grundsätzlich einem besonderen Steuersatz von 27,5 Prozent, wobei sich die Bemessungsgrundlage aus der Differenz zwischen Anschaffungskosten und Veräußerungserlös ermittelt.

Wird allerdings aus der Veräußerung eines Kapitalanteils ein Verlust erzielt, so ist dieser im Privatvermögen nur unter sehr starken Restriktionen verwertbar. Etwas liberaler ist dies, wenn der Verlust im Betriebsvermögen erzielt wird.

Sowohl für im Privatvermögen als auch im Betriebsvermögen gehaltene Anteile an Kapitalgesellschaften gilt ein striktes Abzugsverbot für Kosten im Zusammenhang mit der Veräußerung. Dies umfasst beispielsweise Beratungskosten.



**Beim Asset Deal kann der Verkäufer stille Reserven aufdecken und so das Abschreibungspotenzial erhöhen, etwa bei Maschinen und Anlagen**

Hat das zu Verkauf stehende Unternehmen in der Vergangenheit Verluste erzielt, die zu Verlustvorträgen geführt haben, kann der Erwerb durch Share Deal für den Käufer vorteilhaft sein. Allfällige auf Ebene der Zielgesellschaft vorhandene Verlustvorträge bleiben grundsätzlich bestehen, sodass diese auch nach Durchführung der Transaktion mit erzielten Gewinnen ausgeglichen werden können.

Das gilt jedoch dann nicht, wenn der sogenannte Mantelkaufatbestand erfüllt ist. Damit soll verhindert werden, dass Gesellschaften als „leere Hüllen“ erworben werden, nur um zukünftig Verluste zu erwerben, die für eine neue Geschäftstätigkeit genutzt werden können. Ein Steuerexperte kann im Einzelfall Wege aufzeigen, mit denen eventuelle Verlustvorträge gewahrt bleiben können.

Da es sich bei der Geltendmachung von Verlustvorträgen um ein höchstpersönliches Recht handelt, kommt ein Übergang der Verlustvorträge auf den Käufer nach einem Asset Deal von vornherein nicht in Frage.

### **3 Fall: Verkäufer ist eine Kapitalgesellschaft**

Besondere steuerliche Fragen sind zu beachten, wenn eine Kapitalgesellschaft (GmbH oder AG) ein Unternehmen verkauft. Kapitalgesellschaften

unterliegen der Körperschaftsteuer. Im Unterschied zum Einkommensteuergesetz sieht das Körperschaftsteuergesetz eine lineare Besteuerung von Gewinnen mit einem Steuersatz von 25 Prozent vor. Wird der Gewinn einer Kapitalgesellschaft an eine natürliche Person als Gesellschafter ausgeschüttet, so fällt Kapitalertragsteuer (KESt) in Höhe von 27,5 Prozent an. Durchgerechnet (KöSt und KESt) ergibt dies eine Gesamtsteuerbelastung von 45,625 Prozent.

Veräußert eine inländische Kapitalgesellschaft eine ausländische Gesellschaft, so ist ein allfälliger Gewinn gänzlich von der KöSt befreit, wenn die ausländische Gesellschaft unter die sogenannte internationale Schachtelbefreiung fällt. Das ist der Fall, wenn die Verkäuferin im Umfang von zumindest zehn Prozent für zumindest ein Jahr an der Gesellschaft beteiligt war, es sich um keine niedrigbesteuerte Gesellschaft mit Passiveinkünften handelt und die Option zur Steuerwirksamkeit nicht ausgeübt wurde.

#### **Sonstiges: Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer**

Der Verkauf eines Unternehmens ist nicht nur aus ertragsteuerlicher Perspektive zu überlegen. Steuerliche Konsequenzen können sich insbesondere aus dem Umsatzsteuergesetz, dem Gebührengesetz und – so weit auch Immobilienvermögen übertragen wird – auch aus dem Grunderwerbsteuergesetz ergeben.

Anders als in anderen EU-Mitgliedstaaten geregelt, sieht das österreichische Umsatzsteuerrecht keine generelle Befreiung für die Veräußerung von Unternehmen in Form eines Asset Deals vor. Umsatzsteuerlich ist eine derartige Transaktion daher wie die Lieferung der einzelnen Unternehmensgegenstände zu behandeln. Das bedeutet, dass Steuerpflicht bzw. Steuerbefreiung sowie anzuwendender Steuersatz für jedes Asset im Einzelnen zu beurteilen sind.

Grundstücke, die mitverkauft werden, sind grundsätzlich unecht von der Umsatzsteuer befreit. Das bedeutet, dass der Umsatz zwar nicht der Umsatzsteuer unterliegt, damit zu-

sammenhängende Vorsteuern aber auch nicht geltend gemacht werden können. Wurden in der Vergangenheit Vorsteuern im Zusammenhang mit dem Grundstück geltend gemacht (z. B. durch Umbauten etc.), kann daher eine Vorsteuerkorrektur erforderlich sein. Um empfindliche Nachzahlungen zu verhindern, sollte mit einem Steuerexperten geklärt werden, ob es vorteilhafter ist, in die Umsatzsteuerpflicht zu optieren.

Werden im Rahmen eines Asset Deals auch Grundstücke übertragen, unterliegt dies der GrEST. In speziellen Fallkonstellationen kann ein Freibetrag geltend gemacht werden.

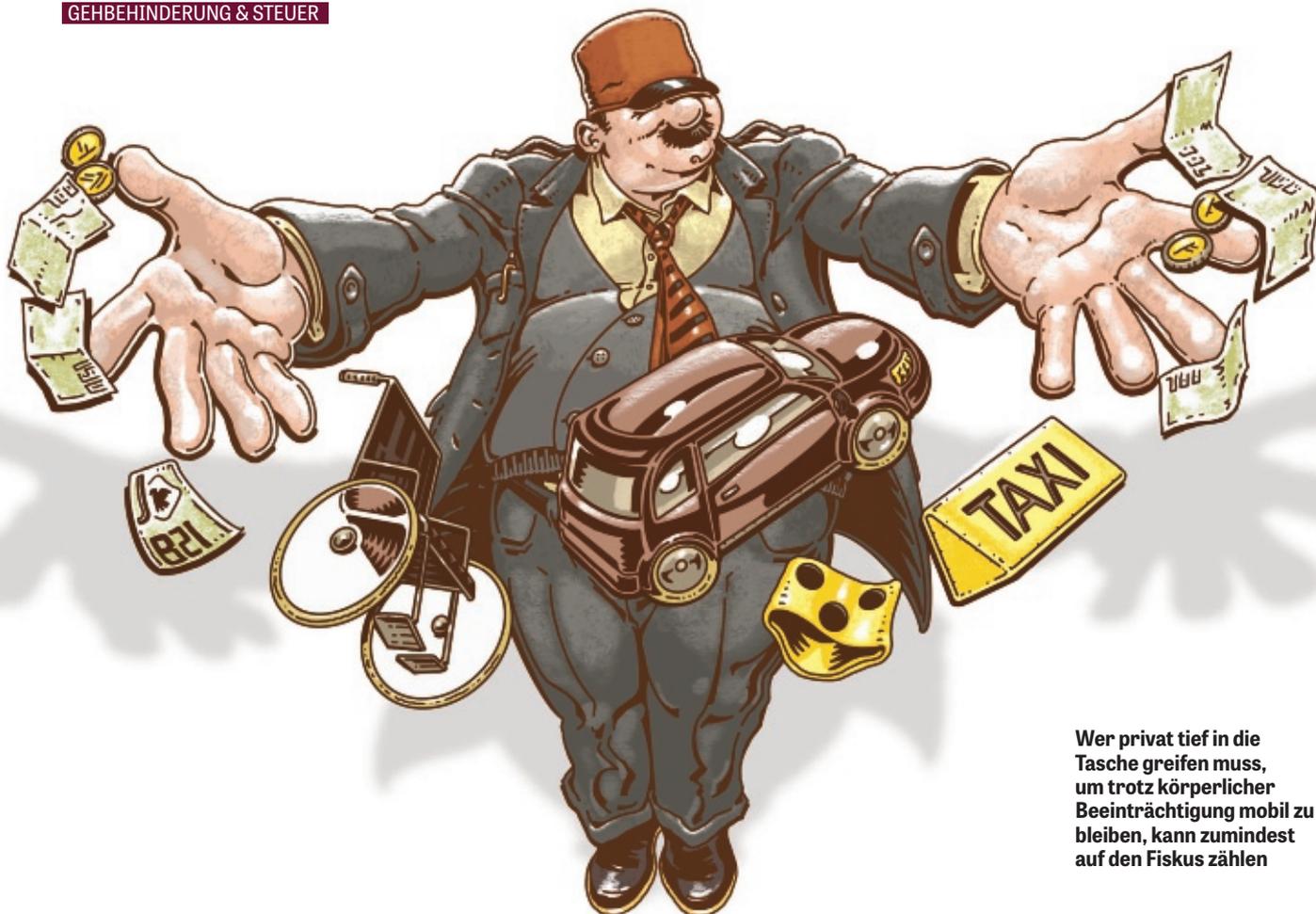
Erfolgt die Transaktion in Form eines Share Deals und ist die Zielgesellschaft Eigentümerin von inländischen Grundstücken, so kommt es bei Anteilsvereinigung (Vereinigung von mindestens 95 Prozent der Anteile in einer Hand) zum Anfall von GrEST.

Gegebenenfalls kann ein Steuerexperte legale Wege aufzeigen, um den Anfall von GrEST zu vermeiden. Zu denken wäre hier an den Erwerb durch zwei Gesellschafter, wobei jeder der beiden weniger als 95 Prozent an der Zielgesellschaft erwirbt; oder auch an einen nur mittelbaren Erwerb der grundstückshaltenden Gesellschaft durch Erwerb der Anteile an deren Gesellschaftern.

#### **Und Gebühren**

Der Verkauf eines Unternehmens kann auch Rechtsgeschäftsgebühren nach dem Gebührengesetz (GebG) auslösen, wenn über ein gebührenpflichtiges Geschäft eine Urkunde im Inland errichtet wird. Häufig kommt es bei M&A-Transaktionen zum Anfall der Zessionsgebühr (z. B. bei Übertragung von Forderungen, Immaterialgüterrechten) für Sicherungsgeschäfte wie Bürgschaft oder Schuldbeitritt. Auch hier könnten mit einem Steuerexperten Wege gefunden werden, den Anfall von Gebühren legal zu vermeiden. G

**\*) Mag. Dr. Christoph Schimmer, MSc (WU)** ist Senior Associate bei DLA Piper Weiss-Tessbach und als Rechtsanwalt sowie als Steuerberater zugelassen.



Wer privat tief in die Tasche greifen muss, um trotz körperlicher Beeinträchtigung mobil zu bleiben, kann zumindest auf den Fiskus zählen

## Wie die Finanz mobilisiert

Vom eigenen Pkw über den Rollstuhl, Treppenlift bis hin zu Taxifahrten: Um mobil zu bleiben, gewährt der Fiskus körperlich beeinträchtigten Steuerzahlern einige Abschreibeposten.

VON FELIX BLAZINA

**A**uch wenn manche selbst ernannte Klimaschützer das Auto verteufeln mögen, für viele Menschen mit einer körperlichen Behinderung stellt es eine absolute Notwendigkeit dar, um sich fortbewegen zu können. Nicht nur die Technik, sondern auch der Fiskus liefert einen Beitrag zur Mobilität, indem betroffene Personen steuerliche Vergünstigungen unter dem Titel der außergewöhnlichen Belastung (ohne Selbstbehalt) und spezielle Steuerbefreiungen beanspruchen können.

Wer kann profitieren? – In erster Linie Personen mit einer Gehbehinderung, jedoch auch Blinde und Schwerstsehbehinderte, wenn sie eine Blindenzulage oder ein Pflegegeld ab Stufe 3 beziehen. Das Vorliegen einer Körperbehinderung ist insbeson-

dere durch einen Behindertenpass oder Ausweis gemäß § 29b StVO („Parkausweis“) zu belegen.

### Freibetrag 190 Euro für eigenes Kfz

Wer wegen einer solchen Körperbehinderung sein eigenes (!) Auto benutzt, dem steht zur Abgeltung der Mehraufwendungen für besondere Behindertenvorrichtungen und für den Umstand, dass ein Massenbeförderungsmittel aufgrund der Behinderung nicht benutzt werden kann, ein Freibetrag von 190 Euro monatlich zu. Sollte der Pkw auf mehr als eine Person zugelassen sein, muss zumindest auch die behinderte Person als Zulassungsbesitzer aufscheinen (und als Voraussetzung dafür auch im Kaufvertrag als Käufer angeführt sein).

**Nota bene:** Der Freibetrag wird nur dann gewährt, wenn sich das für Fahrten benutzte Kfz in Ihrem Eigentum befindet, wobei es sich auch um ein geleastes Fahrzeug handeln darf, sofern Sie die Funktion als Leasingnehmer einnehmen. Selbstverständlich ist es nicht erforderlich, dass der Geh- oder Sehbehinderte selbst fährt, er kann sich auch von einer anderen Person (z. B. Familienangehörigen) chauffieren lassen. Fungiert dagegen ein Familienangehöriger als Kfz-Eigentümer, besteht kein Anspruch auf den Freibetrag von 190 Euro, es liegen dann auch keine Taxifahrten (siehe nächste Seite) vor.

Der Pauschbetrag von monatlich 190 Euro soll die Mehraufwendungen eines Körperbehinderten in Zusam-

menhang mit der Benutzung seines eigenen Autos abdecken. Eine Berücksichtigung tatsächlicher Aufwendungen (Kosten einer behindertengerechten Adaptierung des Kfz, z. B. Einbau eines Handgases) ist nicht möglich.

**Tipp:** Beim Neukauf und bei der Adaptierung eines Kfz kann ein Ansuchen auf Gewährung einer Beihilfe gestellt werden. Dies ist maximal alle fünf Jahre möglich. (Nähere Infos unter [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at), Pfad: Themen, Menschen mit Behinderungen, Kfz und Behinderung, Neukauf und Adaptierung.)

### Rollstuhl, Rampe und Co.

Doch auch ohne eigenes Auto, bzw. zusätzlich zu diesem, lassen sich eine Reihe von Hilfsmitteln für (Geh-)Behinderte, beispielsweise Gehbehelfe, Rollstuhl sowie Hebebühne oder Ram-

pe für einen solchen, geltend machen (§ 4 der Verordnung über außergewöhnliche Belastungen).

Gleiches gilt für Fahrzeuge, die über eine nur eingeschränkte Verkehrsfähigkeit verfügen, wie z. B. ein führerschein- und zulassungsfreies Elektromobil. Liegt kein Kfz vor, sind die Kosten eines derartigen E-Mobils bei Zutreffen der übrigen Voraussetzungen unter dem Titel „Hilfsmittel“ absetzbar.

### 153 Euro für Taxifahrten

Wer über keinen eigenen Pkw verfügt, erhält eine andere Art der Unterstützung: Liegen die Grundvoraussetzungen für die Berücksichtigung des Freibetrags für ein Kraftfahrzeug vor, können Sie Aufwendungen für Taxifahrten bis zu einem Betrag von monatlich 153 Euro steuerlich geltend machen.

**ACHTUNG:** Der Abzug von Taxikosten setzt aber voraus, dass entsprechende Aufwendungen nachgewiesen werden.

### Doppelte Freibeträge

Wenn beide (Ehe-)Partner mobilitätseingeschränkt und Eigentümer je eines Autos sind, kann der Alleinverdiener unter ihnen oder der Steuerpflichtige, dessen (Ehe-)Partner Einkünfte von höchstens 6.000 Euro jährlich erzielt, insgesamt 380 Euro absetzen. Ohne eigenes Kfz lässt sich – unter gleichen Voraussetzungen – der doppelte Höchstbetrag für Taxikosten, maximal somit 306 Euro monatlich, beanspruchen.

Sind dagegen beide mobilitätseingeschränkte Partner zusammen Eigentümer bloß eines Autos, lässt sich nur einmalig der Kfz-Freibetrag von 190 Euro monatlich nutzen. **G**

## Barrierefreies Wohnen

Bei einer behindertengerechten Umgestaltung einer Wohnung bzw. eines Hauses kommt die Finanz oft mit der Gegenwerttheorie daher: Es liege dann keine außergewöhnliche Belastung vor, wenn durch die Adaptierung ein entsprechender Gegenwert erlangt wird, wenn somit bloß eine Vermögensumschichtung und keine Vermögensminderung eintritt.

Harte Fakten aus der Rechtsprechung sind aber:

Die Mehrkosten für die behindertengerechte Einrichtung von Bad und WC (Kosten jenseits der Standardausstattung) stellen ebenso eine außergewöhnliche Belastung dar wie Kosten für die behindertengerechte Vergrößerung von Bad und WC für Rollstuhlfahrer. Auch die Kosten für die behindertengerechte Adaptierung einer Wohnung (z. B. barrierefrei ausgestal-

tete Böden und Türschwellen, Verbreiterung der Türen, Fliesenarbeiten für eine behindertengerechte Badewanne) fallen darunter.

Der Einbau eines Treppenlifts hat als behindertengerechte Maßnahme nur einen eingeschränkten Verkehrswert und führt zu einer Vermögensminderung. Die Berücksichtigung der Aufwendungen als außergewöhnliche Belastung wird somit nicht durch einen Gegenwert gehindert.

## Befreiung von motorbezogener Versicherungssteuer, Vignette und NoVA

Die Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer steht für ein Fahrzeug zu, wenn

- das höchste zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges 3,5 Tonnen nicht übersteigt,
- es ausschließlich auf Menschen mit Behinderung zugelassen ist,
- diese Menschen einen Behindertenpass mit der Eintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ oder „Blindheit“ besitzen und
- das Fahrzeug vorwiegend zur persönlichen Fortbewegung des

Menschen mit Behinderung und für Fahrten, die seinen Zwecken und seiner Haushaltsführung dienen, verwendet wird.

Wenn Sie alle Voraussetzungen erfüllen, steht Ihnen für dieses Auto in der Regel auch eine Gratis-Autobahnvignette zu.

Kraftfahrzeuge, die von Menschen mit einer Behinderung zur persönlichen Fortbewegung verwendet werden, sind von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Die Befreiung steht zu, sofern der Mensch mit Behinderung

- eine eigene Lenkerberechtigung hat oder glaubhaft macht, dass der Pkw überwiegend für seine persönliche Beförderung benützt wird,
- das Kraftfahrzeug tatsächlich überwiegend für seine persönliche Beförderung benützt wird und
- die Behinderung nachgewiesen wird, ausschließlich durch einen Behindertenpass mit der Eintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ bzw. „Blindheit“ oder einen gültigen Ausweis gemäß § 29b StVO.



**Peinliche Fotos, die reihum geschickt werden?  
– Manchmal sogar ein Straftatbestand!**

# Rechtsfragen rund ums eigene Bild

Muss man um Erlaubnis fragen, bevor man ein Foto von jemand anderem ins Internet stellt? Wie wehrt man sich gegen peinliche, veröffentlichte Fotos? Und wann greift das Strafrecht?

VON SUSANNE KOWATSCHE

Jeder hat ein Recht auf das eigene Bild, sei es in Form eines Fotos oder eines Videos. Das bedeutet, dass es immer um eine Interessenabwägung geht: Überwiegen die Interessen des Abgebildeten oder desjenigen, der das Bild veröffentlichen möchte?

Dass die Interessen des Abgebildeten überwiegen, ist insbesondere dann anzunehmen, wenn

- derjenige bloßgestellt würde, die Darstellung entwürdigend oder herabsetzend ist (da z. B. nackt, betrunken oder in fragwürdiger Umgebung);
- das Bild zu Missdeutungen Anlass geben kann oder es
- mit missverständlichem oder negativem Begleittext veröffentlicht wird.

Eine Veröffentlichung zu Werbezwecken wird ohne Zustimmung ebenfalls als nicht erlaubt angesehen.

**Wichtig:** Bei Kindern gilt deren berechtigtes Interesse noch schneller verletzt als bei Volljährigen. Daher wird empfohlen, Kinderfotos nie ohne Zustimmung (der Eltern bzw. ab 14 Jahren der Jugendlichen selbst) zu veröffentlichen.

**Resümee:** An sich ist zwar nur in bestimmten Fällen eine Zustimmung des Abgebildeten nötig; um sich Ärger

zu ersparen, empfiehlt es sich aber, stets vorab die Erlaubnis einzuholen.

## Wie wehrt man sich?

Das durch einen Bekannten ohne Einwilligung online gestellte Foto ist unvorteilhaft, oder man will grundsätzlich nicht online gezeigt werden. Was tun? – Man hat ein Recht auf Löschung des Fotos bzw. Videos, auch darf man verlangen, dass er es nicht wieder veröffentlicht (Unterlassungsanspruch). Sollte sich der Angesprochene taub stellen und man möchte nicht gleich einen Anwalt aufsuchen, kann man sich an die Internet-Ombudsstelle ([www.ombudsstelle.at](http://www.ombudsstelle.at)) wenden. Oder man versucht es bei der Social-Media-Plattform direkt – soziale Netzwerke wie TikTok, Snapchat, Facebook, Instagram oder YouTube sehen Meldemöglichkeiten vor. Auf [www.ombudsstelle.at](http://www.ombudsstelle.at) finden Sie Hilfe und Tipps zu den einzelnen Anbietern!

## Strafrechtlich relevant?

Das Veröffentlichen von Bildmaterial ohne Zustimmung des Abgebildeten ist grundsätzlich noch nicht strafbar. Achtung, Ausnahme: Die Veröffentlichung von privaten Gesprächen ist ge-

mäß § 120 Abs. 2 StGB verboten. Nimmt man also z. B. ein Video auf, auf dem jemand (nicht öffentlich) spricht, ist die Veröffentlichung ohne dessen Einwilligung strafbar!

Was, wenn jemand in unvorteilhafter Position abgelichtet wurde und diese Fotos nun zusammen mit herabsetzenden Kommentaren per WhatsApp weiterverbreitet werden?

Es könnte sich um „üble Nachrede“ (§ 111 StGB) oder „Beleidigung“ (§ 115 StGB) handeln. Der Haken: Es sind Privatanklagedelikte. Damit diese „ins Rollen“ kommen, muss man die Identität des Täters kennen, einen Rechtsanwalt beauftragen und vor Gericht eine Privatanklage einbringen – die Polizei wird hier nicht tätig. Was die Sache teuer und riskant macht.

Anzeige bei der Polizei lässt sich aber z. B. einbringen, wenn die Tat als „Cyber-Mobbing“ (§ 107c StGB) zu werten ist. Hier nimmt die Polizei Ermittlungen auf, dem Täter droht ein Strafverfahren. Voraussetzung ist, dass die persönliche Sphäre des Opfers online für über zehn Personen wahrnehmbar verletzt wurde, die Handlungen über einen längeren Zeitraum erfolgen (bzw. länger online bleiben) und das Opfer sich dadurch in seiner Lebensweise unzumutbar beeinträchtigt fühlt – es sich etwa nicht mehr an den Arbeitsplatz getraut oder sich aus allen sozialen Netzwerken zurückzieht.

Anderes Beispiel, das immer öfter vor Gerichten landet: „Cyberstalking“ (§ 107a StGB), etwa wenn die Nacktbilder, die einst dem neuen Freund anvertraut wurden, nach Ende der Beziehung ohne Zustimmung veröffentlicht werden, womöglich wiederholt. Und das Opfer dadurch in seiner üblichen Lebensführung unzumutbar eingeschränkt wird (es sich z. B. gar nicht mehr seine normalen Sozialkontakte führen getraut).

Sollte derjenige seiner Ex-Freundin bisher „nur“ androhen, die gesamten Nacktbilder zu veröffentlichen und sie das in Furcht und Unruhe versetzen, kann z. B. „gefährliche Drohung“ (§ 107 StGB) vorliegen. **G**

# Weltweit gerechter Zugang zu COVID-19-Impfstoffen gefordert

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, setzt sich im Rahmen der COVAX-Initiative als offizieller Beschaffungskordinator in einer Aktion von noch nie dagewesenem Ausmaß ein, um im Kampf gegen die Pandemie einen gerechten Zugang zu Impfstoffen zu ermöglichen.



Foto: UNICEF/UNI355856/Panjivani

**K**urz bevor sich die Ausrufung der Coronavirus-Pandemie zum ersten Mal jährte, konnten erste Lieferungen von COVID-19-Impfdosen über die COVAX-Initiative an Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen wie z. B. Ghana oder die Elfenbeinküste erfolgen.

„COVID-19 hat gezeigt, dass unsere Schicksale untrennbar verbunden sind. Ob wir gewinnen oder verlieren, wir werden es gemeinsam tun.“ betonen UNICEF-Exekutivdirektorin Henrietta Fore und WHO-Generaldirektor Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus in einem gemeinsamen Statement.

## UNICEF ist der weltweit größte Einzelabnehmer von Impfstoffen

Jährlich beschafft das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen mehr als zwei Milliarden Impfstoffdosen für Routineimpfungen und reagiert auf Krankheitsausbrüche in fast 100 Ländern. Aufgrund dieser Expertise und der Tatsache, dass die Pandemie verheerende und enorme Auswirkungen auf Kinder hat, setzt sich UNICEF unermüdlich im Rahmen von COVAX ein.

UNICEF arbeitet daran, dass alle Länder, die an der Initiative teilnehmen – das sind derzeit 190 – bis Ende des Jahres 2021 gleichberechtigten Zugang zu Impfstoffen gegen COVID-19 haben.

## Über COVAX/ACT-A

COVAX, eine Partnerschaft zwischen CEPI, Gavi, UNICEF und der WHO, ist die Impfstoffsäule von ACT-A (Access to COVID-19 Tools Accelerator). UNICEF verantwortet die gesamte Lieferkette – von der Beschaffung über die internationale Fracht, die Logistik bis hin zur Lieferung im Land und stellt die Impfstoffe, Tests und Behandlungen in den Zielländern bereit.

Das Ziel des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen ist es, den Zugang zu COVID-19-Impfstoffen, -Therapeutika und -Diagnostika zu beschleunigen und Gesundheitssysteme zu stärken. Trotz COVID-19 muss sicher-

gestellt sein, dass Gesundheitsdienste für Kinder und ihre Familien aufrecht erhalten werden.

Bis Ende 2021 sollen zwei Milliarden Impfstoff-Dosen für alle an der COVAX-Initiative teilnehmenden Länder zur Verfügung stehen. Diese Mammutaufgabe kann nur mithilfe großzügiger Unterstützung von Regierungen, internationalen Organisationen, Unternehmen, Stiftungen und dem privaten Sektor gestemmt werden.

## Helfen Sie im Kampf gegen Corona:

### Spendenkonto:

AT46 6000 0000 0151 6500

### Spendengrund:

Wirtschaft gegen Corona [unicef.at](https://unicef.at)

## Auswirkungen von COVID auf Kinder

### Die Corona-Krise macht die Fortschritte für Kinder in fast allen Bereichen zunichte und bedroht die physische und psychische Gesundheit von Kindern weltweit:

- 13% der 71 Millionen COVID-19-Infektionen, das sind 62% der weltweiten Gesamtfektionen – entfallen auf Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren.
- Kinderarmut in Entwicklungsländern wird um ca. 15% ansteigen.
- Für mehr als 168 Millionen Schulkinder weltweit sind die Schulen seit fast einem Jahr geschlossen.

- Etwa 10 Millionen zusätzliche Kinder-ehen könnten bis zum Ende des Jahrzehnts geschlossen werden.
- Mindestens 1 von 7 Kindern und Jugendlichen hat die meiste Zeit des letzten Jahres zu Hause verbracht. Dies führt zu Isolation, Angst und Depressionen.
- Zusätzlich 6 bis 7 Millionen Kinder unter fünf Jahren könnten an Mangelernährung leiden.
- 94 Millionen Menschen haben aufgrund von pausierenden Masernkampagnen keine Impfung erhalten.



Abseits der Piste trifft den Pistenhalter keine Sicherungspflicht

### URTEIL 1

## Abkürzung über das freie Skigelände

**E**in Skifahrer überfuhr als Abkürzung zum Parkplatz ein unpräpariertes und lediglich von einigen Skispuren durchzogenes Gelände im Tiefschnee. Rund 50 Meter vom Pistenrand entfernt ereignete sich der Unfall. Er klagte den Pistenhalter auf Schadenersatz.

Erfolglos. Der OGH (1 Ob 239/20h) führte dazu aus, dass ein Pistenhalter

grundsätzlich nur den von ihm organisierten Skiraum – das sind ausdrücklich oder schlüssig gewidmete Skipisten und ausdrücklich gewidmete Skirouten – gegen erkennbare Gefahren zu sichern hat, nicht aber das freie Skigelände. Dort trägt der Skifahrer die Gefahr. Das Abweichen einiger Skifahrer von einer markierten Piste löst noch keine Sicherungspflicht für

die dadurch entstandene, nicht markierte und nicht präparierte Stelle aus. Dass die unpräparierte „Abkürzung“ nicht mehr Teil der präparierten Piste war, war für den durchschnittlichen Skifahrer sowie für den mit dem Skigebiet bestens vertrauten Kläger klar erkennbar. Er war zudem nicht unbeabsichtigt abgewichen, sondern bewusst „der Bequemlichkeit halber“.

### URTEIL 2

## Anzahlung retour?

**E**in Mann bot seine Liegenschaft mit einem sanierungsbedürftigen Haus über eine Internet-Plattform um 200.000 Euro an. Ein „Pastor“ und Obmann einer als Verein eingetragenen Glaubensgemeinschaft teilte dem Verkäufer bei einem Besichtigungstermin vor Ort mit, er wolle das Objekt zur Errichtung einer Kirchenstätte unbedingt haben, er solle andere Interessenten wegschicken. Der Verkäufer

war damit unter der Bedingung einverstanden, dass am selben Tag ein Kaufvertrag aufgesetzt und eine „Anzahlung“ von 10.000 Euro geleistet werde. Später erklärte der aus England angeordnete „Reverend“ der Kirchengemeinschaft dem Verkäufer allerdings, dass das Objekt nicht gekauft werde und er die Anzahlung zurückzahlen möge. Dieser weigerte sich, der Fall endete vor Gericht.

Der OGH (5 Ob 215/20h) qualifizierte den geleisteten Betrag ungeachtet der Bezeichnung nicht als Anzahlung, sondern als Angeld. Dabei han-

delt es sich bloß um eine Sicherstellung der Vertragserfüllung, die bei schuldhafter Nichterfüllung zu tragen ist. Erst bei Überschreitung von acht bis zwölf Prozent der Kaufpreissumme könne man von einer „Anzahlung“ ausgehen. Der Wunsch nach möglichst rascher Bindung des Verkäufers kam hier vom Kläger, während der Beklagte diesem sogar empfahl, sich die Sache noch zu überlegen. Wird der Vertrag durch Schuld einer Partei nicht erfüllt, kann die schuldlose Partei das von ihr empfangene Angeld behalten – hier der beklagte Verkäufer.

### URTEIL 3

## Wintergarten auf der Terrasse

**D**ie Antragstellerin strebte die Zustimmung der übrigen Wohnungseigentümer zu dem von ihr beabsichtigten Bau eines Wintergartens auf der Terrasse ihrer Eigentumswohnung im Erdgeschoß an. Dafür war die Anbringung einer Aluvorrichtung samt Glasfenstern geplant. Der Wohnungseigentumsanlage lag aber ein einheitliches architektonisches Konzept zugrunde. Der von der Straße aus einsehbare Gebäudeteil wies sechs markante vorspringende Gebäudekanten auf, die eine Flucht bildeten und die Gesamtausrichtung des Ob-

jekts bestimmen. Auch die Terrassen im Erdgeschoß, auch jene der Antragstellerin, waren der Gebäudeflucht folgend abgeschrägt. Durch den aufgrund der kräftigen Aluminiumkonstruktion wuchtig erscheinenden Zubau, der unter dem darüber liegenden Balkon und die Gebäudeflucht hervorgesprungen wäre, wäre das leicht und feingliedrig wirkende Gesamterscheinungsbild der Anlage erheblich gestört. Der Zubau hätte als Fremdkörper gewirkt.

Der OGH (5 Ob 235/20z) bestätigte, dass dadurch eine erhebliche Beein-



Der Wunsch nach einem Wintergarten ist nicht in jedem Haus durchzubringen

trächtigung des äußeren Erscheinungsbildes der Anlage (§ 16 Abs. 2 Z 1 WEG) eingetreten wäre, womit der Eigentümerin der Umbau versagt bleibt.





**Jetzt  
bestellen**

# QUALITÄT IST VIELSEITIG

Wiener Zeitung abonnieren und Sonnentor-Paket erhalten.

Lesen Sie jetzt die Wiener Zeitung im Print-Abo für 6 Monate um nur € 53,40 oder im E-Paper-Abo für 6 Monate um € 35,40 und erhalten Sie einen Sonnentor „Nimms leicht“ Geschenkkarton mit Tees und Gewürzen. Das Abo endet automatisch.



abo@wienerzeitung.at  
wienerzeitung.at/abo  
+43 1 417 0 427

**WIENER ZEITUNG**

## Motorräder & Roller 2021

# Freiheit!

Der Motorradmarkt boomte im Windschatten der Corona-Krise. Grund genug, sich anzuschauen, was es heuer Neues auf dem Markt gibt.

VON GUIDO GLUSCHITSCH

**Z**ulassungsrekord der letzten 25 Jahre – ausgerechnet im Corona-Jahr 2020. Um 16,3 Prozent schnellten die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr in die Höhe. 32.204 Motorräder wurden neu zugelassen, der Bestand stieg um 3,8 Prozent auf 570.760 Stück. Und das, während es am Pkw-Markt ein Minus von 24,5 Prozent bei den Neuzulassungen gab.

Viele Menschen wollten den Öffis ausweichen und vermehrt individuell unterwegs sein. Auch der Freiheitsgedanke, der an den Motorrädern hängt, spielt da sicher eine Rolle. Mit Lederjacke und Klapphelm wird auch der spießigste Buchhalter zum unbesiegbaren Rebellen.

Obwohl, Star der Szene ist der Roller. Keiner verkauft so viele Motorräder wie Vespa. Und das schon seit Jahren. Wieder finden wir eine gewisse Romantik, die da mitschwingt. Dol-

ce vita und dolce far niente. Denn günstig sind die Roller aus Italien nicht unbedingt. 6.499 Euro kostet die Vespa GTS 300 mindestens – mit 3.266 verkauften Stück ist sie das erfolgreichste Motorrad in Österreich. Überhaupt gehören die ersten drei Plätze der Rollerstatistik Vespa (siehe Tabelle Seite 132).

Das E-Roller-Angebot ist inzwischen riesig und reicht vom Moped bis hin zum Äquivalent einer 125er. Dabei sind diese Roller erstaunlich günstig: Eine neue NIU MQi GT etwa bekommt man bei Vertical um 3.399 Euro. Dazu gibt es 700 Euro Förderung und als rein elektrisch angetriebenes Kraftrad ist die NIU zudem vorsteuerabzugsberechtigt. Sie hat drei Fahrmodi, ist bis zu 70 km/h schnell und hat mit zwei herausnehmbaren Akkus, die man so einfach in der Wohnung laden kann, eine Reichweite von 70 bis 80 Kilometern.

### Die „echten“ Motorräder: BMWs Big Enduro liegt vorn

Werfen wir aber auch einen Blick auf das, was wir wirklich unter Motorrad verstehen: Auch da gibt es einen ewigen Favoriten in der Zulassungsstatistik, die BMW R 1250 GS. Sie ist nicht nur die begehrteste Big Enduro, dieses Motorrad polarisiert wie kaum ein anderes. Sie ist die eierlegende Wollmilchsau auf zwei Rädern und kann von der mehrwöchigen Reise zwischen den Polen abseits befestigter Wege bis hin zu kurzweiligen Runden auf diversen gut ausgebauten Bergstraßen alles. Dabei ist sie sehr einfach zu fahren, obwohl sie groß und schwer ist. BMW hat wieder einmal die Physik ausgetrickst. Vielleicht ist es dieses leichte Handling, das die GS-Feinde stört. Man muss kein lebensverachtender Mensch sein, um dieses Motorrad halbwegs dynamisch bewegen zu können.

Foto: NIU



**KTM hatte 2020 ein fantastisches Jahr, wenn man den Zulassungen glauben mag. Die 890 Adventure soll daran anschließen**



**Vespa ist seit Jahren der Topseller bei den motorisierten Zweirädern. Kein anderer Roller ist so mit Emotionen aufgeladen**



**Die Auswahl an E-Rollern ist groß. NIU deckt die Palette vom Moped bis 125er-Pendant ab. Neuester Wurf: Die MQi GT.**

BMW hat der großen GS heuer ein Update gegönnt und nimmt das ABS Pro, das bei der Adventure ohnedies schon dabei war, jetzt in den Serienumfang auf. Traktionskontrolle und ABS arbeiten schräglagenabhängig und lassen sich in mehreren Modi einstellen. In der Optionenliste finden wir jetzt eine beheizte Sitzbank, adaptives LED-Licht und ein neues Enduro-Paket. Langjährige Freunde der GS werden bei der Sonderserie zum 40. Geburtstag feuchte Augen kriegen, so schön ist die, mit den güldernen Felgen, dem kurzen gelben Windschild und der schwarz-gelben Sitzbank. Schnäppchen ist die GS übrigens keines. Los geht es bei 19.250 Euro, bei der Adventure bei 20.850 Euro. Es ist also schon spannend, dass nicht die kleineren und günstigeren GS – G 310 GS, F 750 GS und die F 850 GS – die meistverkauften sind. Der große Boxermotor schlägt die kleine Zwei- und Einzylinder um Längen.

### **KTM rockt die Zulassungen**

Noch etwas ist spannend, beim Blick in die Zulassungsstatistik. KTM rockt die Liste, dass die Hälfte reicht. Haben sich die Oberösterreicher vor Kurzem erst die Marke GasGas gekauft, taucht die TXT 300 sogar in den Top Ten auf.

Wir sprechen hier von einer Trialmaschine, also einem Motorrad ohne Sitz, das in der Regel gar nicht angemeldet wird, da es eh nur auf eigens dafür angelegten Strecken abseits der Straße bewegt wird. Warum die TXT 300 2020 auf einmal so gut performt und so oft angemeldet wurde, kann man sich erklären, wenn man die Daten genauer anschaut. Die Anmeldungen erfolgten Ende des Jahres in Oberösterreich – also dort, wo das KTM-Werk steht.

Und wenn man dann noch weiß, dass die 2020er-Modelle die verschärften Abgasvorschriften heuer nicht mehr schaffen, liegt der Schluss der Not- und Kurzzulassungen nahe.

Nicht nur mit Werkszulassungen kann man aber begründen, dass KTM und die Submarken in den Top Ten 2020 gleich siebenmal vorkommen. Stand KTM vor einigen Jahren noch kurz vor der Pleite, hat es Stefan Pierer geschafft, die Marke wieder mit Emotionen aufzuladen. Mit der Submarke Husqvarna wird KTM ab Mitte 2021, so der Plan, auch im Bereich der E-Mobilität kräftig mitmischen. Zunächst ist ein Roller für den urbanen Bereich im Moped- und 125er-Segment angekündigt. Zudem haben sich KTM, der Vespa-Mutterkonzern Piaggio und Yamaha zu einem Konsortium für tauschbare Batterien für Motorräder und leichte elektrisch angetriebene Fahrzeuge zusammengeschlossen.

KTM baut derzeit aber weiterhin – und vorwiegend – Motorräder mit Verbrennungsmotoren. Der neueste Wurf ist die 890 Adventure. Sie sieht der 790er, die sie ablöst, zum Verwech-

**Harley-Davidson machte bereits mit einem rein elektrischen angetriebenen Motorrad von sich reden. Nun erfindet sich die Marke noch einmal neu und bringt mit der Pan Americana ihr erstes Adventure-Bike**





Wunschbike der meisten Biker: die BMW R 1250 GS. Mit dem Boxer und Kardanantrieb hat sie ein Alleinstellungsmerkmal



Kawasaki legt im Supersport-Segment noch einmal nach und bringt eine frische ZX-10 R. Ja, die hat mehr als 200 PS

seln ähnlich. Man muss schon genau hinschauen, um die Änderungen an den Dämpfern und den Bremsen zu erkennen. Der große Unterschied ist der größere und stärkere Zweizylinder, der nun 105 PS leistet und ein Drehmoment von 100 Newtonmeter hat. Das neue Reiseeisen von KTM kostet ab 14.499 Euro.

### Neue Modelle 2021

Ebenfalls neu im Adventure-Bereich sind die Ducati Multistrada V4, die mit 170 PS die stärkste Reiseenduro aller Zeiten ist – um einen Ab-Preis von 21.695 Euro aber bei Weitem nicht die günstigste. Kawasaki überarbeitete die Versys 1000 SE – oder vor allem das

elektronische Fahrwerk. Sie kommt auf mindestens 17.999 Euro. Honda hat die Mittelklasse-Adventure NC750X aufgewertet. Sie leistet nun 59 PS und damit um 4 PS mehr. Zudem wurde ihr Doppelkupplungsgetriebe nun in den ersten drei Gängen kürzer übersetzt. Sie startet bei 8.790 Euro.

Bei den Supersportlern tut sich auch einiges. BMW hat seine S 1000 RR von der M GmbH überarbeiten lassen. Rausgekommen ist eine 38.800 Euro teure Maschine, die nur 192 Kilogramm wiegt und 212 PS leistet. Kawasaki bringt die große Ninja, die ZX-10 R, mit deutlich mehr Anpressdruck und modifiziertem Styling. Sie kommt nun auf 22.499 Euro und leistet 203 PS.

Eher mild fallen die Modifikationen bei der Z H2 SE (22.699 Euro) aus, der Naked, mit der Kawasaki wegen des Kompressors kürzlich für große Aufmerksamkeit sorgte. Das Grün wird nun noch grüner. Kawasaki hat das Fahrwerk überarbeitet und durch das „Skyhook“ von Sowa ersetzt, das mit den 200 Kompressor-PS noch besser umgehen können soll – vor allem auch, wenn es darum geht, Geschwindigkeit kontrollierbar zu vernichten. Oder anders gesagt: Beim harten Anbremsen soll die Z H2 SE nun vorne weniger einnicken und so mehr Kontrolle vermitteln.

Yamaha hat seinen Topseller MT-07 (7.599 Euro) und auch gleich die größere MT-09 (10.699 Euro) neu verkleidet und ihnen Winglets geschenkt. Dafür gibt es, wegen der neuen Abgasvorschriften, aber bei der MT-07 aus dem 690 Kubikzentimeter großen Zweizylinder ein bisschen weniger Leistung. 73,4 PS hat sie nun und ein Drehmoment von 67 Newtonmeter.

BMW bringt eine neue, sehr feine S 1000 R (16.990 Euro) mit 165 PS und 114 Newtonmeter Drehmoment. Sie stammt von der supersportlichen S 1000 RR ab, ist zahmer und komfor-

### Die 2020 meistverkauften Roller und Motorräder

Roller	Stück	Motorräder	Stück
Vespa GTS 300	3.266	BMW R 1250 GS	805
Vespa GTS 125	1.790	KTM 390 Duke	680
Vespa Primavera 125	849	KTM 125 Duke	598
Piaggio Medley 125	627	KTM 790 Duke	521
Honda PCX125	386	Brixton BX 125	503
Piaggio Beverly 350	368	KTM 790 Adventure	449
Honda SH125i	323	GasGas TXT 300	431
Piaggio Beverly 300	241	KTM 300 EXC	362
Vespa Sprint 125	219	KTM 1290 Super Adventure	349
Honda Forza 300	202	Yamaha MT-07	341

Ducati wagte mit der Diavel, ein für die Marke neues Segment zu erobern und schießt nun eine spezielle XDiavel Dark nach



132

Brixton ist eine recht neue Marke, die mit klassisch schönen und günstigen Motorrädern, wie der Rayburn 125, vor allem Neueinsteiger begeistern mag



GEWINN 4/21

Fotos: BMW AG, Kawasaki, Ducati, Brixton



Für die meisten Motorradfahrer steht Genuss im Vordergrund. Genau für diese Menschen ist die Honda NC750X gedacht



Yamaha überarbeitete die Topseller der MT-Reihe. Besonders charismatisch ist die MT-09 mit Dreizylinder-Motor. Motorrad pur

tabler, bietet aber dennoch drei Fahrmodi, eine moderne Traktionskontrolle, ABS Pro, einen Schaltassistenten, adaptives Kurvenlicht und ein elektronisches Fahrwerk. Und auch Honda hat seine Nakeds CB1000 R (14.990 Euro, 145 Vierzylinder-PS) und CB650R (8.990 Euro, 95 Vier-Zylinder-PS) für 2021 upgedatet.

Was auffällt, sind die doch recht hohen Preise für alle Motorräder. Das hat auch die KSR Group erkannt und versucht hier gegenzuarbeiten, indem man mit Fernost-Preisvorteilen hierzulande den Markt aufmischt. Die Brixton BX 125 hat den Sprung in die Zulassungs-Top-Ten 2020 schon geschafft. Die aktuelle Brixton-Palette umfasst mit Cromwell, Sunray, Felsberg, Crossfire und Rayburn Modelle von der modernen Naked bis hin zum klassischen Café Racer. Die Crossfire 500 kostet 6.199 Euro, die Cromwell 250 3.399 Euro, die 125er 2.699 Euro.

Die KSR-Gruppe, mit Sitz in der Nähe von Krems, bedient inzwischen außerdem die Marken Benelli, Lambretta, Malaguti, Royal Enfield und bringt mit Morton Motorcycles heuer eine weitere Marke zu uns. Allein die Morton-Produktpalette umfasst zehn Motorräder, vom klassischen Verbrenner-Bike mit Hubräumen von 50 bis 400 Kubikzentimetern über den Roller bis hin zum elektrisch angetriebenen Mini-Bike und Roller. „Die Einführungspreise der Elektrofahrzeuge liegen demnach zwischen 1.899 und 2.999 Euro. Die 50cm<sup>3</sup> und 125cm<sup>3</sup> Verbrenner-Roller schlagen mit 1.499 bis 2.299 Euro zu Buche. Bei den Motorrädern erstreckt sich die Preis-Range von 2.799 bis 2.999 Euro in der Viertel-

Fotos: Honda, Yamaha

## Die wichtigsten Motorrad-Neuvorstellungen 2021

Modell	kW/PS	Zylinder	Preis
<b>Adventure</b>			
BMW R 1250 GS	100/136	2 (Boxer)	19.250,-
BMW G 310 GS	25/34	1	6.350,-
Honda NC750X	43/59	2	8.790,-
Kawasaki Versys 1000 SE	88/120	4	17.999,-
KTM 890 Adventure	77/105	2	14.499,-
KTM 1290 Super Adventure S	118/160	2	21.349,-
<b>Tour</b>			
BMW R1250 RT	100/136	2 (Boxer)	22.200,-
Ducati Multistrada V4	125/170	4	21.695,-
Indian Roadmaster	63/86	2	38.490,-
Yamaha Tracer 9	87/119	3	12.499,-
<b>Naked/Cruiser</b>			
BMW S1000R	121/165	4	16.990,-
BMW R18 Classic	67/91	2 (Boxer)	26.490,-
Brixton Rayburn	8/11	1	2.999,-
Ducati XDiavel Dark	118/160	2	23.295,-
Honda CB1000R	91/124	4	14.990,-
Honda CB500F	35/48	2	6.690,-
Indian FTR 1200	90/123	2	16.490,-
Kawasaki Z H2 SE	147/200	4	20.199,-
Moto Guzzi V7 Speciale	48/65	2	noch nicht fix
Triumph Trident	60/81	3	8.795,-
Yamaha MT-09	87/119	3	10.699,-
Yamaha MT-07	54/73	2	7.599,-
<b>Sport</b>			
BMW M 1000 RR	156/212	4	38.800,-
Kawasaki ZX-10 R	149/203	4	22.499,-
Suzuki GSX13000 RR Hayabusa	140/190	4	22.490,-

liter-Klasse, für die Warrior 400 ist ein Preis von 4.999 Euro ausgewiesen“, erklärt KSR.

Mit NIU hat die KSR-Group auch moderne E-Roller im Angebot, die inzwischen schon zum Stadtbild in Wien gehören.

Wer E-Mobilität mit einem großen Motorrad verbinden will, wird bei Zero bestens bedient. Der Knüller schlechthin ist dabei die Supersport SR/S (ab 21.120 Euro, 110 PS). Spannend und für die Marke ungewöhnlich, ist die Harley

Davidson LiveWire ab 33.625 Euro. Sie schaut zwar nicht wie eine typische Harley aus, ist noch dazu leise, aber schwarze Striche auf den Asphalt zeichnen, das kann sie wie ihre konventionellen Geschwister. Ach und dann ist da noch die Pan Americana – das erste Adventure-Bike von Harley-Davidson. Sie wird heuer noch auf den Markt kommen, 1.250 Kubikzentimeter Hubraum haben, aus dem sie 145 PS schöpft. Allein den Preis dafür kennen wir noch nicht. **G**



**Österreicher müssen bei der Heimkehr von gewissen Destinationen wie z. B. den Malediven nicht in Quarantäne**

# Fernweh!

Es gibt tatsächlich einige Reiseländer ohne Quarantänepflicht. Auf wirklich entspannten Urlaub müssen wir aber noch warten, denn aktuell gibt's zahlreiche Auflagen\*. Ein Überblick.

VON CLAUDIA JÖRG-BROSCHKE

**D**as österreichische Außenministerium verhängte eine weltweite Reisewarnung, von der nur die sieben Länder, Australien, Island, Neuseeland, Norwegen, Singapur, Südkorea sowie der Vatikan, ausgenommen sind. Reisewarnungen sind aber keine Reiseverbote... allerdings gelten in den meisten Ländern für Urlaubsreisende strikte Quarantänepflicht (für Geschäftsreisende sieht die Sache meist anders aus – aber das ist eine andere Geschichte) oder gar Einreisesperren. Außerdem lautet der dringende Appell, derzeit auf nicht notwendige Reisen zu verzichten. Darüber hinaus gilt laut aktuellen Corona-Maßnahmen eine Ausgangsbeschränkung von 20 bis sechs Uhr. Der Antritt einer Urlaubsreise in diesem Zeitraum ist kein zulässiger Grund,

den privaten Wohnbereich zu verlassen. Man darf also nur zwischen sechs und 20 Uhr zum Flughafen fahren.

Ob geimpft, genesen und immun oder nicht, macht dabei (noch) keinen Unterschied – so lange, bis der bereits fix beschlossene, EU-weit einheitliche „Grüne Pass“, endgültig auf Schiene ist (soll bis 1. Juni fertig sein und dem Vernehmen nach auch für Getestete ausgestellt werden, digital oder in Papierform – GEWINN wird berichten). Wen es davor in die Ferne zieht, der muss mit großen Hürden rechnen: Einreisebestimmungen sowie Flugverbindungen ändern sich fast täglich, die Unsicherheiten sind groß. Gründliche Informationen vorab sind Pflicht, beim Reiseveranstalter und auf der Seite des Österreichischen Außenministeriums.

## Wohin könnte ich reisen?

Per 16. März gab es eine Handvoll Länder weltweit, die für Österreicher ohne Quarantänepflicht bereist werden können. Völlig unbeschwert wird der Urlaub aber kaum, denn allorts gelten Sicherheitsmaßnahmen wie nächtliche Ausgangssperren oder Restaurantschließungen. Dank stark gesunkener Corona-Zahlen hob das Auswärtige Amt in Deutschland am 12. März die Reisewarnung für die spanischen Balearen (inklusive Mallorca) und die Azoren auf. Generell kann ganz Spanien (7-Tages-Indizenz 72,9)

und Portugal (35,2) ohne Quarantäne bereist werden – allerdings nur am Luftweg. Ansonsten ist in Europa nur noch Kroatien (7-Tages-Indizenz 111,2; Quarantänepflicht für Einreisende aus Tirol kommend), Malta (486,7!) und Schweden (273,0) möglich.

Weit besser sieht das Fernreiseangebot aus: Als Badeziele bieten sich die Malediven, Seychellen, Dubai, Ägypten, die Kapverden oder die zu Tansania gehörende Insel Sansibar an. Aber Achtung: Sansibar etwa tut, als ob es Corona nicht gäbe (7-Tages-Inzidenz 0,0!)... Für Safari-Reisen sind viele Staaten Afrikas offen – mit niedrigen Fallzahlen (Südafrika ausgenommen).

Auch Eilande der Karibik wie die Dominikanische Republik, Barbados oder Kuba haben „offen“; in Mittel- und Südamerika Costa Rica, Mexiko, Panama, Ecuador und Kolumbien; weiters Nepal und Georgien.

## Einreise mit Corona-Test ohne Quarantäne

Für die Einreise im Urlaubsland werden überall negative Tests verlangt (zumindest molekularbiologische wie PCR, LAMP oder TMA, mitunter sind Antigentests ausreichend) mit einer Bescheinigung auf Englisch oder in der Landessprache. Die Probenentnahme darf nicht länger als 48 bis 96 Stunden zurückliegen (von Land zu Land verschieden), in Ecuador reichen

zehn Tage (!). Alternativ kann in einigen Ländern die Testung bei Einreise am Zielflughafen erfolgen (mit Selbstquarantäne bis zum negativen Testergebnis). Doch davon raten wir dringend ab, denn sollte das Ergebnis im Urlaubsland positiv sein, landen Sie statt im gebuchten Luxushotel für zwei bis drei Wochen in einem Quarantänequartier (unterschiedlicher Qualität). Wir haben Schilderungen von Betroffenen gehört: So etwas will man nicht erleben!

Doch es gibt auch einen Lichtblick: Immer mehr Destinationen erlassen Geimpften die Testpflicht, aktuell die Balearen, Estland, Georgien, Island, Israel, Litauen, Madeira, Montenegro, Polen, Rumänien und die Seychellen.

Größtmögliche Reisesicherheit bringt die Buchung eines Pauschalreiseproduktes. Die meisten Veranstalter haben großzügige Corona-Regelungen, bei TUI und Dertour in Zusammenhang mit den neu eingeführten Flex-Tarifen. Eine österreichweite einheitliche (Gesetzes-)Regelung für Stornos gibt es nicht.

Der Abschluss einer Reiseversicherung, die explizit eine Corona-

Erkrankung einschließt, ist dringend anzuraten (und wird von manchen Reiseländern verlangt). Beim Marktführer Europäische Reiseversicherung etwa ist auch ein positiver Covid-Test vor Abreise ein versicherter Stornogrund. Auch ohne Symptome und sogar, wenn er sich später als falsch herausstellt. Ein positiver Test bei Einreise am Zielort ist gleichbedeutend mit einer Erkrankung vor Ort. Dann werden die Kosten des nicht genutzten Teils der Buchung erstattet (sowie Arztrechnungen). Nicht gedeckt ist ein behördlich verfügbares Quarantänehotel, dieses kann aber aus den nicht genutzten Reiseleistungen finanziert werden. Der Europäischen Reiseversicherung ist allerdings kein Fall bekannt, dass ein Quarantänehotel verrechnet wird.

### Heimkehr mit Hürden

Die Einreiseregulungen nach Österreich gelten für alle gleich, auch für bereits Geimpfte! Verpflichtend sind eine Vorab-Registrierung über das digitale Pre-Travel-Clearance-Formular (gibt's auf [www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at) zum Download); weiters ein negatives

Testergebnis (PCR jünger als 72 Stunden, Antigen jünger als 48 Stunden) sowie zehntägige Quarantäne, die frühestens am fünften Tag (der Einreisetag ist „Tag null“) mittels weiterem Test beendet werden kann.

Arbeitnehmer müssen ihren Chef nicht über die Auslandsreise informieren. Für die nötige Quarantänezeit können sie zusätzlichen Urlaub oder Zeitausgleich nehmen – oder versuchen, mit dem Chef ein Quarantäne-Home-Office auszuhandeln. „Dies beruht aber auf Freiwilligkeit und muss nicht akzeptiert werden“, weiß AK-Arbeitsrechtsexperte Philipp Brokes. „Ausnahme: Es gibt bereits eine bestehende Home-Office-Vereinbarung. Das Risiko liegt bei den Beschäftigten, etwaige Unregelmäßigkeiten wären ein Kündigungsgrund.“ Entwarnung gibt Brokes für eine Covid-19-Erkrankung nach dem Auslandsurlaub: „Egal, wo man sich infiziert hat, es handelt sich um einen ‚normalen‘ Krankenstand. Nach aktuell geltendem Epidemiegesetz bekommt der Arbeitgeber die Kosten dafür vom Bund refundiert.“ **G**

\*) Stand aller Recherchen: 16. 3. 2021

## Wichtige Infoquellen für Reisende

- [www.corona-in-zahlen.de/weltweit](http://www.corona-in-zahlen.de/weltweit): aktuelle Corona-Situation weltweit, 7-Tages-Inzidenz, Entwicklungen in allen Ländern; basierend auf Daten der Johns Hopkins University
- [www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at): telefonische Ansprechpartner und Online-Hilfen bei reiserechtlichen Fragen
- [www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/laender](http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/laender): Seite des Österreichischen Außenministeriums

mit sehr detaillierten Infos zu Einreiseregulungen und Einschränkungen vor Ort für alle Länder von A – Z. Hier gibt es auch Links zu allen benötigten Formularen und Online-Registrierungsmöglichkeiten der Zielländer

- [www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at): alle aktuellen Corona-Bestimmungen (auch für Reisende bzw. Rückkehrer); sämtliche benötigten Formulare für die Einreise in Österreich zum Download
- [www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/corona](http://www.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitsrecht/corona): arbeitsrechtliche Fragen rund um Corona

## Pauschalreiseangebote in Destinationen ohne Quarantänepflicht

Destination, Anbieter, www.	Angebot, Leistungsüberblick	Ab-Preis p. P.*, Termine
Kroatien, Istrien, <a href="http://dertour.at">dertour.at</a>	Hotel Kempinski Adriatic 5*: 4 ÜF im DZ Superior (eigene Anreise)	ab 351,-; z. B. Mai 2021
Portugal, Madeira, <a href="http://weltweitwandern.at">weltweitwandern.at</a>	Wanderreise Madeira à la Christa: 7 ÜF in Quinta dos Artistas, 2 Abendessen, Wanderjause, Transfers, 4 Wanderungen mit Guide, Stadtführung Funchal, Flug	ab 1.590,-; 3.-10. 4., 10.-17. 4., 24. 4.-1. 5., 1.-8. 5. 2021
Spanien, Teneriffa, <a href="http://weltweitwandern.at">weltweitwandern.at</a>	Wanderreise Teneriffas Süden entdecken: 7 HP, 5 geführte Wanderungen, 5 Picknicks, Transfers, Guide, Flug	ab 1.590,-; 3.-10. 4., 23.-30. 10., 13.-20. 11., 11.-18. 12. 2021
Costa Rica, <a href="http://georeisen.com">georeisen.com</a>	Höhepunkte Costa Ricas: 11 ÜF in Mittelklasse-Hotels, je 5 Mittag- und Abendessen, 11 Tage Rundreise mit deutschsprachigem Guide, Flug	ab 3.075,-; 11.-22. 5. und 25. 5.-5. 4. 2021
Dubai, <a href="http://tui.at">tui.at</a>	Hotel Riu Dubai 4*: 7 AI, Transfers, Flug	ab 1.299,-; z. B. 15.-23. 4. 2021
Kuba, <a href="http://dertour.at">dertour.at</a>	Hotel Playa Vista Azul Varadero 5*: 7 AI, Transfer, Flug	ab 1.256,-; z. B. 18.-26. 5. 2021
Malediven, Rasdu-Atoll, <a href="http://www.tui.at">www.tui.at</a>	Kuramathi Maldives Resort 4*S: 7 VP Garden Villa, Schnellboot-Transfer, Flug	ab 1.951,-; z. B. 24. 4. - 2. 5. 2021
Namibia, <a href="http://georeisen.com/b4t">georeisen.com/b4t</a>	Mietwagenrundreise Best of Namibia: 13 ÜF (Mittelklasse-Hotels und -Lodges), 9 Abendessen, 4 x 4 Mietauto, Roadbook, Flug	ab 2.890,-; z. B. April und Mai 2021

\*) Preise pro Person; Basis Doppelzimmer für zwei Personen; Abkürzungen: p. P. = pro Person; ÜF = Übernachtung mit Frühstück, HP = Halbpension, VP = Vollpension, AI = all inclusive Stand: 16. 3. 2021



# Ohne Tablet geht's nicht mehr!

Die Tablet-Generation 2021 macht (fast) keine Fehler, aber wie schlagen sich die Neulinge im Test gegenüber den arrivierten Geräten?

VON HERWIG WÖHS

**T**ablet-Computer haben unser Leben erobert – ob „2nd Screen“ beim Fernsehen, als Desktopersatz und fürs Videoschauen und Musikhören. Es gibt kaum ein anderes Gerät, das man in den eigenen vier Wänden ständig von einem Raum in den anderen schleppt. Und sucht, denn als Familientab wird es ständig von allen genutzt und verlegt. Und wer Kinder hat, weiß, dass es Silikonhüllen in allen Farben als Zubehör gibt.

## Aktuelles oder neues Modell?

Bei Apple soll es 2021 ein Update des iPad Air geben und das Pro soll mit dem neuen Thunderbolt-Anschluss aufgerüstet werden. Bis dahin sind die derzeit auf dem Markt befindlichen Modelle weiterhin aktuell und technisch auf der Höhe der Zeit. Der 120 Hz schnelle Bildschirm beim Pro 11 scrollt smooth und zählt zu den besten auf dem Markt – ist auch für den Osterhasen einen Blick wert. Und ein wesentliches Argument für das Apple Universum ist die lange Verfügbarkeit



**Amazon Fire, ein preiswertes Zehn-Zoll-FullHD-Familien-Tab ab 166 Euro, allerdings voll ins Amazon-Universum eingebettet**



**Huawei MatePad 10.4 mit tollem Preis als Zugeständnis wegen fehlenden Google-Diensten, guter Sound und M-Pen**



**Das neue Galaxy Tab S7 ist rundum gut ausgestattet, schnellladefähig und beim 120-Hz-Display bleibt kaum ein Wunsch offen**

von Updates zum Betriebssystem. Noch dazu gilt es bei Apple zu bedenken, dass die Preise der Vorgängermodelle kaum nachgeben – ganz anders als in der Android-Welt.

Komplett im eigenen Ökosystem sind die Fire Tablets von Amazon angesiedelt. Wir haben uns das Zehn-Zoll in HD-Auflösung angeschaut, das es in einer werbefreien Version um 166 Euro gibt. Akzeptiert man Werbein-schaltungen, z. B. am Homescreen, sinkt der Preis auf 151 Euro. Bewegt man sich im Amazon-Universum, kann von Alexa bis zu den Videos von Amazon Prime alles einfach und in der bekannten One-Klick-Philosophie genutzt werden. Fremde Apps, z. B. aus dem Google-Universum, stehen teilweise gar nicht zur Verfügung bzw. können nicht installiert werden. Eingeschoben in die Kinderhülle kann das Tab auch von jüngeren Familienmitgliedern genutzt werden, ohne dass es bei einem Sturz Schaden nimmt. Ein eigenes Kinderprofil sperrt InApp-Käufe und limitiert das Surfverhalten.

Fotos: AHP/Photoswag - GettyImages.com, Amazon, Huawei, Samsung

Bei den Androiden sticht das Mate-Pad 10.4 von Huawei mit einem Preis von 305 Euro hervor, das eine rundum gute Ausstattung mit Stift, dem M-Pencil, GPS und je nach Modell eine Ausstattung mit Datenfunk auf Basis LTE mitbringt. Aber Achtung, es sind aufgrund des amerikanischen Embargos keine Google-Dienste möglich, das allfällige Nachinstallieren wäre jedenfalls Profis vorbehalten. Im Appstore von Huawei gibt es zahlreiche Alternativen zu den Google-Standardprogrammen, das muss man halt dann mögen. Android 8 ist nicht die aktuellste Version, reicht aber für den flüssigen Betrieb aus. Vier Lautsprecher an den vier Ecken und Dolby-Atmos-Technik sorgen für überraschend raumfüllenden Klang.

65 Euro Aufpreis zur WLAN-Variante kostet die LTE-Version des neuen Samsung Galaxy Tab S7, das mit dem S-Pen zur Stifteingabe auch für kreative Zwecke genutzt werden kann. Die Auflösung des AMOLED-Schirms bei Samsung und des OLED-Displays bei Lenovo liegt bei je 2.560x1.600 Pixel, das sorgt auf den Elf-Zöllern für eine sehr gute Bildwiedergabe, 120 Hz Bildschirmfrequenz sorgt für superschnelle Reaktion, kostet aber Akkupower.

Während das iPad sogar per Gesichtserkennung entsperrt werden kann, bietet das Tab S7 einen Fingerabdruckscanner zum schnellen Einstieg. Mit dem verbauten Qualcomm 650-Prozessor hat das S7 ausreichend



Das Windows Surface Pro 7 ist schon in der kleinsten Leistungsklasse mit dem i3-Prozessor gut ausgestattet



Beim neuen Tab P11 Pro von Lenovo bringt ein OLED-Bildschirm tolle Farben, vier Lautsprecher sorgen für sehr guten Sound



Das iPad Pro 11 punktet mit schnellem Prozessor und Face-ID zum Entsperren, den Apple Pencil gibt's als Zubehör ab 89 Euro

Power und der 7,7-AH-Akku sorgt für bis zu 15 Stunden mobilen Betrieb.

Lenovos Tab P11 Pro um 699 Euro bietet mit sechs GB Hauptspeicher ausreichend Platz für die beliebtesten Apps. Mit vier Lautsprechern und Dolby Atmos, ersetzt es keine HiFi-Anlage, liefert aber brauchbaren Sound.

Windows-Fans sind beim Surface gut aufgehoben. Schon das Einsteigermodell, obwohl nur mit dem i3-Prozessor ausgestattet, fühlt sich nicht schwachbrüstig an. Als Spiegel zum Desktoprechner können alle Windows-Anwendungen im Home-Office genutzt werden. Angenehm ist die Stille durch den lüfterlosen Aufbau und mit dem optionalen Dock kann beim Surface schnell zur beruflichen Tätigkeit gewechselt werden. Trotz der Zwölf-Zoll-Bildschirmgröße liegt das Pro 7 gut in der Hand. Mit über zehn Stunden Akku-Laufzeit kommt man gut durch einen ganzen Tag, Android-Tablets haben allerdings eine bis zu 50 Prozent längere Akkulaufzeit.

### Und 5G-Tablets?

Gibt's schon, aber noch mit einem deutlichen „Prosumer-Aufpreis. Das etwas größere (12,4 Zoll) Samsung Galaxy S7+ mit dem Plus in der Produktbezeichnung besitzt so ein 5G-Modul und kostet mit einer Speicherausstattung von 8/256 GB ab 1.069 Euro. Das S65G ist eine Sonderedition für Korea und gibt's ebenso wie das MatePad Pro 5G nur via Internet-Händler. 

## GEWINN-Testübersicht: Sechs Tablets in unterschiedlichen Preisklassen

Marke	Amazon	Huawei	Samsung	Microsoft	Lenovo	Apple
<b>Bezeichnung</b>	Fire HD 10 (9. Gen)	MatePad 10.4	Galaxy Tab S7	Surface Pro 7 i3	Tab P11 Pro	iPad Pro 11 (2020)
<b>Preis ab</b>	166,-	305,-	589,- / LTE 654,-	679,-	699,-	814,-
<b>Display/Größe</b>	IPS Full HD/10,1	IPS/10,4	AMOLED/11	PixelSense/12,3	OLED Pentile/11,5	IPS/11
<b>Prozessor/Speicher/Arbeitsspeicher</b>	Qualcom/32 GB/2 GB	Kirin 810, 2,3 GHz/64 GB/4 GB	Qualcom 650, 3 GHz/128 GB/6 GB	Intel Core i3, 2,4 GHz/128 GB/4 GB	Snapdragon 730G/128 GB/6 GB	Apple A12, 2,49 GHz/128 GB/6 GB
<b>Betriebssystem</b>	Fire OS 7.3*	Android 8.0	Android 10	Win 10 Home 64 Bit	Android 10	iPad OS 14.4
<b>Akku/Laufzeit</b>	k. A./12 h	5.100 mAh/12 h	7.760 mAh/15 h	5.650 mAh/10,5 h	8.400 mAh/15 h	7.600 mAh/14 h
<b>Besonderheiten</b>	werbegestützte Version ab 151,-, Stereo-Lautsprecher, unterstützt Alexa, Beschleunigungssensor	Touchscreen IPS-Panel, Eingabestift M-Pencil, LTE, GPS, Dual-Lautsprecher, keine Google-Dienste	LTE, GPS, TouchScreen, Fingerabdruckscanner, 45W-Schnellladung, S-Pen, Dolby Atmos, Sound by AKG, 120-Hz-Display	lüfterlos, Lage-, Beschleunigungssensor, Docking-Anschluss	inkl. Stift u. externer Tastatur, via Google-Assist steuerbar, Dolby Atmos, 4 Lautsprecher	Digitizer, 120 Hz Display, Gesichtsscanner, Barometer
<b>GEWINN-Testbeobachtungen</b>	preiswertes Familien-Tablet für die Amazon-Welt, eingeschränkte App-Nutzung *) Basis Android Pie	wer auf Google verzichten kann, hat hier ein rundum ausgestattetes Tablet zum guten Preis	das neue Samsung will den Spitzenplatz bei Android-Tablets erobern – gelungen	Surface-Einsteigermodell für alle, die lieber ein Windows-Tablet nutzen und dafür wenig Akkulaufzeit akzeptieren	Allrounder mit Stift und Tastatur für alle Einsatzzwecke und großem Display	Bestwerte bei Fachtests, laufend Verbesserungen im Detail, der 21er Nachfolger kommt im Sommer

Fotos: Microsoft, Lenovo, Apple



Sony ZV-1 (li.) – eine echte Vlog-Kamera, die auch Fotos sehr gut kann. Canon EOS M50 Mark II (re.) – mit ihr geht Filmen nun auch im Hochformat (wichtig für TikTok & Co.)

# Neue Kameras für YouTube & TikTok

Für die wachsende Zahl an „Vloggern“ gibt es zwei neue Modelle von Canon und Sony, die GEWINN gestestet hat.

VON HERWIG WÖHS

**V**logger produzieren ihre Botschaften nicht nur per Text (Blog), sondern per Video (Video + Blog = Vlog). Diese Kurzbeiträge werden dann auf YouTube, Twitch oder TikTok hochgeladen oder per WLAN live gestreamt. Auch zum Teilen von hochwertigen Fotos auf Instagram eignen sich die neuen Alleskönnerkameras mit ihren offenen Schnittstellen (Clean HDMI, USB) und zahlreichen Anschlussmöglichkeiten für externe Mikrofone oder zusätzliche Beleuchtung.

## Canon EOS M50 Mark II

Die seit Anfang April erhältliche M50 Mark II (Body ab 619 Euro, im Kit mit dem Objektiv EF-M 15 739 Euro) unterstützt den gesamten Produktionsprozess von der Aufnahme bis zum Hochladen. Der seitlich angesetzte dreh- und schwenkbare Drei-Zoll-Touchscreen ist hell genug, um auch im Sonnenlicht aufnehmen zu können. Derzeit stehen neun Wechselobjektive für die spiegellose APS-C-Systemkamera zur Verfügung, per Adapter sind weitere Objektive aus der EF- und EF-S-Serie nutzbar.

Zur Ansteuerung von z. B. Videoschnittpulten kann die Canon das mit bis zu 24 Megapixel aufgelöste Videomaterial ohne Kameraeinblendungen übertragen (Clean HDMI) und, wichtig für TikTok und Co., Filmen geht jetzt auch im Hochformat. In der 4K-Auflösung gibt es maximal 24/25 FPS (Bilder pro Sekunde) und als neues Feature kann die Canon mit der EOS-Webcam Utility als HD-Webcam genutzt werden. Im UHD-Modus wird allerdings der Bildbereich im Faktor 1,6 beschnitten und der schnellere Dual-Pixel-Autofokus steht nicht zur Verfügung. Standbilder lassen sich mit 8,3 MP aus den Videos exportieren. Warum der 875-mAh-Akku nur ausgebaut geladen werden kann, erschließt sich nicht ganz, Anschlüsse wären genug vorhanden.

## Sony Vlog-Kamera ZV-1

Die ab 659 Euro erhältliche Sony basiert auf der RX100 V und wurde für Vlogs optimiert. Perfekte Bildqualität bis ISO 800, erst ab ISO 3.200 wird ein Rauschen sichtbar. Der klappbare LCD-Screen ist ebenso seitlich angebracht, damit am Blitzschuh angebrachtes Equipment wie Mikro oder Be-

leuchtung nicht im Wege ist. Der Schraubanschluss fürs Stativ ist ebenfalls seitlich versetzt, da streiten sich die Geister, ob das für einen optionalen Gimbal (ein beweglich aufgehängter Haltegriff, der die Kamera ruhig halten soll) der beste Platz ist oder doch eher die Mitte sinnvoll wäre. Für die zahlreichen Einstellmöglichkeiten fehlt uns die Touchscreen-Bedienung, aber bei den vielen Optionen muss man sowieso vor dem Dreh alles vorbereiten und einstellen. Ein eigener Bokeh-Knopf lässt zwischen mehr oder weniger Hintergrundunschärfe wählen. Der 1.240-mAh-Akku reicht bis zu 80 Minuten Videoaufnahme, das ist okay, aber fordert einen Zweitakku (ab 19 Euro).

Videos können parallel zu hochauflösenden UHD(4K)- oder FullHD-Clips in 720p aufgezeichnet werden, das steigert das Arbeitstempo beim Schnitt gewaltig. Mit der Dual-Rec-Option können parallel zum Video „Standbilder“ bis 17 MP Auflösung produziert werden. Zeitraffer und Zeitlupe gibt's bis 40-fach, das sind 1.000 Bilder pro Sekunde, 24 und 25 fps (Bilder/Sekunde) wahlweise im PAL- oder NTSC-Format bzw. hochauflösend bis 120 fps. Um knapp 100 Euro mehr gibt's die Kamera als Kit mit dem Bluetooth-Griff GP-VPT2BT, eine empfehlenswerte Kombi aus Fernbedienung, Standfuß oder Stativ. **G**

# Nur ein Lebensstil- problem?

Sie können schlecht einschlafen? Oder wachen immer wieder auf? Erst die Ursachen klären, dann meine Tipps befolgen.

VON ANDREA DUNGL-ZAUNER



Regelmäßige Schlafstörungen sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen

**O**ftmals heißt es, Schlafstörungen seien ein Lebensstilproblem. Zu spätes Essen, zu viel Stress insbesondere am Abend oder zu viel Aufregung vor dem Schlafengehen, intensiver Sport direkt vor dem Schlafengehen, heiße Bäder vor der Bettruhe, unregelmäßige Schlafenszeiten, Schichtarbeit gelten als häufige Ursache. Auch die Schlafumwelt (Lärm, Lichtverhältnisse, Temperatur) beeinflussen. Das Schlafbedürfnis kann individuell sehr unterschiedlich zwischen sechs und zehn Stunden variieren.

Neben einer primären Insomnie (Schlaflosigkeit) können auch Erkrankungen oder Medikamente die Ursache von Schlafstörungen sein. Mehr als die Hälfte aller Schlafstörungen sind etwa Vorboten oder Begleitsymptome psychiatrischer Erkrankungen. Besonders häufig sind Patienten mit Depressionen, Angststörungen, Demenz, Ab-

hängigkeit von Medikamenten oder Suchtmitteln (Alkohol, Drogen...) betroffen. Auch nach Jahren der Einnahme können diese Störungen bestehen bleiben. Neurologische Erkrankungen, wie Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Epilepsien können ebenso mit Schlafstörungen einhergehen wie der Zustand nach einem Schlaganfall oder das Restless-Legs-Syndrom (unwillkürliche nächtliche Beinbewegungen).

Manchmal wird eine Schlafstörung als solche nicht wahrgenommen. Manche Menschen wachen morgens einfach extrem unausgeschlafen auf. Sie haben das Gefühl, als hätten sie die ganze Nacht schwer gearbeitet.

Eine der häufigen Ursachen dieser Schlafstörung ist die Schlafapnoe. Sie trifft zwei bis fünf Prozent der Bevölkerung. Während der nächtlichen Atempausen (Apnoen) kommt es zur Abnahme der Sauerstoffsättigung im

Blut. Atemaussetzer können 30 Sekunden und länger dauern, bei schwer betroffenen Patienten kommen sie viele hundert Mal pro Nacht vor. Sie lösen eine erhebliche Stressreaktion mit Stresshormonausschüttung aus.

Generell gilt, dass der Körper unzureichenden Schlaf als Stress wahrnimmt und mit der Produktion des Stresshormons Cortisol reagiert.

Kommt es im Schlaf zu einer intensiven Erschlaffung der Rachenmuskulatur und zum Kollabieren der Atemwege, spricht man von einer Obstruktion. Ein anderer Faktor ist ein Zwerchfellhochstand, der insbesondere durch Übergewicht begünstigt wird. Auch unser Immunsystem leidet unter chronischen Schlafstörungen. **G**

**Prof. Dr. Andrea Dungl-Zauner** ist Fachärztin für Physikalische Medizin & Rehabilitation, Dungl Zentren Wien

## Was tun?

Eine Anamnese und Untersuchung durch den Arzt sowie allfällige ergänzende Untersuchungen (Labor, Schlaflabor...) kann helfen, Klarheit zu bringen. Erkrankungen und Schlafapnoe ausgeschlossen, sind Schlafhygienemaßnahmen indiziert (die jedoch keine sofortige Veränderung bringen):

- Essen und trinken Sie abends in Maßen. Vermeiden Sie koffeinhaltige Getränke nach 14 Uhr. Sollten Sie auch nur eine geringe Schlafapnoe haben, meiden Sie abends rohes Gemüse, Salat oder Obst. Gärung

und Blähungen drücken das Zwerchfell nach oben und erschweren so die Atmung.

- Schreiben Sie ein Tagebuch, in dem Sie Ihren Tag reflektieren und so Ärger, Stress, Wut, aufregende Ereignisse nochmals be- und verarbeiten.
- Versuchen Sie möglichst, täglich zur gleichen Zeit zu Bett zu gehen.
- Entwickeln Sie ein angenehmes Ritual, das Ihrem Gehirn signalisiert, es ist Zeit auszuruhen. Gestalten Sie die Stunde vor dem Zubettgehen ruhig, mit entspannender Musik oder Büchern, einer Tasse Tee...

- Kein grelles Licht oder Elektronik im Zimmer (auch LEDs können sehr hell sein), dafür eine gute Matratze in einem leicht kühlen Raum.

- Werden Sie nachts munter, weil Sie meinen, Dinge vergessen zu haben, legen Sie sich einen Block neben das Bett. Schreiben Sie diese Dinge auf und bearbeiten Sie sie am nächsten Morgen. Bestätigen Sie sich selbst, dass Sie wissen, was zu tun ist, und es behoben wird.

- Bewerten Sie Ihren Schlaf auf einer Skala von null (gar nicht geschlafen!) bis zehn (super geschlafen).



# Depressionen wegen Stress und Überforderung nehmen zu

Der Arbeitgeber muss im Rahmen seiner beruflichen Sorgfaltspflicht auch die psychische Gesundheit der Mitarbeiter im Auge behalten. Doch wie erkennt man das in Remote-Zeiten?

VON MARA LEICHT

**D**ie Zahl ist nicht neu: Jeder zehnte Österreicher leidet an einer Depression, etwa doppelt so viele Frauen wie Männer. Der Anteil der nicht erkannten und daher nicht behandelten Depressionen wird auf 60 Prozent geschätzt. Eine tatsächlich erfolversprechende Behandlung bekommt etwa ein Viertel. Der Rest hat zwar eine Diagnose, tut aber nichts.

Doch halt: Das war vor Corona. Für jene eigentlich Glücklichen, die trotz Pandemie ihren Job behalten durften, verstärkten sich genau jene Trigger, die das innere Gleichgewicht so leicht kippen lassen: Leistungs- und Erfolgszwang, Termindruck, Stress, Überstunden, ständiges Erreichbarsein, keine Pausen, angespanntes Arbeitsklima, körperliche Belastung, schlechte Arbeitsplatzausstattung – und ständige Angst vor Jobverlust.

Thomas Kapitany kennt diese Ängste. Der Psychiater und Psychotherapeut leitet das Kriseninterventionszentrum in der Wiener Lazarettgasse. Dort nahm auch die Zahl der berufstätigen Hilfesuchenden über die Jahre

stetig zu. Nur zu Beginn der Pandemie ging sie überraschend zurück. „Im März 2020 schien es, als wären die Menschen weniger beeinträchtigt.“ Kapitany erinnert sich „an ein starkes solidarisches Gefühl damals, ein: Wir schaffen das gemeinsam.“ Über den Sommer verschwand es. Parallel stiegen die Anfragen wieder, bis sie schon im Herbst das Vorjahresniveau übertrafen. Eben stockte Kapitany seine Telefonhotline auf das Dreifache auf: „Jänner und Februar waren sehr starke Monate.“ Was ihm auffällt: „Nicht nur die Krisen nehmen zu, auch deren Schweregrad.“

## Hilfsangebote

Eine kleine Auswahl an Hilfsorganisationen ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

[buendnis-depression.at](http://buendnis-depression.at)

[instahelp.me](http://instahelp.me)

[kriseninterventionszentrum.at](http://kriseninterventionszentrum.at)

[promenteaustria.at](http://promenteaustria.at)

[psd-wien.at](http://psd-wien.at)

[psychische-hilfe.wien.gv.at](http://psychische-hilfe.wien.gv.at)

## Verantwortung des Arbeitgebers

Sie hätte sich schon Vorwürfe gemacht, erzählt Jasmin Überbacher. Die Geschäftsführerin von Roth ist Chefin über 200 Handwerker: „Ein langjähriger Mitarbeiter, ruhig, verlässlich, gewissenhaft, war plötzlich nur mehr antriebslos und niedergeschlagen. Ich dachte schon, wir hätten ihn überfordert.“ Sie fackelte nicht lange und stellte ihn frei: „Ich habe ihm gesagt, normalerweise hast du im Jahr 40 Projekte. Für das nächste halbe Jahr hast du nur eines: dich selbst.“

Happy End, sechs Monate später kam er gestärkt zurück. Was wäre gewesen, wenn es die Wirtschaftslage nicht erlaubt hätte, ihn freizustellen? Das Finanzielle hätte ihr weniger Sorgen gemacht, sagt Überbacher: „Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.“ Wäre sie aber von eigenen Sorgen abgelenkt gewesen, hätte sie den Zustand des Mitarbeiters vielleicht gar nicht bemerkt. Laut aktueller Deloitte-Weltfrauentag-Studie passiert das eher männlichen Führungskräften. Ihr zufolge berichten doppelt so viele weibliche wie männliche Vorgesetzte (24 zu 12 Prozent von 626 Befragten) von „psychischen Belastungen durch Einsamkeit, Ängste und depressive Verstimmungen bei ihren Mitarbeitern.“ Die Herren achteten schlichtweg weniger

darauf, wüssten auch weniger, wie sie die Sache ansprechen sollen. Kapitany Rat: „Zuerst Informationen einholen, eventuell Vertrauenspersonen einbeziehen. Dann rasch das Gespräch suchen, nicht warten. Die Situation und Einschätzung schildern. Hilfe anbieten und eine gemeinsame Lösung suchen.“ Die Formulierung macht den Unterschied. Kapitany rät zu wertfreien Ich-Aussagen: „Mir fällt auf, dass Sie sich verändern... Vielleicht sind Sie belastet ... Kann ich helfen?“

Die Krux: Zum Arzt beordern darf die Führungskraft den Mitarbeiter nur dann, wenn die Verhaltensänderung schon sehr offensichtlich und die Leistungsminderung massiv ist: „Ansonsten kann man niemanden zu seinem Glück zwingen“, so Kapitany.

### Verschuldensfrage

Doch was, wenn der Arbeitnehmer vor Gericht geht und versucht, den Arbeitgeber für seinen Zustand verantwortlich zu machen? Ralf Peschek, Arbeitsrechtsexperte und Partner bei Wolf Theiss, rollt systematisch auf. „Die grundlegende Frage bei einem Schadenersatzanspruch ist immer, ob der Arbeitgeber rechtswidrig und schuldhaft einen Schaden verursacht hat.“ Vier Ebenen sind zu beachten: Schaden, Verursachung, Rechtswidrigkeit und Verschulden. Alle vier müssen zutreffen, sonst ist Schadenersatz ausgeschlossen. Beweisen muss das der Mitarbeiter – und das ist bei einer Depression alles andere als einfach:

- Ein Schaden liegt i. d. R. vor: die Erkrankung. Über deren finanzielle Auswirkung müsste man aber diskutieren. Peschek: „Immaterieller Schaden ist selten ersatzfähig. Außerdem kann das Dienstgeberhaftungsprivileg im ASVG eine Rolle spielen.“
- Es bleibt schwierig: Lässt sich beweisen, dass der Arbeitgeber den Schaden, die Depression, verursacht hat? „Der Mitarbeiter muss beweisen, dass ein Verhalten oder ein unterlassenes Verhalten des Arbeitgebers die Ursache war. Und nicht womöglich seine eigene Prädisposition oder privater Stress.“
- Ebenso schwierig ist es, Rechtswidrigkeit nachzuweisen. Dazu müsste der



Jasmin Überbacher, Roth: „Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.“



Ralf Peschek, Wolf Theiss: „Arbeitgeber muss Maßnahmen ergreifen.“



Thomas Kapitany, Kriseninterventionszentrum: „Krisen-Schweregrad nimmt zu.“

Arbeitgeber etwas Außergewöhnliches verlangt haben. Viel oder anstrengende Arbeit allein genügen nicht. Peschek: „Arbeit darf auch unangenehm sein. Das macht sie noch nicht rechtswidrig.“

- Ein Verschulden lässt sich u. U. nachweisen, wenn der Arbeitgeber hätte merken müssen, dass der Mitarbeiter Schaden nimmt, und es unterließ, Abhilfe zu schaffen. Das gilt auch im Home-Office, wenn sich die beiden nur via Bildschirm sehen. Peschek: „Aus seiner Fürsorgepflicht heraus muss der Arbeitgeber das ihm Zumutbare unternehmen, damit der Mitarbeiter arbeiten kann.“ Zumutbar heißt etwa: Steht ein alternativer Job zur Verfügung, der den Arbeitnehmer

schonen würde, muss ihn der Arbeitgeber anbieten. Steht keiner zur Verfügung, sind ihm die Hände gebunden.

Peschek rät Führungskräften jedenfalls, jetzt genau hinzuschauen. „Sie sind zwar nicht verantwortlich, wenn sich Mitarbeiter Sorgen wegen Covid machen, das Home-Office nicht mögen oder daheim mit ihren fünf Kindern nicht zurecht kommen. Merken sie allerdings, dass ein Mitarbeiter am Rande des Zusammenbruchs steht, müssen sie Maßnahmen ergreifen – ihn etwa in den Krankenstand schicken. Sonst können sie zwar nicht für den ursprünglichen, aber vielleicht für einen weiteren Schaden verantwortlich gemacht werden.“

## Wann liegt eine Depression vor?

Eine Depression wird dann diagnostiziert, wenn mindestens zwei Haupt- und zwei Nebensymptome wenigstens zwei Wochen lang durchgehend auftreten. Sind es mehr, erhöht das den Grad der Erkrankung.

### Hauptsymptome:

- Depressive, bedrückte Stimmung, Traurigkeit, Gedankenschleifen
- Freudlosigkeit, Interessenverlust
- Antriebsmangel, bleierne Müdigkeit, Erschöpfung

### Nebensymptome:

- Konzentrations-, Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsmangel
- verringertes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Schuld-, Scham- und Wertlosigkeitsgefühle
- Ängste bis hin zu Panikattacken, Pessimismus, Schwarzsehen

- Schlafstörungen (siehe Seite 139)
- Appetitverlust
- Suizidgedanken oder -versuche, Selbstverletzung

Oft kommen körperliche Beschwerden dazu, die aber auch Symptome anderer Erkrankungen sein können:

- Allgemeine Angeschlagenheit, Mattigkeit
- Kopf- oder Rückenschmerzen
- Druckgefühl in Hals und Brust, Beengtheit
- Atemnot, Herzrhythmusstörungen, Herzrasen
- Schwindelgefühl, Flimmern vor den Augen, Sehstörungen
- Muskelverspannungen
- Lustlosigkeit, sexuelle Funktionsstörungen, Ausbleiben der Monatsblutung.

Quelle: www.patienten-information.de

# Süßes in bitteren Zeiten

VON GABRIEL GANTENBEIN

**N**och immer ist keine Besserung in Sicht, was die Gastronomie in Österreich betrifft. Sieht man von den Öffnungen der Gastgärten und den Lockerungen in Vorarlberg ab (Bericht auf rechter Seite), so heißt es immer noch: abwarten, das Take-Away-Angebot der Restaurants in Anspruch nehmen oder zuhause kochen.

Obwohl die Zahl der Lokale mit Take-Away inzwischen recht beachtlich geworden ist, gibt es nur recht wenige Angebote beim Thema Dessert und Patisserie. Wir stellen einige in Wien davon vor.

Herausragend auf diesem Gebiet ist vor allem das wunderbare *Crème de la Crème* in der Lange Gasse im Achten Bezirk. Was es hier an feinen Tartes und Pralinen, an Kuchen und Schokoladekreationen gibt, kann wahrlich als *Crème de la Crème* der Wiener Patisserie-Szene bezeichnet werden. Ob Zitronen-Tartelettes, Mousse-au-Chocolat-Törtchen, Karottenkuchen, ein phantastischer Kuchen mit Erdbeeren und Pistazien oder Cake Pops, all das wird hier – optisch und qualitativ perfekt – in schönen Vitrinen präsentiert. Ein klein bisschen Frankreich in Wien.

Normalerweise kann man in dem charmant eingerichteten Lokal den gan-



Wer online bestellen will, der ist bei der Kurkonditorei Oberlaa bestens aufgehoben



zen Tag über frühstücken, doch das geht derzeit natürlich nicht. Hingehen und sich was aus der Vitrine zum Mitnehmen aussuchen, ist aber möglich. Und sehr zu empfehlen.

Ähnliches gilt für das nicht minder hübsche *Parémi* in der Wiener Bäckerstraße. Die Patisserie-Experten Rémi Soulier und Patricia Petschenig mit Ausbildung in Frankreich bieten dort nicht nur großartige Baguettes wie in Frankreich, sondern auch herrliche Macarons, Madeleines und Pralines sowie *Éclair*, *Choux Praliné*, *Mille-Feuilles*, *Entremets*, *Karamelltarte* und *Schokolade-Moelleux*. Es sind Patisserie-Kunstwerke, wie man sie sonst nur in Frankreich bekommt. Besonders köstlich auch Eigenkreationen

wie *Le Citron*, ein Törtchen aus weißer Schokolade, mit Zitronenmousse gefüllt. Insgesamt ein Segen – und zum Abholen bereit.

Wer allerdings nirgendwo hingehen und lieber online bestellen und sich beliefern lassen will, der ist bei der Kurkonditorei Oberlaa bestens aufgehoben. Zugestellt wird in ganz Österreich und auch dort zählt vieles im Angebot zu den Highlights der Wiener Patisserie-Szene. Wie etwa die längst legendären Maroniobertorten und Oberlaa Kurbadtorten. Herausragend auch die *Irish-Cream-Torte*, die *Zitronentorte* oder die *Marc-de-Champagne-Trüffel*.

Sämtliche Filialen der Kurkonditorei Oberlaa haben derzeit auch offen. Allerdings nur zur Abholung. ☺

Das *Crème de la Crème* kann wahrlich als *Crème de la Crème* der Wiener Patisserie-Szene bezeichnet werden

## Adressen

### Crème de la Crème

Lange Gasse 76,  
1080 Wien, Öffnungszeiten zu Redaktionsschluss: Di–Fr 9 bis 18 Uhr, Sa, So 10 bis 17 Uhr,  
[cremedelacreme.at](http://cremedelacreme.at)

### Kurkonditorei Oberlaa

Innenstadt-Filiale:  
Neuer Markt 16, 1010  
Wien, Online-Shop:  
[shop.oberlaa-wien.at](http://shop.oberlaa-wien.at)

### Parémi

1010 Wien, Bäckerstraße 10, Öffnungszeiten zu Redaktionsschluss: Di–Sa 7.30 bis 18 Uhr,  
[paremi.at](http://paremi.at)

# Vorarlberger Spitzen

VON GABRIEL GANTENBEIN

Viele Wirtshäuser und Restaurants in Vorarlberg haben wieder offen. Ob und wie die Öffnung funktioniert, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nicht jedes Lokal hat gleich zu Beginn aufgesperrt, einige wurden von Stammgästen gestürmt, andere nicht. Man wird

teln in Riesling mit Parmesan überbacken. Auch seine Vorliebe für regionale Produkte ist unverkennbar. So stammt das Rind aus Bizau, das Lamm aus Andelsbuch, das Kaninchen aus Lauterach, die Fische aus heimischen Gewässern und das Gemüse und die Kräuter von Gemüsebauern aus dem Ländle und aus dem eigenen Garten. Aufgesperrt werden soll Anfang April.



Das Hörnlingen in Rankweil mit Küchenchef Dominic Mayer – ein sehr visionärer, gelungener Mix aus moderner ...

sehen, ob und wie die Gastronomieöffnung im westlichsten Bundesland schlussendlich funktioniert und ob es als Vorbild für weitere Öffnungen in den anderen Bundesländern herangezogen werden kann. Deshalb hier eine kleine Auswahl an reinen Gastronomiebetrieben, die zu den besten im Ländle gehören und die man wieder besuchen kann.

Wie etwa das Restaurant Guth in Lauterach, schon seit geraumer Zeit eine der verlässlichsten, kulinarischen Topadressen in Vorarlberg. Das Küchenteam setzt auf eine erfrischend vielseitige Küchenstilistik, die mit viel Routine und großem Können umgesetzt wird. Und so finden sich auf der Karte auch internationale Klassiker wie Vitello Tonnato, Thai-Gemüsesalat mit Mango und Riesengarnelen oder ein Rotes Thai-Curryhuhn mit Zuckerschoten. Zu Küchenchef Thomas Scheuchers Signature Dishes gehören aber Kreationen wie Mariniertes Kalbskopf mit Senfkörner-Jungzwiebelmarinade und Wachtelei oder Kut-



... Wirtshausküche und trendiger Atmosphäre ohne Speisekarte, dafür mit dem Küchentrend „From nose to tail“

Auch im Mangold in Lochau hat man sich zu einer Soft-Opening-Phase entschlossen und noch im März unter Einhaltung diverser Bestimmungen von Freitag bis Sonntag aufgesperrt. Das freut jene, die das Mangold schon immer zu schätzen wussten. Und dafür gibt es genügend Gründe. Michael Schwarzenbacher in der Küche hat trotz der vielen Auszeichnungen und Bewertungen in den Restaurantführern nie die Bodenhaftung verloren. Er kocht auf einer soliden Basis, aber stets auf hohem Niveau. Für die Einrichtung gilt: ein Mix aus modern und traditionell. Für die Übergangszeit steht ein Wintergarten zur Verfügung, im Sommer ein schattiger Gastgarten.

Zu den vergleichsweise neueren Lokalen (seit 2018) zählt das Hörnlingen in Rankweil, ein Glücksfall in vie-

lerlei Hinsicht. Das Konzept stammt von dem hochbegabten Koch Dominic Mayer, der davor in vielen Spitzenbetrieben gearbeitet hat. In dem stimmig und stilvoll renovierten Haus mit blanken Tischen gibt es keine Speisekarte. In der Küche wird nur verkocht, was die Lieferanten gerade gebracht haben. Tiere werden im Ganzen verarbeitet, ein Küchentrend, der auch unter dem Titel „From nose to tail“ bekannt ist. Dazu eine gut zusammengestellte Auswahl an Natural Wines. Alles in allem sehr visionär und ein gelungener Mix



Das Mangold in Lochau von Andrea und Michael Schwarzenbacher kocht auf einer soliden Basis, aber stets auf hohem Niveau

aus moderner Wirtshausküche und trendiger Atmosphäre.

Das Hörnlingen ist seit Mitte März wieder offen, allerdings nur von Donnerstag bis Sonntag von 13 bis 19 Uhr. Auf einen Besuch der angeschlossenen Weinbar wird man vermutlich noch einige Zeit warten müssen. 

## Adressen

### Guth

Wälderstr. 10, 6923 Lauterach, Tel. 05574/724 70, ab 6. April offen: aktuelle Öffnungszeiten unter [www.restaurantguth.at](http://www.restaurantguth.at)

### Hörnlingen

Bahnhofstraße 25, 6830 Rankweil, Tel. 05522/254 58, Do–So 13 bis 19 Uhr, [hoernlingen.at](http://hoernlingen.at)

### Mangold

Pfänderstraße 3, 6911 Lochau, Tel. 05574/424 31, Do–So 13 bis 19 Uhr, [www.restaurant-mangold.at](http://www.restaurant-mangold.at)

# „Weiberwirtschaft“ in Mödling

VON WALTER KUTSCHER

An der Südbahn, so die Asaloppe Bezeichnung für die Thermenregion südlich von Wien, wird noch echte Heurigenkultur gelebt. In Mödling finden wir ein besonderes Refugium für die vinophile und hedonistische Seele, den Bio-Heurigen Pferschy-Seper. Dieser Betrieb hat wahrlich einiges an Besonderheiten aufzuweisen. Seit 1718 befindet sich das Weingut in Familienbesitz. Derzeit ist die vierte Generation in Frauenhand stark verankert. Mit Birgit Pferschy-Seper ist die Frauempower in der „vinophilen Weiberwirtschaft“ noch

nicht abgeschlossen, denn die drei Töchter arbeiten intensiv im Weinbaubetrieb mit. Die jüngste Tochter, Magdalena I., regiert derzeit als regionale Weinkönigin.

Die Rebfläche von acht Hektar verteilt sich auf mehrere Toplagen. Die autochthonen Juwelen Zierfandler und Rotgipfler kommen natürlich aus Gumpoldskirchen. Die Reserve vom Weißburgunder hat ihre Heimat in der Ried Haberl in Guntramsdorf. Birgits Herz schlägt vor allem für die Burgunder-Familie, und dies ist auch Jahr für Jahr sowohl bei der Klassikvariante als auch bei der Reserve eindrucksvoll nachzu-



Seit 1718 ist das Weingut und der Bio-Heurige der Pferschy-Seper in Familienbesitz

vollziehen. Neben Stahl finden sich im Keller auch kleinere und große Holzfässer aus Wienerwald-Eiche, die sich speziell für die kräftigeren Weine als ideale Ausbaumöglichkeit erweisen.

Wie gut, dass sich das gesamte Sortiment beim Heurigen in der Friedrich-Schiller-Straße erleben lässt. In Zentrumsnähe von Mödling und doch auch schon im Grünen, mit altem Baumbestand im idyllischen Gastgarten schmecken nicht nur die flüssigen Kreszenzen,

sondern auch die regionalen Spezialitäten. Im „Topheurigen“ arbeitet die gesamte Familie mit. Während Birgit im Weingarten und Keller das Zepter in der Hand hält, fungiert Opa Otto Pferschy als Kommunikator und Oma Margarete zaubert (nicht nur die berühmte Mohntorte) in der Küche. Mit Stolz wird darauf verwiesen, dass sogar einst Kronprinz Rudolf mit seinem Kutscher Bratfisch auf dem Weg von Wien nach Mayerling gerne Einkehr hielt. **G**

## Weine des Monats GEWINN stellt in ausreichender Menge erhältliche Weine mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis vor.

### Cabernet Sauvignon Rosé

**2020** (8 Euro): 12,5% Alk. Jugendliches Pink; viel Charme, reife Vegetabilität und zarte Würze; rote Schote und Cassis, Spannung und Balance, mit Finesse und Tiefgang, ein echtes Rosé-Erlebnis!

#### Weingut Steininger,

3550 Langenlois,  
Walterstraße 2,  
Tel. 02734/23 72,  
office@weingut-steininger.at,  
www.weingut-steininger.at



### Weißburgunder 2020 Steiermark

(10 Euro): 13% Alk. Feiner Mix aus Kräuterwürze, grünen Nüssen und Kernobst (Quitte samt Golden Delicious); mit brillanter Fruchtsäure und zarter Fruchtsüße, jungliches Animationspaket.

#### Weingut Brolli-Arkadenhof,

8462 Gamlitz, Eckberg 43,  
Tel. 03453/23 41,  
weingut@brolli.at,  
www.brolli.at



### Weißer Burgunder „Ort“

**2019** (11,80 Euro): 13,5% Alk. Einerseits noch jugendlich, prahlt andererseits auch mit Reife auf elegante Art; Noblesse in pikante Hülle verpackt, zeigt Struktur, Kondition und beachtliche Länge.

#### Weinhof Anton & Elfriede

**Waldschütz**, 3474 Sachsendorf 17,  
Tel. 02738/2 387,  
wein@waldschuetz.at,  
www.waldschuetz.at



### Trio 2016, Nussdorf

(12,80 Euro): 13,5% Alk. Vom Cabernet die rote Schote und den Cassiskuss, vom Zweigelt dunkle Kirschtönung mit Mon Chéri und vom Syrah schwarze Oliven – alles in Samt, Holz und Tannin gebettet.

#### Weingut Wailand,

1190 Wien, Dennweg 37  
(Ab-Hof-Verkauf),  
Tel. 0664/992 27 23 (Teresa Wailand),  
office@wailandwein.at,  
www.wailandwein.at



### Weißburgunder Reserve 2019 Ried In den Haberln

(16,10 Euro): 14% Alk. Reife, dunkelgelbe Fruchtvielfalt mit Golden Delicious, Honigmelone und Passionsfrucht; Extrakt süße boomt, ästhetische Kraft und wohlige Struktur.

#### Weingut Birgit Pferschy-Seper,

2340 Mödling,  
Friedrich-Schiller-Straße 6,  
Tel. 02236/89 28 45,  
wein@pferschy-seper.at,  
www.pferschy-seper.at



### Pinot Noir Herawingert 2018, AOC Vaduz

(25 Euro): 13,5% Alk. Typisches Granat; gekochte Beeren, etwas Marzipan und Amaretto; von sanften Tanninen eingeleitet, noble Struktur, jugendlich und kokett, Foodpairing wartet!

#### Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein,

2193 Wilfersdorf, Brünnner Straße 8,  
Tel. 02573/22 19 27,  
wein@hofkellerei.at,  
www.hofkellerei.com



IMPRESSUM

# GEWINN

Das Wirtschaftsmagazin für Ihren persönlichen Vorteil  
Redaktion: 1071 Wien, Stiftgasse 31, Tel. 01/521 24-0  
GEWINN-Abonnenten-Service: Tel. 01/521 24/DW 44, Fax 35  
Erscheinungstermin nächste Ausgabe: 5. Mai 2021  
Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 15. April 2021

**Herausgeber:** Prof. Dr. Georg Wailand, Georg Waldstein  
**Chefredakteure:** Prof. Dr. Georg Wailand, Mag. Robert Wiedersich MA

**Stv. Chefredakteure:** Erich Brenner, MMag. Martin Maier B. A.  
**Art Director:** Alexander Wallner

**Redakteure:** Mag. Susanne Kowatsch, Mag. Friedrich Ruhm, Mag. Stefan Tesch

**Autoren dieser Ausgabe:** Mag. phil. Linda Benkö, MAS, Dr. Felix Blazina, Dr. Sarah Buchner, Prof. Dr. Andrea Dungal-Zauner, Martin Fellhuber, Gabriel Gantenbein, Guido Gluschitsch, Dr. Franz Gschiegl, Mag. Gudrun Hager, Marie-Thérèse Hartig, Mag. Gerrit Hengstler, Renate Hofbauer, Insider, Dr. Claudia Jörg-Brosche, Michael Kordovsky, Mag. Stephanie Kulhane, Prof. Dr. Walter Kutscher, Mara Leicht, Harald Martenstein, Lorenz Pallhuber MSc, Mag. Dr. Christoph Schimmer, MSc, Mag. Judith Siegmund, Katharina Thalhammer, Fini Trauttmansdorff, Prof. Dr. Georg Wailand, Georg Waldstein, Mag. (FH) Martin Woller, MMag. Herwig Wöhs

**Richtung des Magazins:** Für Ihren persönlichen Vorteil in den Bereichen Aktuell, Geld & Börse, Unternehmen & Karriere, Aktionen & Leserclub, Immobilien, Recht & Steuern, Lifestyle & Gesundheit

**Projekt- und Redaktionsmanagement:** Gertie Schalk  
**Text- und Terminmanagement:** Andrea Nußbaumer  
**GEWINN-Leserservice:** Andrea Nußbaumer, Gertie Schalk  
**Grafische Gestaltung und Produktion:** Mag. Georg Chvatal, Heinz Javorsky, Claudia Nozar, Peter Schmidt  
**IT-Manager:** Gerald Knoll  
**Multimedia-Management:** Michaela Jindra MSc  
**Produktionssekretariat, Fotoredaktion:** Beatrice Eipeldauer

**Medieninhaber:** Wailand und Waldstein GmbH,  
1071 Wien, Stiftgasse 31,  
Postfach 14.000, Tel. 01/521 24-0, Fax 01/521 24-40

**Geschäftsführer:** Herbert Scheiblauner  
**Generalbevollmächtigter:** Raimund Jacoba  
**Assistentin der Geschäftsführung:** Julia Zaufinger

**Realitätenmarkt:** Manuela Salcher  
**Sekretariat; Veranstaltungsservice:** Sandra Harnisch  
**Abo-Service:** Sylvia Perl, Isabella Tocauer, Maria Wilfinger

**Druck:** Druckerei Berger  
Wienersstraße 80, 3580 Horn  
Tel. 02982/4161-0

**Vertrieb:** Cargoe Morawa PGV GmbH&Co.KG,  
5020 Salzburg, Friedrich-von-Walchen-Straße 37  
Erscheinungsweise: monatlich; Erscheinungsort: Wien

**Reichweite:** MA 2019/2020: RW 2,6%/198.000 Leser

**Verbreitete Auflage (inkl. ePaper):** 71.151/2. HJ 2020

**Abo-Preise** (Angebote nur im Inland gültig): 2-Jahres-Abo 99,-;  
1-Jahres-Abo 59,-; 6-Monate-Test-Abo 29,-; Schüler-Abo 1 Jahr 29,-; Studenten-Abo 1 Jahr 39,-; Verlängerungs-Abo 2 Jahre 89,-

**Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.**  
**Die Offenlegung gemäß §§ 24, 25 MedG ist unter [www.gewinn.com/offenlegung](http://www.gewinn.com/offenlegung) abrufbar.**

**E-Mail-Adressen:**

Abo-Service: [abo@gewinn.com](mailto:abo@gewinn.com)  
Redaktion: [leserservice@gewinn.com](mailto:leserservice@gewinn.com)  
Anzeigenabteilung: [anzeigen@gewinn.com](mailto:anzeigen@gewinn.com)  
Internet: [www.gewinn.com](http://www.gewinn.com)

INSERENTENVERZEICHNIS

Inserat	Agentur	Seite	Inserat	Agentur	Seite
bankdirekt	PepperCom	55	Österreichische Post	DentsuAustria	73
BM Finanzen	-	4	Radio Stephansdom	-	145
Caritas	-	91	Raiff. LB OÖ	PepperCom	9
Die Presse	-	103	SIMMO	Wavemaker	47
EDI-Real	-	101	SPAR Ö	-	147
Energie Allianz	DentsuAustria	13	Standard	-	61
Erste Group	Wavemaker	41	Superfund	-	37
EVN	Havas Media	59	Tripple @ Internet Content Services	-	83
FCA Fiat Professional	Publicis Media	79	Unicef	-	127
FH Gesundheitsberufe	COMO	88	Valuita	Redbox Comm	39
FH Kärnten	-	89	VERBUND	DentsuAustria	2/3
FH Krems IMC	-	87	VÖZ	-	45
FH Salzburg	-	85	Wagner Juwelier	-	148
IFA	-	53	Wr. Zeitung	-	129
Linde Verlag	-	31	<b>Realitätenmarkt:</b>		106-119
Novomatic	-	17	<b>Gesamt-Beileimer:</b>		
ÖBB-Holding	MediaCom	19	Olymp Herren Hemden	BSS Agentur	
ORF	-	43			

# GRÜSS GOTT!

NEU für ganz Österreich:  
Ihr kirchlicher Klassiksender.



Jetzt Digital-  
radio kaufen!  
[radioklassik.at/dabplus](http://radioklassik.at/dabplus)

radio  
klassik  
STEPHANSDOM



Von Harald Martenstein

Foto: Nicole Sturz für DIE ZEIT

## Über den Abschied von einem geliebten Tier

Als der Todestag des Hundes festgesetzt war, bin ich mit ihm noch einmal aufs Land gefahren. Er liebte den Park am See, wo er ohne Leine laufen durfte, anders als in der Stadt. Als wir seinen Tod planten, saß er neben uns und hörte aufmerksam zu. Er hatte seinen Namen erkannt, der mehrfach fiel. Von nun an bekam er teures Fleisch und durfte zum ersten Mal fressen, so viel er wollte. Er durfte sogar auf der verbotenen Couch im Wohnzimmer liegen. Etwas hatte sich geändert, das spürte er. Aber er wusste nicht, was.

Der Hund war nicht misstrauisch, warum auch. Wir waren seine Leute. Bei anderen war er immer vorsichtig. Bevor wir ihn aus dem Tierheim holten, hatte er lange auf der Straße gelebt. Nun war er alt, blind und unheilbar krank, laufen konnte er noch recht gut. Ganz am Ende war er noch nicht, ein paar Wochen, eventuell Monate blieben ihm. Inzwischen war er so inkontinent, dass er ständig Windeln tra-

Am letzten Tag, auf dem Land, war er gut in Form. Ich lief eine Stunde lang mit dem Jungen und dem Hund, weiter als üblich. Bevor der Tierarzt kam, sollte er einen Tranquilizer bekommen, eine Flüssigkeit, die in den Mund gespritzt wird. So etwas kannte er von früheren Behandlungen, es machte ihm wenig aus. Aber jetzt ahnte er etwas. Er spürte, dass wir in einer besonderen Stimmung waren, die mit ihm zu tun hatte, Emotionen konnte er immer lesen. Zum ersten Mal lief er vor mir weg. Ich dachte: „Er will es nicht. Kein Tier will das.“ Wir mussten ihn fangen, zu zweit halten und ihm einen Maulkorb anlegen, um die Flüssigkeit in seinen Mund zu bekommen. Nachdem er sie geschluckt hatte, drehte er seine gewohnte Runde im Garten, dann kam er freiwillig zurück zu seinen Leuten ins Haus, schon wacklig auf den Beinen, und ließ sich hochnehmen. Durch die Krankheit war er leicht geworden. Auf dem Sofa kuschelte er sich an uns wie lange nicht mehr und wartete. Er wusste, dass er jetzt nur noch darauf hoffen konnte, dass seine Leute das Richtige tun. Er hatte keine Optionen mehr. Die Ankunft des Arztes bekam er nicht mit. Der Arzt fragte den Jungen: „Willst du wirklich dabei sein?“ Der Junge nickte und streichelte den Hund. Bei der ersten Spritze, Narkose, in den Hinterleib, zuckte der Hund leicht. Nach ein, zwei Minuten begann er zu schnarchen. Nach der zweiten Spritze, ins Herz, machte er noch vier, fünf Atemzüge, dann einen sehr langen, tiefen, den letzten, eine Art Seufzen war zu hören.

Viele Tote, die ich gesehen habe, Mensch oder Tier, wirkten anfangs wie Schlafende. Sie sind weich und noch warm. Manchmal bewegen sie sich noch, es sind Muskelzuckungen, erschrecken Sie deshalb nicht, sagte der Arzt. Unheimlich werden Tote mir erst, wenn sie kalt und hart geworden sind. Wir legten den Hund vorsichtig in den Kofferraum und brachten ihn ins Tierkrematorium. Der Junge braucht ein Grab, um sich zu erinnern, ich vielleicht auch. Der Gartenboden war noch zu hart, um zu graben. Zu Hause fanden wir im Kühlschrank Hühnerfilets, die für den Hund bestimmt waren und die er nicht mehr geschafft hatte, die habe ich gebraten. Wir aßen sie. **G**



... Etwas hatte sich verändert, das spürte er ...

gen musste. Er trank sehr viel, wegen seiner Krankheit, morgens war trotz Windel immer etwas aufzuwischen. Es würde unmöglich sein, ihn in die möblierte Zwischenwohnung mitzunehmen, in der wir leben, bis die neue Wohnung renoviert ist. Trotzdem gab es Möglichkeiten, die Hundepension vielleicht? Würde er die Kälte dort noch aushalten? Wir hatten alles abgewogen und seinen Tod entschieden. Den richtigen Moment gibt es nicht, nur zu spät oder zu früh.

Illustration: Robert Scheifler

# Mehrweg statt Einweg!



Vor einem Jahr hat SPAR die Initiative „Gemeinsam Plastik sparen mit SPAR“ ins Leben gerufen. Als eine der **wirksamsten Maßnahmen** zur Abfallvermeidung hat sich Mehrweg erwiesen. SPAR ist beispielgebend und führt bereits jetzt **das größte Angebot an Mehrweg-Glasflaschen im österreichischen Lebensmittelhandel**. **Jetzt noch mehr Auswahl:** Die neuen Sorten SPAR Eistee Earl Grey Zitrone und SPAR Zitronen Limo erhalten Sie ab sofort zusätzlich zu den bestehenden Sorten Cola Classic, Soda Wasser, Kräuter Limo, Orangen- oder Apfel-Saft **in der Mehrweg-Glasflasche**.



Mehrweg statt Einweg  
Durch Kreislaufwirtschaft  
Ressourcen schonen.



**Alle 7 alkoholfreien SPAR-Getränke sind auch in einer praktischen und leichten 6er-Kiste erhältlich. Mix & Match mit Nachhaltigkeit:** Mischen Sie Ihre Lieblingsgetränke durch, wie sie Lust und Laune haben.



Exklusiv bei

SPAR



EUROSPAR



INTERSPAR





# ROLEX

## DATEJUST

Die Datejust ist die klassische Rolex par excellence und war der erste automatische und wasserdichte Armbandchronometer, der das Datum in einem Sichtfenster auf dem Zifferblatt anzeigte. Auch weiterhin ist sie der Inbegriff eines zeitlosen Stils.

*#Perpetual*



OYSTER PERPETUAL DATEJUST 41

  
**WAGNER**

KÄRNTNER STRASSE 32, 1010 WIEN,

GRABEN 21/TUCHLAUBEN 2, 1010 WIEN

TUCHLAUBEN 2, 1010 WIEN, ROLEX BOUTIQUE

+43 (0) 1 512 0 512

+43 (0) 1 512 3 512

[www.juwelier-wagner.at](http://www.juwelier-wagner.at)